# M410 M412



#### Erste Ausgabe (Mai 2000)

Der nachfolgende Absatz bezieht sich nur auf Länder, in denen derartige Bestimmungen dem geltenden Recht nicht widersprechen: LEXMARK INTERNATIONAL ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typographische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen der beschriebenen Produkte oder Programme bleiben vorbehalten.

Am Ende dieser Dokumentation ist ein Formular für Leserkommentare enthalten. Falls das Formular entfernt wurde, können Kommentare an folgende Adresse gerichtet werden: Lexmark International, Inc., Department F95/035-3, 740 New Circle Road N.W., Lexington, Kentucky 40550, USA. Im Vereinigten Königreich und Irland richten Sie Ihre Kommentare an Lexmark International Ltd., Marketing and Services Department, Westhorpe House, Westhorpe, Marlow Bucks SL7 3RQ. Lexmark darf alle von Ihnen bereitgestellten Informationen in jeder von Lexmark als angemessen erachteten Weise verwenden oder verbreiten, ohne daß Lexmark darfa alle von Ihnen bereitgestellten Informationen in jeder von Lexmark als angemessen erachteten Weise können Sie zusätzliche produktbezogene Dokumentationen erwerben. Im Vereinigten Königreich und Irland wählen Sie 0628-481500. In allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Durch Bezugnahme auf bestimmte Produkte, Programme oder Dienstleistungen in der vorliegenden Dokumentation übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit dieser Produkte, Programme oder Dienstleistungen in allen Ländern seines Tätigkeitsbereichs. Die Nennung eines Produkts, eines Programms oder einer Dienstleistung besagt weder ausdrücklich noch stillschweigend, daß ausschließlich dieses Produkt, dieses Programm oder diese Dienstleistung verwendet werden kann. Andere Produkte, Programme bzw. Dienstleistungen mit vergleichbarer Funktionalität können ebenfalls verwendet werden, sofern kein Verstoß gegen das Urheberrecht vorliegt. Die Bewertung und Überprüfung des Betriebs mit anderen als den vom Hersteller ausdrücklich genannten Produkten, Programmen oder Dienstleistungen durch den Benutzer erfolgt auf eigene Verantwortung.

© Copyright 2000 Lexmark International, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

# Inhalt

Einführung    ix      Über dieses Handbuch    ix      Weiterführende Informationen    x      Online-Dokumente    x
Warenzeichen xiii
Installieren des Druckers1
Auspacken des Druckers 1   Entfernen der Druckkassettenverpackung 2
Finsetzen der Druckkassette 4
Einlegen von Papier in das StandardPapierfach
Installieren des Papierbügels
Anschließen des Druckers an einen Computer
Verwenden eines Parallelkabels12
Verwenden eines USB-Kabels
Anschließen des Druckers 20
Einschalten des Druckers 21
Drucken der Menüeinstellungen
Anbringen der Bedienerkonsolenschablone
Andern der Anzeigesprache auf der Bedienerkonsole
Installieren von Druckertreibern und Dienstprogrammen

1

2	MarkVision
	Druckerverwaltungssoftware MarkVision
	Unterstützte Betriebssysteme
	Einführung in MarkVision
	MarkVision für Intranet-Server
	Einführung in MarkVision für Intranet-Server
	MarkVision für UNIX-Netzwerke
	Lexmark MarkTrack
	Lexmark NetPnP
	Dienstprogramme zur Installation und Verteilung von Software 32
	Optra Forms
	Solaris Ready-Drucker für Sun-Benutzer
3	Bedienerkonsole und Menüs
	Verwenden der Bedienerkonsole
	Druckerkontrolleuchte
	Tasten der Bedienerkonsole 37
	Druckermeldungen
	Statusmeldungen
	Bedienermeldungen
	Wartungsmeldungen40
	Menüs der Bedienerkonsole 40
	Drucken der Seite mit Menüeinstellungen
	Ändern der Menüeinstellungen 42
	Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs
	Druckermenüs – Übersicht 45
	Menü Papier
	Menü Papierausg 55
	Menü Dienstprog 61
	Menü Auftrag65
	Menü Qualität
	Menü Konfig
	Menü PCL Emul
	Menü PostScript
	Menü Parallel
	Menü Seriell
	Menü Netzwerk 102

Menü Infrarot
Menü LocalTalk 107
Menü USB
Menü Fax
Menü Zusatz 117
Wissenswertes über Druck- und Zurückhalteaufträge 119
Vertrauliche Jobs
Angehaltene Jobs 120
Drucken und Löschen von angehaltenen Jobs
Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) 123
Formatfehler bei Druck- und Zurückhalteaufträgen 125

# 4 Arbeiten mit

# verschiedenen Druckmaterialien 127

Papiereinzüge und -formate128
Richtlinien zu Druckmaterial
Papier
Briefbögen
Folien
Briefhüllen
Etiketten
Richtlinien für Karten
Lagern von Druckmaterial
Einlegen von Druckmaterial
Einlegen von Druckmaterial in ein Papierfach
Einlegen von Druckmaterial in die Universalzuführung 143
Verwenden der Papierausgaben (Papierablagen)
Verwenden der Standardablage
Verwenden der hinteren Papierablage
Bedrucken von Briefbögen 150
Fachverbindung
Manueller beidseitiger Druck
Beidseitig Drucken aus der Universalzuführung 152
Beidseitig Drucken aus den Fächern
Vermeiden von Papierstaus152

5	Universalzuführung 155
	Richtlinien für die Universalzuführung
	Öffnen der Universalzuführung
	Einlegen von Druckmaterial in die Universalzuführung
	Einlegen von Druckmaterial159
	Verwenden der Universalzuführung 165
	Schließen der Universalzuführung 166
6	
Ö	Bedeutung der Druckermeldungen 167
	Statusmeldungen 167
	Meldungen in Zeile 1 168
	Warnmeldungen
	Bedienermeldungen
7	Lässe and Development land and 102
1	Losen von Druckerproblemen 193
	Probleme mit der Anzeige 195
	Probleme mit dem Druck
	Probleme mit der Druckqualität
	Probleme mit Optionen
	Sonstige Probleme und Fragen 203
	Sonstige i robiente und riugen
8	Reseitigen von Panierstaus 205
Ŭ	Mäglishe Deniensteuhensishe
	200 und 201 Panierstau - Kassette entf 207
	202 Papierstau – Hin Klappe öff $209$
	203 Papierstau – Papier ist zu kurz
	250 Papierstau – Uni.Zuf. überpr
~	
9	Warten des Druckers 217
	Bestellen von Druckkassetten
	Lagern der Druckkassette 218
	Auswechseln von Druckkassetten
	Reinigen der Druckkopflinse 219

Bestellen eines Laderollen-Einbausatzes
10 Fax221Grundlegendes zum Faxanschluß221Auswählen der Hardware221Einrichten eines Faxanschlusses222Zurücksetzen von Faxanschlüssen223Deaktivieren von Faxanschlüssen224
11 Speicher- und Optionskarten
Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers225Grundlegendes zu Speicheroptionskarten230Druckerspeicher230Flash-Speicher230Installieren von Speicheroptionen231Entfernen von Speicheroptionen234Grundlegendes zu Optionskarten235Interner Druckserver (Interner Netzwerkadapter oder INA)235Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte236Parallele/USB-Schnittstellenoptionskarte240Installieren einer Optionskarte241Entfernen einer Optionskarte244Anbringen der Abdeckung der Druckersystemplatine245
12 Optionales 500-Blatt-Fach
<b>13</b> Infrarotadapter
14 Überprüfen installierter Optionen

Anhang A: Wissenswertes über Schriften 255				
Schrifttypen und Schriftarten				
Strichstärke und Stil				
Teilung und Punktgröße				
Bitmap- und skalierbare Schriftarten				
Residente Schriftarten				
Symbolsätze für die PCL & Emulation 264				
Ladbare Schriftarten 266				
Drucken einer Liste mit Schriftartmustern				
Anhang B: Hinweise 269				
Anhang C: Sicherheitshinweise				
Glossar				
Index				

# Einführung

## Über dieses Handbuch

Dieses *Benutzerhandbuch* enthält Informationen über den Lexmark Optra M410 und M412-Laserdrucker. Es beinhaltet Konfigurationsanweisungen für Drucker und Druckeroptionen sowie Informationen zum Einlegen von Druckmaterial, zum Ändern von Druckereinstellungen, zum Auswechseln von Druckerzubehör und zur Fehlersuche bei Problemen.

Bewahren Sie dieses Handbuch an einem leicht zugänglichen Ort auf, und verwenden Sie es als Referenz, wenn Sie Fragen zu Druckerfunktionen haben oder auf ein Druckproblem stoßen.

Es ist möglicherweise hilfreich, die in diesem Handbuch verwendeten Konventionen zu kennen:

**Hinweis:** Ein Hinweis bietet Informationen zu Ihrer Unterstützung.

**Warnung!** Eine Warnung weist Sie darauf hin, daß Ihre Druckerhardware oder -software beschädigt werden könnte.

- Mit "Hinweis", "Warnung" oder "Achtung" eingeleitete Anmerkungen sind zur besseren Erkennbarkeit in der linken Spalte aufgeführt.
- Die Tasten der Bedienerkonsole sind fett gedruckt:

Drücken Sie **Fortfahren**, nachdem Sie eine Menüeinstellung geändert haben.

Achtung! Mit "Achtung" werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten. • Auf der Anzeige der Bedienerkonsole angezeigte Meldungen, Menübezeichnungen, Menüoptionen und Menüeinstellungen sind ebenfalls in Fettschrift gedruckt:

> Wird in der Bedienerkonsole Fach 1 auffüllen angezeigt, müssen Sie Druckmaterial in Fach 1 einlegen und Fortfahren drücken, um den Druckvorgang fortsetzen zu können.

Die Einstellung **Papiereinzug** ist im **MENÜ PAPIER** enthalten.

## Weiterführende Informationen

Zusätzlich zu diesem *Benutzerhandbuch* stellt Lexmark die folgenden Informationsquellen zu Ihrem Drucker und anderen Lexmark Produkten und Leistungen zur Verfügung.

**Online-Dokumente** Die mit Ihrem Drucker gelieferte *CD mit Treibern, MarkVision und Dienstprogrammen* enthält verschiedene Online-Dokumente. Anweisungen zum Starten der CD finden Sie im dazugehörigen Beiblatt. Nachdem Sie die CD gestartet haben, klicken Sie auf das Symbol **Online-Dokumentation anzeigen**, um eine Liste der zur Verfügung stehenden Dokumente aufzurufen.

Inhalt der CD:

Informationen zum Dienstprogramm MarkVision mit schrittweisen Anleitungen zum Installieren von MarkVision für Windows 95/98/2000, Windows NT 4.0, Macintosh und OS/2 in verschiedenen Netzwerken. Des weiteren werden einige der bedeutendsten Funktionen von MarkVision beschrieben.

- Dokumente mit allgemeinen Informationen zur Konfiguration eines optionalen Druckservers nach dessen Installation im Drucker.
- Dokumente mit Beschreibungen von Schriftoptionen und von verfügbaren Ressourcen.

- Ein Handbuch zu Karton und Etiketten (*Card Stock & Label Guide*) mit detaillierten Informationen zum Auswählen der für Ihren Drucker geeigneten Druckmaterialien.
- Ein Handbuch *Technical Reference* mit Informationen zu Druckersprachen und -befehlen, Schnittstellenspezifikationen und Druckerspeicherverwaltung.

# Warenzeichen

Lexmark, Lexmark mit der roten Raute, MarkNet, MarkVision und Optra sind Warenzeichen von Lexmark International, Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

MarkTrack, Optra Forms und PictureGrade sind Warenzeichen von Lexmark International, Inc.

Operation ReSource ist eine Handelsmarke von Lexmark International, Inc.

PCL<sup>®</sup> ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hewlett-Packard Company. PCL 6 ist die von der Hewlett-Packard Company eingeführte Bezeichnung für einen Druckerbefehlssatz (Sprache) und in ihren Druckerprodukten enthaltene Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL6-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also PCL 6-Befehle, die in verschiedenen Anwendungsprogrammen benutzt werden, und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

PostScript<sup>®</sup> ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated. PostScript 3 ist die Bezeichnung von Adobe Systems für einen Druckerbefehlssatz (Sprache) und in ihren Softwareprodukten enthaltene Schriften und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PostScript 3-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also PostScript 3-Befehle, die in verschiedenen Anwendungsprogrammen benutzt werden, und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen. Einzelheiten zur Kompatibilität sind im Handbuch *Technical Reference* enthalten.

Die folgenden Begriffe sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen.

Albertus	The Monotype Corporation plc.	
Antique Olive	Monsieur Marcel OLIVE	
Arial	The Monotype Corporation plc.	
CG Omega	Ein Produkt der Bayer Corporation	
CG Times	Basiert auf Times New Roman unter Lizenz der Monotype Corporation plc, ein Produkt der Bayer Corporation	
Helvetica	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften	
Intellifont	Bayer Corporation	
ITC Bookman	International Typeface Corporation	
ITC Zapf Chancery	International Typeface Corporation	
LocalTalk	Apple Computer, Inc.	
Macintosh	Apple Computer, Inc.	
Marigold	AlphaOmega Typography, Inc.	
Palatino	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften	
Pantone	Pantone, Inc.	
PostScript	Adobe Systems Incorporated	
Times New Roman	The Monotype Corporation plc.	
TrueType	Apple Computer, Inc.	
Univers	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften	
Wingdings	Microsoft Corporation	

Sonstige Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

# Installieren des Druckers

Führen Sie die in den Abschnitten dieses Kapitels beschriebenen Schritte aus, um Ihren Lexmark Optra^{TM} M410 Drucker zu installieren.

## Auspacken des Druckers



# **1** Nehmen Sie den Drucker sowie alle Zubehörteile aus dem Karten.

Bewahren Sie den Karten und das Verpackungsmaterial für den Fall auf, daß Sie den Drucker zu Wartungs- oder Lagerungszwecken wieder einpacken müssen.

# **2** Überprüfen Sie, ob alle im abgebildeten aufgeführten Teile vorhanden sind.

Sollten Zubehörteile fehlen, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

# **3** Stellen Sie den Drucker an einem gut belüfteten Ort auf einer ebenen, stabilen Fläche auf.

Lassen Sie auf jeder Seite des Druckers mindestens 305 mm frei. Für den Fall, daß Sie die optionale 500-Blatt-Zuführung installieren möchten, lassen Sie mindestens 130 mm Raum über dem Drucker frei. Auch vor dem Drucker sollten Sie genügend Platz lassen, um die Papierzufuhr nicht zu behindern. Anhand der folgenden Informationen können Sie den optimalen Standort für Ihren Drucker bestimmen.

Merkmal	Maß	
Tiefe	435 mm	
Höhe	314 mm	
Breite	405 mm	
Gewicht <sup>1</sup>	14,8 kg	
Grundfläche	1586 cm <sup>2</sup>	
<sup>1</sup> Im Gewicht des Druckers ist die Druckkassette enthalten.		

Vermeiden Sie folgende Umgebungsbedingungen:

- Direkte Sonneneinstrahlung.
- Nähe von Heizkörpern oder Klimaanlagen.
- Staubige oder schmutzige Umgebungen.

### Entfernen der Druckkassettenverpackung

So entfernen Sie die Verpackung der Druckkassette:

**1** Drücken Sie die obere Entriegelung, und öffnen Sie die obere, vordere Klappe des Druckers.





#### **2** Heben Sie die obere Vorderklappe an.

Sie bleibt in ihrer Position stehen.

**3** Halten Sie die Druckkassette am Griff.





**4** Ziehen Sie die Druckkassette nach oben und vorne.



**5** Ziehen beide Enden des Kunststoffteils nach oben, und entfernen Sie das Verpackungsmaterial.

Entsorgen Sie das gesamte Verpackungsmaterial: das Kunststoffteil, den Schaumstoff und das damit verbundene Papier.

6 Fahren Sie mit "Einsetzen der Druckkassette" auf Seite 4 fort.

Einsetzen der Druckkassette

So bereiten Sie die Druckkassette für den Druck vor:

**1** Schütteln Sie die Druckkassette vorsichtig seitlich, um den Toner zu verteilen.





- **2** Setzen Sie die Druckkassette ein:
  - a Richten Sie die Stifte an beiden Seiten der Druckkassette an den seitlichen Führungsschienen der Druckkassettenauflage aus (s. Abbildung).

Richten Sie sich dabei nach den farbigen Pfeilen auf der Innenseite des Druckers.

- **b** Schieben Sie die Druckkassette wieder gerade in den Drucker, bis sie *einrastet*.
- **3** Schließen Sie die obere Vorderklappe wieder.

Die Klappe läßt sich nicht ganz schließen, wenn die Druckkassette nicht richtig eingesetzt ist.



## Einlegen von Papier in das StandardPapierfach

Ihr Drucker verfügt über ein Standardpapierfach, das bis zu 250 Blatt Papier in fünf Papierformaten aufnehmen kann. Informationen zu den von Ihrem Drucker unterstützten Papierformaten und Druckmaterialien finden Sie unter "Arbeiten mit verschiedenen Druckmaterialien" auf Seite 127.

Informationen zum Einlegen von Briefhüllen und anderen Druckmaterialien finden Sie unter "Universalzuführung" auf Seite 155.

So legen Sie Papier ein:

**1** Ziehen Sie das Papierfach gerade aus dem Drucker heraus.

Nehmen Sie das Papierfach ganz aus dem Drucker.



**2** Drücken Sie auf die Metallplatte, bis sie einrastet.

Die Metallplatte bleibt unten im Papierfach liegen.





**3** Drücken Sie mit einer Hand auf den Längenführungshebel, und schieben Sie die Längenführung mit der anderen Hand an die richtige Stelle für die Papiergröße, die geladen wird.

Mit Hilfe der Markierungen für das Papierformat können Sie die Längenführung für eins der folgenden fünf Papierformate ausrichten: A4, B5, LTR (Letter), LGL (Legal) und EXEC (Executive).

**Hinweis:** Bei den Papierformatmarkierungen handelt es sich um Abkürzungen für die verschiedenen Papierformate. Anhand dieser Markierungen können Sie die Längenführung wie abgebildet einstellen. In diesem Beispiel wird das Fach für Papier des Formats "Letter" (LTR) eingerichtet. Seitenanschlagverstellung





**4** Drücken Sie auf den Seitenanschlagverstellung, und schieben Sie die Seitenanschlag wie abgebildet im Papierfach ganz nach rechts.

5 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie das Papier auf. Das Papier darf nicht geknickt oder zerknittert sein. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

Legen Sie während des Installationsvorgangs Papier im Format DIN A4 ein.



#### 6 Legen Sie den Papierstapel an die linke Seite des Papierfachs, und schieben Sie ihn unter die Metallklammer.

Stellen Sie sicher, daß die empfohlene Druckseite nach unten und die vordere Kante des Papiers zur Vorderseite des Papierfachs zeigt.

Informationen zum Einlegen von Briefbögen finden Sie unter "Bedrucken von Briefbögen" auf Seite 150.

**Hinweis:** Das Papier muß gut unter die Metallklammer passen und darf nicht geknickt oder zerknittert sein. Heben Sie die Metallklammer nicht an, und schieben Sie das Papier nicht gewaltsam darunter. Durch Überladen des Papierfachs können Papierstaus entstehen.



7 Achten Sie auf die maximale Stapelhöhe, die durch die Linie unter den Pfeilen angegeben ist.

**Hinweis:** Durch Überladen des Papierfachs können Papierstaus entstehen.



8 Drücken Sie auf die rechte Seite der Seitenanschlag, um sie nach links zu bewegen, bis sie leicht an der Kante des Papiers anliegt.

**Hinweis:** Wenn die Seitenanschlag zu fest an das Papier geschoben wird, kann dies zu falschen Einzügen führen.



**9** Schieben Sie das Papierfach ganz in den Drucker, bis es *einrastet*.

## Installieren des Papierbügels

Der Papierbügel dient zur Vermeidung von unsauberer Stapelung des Papiers in der Ablage durch Führung des Druckmaterials in die Standardablage.

Der Papierbügel besteht aus zwei Teilen: einer bereits am Drucker angebrachten Plastikhalterung und einem Metallbügel.

Führen Sie zur Installation des Metallbügels folgende Schritte aus:

- **1** Nehmen Sie den mit dem Drucker gelieferten Metallbügel zur Hand.
- **2** Richten Sie den Metallbügel wie abgebildet aus.
- **3** Stecken Sie die Enden des Metallbügels in die Löcher, die sich jeweils an beiden Seiten der Plastikhalterung befinden (s. Abbildung).



**Hinweis:** Der Papierbügel wird in diesem Handbuch *nicht* auf anderen Abbildungen gezeigt, da er bereits installiert wurde.

### Anschließen des Druckers an einen Computer

Um von Ihrem Computer aus drucken zu können, müssen Sie den Drucker über ein paralleles Schnittstellenkabel oder ein serielles Universal-Buskabel (USB) an den Computer anschließen.

#### Verwenden eines Parallelkabels

Für Ihren Drucker benötigen Sie ein IEEE 1284kompatibles paralleles Kabel, das die bidirektionale Datenübertragung unterstützt. Wir empfehlen die Lexmark Kabel mit den Teilenummern 1329605 (3 m) oder 1427498 (6 m). Wenn Sie kein IEEE-kompatibles Kabel verwenden, können Sie unter Umständen nicht alle Druckerfunktionen nutzen.

**1** Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet (O) und das Netzkabel des Druckers aus der Steckdose gezogen ist. Achtung! Um die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden, vergewissern Sie sich, daß der Computer ausgeschaltet ist (o), und ziehen Sie den Netzstecker aller Computerteile, bevor Sie Kabel anschließen.





#### Verwenden eines USB-Kabels

2 Richten Sie das Parallelkabel gemäß der Abbildung auf den Parallelanschluß aus, und stecken Sie das Kabel ein.

- **3** Drücken Sie die Metallklammern auf beiden Seiten des Anschlusses in die Kerben des Steckers (s. Abbildung). Die Klammern *rasten* in die Kerben ein.
- 4 Schließen Sie das andere Ende des Parallelkabels an der Rückseite des Computers an. Ziehen Sie die Schrauben am Parallelkabel an, das zum Computer führt.
- **5** Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse des parallelen Kabels völlig sicher befestigt sind.
- 6 Fahren Sie mit "Anschließen des Druckers" auf Seite 20 fort.

An der Systemplatine Ihres Drucker befindet sich ein USB-Standardanschluß.



Führen Sie folgende Schritte durch, um den Drucker mit einem USB-Kabel anzuschließen.

#### Unter Windows 2000:

- **1** Vergewissern Sie sich, daß der Computer und der Drucker ausgeschaltet sind.
- **2** Schließen Sie das USB-Kabel an den Anschluß auf der Rückseite des Computers an.
- **3** Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den USB-Anschluß auf der Rückseite des Druckers an.
- **4** Schalten Sie den Computer und den Drucker ein.
- 5 Klicken Sie bei Anzeige des Bildschirms Assistent für das Suchen neuer Hardware auf Abbrechen, um den Assistenten zu schließen.
- 6 Legen Sie die zum Lieferumfang des Druckers gehörende CD ein, und wählen Sie dann Start.
- 7 Wählen Sie im Menü Start die Option Ausführen, und klicken Sie dann auf Durchsuchen.
- 8 Klicken Sie im angezeigten Fenster auf die Verknüpfung zum Arbeitsplatz, doppelklicken Sie auf das CD-Symbol, und doppelklicken Sie auf das Setup-Programm (setup.exe).
- **9** Klicken Sie auf OK, um das Programm zur Installation des Druckertreibers zu starten.
- **10** Befolgen Sie die Installationsanweisungen im Dialogfeld für die Druckertreiber.
- 11 Wählen Sie im Feld Anschluß für die Druckausgabe den USB-Anschluß aus, der am ehesten der Reihenfolge entspricht, in der Sie USB-Drucker an Ihren Computer angeschlossen



haben. (Beispiel: Der erste USB-Drucker ist USB001, der zweite USB002 usw.)

**12** Beenden Sie nach der Installation des Druckertreibers das Setup-Programm, und nehmen Sie die CD aus dem Computer.

### Für Windows 98-Benutzer:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet (O) und das Netzkabel des Druckers aus der Steckdose gezogen ist.
- 2 Richten Sie das USB-Kabel auf den USB-Anschluß auf der Rückseite des Druckers aus (s. Abbildung), und stecken Sie ihn ein.
- **3** Schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels an der Rückseite des Computers an.
- **4** Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse des parallelen Kabels völlig sicher befestigt sind.
- 5 Befolgen Sie die Anweisungen unter "Anschließen des Druckers" auf Seite 20.
- 6 Befolgen Sie die Anweisungen unter "Einschalten des Druckers" auf Seite 21.
- 7 Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Druckeranschluß einzurichten und die richtigen Treiber zu installieren.

Wenn Sie den Drucker einschalten (|), erscheint das Fenster **Hardware-Assistent** auf dem Bildschirm.

- a Klicken Sie auf Weiter.
- **b** Klicken Sie auf die Vorgabe, um den besten Treiber zu suchen. Klicken Sie auf Weiter.
- **C** Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen Diskettenlaufwerke oder CD-ROM-Laufwerk, indem Sie darauf klicken.

- d Legen Sie die CD-ROM ein, die mit Ihrem Drucker geliefert wurde.
- e Klicken Sie auf Geben Sie eine Position an.
- f Klicken Sie auf Durchsuchen.
- **g** Rollen Sie durch die angezeigte Liste, bis Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk gefunden haben. Doppelklicken Sie darauf, um es auszuwählen.
- h Markieren Sie den Ordner WIN98USB, und klicken Sie auf OK.
- i Klicken Sie auf Weiter.

Daraufhin erscheint ein Bildschirm, auf dem angegeben wird, daß die Anwendung nach diesem Laserdrucker sucht, um den Treiber für den Drucker zu überprüfen.

#### j Klicken Sie auf Weiter.

Warten Sie, während die Informationen verarbeitet werden. Auf dem nächsten Bildschirm wird Ihnen mitgeteilt, daß die Software installiert ist. Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Führen Sie zur Installation des Druckertreibers folgende Schritte aus:

- **k** Klicken Sie auf Software installieren.
- Klicken Sie auf Druckersoftware.

Der Bildschirm **Installationspfad wählen** wird angezeigt.

m Wählen Sie Von dieser CD installieren.

Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt.

- n Klicken Sie auf Ja, nachdem Sie die Vereinbarung gelesen haben.
- Wählen Sie Benutzerdefinierte Installation, und klicken Sie auf Weiter.

Die Option "Druckertreiber" ist auf dem nächsten Bildschirm standardmäßig ausgewählt.

- **p** Klicken Sie auf Weiter.
- **q** Rollen Sie durch die Liste der angezeigten Drucker auf der linken Seite des Bildschirms, und klicken Sie in das Kontrollkästchen Optra M410 oder Optra M412.
- r Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen.

Der Name Ihres Druckers wird jetzt in dem Feld auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.

S Klicken Sie auf Weiter.

Der Treiberbildschirm wird geöffnet.

t Markieren Sie LPT1 im oberen Fenster des Bildschirms für die PostScript-Sprache.

- **u** Rollen Sie durch die angezeigte Liste, bis Sie zur Option USB001 im unteren Fenster des Bildschirms gelangen, und wählen Sie sie aus.
- V Kehren Sie in das obere Fenster des Bildschirms zurück, und wählen Sie LPT1 für die PCL-Sprache.
- W Rollen Sie durch die Liste der angezeigten Möglichkeiten, bis Sie zur Option USB001 im unteren Fenster des Bildschirms gelangen, und wählen Sie sie aus.
- X Klicken Sie auf Installation beenden.

Warten Sie, während die Informationen verarbeitet werden.

- y Klicken Sie auf Ja, um Windows neu zu starten.
- **Z** Klicken Sie auf OK.

### Für Macintosh-Benutzer:

- **1** Vergewissern Sie sich, daß der Drucker ausgeschaltet (O) und das Netzkabel des Druckers aus der Steckdose gezogen ist.
- **2** Schließen Sie das Ende des USB-Kabels an den Anschluß am Computer an.
- 3 Richten Sie das andere Ende des USB-Kabels auf den Anschluß auf der Rückseite des Druckers aus (s. Abbildung), und stecken Sie es ein.
- 4 Befolgen Sie die Anweisungen unter "Anschließen des Druckers" auf Seite 20.
- **5** Befolgen Sie die Anweisungen unter "Einschalten des Druckers" auf Seite 21.
- 6 Starten Sie die CD, um die erforderlichen Elemente zu installieren. Anweisungen zum Starten der CD finden Sie im dazugehörigen Beiblatt.



- 7 Starten Sie den Computer neu.
- **8** Öffnen Sie den Ordner Apples Extras.
- **9** Öffnen Sie den Ordner Apple LaserWriter Software.
- **10** Öffnen Sie die Anwendung Druckersymbole Dienstprogramm.
- **11** Der Bildschirm Neu wird angezeigt.
- **12** Wählen Sie die Option USB-Drucker aus der Liste, und klicken Sie auf OK.
- **13** Klicken Sie im Auswahlbereich des USB-Druckers auf Ändern.

Das Dialogfeld "USB-Drucker" wird angezeigt.

**14** Wählen Sie Optra M410 oder Optra M412, und klicken Sie auf OK.

Der vorherige Bildschirm erscheint wieder. Sie sehen jetzt ein neues Druckersymbol.

# **15** Klicken Sie in der PostScript-Druckerdatei (PPD) auf Auto Setup (Autom. Einstellung).

Warten Sie, bis die Informationen verarbeitet sind.

Der vorherige Bildschirm erscheint wieder. Sie sehen jetzt ein neues Druckersymbol.

#### **16** Klicken Sie auf Erstellen.

Daraufhin wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie den Drucker benennen müssen.

#### **17** Geben Sie einen Namen für den Drucker ein, oder übernehmen Sie den Standardnamen.

**18** Klicken Sie auf Sichern.

**Hinweis:** In beiden Bereichen des Druckerdialogfelds ist das Druckersymbol für den Optra M410 order Optra M412 zu sehen.

#### **19** Beenden Sie die Anwendung Druckersymbole Dienstprogramm.

Das Druckersymbol wird auf Ihrem Desktop angezeigt.

**20** Klicken Sie auf das neue Druckersymbol auf dem Desktop.

Das Menü "Drucken" erscheint auf der Menüleiste.

21 Wählen Sie im Menü Drucken den Befehl Standarddrucker.

Um den Drucker im Druckersymbol erscheint eine dunkle Linie, die anzeigt, daß er als Standarddrucker ausgewählt wurde.

# Anschließen des Druckers



- **1** Stecken Sie das Netzkabel des Druckers gemäß Abbildung in den Anschluß ein.
- **2** Schließen Sie das andere Ende des Drucker-Netzkabels an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
- **3** Fahren Sie mit "Einschalten des Druckers" auf Seite 21 fort.

### Einschalten des Druckers



Schalten Sie den Drucker ein (|).

Sollte eine Fehlermeldung ausgegeben werden, lesen Sie im Kapitel "Bedeutung der Druckermeldungen" auf Seite 167 nach.

## Drucken der Menüeinstellungen

**Warnung!** Bevor Sie eine Seite ausdrucken, sollten Sie die Anweisungen unter "Entfernen der Druckkassettenverpackung" auf Seite 2 durchführen. Die Seite mit den Menüeinstellungen enthält die aktuellen Einstellungen der Menüs, eine Liste der installierten Optionen sowie den verfügbaren Druckerspeicher. Anhand dieser Seite können Sie sich vergewissern, daß alle Druckeroptionen richtig installiert und die Druckereinstellungen richtig sind.

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet (|) ist und die Statusmeldung Bereit in der Anzeige zu sehen ist.
- 2 Drücken Sie Menü> oder <Menü, um die Menüs aufzurufen.
- **3** Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis das MENÜ DIENSTPROG. auf der zweiten Zeile der Anzeige zu sehen ist.

**Hinweis:** Unter "Verwenden der Bedienerkonsole" auf Seite 36 finden Sie Hilfe zu den einzelnen Tasten der Anzeige und Bedienerkonsole.

- 4 Drücken Sie Auswählen.
- **5** Drücken Sie Menü>, bis in der zweiten Zeile der Anzeige Menüs drucken erscheint.
- 6 Drücken Sie Auswählen.

Die Meldung **Menüeinstellung drucken** wird so lange an der Bedienerkonsole angezeigt, bis die Seite gedruckt ist. Ist der Druck der Menüeinstellungen abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung **Bereit** an.

Sollte eine Fehlermeldung ausgegeben werden, finden Sie weitere Informationen unter "Bedeutung der Druckermeldungen" auf Seite 167.

## Anbringen der Bedienerkonsolenschablone

Ist Englisch Ihre bevorzugte Sprache, fahren Sie mit "Installieren von Druckertreibern und Dienstprogrammen" auf Seite 25 fort.

Wenn Sie mit einer anderen Sprache als Englisch arbeiten möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Bedienerkonsole nach Ihren Wünschen anzupassen.

#### 1 Nehmen Sie die Schablone für die Bedienerkonsole zur Hand.

Falls das *Benutzerhandbuch* in einer anderen Sprache als Englisch vorliegt, ist im Lieferumfang des Druckers eine Schablone für die Bedienerkonsole enthalten. Die Schablone enthält übersetzte Bezeichnungen für die Tasten der Bedienerkonsole.

# **2** Ziehen Sie die Schutzfolie von der Rückseite der Schablone ab.




Reiben Sie fest über die Schablone, damit diese sicher haftet.

- **4** Ziehen Sie die Schutzfolie von der Schablone ab.
- 5 Fahren Sie im Abschnitt "Ändern der Anzeigesprache auf der Bedienerkonsole" auf Seite 24 fort, um die Anzeigesprache in Übereinstimmung mit der Schablone zu ändern.



# Ändern der Anzeigesprache auf der Bedienerkonsole

**Hinweis:** Die Taste **Auswählen** wirkt sich auf die Informationen in der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige aus.

**Hinweis:** Unter "Verwenden der Bedienerkonsole" auf Seite 36 finden Sie Hilfe zu den einzelnen Tasten der Anzeige und Bedienerkonsole. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Sprache der an der Bedienerkonsole angezeigten Menüs und Meldungen zu ändern:

- 1 Drücken Sie Menü> oder <Menü, um die Menüs aufzurufen.
- 2 Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis MENÜ KONFIG. auf der zweiten Zeile der Anzeige zu sehen ist.
- **3** Drücken Sie Auswählen.
- **4** Drücken Sie Menü>, bis Anzeigesprache auf der zweiten Zeile der Anzeige zu sehen ist.
- **5** Drücken Sie Auswählen.
- 6 Drücken Sie Menü>, bis die gewünschte Sprache in der zweiten Zeile der Anzeige erscheint.
- 7 Drücken Sie Auswählen.

Der Drucker wird zurückgesetzt und zeigt von nun an Text in der gewünschten Sprache an.

# Installieren von Druckertreibern und Dienstprogrammen

**Hinweis:** Weitere Informationen finden Sie in Ihrer Netzwerksoftware-Dokumentation. Weitere Einzelheiten finden Sie außerdem unter "Einführung in MarkVision" auf Seite 27.

#### 1 Nehmen Sie die im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltene *CD mit Treibern, MarkVision und Dienstprogrammen* zur Hand.

Wenn Ihr Computer kein CD-ROM-Laufwerk hat, können Sie die Daten von der CD auf Disketten übertragen. Sie benötigen hierzu einmalig einen Computer mit CD-ROM-Laufwerk. Starten Sie das CD-ROM-Dienstprogramm, und befolgen Sie dann die Anweisungen am Bildschirm, um Disketten zu erstellen.

#### **2** Befolgen Sie die Anweisungen im CD-Handbuch, um das Dienstprogramm zur Druckerinstallation zu starten.

Das Programm zur Druckereinrichtung installiert die Druckertreiber und Dienstprogramme zur Verwaltung der in Ihr Netzwerk eingebundenen Netzwerkdrucker. Weitere Informationen finden Sie unter "Einführung in MarkVision" auf Seite 27.

**3** Verwenden Sie gegebenenfalls Standard-Netzwerksoftware zur Einbindung des Druckers in das LAN und zur Ausführung weiterer Konfigurationsschritte, die möglicherweise erforderlich sind.

# **MarkVision**

# Druckerverwaltungssoftware MarkVision

2

Dieses Kapitel enthält eine kurze Übersicht über das Druckerdienstprogramm MarkVision und einige seiner wichtigsten Funktionen. Weitere Informationen zu MarkVision finden Sie in der Online-Hilfe oder in der Dokumentation auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD Treiber, MarkVision und Dienstprogramme:

- Einführung in MarkVision
- Tips zur Installation

#### Unterstützte Betriebssysteme

Die im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltene CD *Treiber, MarkVision und Dienstprogramme* umfaßt MarkVision für Windows 95/98/2000, Windows NT 4.0, Macintosh und OS/2 Warp.

#### Einführung in MarkVision

Die grafische Benutzeroberfläche von MarkVision bietet anspruchsvolle Funktionen für die zentrale Echtzeit-Verwaltung von Lexmark Druckern, die lokal angeschlossen oder in ein Netzwerk eingebunden sind. Netzwerkbenutzer und -verwalter können außerdem mit Hilfe der folgenden MarkVision-Funktionen ihre Produktivität steigern:

- Die zentralisierten Konfigurationsfunktionen ermöglichen die schnelle Konfiguration und Installation mehrerer Drucker.
  - Sie können mehrere Drucker gleichzeitig von einer Arbeitsstation aus konfigurieren.

Hinweis: Sie können

MarkVision direkt in Ihre bevorzugte Netzwerkverwaltungssoftware integrieren.

**Hinweis:** Einige Versionen von MarkVision beinhalten Verwaltungsfunktionen für Drucker anderer Hersteller.

- Die automatische Netzwerkdruckersuche und die Flash-Speicheraktualisierung mehrerer Adapter ermöglichen die Einrichtung und Konfiguration von Lexmark Netzwerkdruckern und das Ändern von Netzwerkadressen von einer Arbeitsstation aus.
- Mit MarkVision können Sie Ihre Lexmark Drucker einfach verwalten und überwachen.
  - Die Meldungen an der entfernten Bedienerkonsole von MarkVision geben den Druckerstatus in Echtzeit wieder.
  - Die dynamische Druckerabbildung bietet eine optische Bestätigung installierter Optionen.
  - Eine Liste der installierten Optionen gibt die Funktionen des Druckers wieder.
- MarkVision gibt Ihnen die nötigen Werkzeuge an die Hand, die Ihnen die mühelose Verwaltung Ihrer Drucker ermöglichen.
  - Sie können Druckaufträge im Netzwerk überwachen, ihre Druckreihenfolge ändern und bestimmte Aufträge zurückhalten oder löschen.
  - Mit den Funktionen zur Bestandsverwaltung können Sie den Druckerbestand verwalten, Kennzeichnungen zuweisen, Seitenzahlen verfolgen und Auftragsstatistiken erfassen.
  - Sie können Ressourcen, wie zum Beispiel Schriftarten, Demoseiten und Schablonen, laden und verwalten.

# MarkVision für Intranet-Server

Dieses Kapitel enthält eine kurze Übersicht über MarkVision für Intranet-Server und einige der wichtigsten Programmfunktionen. Weitere Informationen zu MarkVision für Intranet-Server finden Sie in der Dokumentation zur Software:

- MarkVision für Intranets Benutzerhandbuch.
- MarkVision Installations- und Konfigurationshandbuch.

Dieses Handbuch finden Sie auch auf der im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltenen CD *Treiber, MarkVision und Dienstprogramme.* 

Einführung in MarkVision für Intranet-Server MarkVision für Intranet-Server ist ein Web-basiertes Dienstprogramm zur Druckerverwaltung, das Ihnen folgende Möglichkeiten bietet:

- Überwachen und Verwalten von Geräten über einen Web-Browser von einem PC mit Intranet-Zugang
- Druckverwaltung über die vorhandene Intranet-Infrastruktur mit TCP/IP
- Plattformübergreifende Lösung für Windows- und UNIX-Benutzer
- Verwalten von Druckern verschiedener Hersteller

Netzwerkbenutzer und -verwalter können mit Hilfe der folgenden MarkVision-Funktionen ihre Produktivität steigern:

#### Karten

Ermitteln Sie schnell den Standort von Druckern in Ihrem Unternehmen, indem Sie Druckersymbole auf einer Karte ablegen. Die Symbole zeigen nicht nur den Druckerstatus, sondern auch dessen tatsächliche Position an.

#### Filter

Suchen Sie anhand von Suchkriterien, wie Druckerstatus und installierten Optionen, nach Geräten.

Filter fassen Drucker basierend auf Echtzeit-Statusinformationen automatisch in Gruppen zusammen.

#### **Druckerferne Aktualisierungen**

Aktivieren Sie die Firmware druckerfern auf mehreren Lexmark Druckservern gleichzeitig.

# MarkVision für UNIX-Netzwerke

MarkVision für UNIX/Sun bietet Skalierbarkeit, Zuverlässigkeit und Leistung auf Unternehmensebene und somit Unterstützung für die problemlose Konfiguration, Verwaltung und Wartung von Druckern in Netzwerken. Letztendlich werden hierdurch die Kosten für Help-Desk-Leistungen reduziert, und die Produktivität des Netzwerkverwalters wird gesteigert. Folgende Funktionen tragen dazu bei:

- Zentralisierte Lexmark Funktionen zur Druckerkonfiguration
- Druckerferne Überwachung und Verwaltung
- Proaktive Statuswarnungen auf Lexmark Druckern
- Dienstprogramme zur Umlegung der Druckkosten, zum Ausgleich der Druckerauslastung und für den Zugriff auf Druckressourcen

Mit den MarkVision SNMP (Simple Network Management Protocol)-Diensten können Systemverwalter gängige Drucker anderer Hersteller verwalten.

Der Einsatz von MarkVision für UNIX-Netzwerke und Intranet-Server wird als Unterstützung bei der entfernten Druckerkonfiguration auf UNIX-Plattformen empfohlen.

Wenn Sie MarkVision für UNIX erwerben möchten, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle Ihres Druckers, oder besuchen Sie die Lexmark Website unter der Adresse http://www.lexmark.com.

# Lexmark MarkTrack

MarkTrack<sup>™</sup> ist ein Softwarepaket zur Berichterstellung für Netzwerkdrucker, das es Systemverwaltern ermöglicht, Druckumgebungen effizienter zu verwalten. Systemverwalter können MarkTrack für folgende Aufgaben einsetzen:

- Abrufen und Analysieren von Informationen zu Netzwerkdruckern über einen Web-Browser
- Effizienteres Zuordnen von Druckerressourcen
- Treffen von besseren Kaufentscheidungen

- Umlegen von Druckkosten auf verschiedene Abteilungen
- Erfassen von statistischen Daten zu den Druckgewohnheiten der Mitarbeiter
- Verfolgen der Aktivitäten auf Lexmark und SNMPkompatiblen Druckern
- Erfassen und Analysieren von Daten und Erstellen von Berichten unter Verwendung von MarkVision Druckerbestands- oder Auftragsstatistikdaten beziehungsweise SNMP MIB-Daten
- Erstellen von Berichten mit einem Web-Server
- Einsehen von Berichten mit einem Web-Browser
- Automatisches Erstellen einer Netzwerkdruckerbestandsliste
- Analysieren der Druckumgebung für das Unternehmen
- Vorausplanen des Einkaufs von Zubehör und des Druckeraustauschs sowie Aufstellen von Wartungsplänen

Wenn Sie weitere Informationen zu MarkTrack wünschen, lesen Sie in der Produktdokumentation nach, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle Ihres Druckers, oder besuchen Sie die Lexmark Website unter der Adresse www.lexmark.com.

# Lexmark NetPnP

NetPnP automatisiert die Konfiguration und Installation von Lexmark Druckern in einem Netzwerk. NetPnP erkennt, wenn ein neuer Drucker in das Netzwerk eingebunden wird, erstellt automatisch ein zur gemeinsamen Nutzung freigegebenes Druckerobjekt in einem Windows NT 4.0-System und benachrichtigt Benutzer per E-Mail, daß der Drucker für Druckaufträge zur Verfügung steht. Außerdem werden IT-Verwalter per E-Mail benachrichtigt, wenn ein neuer Drucker erkannt wird oder wenn während der automatischen Druckerinstallation ein Fehler auftritt.

- Ermöglicht Systemverwaltern, Drucker innerhalb weniger Sekunden für Benutzer bereitzustellen
- Installiert alle erforderlichen Komponenten, die den Druck für Arbeitsstationen im Netzwerk ermöglichen, und schließt so den Endbenutzer in die Netzwerkdruckerinstallation ein
- Ermöglicht beachtliche Produktivitätssteigerungen bei der Implementierung einer großen Anzahl von Netzwerkdruckern
- Unterstützt eine Vielzahl von Druckerinstallationsoptionen für IT-Verwalter, von der vollautomatischen Installation bis hin zu Bestätigungsaufforderungen
- Ermöglicht die Anpassung der Netzwerkdruckerinstallation in Windows NT-Umgebungen, die TCP/IP verwenden
- Automatisiert die Konfiguration von Lexmark Netzwerkdruckern, wobei mehr als ein Dutzend Konfigurationsschritte eingespart werden

# Dienstprogramme zur Installation und Verteilung von Software

Das auf der CD *Treiber, MarkVision und Dienstprogramme* enthaltene Universaldienstprogramm zur Software-Installation von Lexmark stellt IT-Verwaltern zeitsparende Installations- und Verteilungswerkzeuge zur Verfügung, die die Produktivität verbessern und die Effizienz steigern.

• Software-Installation und -Aktualisierung über die Lexmark Website.

Benutzer können Web-Aktualisierungen einleiten oder die regelmäßige Durchführung von Aktualisierungen planen. Dies gewährleistet, daß die Benutzer auf ihren Arbeitsstationen stets über die neueste Version von Lexmark Software und Treibern verfügen, und das bei minimalem Aufwand.

• Skript-Funktionen zum Verteilen von Software an die Benutzer im Netzwerk.

IT-Verwalter können Software- und Treiberinstallationseinstellungen in einer Datei speichern. Mit Hilfe dieser Datei kann dann die Software automatisch an mehrere Arbeitsstationen gleichzeitig verteilt werden.

• Verteilung von Treibern mit benutzerdefinierten Einstellungen an Benutzer.

IT-Verwalter können Treiber mit benutzerdefinierten Einstellungen druckerfern installieren, aktualisieren und an Benutzer im Netzwerk verteilen. Hierdurch wird das zeitaufwendige Verfahren der Treiberinstallation und -konfiguration an den einzelnen Arbeitsstationen überflüssig.

#### **Optra Forms** Optra Forms kombiniert die Daten einer Kundenanwendung mit druckerresidenten elektronischen Formularen, um so vollständig ausgefüllte Formulare, wie beispielsweise Rechnungen, Erklärungen, Quittungen, Etiketten und Bestellungen, zu erhalten. Unterstützung für Barcodes, angepaßte Grafiken und andere Optionen ist eingeschlossen.

Derselbe Datensatz kann mit verschiedenen residenten Formularen an mehrere entfernte Drucker gesendet werden, so daß die vollständig ausgefüllten Formulare für einen bestimmten Druckerstandort angepaßt werden können. Beispielsweise können ein und dieselben Bestellinformationen an verschiedene Drucker gesendet und mit unterschiedlichen Adressen und Logos gedruckt werden.

Merkmale von Optra Forms:

- Erfordert kein Zusammenführungsprogramm oder ähnliche Software auf dem Server oder Host.
- Einsatzmöglichkeiten:
  - Verwendung mit praktisch jeder ASCII-Text-Druckdatei von jeder beliebigen Plattform, jedem Großrechner, jeder AS/400-, UNIX- oder sonstigen Arbeitsstation

- Über Koax, Twinax, paralleles oder serielles Kabel oder über LAN (TCP/IP)
- Nimmt generell keine Änderungen an Datenbankanwendungen vor
- Druckt verschiedene Formulare an unterschiedlichen Standorten aus ein und derselben Datenbank
- Schnelle und problemlose globale Aktualisierung von Formularen über das LAN
- Unterstützung für Barcodes, farbigen und beidseitigen Druck, Formulare mit mehreren Durchschlägen usw.
- Speichert Formulare als effiziente, kompakte Formulare im Flash-Speicher
- Kann mit den Druckern Optra M410 und M412 und den Laserdruckern der Optra T- und Optra W-Familie verwendet werden, in denen ein Optra Forms™-Flash-DIMM-Speichermodul mit 1, 2, 4, 8 oder 16 MB Speicherkapazität oder eine Optra Forms-Festplatte installiert ist

# Solaris Ready-Drucker für Sun-Benutzer

Solaris Ready-Drucker sind speziell für Sun-Benutzer konfiguriert. Sie sind für den Netzwerkbetrieb über Ethernet vorbereitet und umfassen Sun-spezifische Dokumentation sowie MarkVision für Sun-Systeme und Intranet-Server. Diese Anwendungen garantieren eine problemlose Installation in Sun Solaris-Netzwerkumgebungen.

# Bedienerkonsole und Menüs

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie die Druckerbedienerkonsole verwenden und die Druckereinstellungen ändern. Weiterhin lernen Sie die Menüs der Bedienerkonsole kennen.

Sie können die meisten Druckereinstellungen über Ihre Softwareanwendung oder Ihren Druckertreiber ändern. Einstellungen, die Sie in der Anwendung oder über den Druckertreiber ändern, gelten nur für den Auftrag, den Sie für den Ausdruck vorbereiten.

**Hinweis:** Über eine Softwareanwendung geänderte Druckereinstellungen setzen an der Bedienerkonsole vorgenommene Einstellungen außer Kraft. Kann eine Einstellung nicht über die Anwendung geändert werden, verwenden Sie das Bedienerkonsolenmenü oder die entfernte Bedienerkonsole des Dienstprogramms MarkVision. Informationen zu MarkVision finden Sie unter "MarkVision" auf Seite 27. Wenn Sie eine Druckereinstellung an der Bedienerkonsole oder in MarkVision ändern, wird diese Einstellung zur benutzerdefinierten Einstellung.

Wenn Sie mit der Bedienung einer Bedienerkonsole vertraut sind, die der hier erläuterten ähnlich ist, können Sie direkt mit dem Abschnitt "Druckermenüs – Übersicht" auf Seite 45 fortfahren.

# Verwenden der Bedienerkonsole

Die Bedienerkonsole an der linken Vorderseite Ihres Druckers verfügt über eine Flüssigkristallanzeige (LCD) mit 2 Zeilen zu je 16 Zeichen, eine Druckerkontrolleuchte und sechs Tasten. Die Taste "Menü" ist in zwei Funktionshälften geteilt und übernimmt daher die Funktion von zwei Tasten.

Die Zahlen neben den Tastenbezeichnungen auf der Bedienerkonsole dienen nur zur Eingabe der PIN (Persönliche Identifikationsnummer), wenn Sie einen vertraulichen Druckauftrag senden. Weitere Informationen finden Sie unter **VERTRAUL. JOB** auf Seite 66 und "Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)" auf Seite 123.



### Druckerkontrolleuchte

Die Kontrolleuchte des Druckers liefert Informationen zum Status Ihres Druckers.

Leuchtenstatus	Bedeutung
Leuchtet ununterbrochen	Der Drucker ist eingeschaltet ( ) und befindet sich im Status <b>Bereit</b> .
Blinkt	Der Drucker ist eingeschaltet ( ) und Belegt.
Aus	Der Drucker ist ausgeschaltet (O).

#### Tasten der Bedienerkonsole

Mit den Tasten der Bedienerkonsole können Sie ein Menü öffnen, durch Wertelisten blättern, Druckereinstellungen ändern, auf Druckermeldungen reagieren, alle Druckeraktivitäten vorübergehend unterbrechen und eine PIN eingeben. In der folgenden Tabelle sind die Funktionen der einzelnen Tasten beschrieben.

**Hinweis:** Mit den Tasten werden Aktionen für die in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole angezeigten Informationen ausgeführt, es sei denn, Sie verwenden die Tasten zum Eingeben einer PIN. Falls das *Benutzerhandbuch* in einer anderen Sprache als Englisch vorliegt, ist im Lieferumfang des Druckers eine Schablone für die Bedienerkonsole mit Übersetzungen der Tasten und Leuchtenbezeichnungen enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Anbringen der Bedienerkonsolenschablone" auf Seite 22.

#### Tasten der Bedienerkonsole

Taste	Funktion
Fortfahren	Drücken Sie die Taste Fortfahren, um die folgenden Aktionen auszuführen:
	<ul> <li>Zurücksetzen des Druckers in den Status Bereit, falls der Drucker sich im Offline-Modus befindet (die Meldung Bereit wird in der Anzeige nicht angezeigt).</li> <li>Beenden der Druckermenüs und Zurückkehren in den Status Bereit.</li> <li>Löschen der Fehlermeldungen an der Bedienerkonsole.</li> <li>Fortsetzen des Druckvorgangs nach dem Einlegen von Druckmaterial und dem Beseitigen von Papierstaus.</li> <li>Beenden des Modus Strom sparen.</li> </ul>
	Falls Sie in den Menüs der Bedienerkonsole Druckereinstellungen geändert haben, drücken Sie erst <b>Fortfahren</b> , bevor Sie einen Druckauftrag senden. Die Meldung <b>Bereit</b> muß am Drucker angezeigt werden, damit Aufträge gedruckt werden können.
Menü> und <menü< th=""><th>Beide Seiten der Taste haben eine Funktion. Drücken Sie die Taste <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">, um die folgenden Aktionen auszuführen:</menü<></b></th></menü<>	Beide Seiten der Taste haben eine Funktion. Drücken Sie die Taste <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">, um die folgenden Aktionen auszuführen:</menü<></b>
	<ul> <li>Bei angezeigter Meldung Bereit Schalten des Druckers in den Offline-Modus (Verlassen des Status Bereit) und Aufrufen der Menüs. Über Menü&gt; gelangen Sie zum ersten Menü. Über </li> <li>Menü gelangen Sie zum letzten Menü.</li> <li>Bei angezeigter Meldung Belegt Aufrufen der Menüoptionen im MENÜ AUFTRAG.</li> <li>Wenn der Drucker offline ist: <ul> <li>Drücken Sie Menü&gt;, um zur nächsten Menüoption zu wechseln.</li> <li>Drücken Sie Menü </li> <li>Menü, um zur vorherigen Menüoption zu wechseln.</li> </ul> </li> <li>Bei Menüoptionen mit numerischen Werten (z. B. Kopien), halten Sie die Taste Menü&gt; gedrückt, um vorwärts zu blättern, und die Taste </li> <li>Menü, um rückwärts zu blättern. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Zahl angezeigt wird.</li> </ul>

#### Tasten der Bedienerkonsole (Fortsetzung)

Taste	Funktion
Auswählen	Drücken Sie die Taste Auswählen, um die folgenden Aktionen auszuführen:
	<ul> <li>Auswählen des Menüs in der zweiten Anzeigezeile. Abhängig vom Menütyp bewirkt dies folgendes: <ul> <li>Das Menü wird geöffnet, und die erste Option im Menü wird angezeigt.</li> <li>Die Menüoption wird geöffnet, und die Standardeinstellung wird angezeigt.</li> </ul> </li> <li>Speichern der angezeigten Menüoption als neue Standardeinstellung. Der Drucker zeigt kurz die Meldung Gespeichert an und kehrt dann zur Menüoption zurück.</li> <li>Löschen bestimmter Meldungen aus der Anzeige der Bedienerkonsole.</li> <li>Fortsetzen des Druckvorgangs nach Anzeige der Meldung <fach> ändern. Weitere Informationen finden Sie unter <fach> ändern auf Seite 186.</fach></fach></li> </ul>
Zurück	Drücken Sie die Taste <b>Zurück</b> , um zur vorherigen Menüebene oder Menüoption zurückzukehren.
Stop	Drücken Sie die Taste <b>Stop</b> bei angezeigter Meldung <b>Bereit</b> , <b>Belegt</b> oder <b>Wartet</b> , um vorübergehend alle Aktivitäten zu stoppen und den Drucker in den Offline-Modus zu schalten. Die Statusmeldung der Bedienerkonsole ändert sich in <b>Nicht bereit</b> . Es gehen keine Daten verloren.
	Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um den Drucker in den Status <b>Bereit</b> , <b>Belegt</b> oder <b>Wartet</b> zurückzusetzen.
1, 2, 3, 4, 5, 6	Die Zahlen, die sich neben den Namen der Tasten befinden, dienen nur zur Eingabe Ihrer persönlichen Identifikationsnummer (PIN), nachdem Sie einen vertraulichen Auftrag gesendet haben. Weitere Informationen finden Sie unter "Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)" auf Seite 123.

# Druckermeldungen

**Hinweis:** Eine vollständige Übersicht aller Druckermeldungen finden Sie unter "Bedeutung der Druckermeldungen" auf Seite 167. Die Meldungen der Bedienerkonsole sind in drei Gruppen unterteilt:

- *Statusmeldungen* liefern Informationen zum aktuellen Status des Druckers.
- *Bedienermeldungen* zeigen Druckerfehler an, die Sie beheben müssen.
- *Wartungsmeldungen* zeigen Druckerprobleme an, die eventuell der Wartung bedürfen.

#### Statusmeldungen

Belegt	PCL
Parallel	

Zeigt der Drucker die Statusmeldung **Bereit** an, ist er bereit, einen Druckauftrag zu empfangen. Während der Auftrag gedruckt wird, wird die Statusmeldung **Belegt** in der ersten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige ausgegeben.

Die Abbildung links zeigt ein Beispiel für eine Bedienerkonsolenmeldung. Der Druckerstatus wird in der ersten Anzeigezeile angezeigt. In der zweiten Zeile stehen Meldungen mit weiteren Informationen zum Druckerstatus, z. B. Warnmeldungen.

Die Meldung **Belegt** weist auf die für den Druckauftrag verwendete Druckersprache (PCL-Emulation) hin. Die Meldung **Parallel** gibt an, daß der Drucker Daten verarbeitet, die über den parallelen Anschluß empfangen wurden.

# **Bedienermeldungen** Bedienermeldungen erleichtern Ihnen das Beheben von Druckerproblemen.

Wenn zum Beispiel Papier im Drucker gestaut ist, wird die Meldung **200 Papierstau Kassette entf.** auf der Anzeige ausgegeben.

200 Papierstau Kassette entf. Diese Meldung weist Sie an, die obere Vorderklappe des Druckers zu öffnen und nach gestautem Druckmaterial zu suchen.

#### Wartungsmeldungen

Wartungsmeldungen informieren Sie über Druckerfehler, die möglicherweise eine Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst erfordern.

# Menüs der Bedienerkonsole

Eine Reihe von Menüs erleichtert Ihnen das Ändern der Druckereinstellungen. In dem Diagramm auf Seite 45 sind die Menüs und alle in den einzelnen Menüs verfügbaren Menüoptionen aufgeführt. Eine detaillierte Beschreibung der zu den einzelnen Menüs gehörigen Optionen und der Werte, die Sie auswählen können, finden Sie in den Tabellen, die auf Seite 46 beginnen.

Einige Menüs werden nur angezeigt, wenn eine bestimmte Option im Drucker installiert ist. Andere Menüoptionen sind möglicherweise nur für eine bestimmte Druckersprache verfügbar. Sie können diese Werte jederzeit auswählen, sie wirken sich jedoch nur dann auf die Druckerfunktion aus, wenn die angegebene Druckersprache verwendet wird.

**Hinweis:** In einer Softwareanwendung oder über einen Treiber vorgenommene Änderungen setzen an der Bedienerkonsole ausgewählte Benutzereinstellungen außer Kraft. Ein Sternchen (\*) neben einem Wert in den Tabellen gibt die *Werksvorgabeeinstellung* an. Bei diesen Einstellungen handelt es sich um die ursprünglichen Druckereinstellungen. (Werksvorgaben können je nach Land unterschiedlich sein.) Weitere Informationen über **Werksvorgaben** finden Sie auf Seite 62 oder Seite 118.

Wenn Sie an der Bedienerkonsole eine neue Einstellung auswählen, wird das Sternchen neben der gewählten Einstellung angezeigt, um diese als aktuelle *benutzerdefinierte Einstellung* zu kennzeichnen. Diese Einstellungen bleiben so lange aktiv, bis neue gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Ändern der Menüeinstellungen" auf Seite 42.

#### Drucken der Seite mit Menüeinstellungen

Die Seite mit den Menüeinstellungen enthält die aktuellen Einstellungen der Menüs, eine Liste der installierten Optionen sowie den verfügbaren Druckerspeicher. Anhand dieser Seite können Sie sich vergewissern, daß die Druckeroptionen richtig installiert und die Druckereinstellungen Ihren Wünschen entsprechen.

Unter "Verwenden der Bedienerkonsole" auf Seite 36 finden Sie Hilfe zu den einzelnen Tasten der Anzeige und Bedienerkonsole.

Hinweis: Bevor Sie die Seite mit den Menüeinstellungen drucken, vergewissern Sie sich, daß im ausgewählten Papiereinzug Papier im Letter-, Legal- oder DIN A4-Format eingelegt, das richtige PAPIERFORMAT ausgewählt ist und die Einstellung PAPIERSORTE für den Papiereinzug Normalpapier lautet. So drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet (|) ist und die Statusmeldung Bereit in der Anzeige zu sehen ist.
- 2 Drücken Sie Menü> oder <Menü, um die Menüs aufzurufen.
- **3** Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis das MENÜ DIENSTPROG. auf der zweiten Zeile der Anzeige zu sehen ist.
- 4 Drücken Sie Auswählen.
- **5** Drücken Sie Menü>, bis in der zweiten Zeile der Anzeige Menüs drucken erscheint.
- 6 Drücken Sie Auswählen.

Die Meldung Menüeinstellungen werden gedruckt wird so lange an der Bedienerkonsole angezeigt, bis die Seite gedruckt ist. Ist der Druck der Menüeinstellungen abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung Bereit an.

Falls eine Fehlermeldung auf der Anzeige erscheint, finden Sie Informationen unter "Bedeutung der Druckermeldungen" auf Seite 167.

#### 7 Falls Sie Optionen installiert haben, überprüfen Sie, ob diese auf der Seite mit Menüeinstellungen unter "Install. Optionen" angezeigt werden.

Ist eine von Ihnen installierte Option nicht aufgeführt, schalten Sie den Drucker aus (O), ziehen Sie das Netzkabel ab, installieren Sie die Option erneut, und drucken Sie die Seite mit Menüeinstellungen noch einmal.

#### Ändern der Menüeinstellungen

An der Bedienerkonsole können Sie Druckereinstellungen ändern und Ihren Drucker an Ihre speziellen Anforderungen anpassen.

So legen Sie einen neuen Wert als Standardeinstellung fest:

1 Drücken Sie bei angezeigter Statusmeldung Bereit die Taste Menü> oder <Menü, um die Menüs aufzurufen.

#### 2 Drücken Sie so häufig Menü> oder <Menü, bis das gewünschte Menü in der zweiten Zeile der Anzeige erscheint.

Eine Liste der Menüs und der jeweiligen Menüoptionen finden Sie unter "Druckermenüs – Übersicht" auf Seite 45.

#### **3** Drücken Sie Auswählen.

Das Menü wird geöffnet, und die erste Menüoption des Menüs erscheint in der zweiten Anzeigezeile.

- **4** Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis die benötigte Menüoption in der zweiten Zeile der Anzeige erscheint.
- 5 Drücken Sie Auswählen.

Neben der aktuellen benutzerdefinierten Einstellung für diese Menüoption wird ein Sternchen (\*) angezeigt.

**Hinweis:** In einer Softwareanwendung vorgenommene Änderungen setzen an der Bedienerkonsole ausgewählte Benutzereinstellungen außer Kraft. Einige Menüoptionen verfügen über Untermenüs. Wenn Sie beispielsweise erst das **MENÜ PAPIER** und anschließend die Menüoption **PAPIERSORTE** auswählen, müssen Sie ein weiteres Menü (z. B. **Fach 1 Sorte**) auswählen, bevor die verfügbaren Werte angezeigt werden.

Als Werte können folgende Elemente dienen:

- Eine Ein-/Aus-Einstellung
- Ein Ausdruck oder ein Wort zur Beschreibung der Einstellung.
- Ein numerischer Wert, den Sie vergrößern oder verkleinern können.

#### 6 Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis der benötigte Wert in der zweiten Zeile der Anzeige erscheint.

#### 7 Drücken Sie Auswählen.

Ein neben dem Wert angezeigtes Sternchen weist darauf hin, daß dieser Wert jetzt die benutzerdefinierte Einstellung ist. Die neue Einstellung wird eine Sekunde lang angezeigt, dann ausgeblendet. Dann erscheint in der Bedienerkonsolenanzeige die Meldung **Gespeichert** und anschließend wieder die vorherige Liste mit Menüoptionen.

- 8 Drücken Sie Zurück, um zu vorherigen Menüs oder Menüoptionen zurückkehren und neue benutzerdefinierte Einstellungen festzulegen.
- **9** Drücken Sie Fortfahren, um zum Status Bereit zurückzukehren, nachdem Sie die letzte Druckereinstellung geändert haben.

**Hinweis:** Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben so lange in Kraft, bis Sie neue Einstellungen speichern oder die Werksvorgaben wiederherstellen.

#### Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

Hinweis: Wenn die Bedienerkonsolenmenüs deaktiviert sind, ist der Zugriff auf das MENÜ AUFTRAG im Status Bereit und Strom sparen erlaubt. Der Zugriff auf VERTRAUL. JOB und ANGEHALTENE JOBS ist nur vom Status Bereit zulässig. So deaktivieren Sie die Menüs, um zu verhindern, daß Druckerstandardeinstellungen geändert werden:

- **1** Schalten Sie den Drucker aus (O).
- 2 Halten Sie die Tasten Auswählen und Zurück gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein (|).
- **3** Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung Selbsttest läuft auf der Anzeige der Bedienerkonsole ausgegeben wird.

Wenn der Druckerselbsttest beendet ist, erscheint die Meldung **MENÜ ZUSATZ**.

- 4 Drücken Sie Menü>, bis in der zweiten Zeile Konsolenmenüs erscheint.
- **5** Drücken Sie Auswählen.
- 6 Drücken Sie Menü>, bis Deaktivieren auf der zweiten Zeile der Anzeige zu sehen ist.
- 7 Drücken Sie Auswählen.
- 8 Zuerst wird die Meldung Gespeichert und anschließend Menüs deaktiv. kurz angezeigt.

MENÜ ZUSATZ wird erneut angezeigt, wobei Konsolenmenü auf der zweiten Zeile erscheint.

- 9 Drücken Sie Menü>, bis in der zweiten Zeile M. Zusatz been. erscheint.
- 10 Drücken Sie Auswählen.

Zuerst wird die Meldung Menüänderungen werden aktiviert und dann Selbsttest läuft kurz angezeigt. Der Drucker wird wieder in den Status Bereit versetzt.

Um die Menüs zu aktivieren, wiederholen Sie die vorausgegangenen Schritte, aber wählen Sie Aktivieren anstelle von Deaktivieren.

#### Druckermenüs – Übersicht

*Kursiv* dargestellte Menüs oder Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn die entsprechende Option installiert ist. Menüoptionen in Großbuchstaben (z. B. PAPIERFORMAT) verfügen über Untermenüs. Den auf den folgenden Seiten abgebildeten Tabellen können Sie entnehmen, welche Menüoptionen in den einzelnen Menüs verfügbar sind.



Für alle Menüs gilt:

- Drücken Sie Menü> oder <Menü, um die Menüs aufzurufen und durch die Optionen zu blättern.
- Drücken Sie Auswählen, um ein Menü, eine Menüoption oder einen Wert auszuwählen.
- Drücken Sie Zurück, um zur vorherigen Menüebene zurückzukehren.

Für alle Menüs mit Ausnahme von MENÜ ZUSATZ gilt:

- Drücken Sie Fortfahren, um den Drucker in den Status Bereit zu setzen.

Gepufferte Jobs

Werksvorgaben SCHMALE

M. Zusatz been.

MEDIEN

#### Menü Papier

Verwenden Sie das MENÜ PAPIER zum Festlegen aller Einstellungen, die mit dem Einziehen und Ausgeben von Papier und mit den spezifischen Druckmaterialien zusammenhängen, die Sie für Ihren Drucker verwenden.

#### Menü Papier

Menüoption	Werte
Papiereinzug	Fach 1* Fach 2 Universalzuführung Papier manuell Brief. manuell
	Die Einstellung Papiereinzug zeigt den StandardPapiereinzug an.
	Fach 2 wird nur angezeigt, wenn das optionale 500-Blatt-Fach installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Optionales 500-Blatt-Fach" auf Seite 247.
	Verwenden Sie die Auswahl <b>Papier manuell</b> , wenn Sie einen Einzelbogen des Druckmaterials (außer Briefhüllen) über die Universalzuführung zuführen.
	Verwenden Sie die Auswahl <b>Brief. manuell</b> , wenn Sie eine Briefhülle über die Universalzuführung manuell zuführen.
	Universalzuführung wird nur dann angezeigt, wenn Univ. Zuf. Konfig. auf Kassette gesetzt ist. Wenn Papiereinzug auf Universalzuführung und Univ. Zuf. Konfig. auf Zuerst eingestellt ist, ändert sich die Einstellung Papiereinzug automatisch zu Fach 1.
	Wenn Sie in zwei Papiereinzügen Druckmaterial desselben Formats und derselben Sorte einlegen (und die Einstellungen <b>Papierformat</b> und <b>Papiersorte</b> korrekt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Ist ein Papiereinzug leer, wird das Druckmaterial automatisch aus der anderen Zuführung eingezogen. Weitere Informationen finden Sie unter "Fachverbindung" auf Seite 150.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
PAPIERFORMAT	Fach 1 Größe Fach 2 Größe
	Jede der oben aufgeführten Menüoptionen unterstützt folgende Werte als zweites Menü:
	A4* (länderspezifisch) JIS B5 Letter* (länderspezifisch) Legal Executive
	Univ.Zuf. Größe
	A4* (länderspezifisch) A5 JIS B5 Letter* (länderspezifisch) Legal Executive Universal 7 ¾ Briefhülle 9 Briefhülle 10 Briefhülle DL Briefhülle C5 Briefhülle B5 Briefhülle Andere Briefh.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
PAPIERFORMAT	Man. Papiergröße
(Fortsetzung)	A4* (länderspezifisch) A5 JIS B5 Letter* (länderspezifisch) Legal Executive
	Man. Brief.größe
	7 <sup>3</sup> ⁄ <sub>4</sub> Briefhülle 9 Briefhülle 10 Briefhülle* (länderspezifisch) DL Briefhülle* (länderspezifisch) C5 Briefhülle B5 Briefhülle Andere Briefh.
	Die Einstellung <b>PAPIERFORMAT</b> gibt die Standardformatgröße für die einzelnen Papierzuführungen an. Eine Liste mit den Abmessungen der einzelnen Papier- und Briefhüllenformate finden Sie in den Tabellen ab Seite 128.
	<b>Hinweis:</b> Stellen Sie vor dem Einlegen von Druckmaterial in einen Papiereinzug sicher, daß Sie an der Bedienerkonsole die Einstellungen <b>PAPIERFORMAT</b> , <b>PAPIERSORTE</b> , <b>PAPIERSTRUKTUR</b> , <b>PAPIERGEWICHT</b> und <b>PAPIERLÄNGE</b> für den Papiereinzug vornehmen. Wählen Sie auch in Ihrer Softwareanwendung das Papierformat und die Papiersorte für das von Ihnen eingelegte Druckmaterial aus.
	Verwenden Sie die Auswahl <b>Man. Papiergröße</b> , wenn Sie einen Einzelbogen des Druckmaterials (außer Briefhüllen) über die Universalzuführung zuführen.
	Verwenden Sie die Auswahl <b>Man. Brief.größe</b> , wenn Sie eine einzelne Briefhülle über die Universalzuführung manuell zuführen.
	<b>Universal</b> bezieht sich auf alle Formate, die keine Standardformate sind. Wählen Sie <b>Universal</b> aus dem Menü <b>PAPIERFORMAT</b> , wenn Sie Druckmaterial einlegen, das keinem der angegebenen Formate entspricht. Der Drucker formatiert die Seite automatisch für das größtmögliche Papierformat. Sie können das tatsächliche Papierformat dann in Ihrer Software einstellen.
	Wählen Sie Andere Briefh. aus dem Menü PAPIERFORMAT, wenn Sie Briefhüllen einlegen, die keinem der angegebenen Formate entsprechen. Der Drucker formatiert den Ausdruck automatisch für das größtmögliche Briefhüllenformat. Sie können das tatsächliche Briefhüllenformat dann in Ihrer Software einstellen.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
PAPIERSORTE	Fach 1 Sorte Fach 2 Sorte Man. Papiersorte
	Jede der oben aufgeführten Menüoptionen unterstützt folgende Werte als zweites Menü:
	Normalpapier* Karteikarten Folien Etiketten Feinpostpapier Briefbogen Vorgedruckt Farbpapier Benutzerdef. 1 Benutzerdef. 2* Benutzerdef. 3 Benutzerdef. 3 Benutzerdef. 5 Benutzerdef. 6
	Hinweis: Normalpapier ist die Standardeinstellung für Fach 1 Sorte, und Man. Papiersorte. Benutzerdef. 2 ist die Voreinstellung für Fach 2 Sorte.
	Univ.Zuf. Sorte
	Normalpapier Karteikarten Folien Etiketten Feinpostpapier Briefhülle Briefbogen Vorgedruckt Farbpapier Benutzerdef. 1 Benutzerdef. 2 Benutzerdef. 3 Benutzerdef. 4 Benutzerdef. 5 Benutzerdef. 6*
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
PAPIERSORTE (Fortsetzung)	Man.Briefh.sorte Briefhülle* Benutzerdef. 1 Benutzerdef. 2 Benutzerdef. 3 Benutzerdef. 4 Benutzerdef. 5 Benutzerdef. 6
	Unter der Einstellung <b>PAPIERSORTE</b> können Sie angeben, welches Druckmaterial in die einzelnen Zuführungen eingelegt wurde. Der Drucker verwendet die Einstellung für die folgenden Zwecke:
	<ul> <li>Die Druckqualität für das angegebene Druckmaterial kann optimiert werden.</li> <li>Sie können in der Softwareanwendung einfach durch Angabe von Papiersorte und -format die Papierzuführung bestimmen. Die Auswahl eines Papiereinzugs ist nicht erforderlich.</li> <li>Die Papierzuführungen können automatisch verbunden werden. Alle Zuführungen, die Papier derselben Sorte und desselben Formats enthalten, werden vom Drucker automatisch verbunden, wenn Sie die Einstellungen PAPIERFORMAT und PAPIERSORTE für die Papiereinzüge korrekt vorgenommen haben. Weitere Informationen finden Sie unter "Fachverbindung" auf Seite 150.</li> </ul>
	Verwenden Sie die Auswahl <b>Man. Papiersorte</b> , wenn Sie einen Einzelbogen des Druckmaterials manuell über die Universalzuführung zuführen.
	Verwenden Sie Man.Briefh.sorte, wenn Sie eine Briefhülle über die Universalzuführung manuell zuführen.
	<b>Hinweis:</b> Stellen Sie vor dem Einlegen von Druckmaterial in einen Papiereinzug sicher, daß Sie an der Bedienerkonsole die Einstellungen <b>PAPIERFORMAT</b> , <b>PAPIERSORTE</b> , <b>PAPIERSTRUKTUR</b> , <b>PAPIERGEWICHT</b> und <b>PAPIERLÄNGE</b> für den Papiereinzug vornehmen. Wählen Sie auch in Ihrer Software das Papierformat und die Papiersorte für das von Ihnen eingelegte Druckmaterial aus.
	Benutzerdef. 1 bis 6 steht für spezielle Druckmaterialsorten. Sie können die Bezeichnungen über ein Dienstprogramm, wie zum Beispiel MarkVision, ändern. Weitere Informationen zum Festlegen von benutzerdefinierten Bezeichnungen finden Sie unter <b>BENUTZERSORTEN</b> auf Seite 51.
	Wenn in den einzelnen Papierzuführungen unterschiedliche Druckmaterialien eingelegt sind, muß für jede Zuführung mit einem anderen Druckmaterial unter <b>PAPIERFORMAT</b> und <b>PAPIERSORTE</b> ein eindeutiger Wert angegeben werden, um die automatische Fachverbindung zu deaktivieren: Andernfalls zieht der Drucker, wenn eine Papierzuführung leer ist, Druckmaterial aus einer anderen Zuführung ein, da er die Fächer als verbunden ansieht. So kann es passieren, daß ein einseitiger Brief auf einem Etikettenbogen oder einer Folie ausgedruckt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Fachverbindung" auf Seite 150.

\*Werksvorgabe

Menüoption	Werte
BENUTZER- SORTEN	Benutzerdef. <i>x</i> ( <i>x</i> steht für eine Benutzersorte von 1 bis 6) Papier* Karteikarten Folien Etiketten Briefhülle Mit der Einstellung <b>BENUTZERSORTEN</b> wird der Typ des Druckmaterials festgelegt, das für die einzelnen, unter der Menüoption <b>PAPIERSORTE</b> verfügbaren Benutzersorten verwendet wird. Mit dieser Druckmaterialdefinition werden Einstellungen für die Druckqualität bei Auswahl von Druckmaterial aus einer Zuführung optimiert, wenn die Sorte auf <b>Benutzerdef.</b> <i>x</i> gesetzt ist. Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von
	<b>Benutzerdef.</b> <i>x</i> angezeigt, wobei <i>x</i> für eine Zahl zwischen 1 und 6 steht. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.
Ersatzformat	Aus Letter/A4* Wählen Sie Letter/A4, um A4-Aufträge automatisch auf Papier im Letter-Format und Letter- Aufträge auf Papier im A4-Format auszudrucken, wenn das jeweils angeforderte Format nicht in den Drucker eingelegt ist.
Univ. Zuf. Konfig.	Kassette* Manuell Zuerst Wenn die Universalzuführung auf <b>Kassette</b> eingestellt ist und die Einstellungen <b>PAPIERFORMAT</b> und <b>PAPIERSORTE</b> richtig ausgewählt sind, betrachtet der Drucker die Universalzuführung wie jeden anderen Papiereinzug. Wird für einen Druckauftrag ein Papierformat angefordert, das nur in der Universalzuführung enthalten ist, zieht der Drucker das Druckmaterial für diesen Auftrag aus der Universalzuführung ein. Verwenden Sie <b>Manuell</b> , wenn Sie einen Einzelbogen des Druckmaterials manuell über die Universalzuführung zuführen. Die Universalzuführung fungiert als manuelle Einzelblattzuführung, und Sie können jeweils nur einen Einzelbogen des Druckmaterials zuführen. Wenn Sie <b>Univ. Zuf. Konfig.</b> auf <b>Zuerst</b> setzen, führt der Drucker so lange Papier aus der Universalzuführung ein, bis sie leer ist. Dies geschieht unabhängig von dem im Druckauftrag festgelegten Papiereinzug oder Papierformat.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
PAPIERSTRUKTUR	Struktur Normal Struktur Kartei Struktur Kartei Struktur Folien Struktur Etikett Struktur Briefh. Struktur Briefb. Struktur Briefb. Struktur Def. 1 Struktur Def. 2 Struktur Def. 3 Struktur Def. 4 Struktur Def. 5 Struktur Def. 5 Struktur Def. 6 Jede der oben aufgeführten Menüoptionen unterstützt die folgenden drei Werte als zweites Menü: • Glatt • Normal* • Rau Hinweis: Rau ist die Werksvorgabe für Strukt. Feinpost. Wählen Sie den entsprechenden Wert der PAPIERSTRUKTUR (Glatt, Normal oder Rau) für jede von Ihnen verwendete PAPIERSORTE, einschließlich der Benutzersorten. Legen Sie für Ihr Druckmaterial die richtige PAPIERSTRUKTUR fest, um sicherzugehen, daß die Zeichen deutlich, ohne Auslassungen und Lücken gedruckt werden. Wenn die Zeichen auf dem Ausdruck unterbrochen oder unregelmäßig aussehen, stellen Sie die PAPIERSTRUKTUR auf Rau ein. Sehen die Zeichen auf Ihrem Ausdruck dagegen verschmiert aus, setzen Sie die PAPIERSTRUKTUR auf Glatt oder Normal. Die Einstellung PAPIERSTRUKTUR steht im Zusammenhang mit den Einstellungen PAPIERSORTE und PAPIERSTRUKTUR steht im Zusammenhang mit den Einstellungen PAPIERSORTE und PAPIERSTRUKTUR steht im Zusammenhang mit den Einstellungen FAPIERSORTE und PAPIERSTRUKTUR steht im Zusammenhang mit den Ein
*Werksvorgabe	

Menü Papier	(Fortsetzung)
-------------	---------------

Menüoption	Werte
PAPIERGEWICHT	Gewicht Normal Gewicht Kartei Gewicht Folipo Gewicht Feinpost Gewicht Briefh. Gew. Briefbogen Gewicht Briefb. Gew. Briefbogen Gewicht Vorgedr. Gewicht Def. 1 Gewicht Def. 2 Gewicht Def. 3 Gewicht Def. 3 Gewicht Def. 4 Gewicht Def. 5 Gewicht Def. 6 Jede der oben aufgeführten Menüoptionen unterstützt die folgenden drei Werte als zweites Menü: • Leicht • Normal* • Schwer Wählen Sie den entsprechenden Wert für PAPIERGEWICHT (Leicht, Normal oder Schwer) für jede von Ihnen verwendete PAPIERSORTE, einschließlich der Benutzersorten. Legen Sie für Ihr Druckmaterial das richtige PAPIERGEWICHT fest, um sicherzugehen, daß der Toner gut auf der Seite haftet. Wenn Probleme mit Tonerabrieb von der Seite auftreten, setzen Sie das PAPIERGEWICHT auf Schwer. Falls Ihre Ausdrucke übermäßig wellig sind, stellen Sie das PAPIERGEWICHT auf Normal oder Leicht ein. Die Einstellung PAPIERGEWICHT steht im Zusammenhang mit den Einstellungen PAPIERSORTE und PAPIERSTRUKTUR. Möglicherweise müssen Sie diese Einstellungen PAPIERSORTE und PAPIERSTRUKTUR. Die Einstellungen PAPIERSORTE und PAPIERSTRUKTUR. Die Einstellungen PAPIERSORTE und PAPIERSTRUKTUR. Die Einstellungen PAPIERSORTE und PAPIERSTRUKTUR. Die Einstellungen PAPIERSORTE und PAPIE
*Werksvorgabe	Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.
verksvorgabe	

Menü Papie	er (Fortsetzung)
------------	------------------

Menüoption	Werte
PAPIERLÄNGE	Länge Normalpap. Länge Karten Länge Folien Länge Etiketten Länge Briefhülle Länge Briefbogen Länge Vordrucke Länge Farbpapier Länge Ben.def. 1 Länge Ben.def. 2 Länge Ben.def. 3 Länge Ben.def. 4 Länge Ben.def. 5 Länge Ben.def. 6
	<ul> <li>Jede der oben aufgeführten Menüoptionen unterstützt folgende Werte als zweites Menü:</li> <li>Kurz</li> <li>Normal*</li> </ul>
	Wählen Sie den entsprechenden Wert der <b>PAPIERLÄNGE</b> (Normal oder Kurz) für jede Druckpapiersorte.
	Legen Sie den Wert der <b>PAPIERLÄNGE</b> auf <b>Kurz</b> fest, wenn Ihr Druckmaterial kürzer als 152,4 mm ist. Stellen Sie die <b>PAPIERLÄNGE</b> bei jedem anderen Druckmaterial auf <b>Normal</b> ein.
	Druckmaterial, das kürzer als 152,4 mm ist, kann nur über die Universalzuführung zugeführt und muß in die hintere Papierablage ausgegeben werden.
	Hinweis: Wenn die PAPIERLÄNGE auf Kurz eingestellt und die hintere Ablageklappe nicht geöffnet ist, wird der Auftrag nicht gedruckt. Weitere Informationen finden Sie unter Hintere Klappe öffnen auf Seite 192.
	Falls eine benutzerdefinierte Länge verfügbar ist, wird deren Bezeichnung anstelle von Länge Ben.def. <i>x</i> angezeigt, wobei <i>x</i> für eine Zahl zwischen 1 und 6 steht. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.
*Werksvorgabe	

#### Menü Papierausg.

Verwenden Sie das MENÜ PAPIERAUSGABE zum Festlegen aller Einstellungen, die mit der Druckausgabe zusammenhängen.

#### Menü Papierausg.

Menüoption	Werte
Kopien	1*999
	Mit der Einstellung <b>Kopien</b> wird die Anzahl der zu druckenden Exemplare der einzelnen Seiten festgelegt. Die gedruckten Kopien werden nicht automatisch vom Drucker sortiert. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Druckauftrag an den Drucker senden und für <b>Kopien</b> den Wert <b>2</b> angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3, Seite 3.
	Weitere Informationen darüber, wie Sie die Einstellung <b>Kopien</b> im Zusammenhang mit der Einstellung <b>Sortieren</b> verwenden, finden Sie im folgenden unter <b>Sortieren</b> .
Leere Seiten	Nicht drucken* Drucken
	Wählen Sie <b>Drucken</b> , um von der Anwendung erzeugte leere Seiten mit Ihrem Druckauftrag auszugeben.
	Wählen Sie Nicht drucken, wenn der Drucker keine von der Anwendung erzeugten, leeren Seiten in das Dokument einfügen soll.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
Sortieren	Aus* Ein
	Ist für <b>Sortieren</b> die Option <b>Aus</b> ausgewählt, werden die einzelnen Seiten eines Druckauftrags so oft ausgedruckt wie unter <b>Kopien</b> angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Druckauftrag an den Drucker senden und für <b>Kopien</b> den Wert <b>2</b> angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 1, Seite 2, Seite 3, Seite 3.
	Ist für <b>Sortieren</b> die Option <b>Ein</b> ausgewählt, wird der gesamte Druckauftrag so oft ausgedruckt wie unter <b>Kopien</b> angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Druckauftrag an den Drucker senden und für <b>Kopien</b> den Wert <b>2</b> angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 2, Seite 3, Seite 1, Seite 2, Seite 3.
	Viele Anwendungen sortieren die Dokumente, indem sie die Datei wiederholt an den Drucker senden. Der Drucker muß also die Druckaufträge einzeln verarbeiten, bis die korrekte Anzahl Kopien gedruckt wurde. Das nimmt zusätzliche Zeit in Anspruch, da der Drucker dieselben Seiten mehrmals verarbeiten muß. Mit <b>Sortieren</b> verarbeitet der Drucker die Datei nur einmal, speichert sie dann im Druckerspeicher und druckt die gewünschte Anzahl Kopien aus. Dies reduziert die erforderliche Verarbeitungszeit für Drucker und Anwendung und kann zusätzlich die Gesamtdruckzeit verkürzen.
	Damit die Einstellung <b>Sortieren</b> effektiv funktioniert, muß Ihre Softwareanwendung diese Druckerfunktion jedoch erkennen und darf den Druckauftrag nicht mehrmals an den Drucker schicken. Es muß außerdem möglich sein, in der Anwendung die benötigte Anzahl Kopien anzugeben <i>oder</i> die Standardeinstellung des Druckers für <b>Kopien</b> zu verwenden.
	<b>Sortieren</b> kann an der Bedienerkonsole oder über den Druckertreiber ausgewählt werden. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie im Druckertreiber <i>Sortieren</i> wählen und die Anzahl der Kopien auf eins einstellen. Wählen Sie dann in der Anwendung <i>Nicht sortieren</i> (falls die Option verfügbar ist) und anschließend die Anzahl der gewünschten Kopien.
	Ist der Auftrag sehr umfangreich, oder übersteigt er die Speicherkapazität Ihres Druckers, wird möglicherweise die Meldung <b>37 Unzureichend. Sortierbereich</b> angezeigt. Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Meldung auszublenden. Der Drucker sortiert die verbleibenden Seiten im Speicher. Wenn Sie den Drucker zurücksetzen, wird der Auftrag vom Drucker verworfen. Weitere Informationen finden Sie unter <b>37 Unzureichend. Sortierbereich</b> auf Seite 177.
*Werksvorgabe	

Г

Menüoption	Werte
Trennseiten	Keine* Zwischen Kopien Zwischen Aufträgen Zwischen Seiten
	Ihr Drucker kann leere Trennseiten zwischen Aufträgen, mehreren Kopien eines Auftrags oder zwischen den einzelnen Seiten eines Auftrags einfügen. Die Trennseiten werden aus dem unter der Menüoption <b>Trennseitenzuf.</b> angegebenen Papiereinzug zugeführt.
	Wählen Sie bei Aufträgen mit mehreren Kopien <b>Zwischen Kopien</b> . Wenn <b>Sortieren</b> auf <b>Aus</b> gesetzt ist, wird eine Seite zwischen den Sätzen der einzelnen gedruckten Seiten eingefügt. Wenn <b>Sortieren</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, wird eine leere Seite jeweils zwischen jeder Kopie des Auftrags eingefügt.
	Wählen Sie <b>Zwischen Aufträgen</b> , um nach jedem Druckauftrag eine leere Seite einzufügen. Dies kann sinnvoll sein, wenn mehrere Personen den Drucker benutzen.
	Wählen Sie <b>Zwischen Seiten</b> , um eine leere Seite jeweils zwischen die Seiten eines Auftrags einzufügen. Dies empfiehlt sich beispielsweise, wenn Sie Folien bedrucken und die statische Aufladung reduzieren möchten, die beim Stapeln der Folien in der Papierablage entstehen kann.
Trennseitenzuf.	Fach 1* Fach 2 Universalzuführung
	Bei Verwendung von Trennseiten können Sie unter der Menüoption Trennseitenzuf. angeben, aus welchem Papiereinzug die Trennseiten zugeführt werden.
	Es werden nur die installierten Papiereinzüge als Werte angezeigt. Sie können Universalzuführung nur dann als Trennseitenzufuhr auswählen, wenn Univ. Zuf. Konfig. auf Kassette eingestellt ist. Wenn Trennseitenzuf. auf Universalzuführung und Univ. Zuf. Konfig. auf Zuerst eingestellt ist, ändert sich die Einstellung Trennseitenzuf. automatisch zu Fach 1. Weitere Informationen finden Sie unter "Univ. Zuf. Konfig." auf Seite 51.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
Mehrseitendruck	Aus* 2 Seiten 3 Seiten 4 Seiten 6 Seiten 9 Seiten 12 Seiten 16 Seiten Die Einstellung Mehrseitendruck (N Seiten) wird verwendet, um mehrere Seitenabbilder auf einer einzelnen Seite zu drucken. Bei der Einstellung 2 Seiten werden beispielsweise zwei Seitenabbilder auf einer Seite gedruckt, bei 3 Seiten werden drei Seitenabbilder auf einer Seite gedruckt usw. Der Drucker verwendet die Einstellungen Mehrseit Reihenf. Mehrs - Anzeige und Mehrs -
	Rahmen, um die Reihenfolge und Ausrichtung der Druckbilder und den Ausdruck eines Rahmens für die einzelnen Seiten festzulegen.
	Werden während der Verarbeitung eines Druckauftrags die Druckereinstellungen geändert, kann sich dies bei Verwendung der Einstellung <b>Mehrseitendruck</b> auf die Druckergebnisse auswirken.
*Werksvorgabe	
Menü Papierausg. (For	tsetzung)
-----------------------	-----------
-----------------------	-----------

Menüoption	Werte								
Mehrseit Reihenf	Horizontal* Vertikal Hor. umgekehrt Ver. umgekehrt								
	Die Einstellung <b>Mehrseit Reihenf</b> legt für Seiten, die mit der Option <b>Mehrseitendruck</b> gedruckt werden, die Position mehrerer Druckbilder fest. Sie können eine von vier verschiedenen Reihenfolgen wählen. Die Positionierung der Druckbilder richtet sich danach, ob sie als Hochformat- oder Querformatbilder an den Drucker gesendet werden. In den folgenden Beispielen sehen Sie, wie sich die unterschiedlichen Werte für die Einstellung <b>Mehrseit</b> <b>Reihenf</b> auf einen Druckauftrag mit vier Seitenabbildern auswirkt.								
	Ho	Horizo Chformat	ontai Quer	format	Нос	verti chformat	Querf	ormat	
	Seite 1	Seite 2	Seite 2	Seite 4	Seite 1	Seite 3	Seite 3	Seite 4	
	Seite 3	Seite 4	Seite 1	Seite 3	Seite 2	Seite 4	Seite 1	Seite 2	
	Но	Hor. umg chformat	gekehrt Quer	format	Нос	Ver. umg chformat	jekehrt Querf	ormat	
	Seite 2	Seite 1	Seite 1	Seite 3	Seite 3	Seite 1	Seite 1	Seite 2	
	Seite 4	Seite 3	Seite 2	Seite 4	Seite 4	Seite 2	Seite 3	Seite 4	
*Werksvorgabe									

### Menü Papierausg. (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
MehrsAnzeige	Auto* Lange Kante Kurze Kante
	Mit der Einstellung <b>MehrsAnzeige</b> wählen Sie die Ausrichtung der Druckseite in Bezug auf die Druckbilder beim <b>Mehrseitendruck</b> aus.
	Bei der Einstellung <b>Auto</b> kann der Drucker zwischen Hochformat- und Querformatpositionierung wählen.
	Bei der Einstellung Lange Kante wird die Druckseite so ausgerichtet, daß sich die lange Kante beim Lesen oben an der Seite befindet.
	Bei der Einstellung Kurze Kante wird die Druckseite so ausgerichtet, daß sich die kurze Kante beim Lesen oben an der Seite befindet.
	Hinweis: Für Druckaufträge in PostScript 3-Emulation wird bei der Einstellung Auto grundsätzlich Hochformat verwendet.
MehrsRahmen	Keine* Ununterbrochen
	Mit der Einstellung <b>MehrsRahmen</b> wird festgelegt, ob die einzelnen Druckbilder beim <b>Mehrseitendruck</b> mit einem Rahmen versehen werden.
	Wählen Sie Keine, wenn kein Rahmen um die einzelnen Seitenabbilder gedruckt werden soll.
	Wählen Sie <b>Ununterbrochen</b> , um eine ununterbrochene Rahmenlinie um jedes Seitenabbild zu drucken.
*Werksvorgabe	

### Menü Dienstprog.

Sie verwenden das MENÜ DIENSTPROG., um verschiedene Berichte zu drucken, die die verfügbaren Druckerressourcen, Druckereinstellungen und Druckaufträge betreffen. Die weiteren Menüoptionen ermöglichen Ihnen, Drucker-Hardware zu konfigurieren und Druckerprobleme zu beheben.

#### Menü Dienstprog.

Menüoption	Werte
Menüs drucken	Drücken Sie Auswählen, um die Seite mit Menüeinstellungen zu drucken.
	Die Seite mit Menüeinstellungen ist eine Liste mit Angabe der benutzerdefinierten Einstellungen, der installierten Optionen und der Größe des verfügbaren Druckerspeichers. Zusätzlich wird die Reihenfolge der Menüoptionen aufgeführt.
	Hinweis: Die Seite mit Menüeinstellungen muß auf Papier im A4-, Letter- oder Legal-Format gedruckt werden.
NkonfS1 drucken	Drücken Sie <b>Auswählen</b> , um die Seite mit Einstellungen des internen Druckservers zu drucken.
	Die Seite mit Einstellungen des internen Druckservers enthält Angaben über Ihre Netzwerk- Konfiguration und die Druckereinstellungen gemäß Definition in der Menüoption <b>Netzwerk- Konfig 1</b> im <b>MENÜ NETZWERK</b> . Weitere Informationen finden Sie unter "Netzwerk 1 Konfig." auf Seite 103.
	Hinweis: NkonfS1 drucken wird nur dann angezeigt, wenn in Ihrem Drucker ein interner Druckserver installiert ist.
Schrift. drucken	PCL-Schriftart PS-Schriftart.
	Drücken Sie <b>Auswählen</b> , um eine Liste mit Schriftartmustern zu drucken, auf der alle gegenwärtig in der ausgewählten Druckersprache ( <b>PCL-Schriftart</b> oder <b>PS-Schriftart</b> .) verfügbaren Schriftarten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Drucken einer Liste mit Schriftartmustern" auf Seite 267.
Verz. drucken	Drücken Sie <b>Auswählen</b> , um eine Liste aller im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen zu drucken.
	Die Menüoption Verz. drucken ist nur verfügbar, wenn mindestens eine der Optionen installiert und formatiert ist. Nähere Einzelheiten finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i> .

### Menü Dienstprog. (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
Werksvorgaben	Wiederherst. Nicht wiederh.
	Bei Auswahl von Wiederherst.:
	<ul> <li>Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros, Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)</li> </ul>
	<ul> <li>Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit Ausnahme von:</li> <li>Anzeigesprache (MENÜ KONFIG.). Dies ist die Anzeigesprache der Bedienerkonsole.</li> <li>Allen Einstellungen in den Menüs PARALLEL, SERIELL, NETZWERK, INFRAROT, LOCALTALK, USB und FAX.</li> </ul>
	Die Meldung <b>Werksvorgaben wiederherstellen</b> wird kurz angezeigt, während der Drucker die Werksvorgabeeinstellungen wiederherstellt. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Werksvorgaben wiederherstellen</b> auf Seite 174.
Flash-Karte format.	Ja Nein
	Durch das Formatieren werden alle im Flash-Speicher gespeicherten Ressourcen (Schriftarten, Makros, Symbolsätze) gelöscht, und die Flash-Speicherkarte wird so vorbereitet, daß sie neue Ressourcen aufnehmen kann.
	Die Menüoption Flash-Karte format. wird nur angezeigt, wenn die installierte Flash- Speicheroption <i>nicht</i> beschädigt oder lese-/schreibgeschützt bzw. schreibgeschützt ist. Die Meldung <b>51 Flash defekt</b> kann beim Einschalten des Druckers oder während der Durchführung von Flash-Formatierungen und Schreibvorgängen angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter <b>51 Flash defekt</b> auf Seite 179.
	Warnung: Wenn Sie Flash-Karte format. auswählen und dann Fortfahren drücken, gehen alle im Flash-Speicher gespeicherten Daten verloren. Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher formatiert wird.

### Menü Dienstprog. (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
Flash defragmentieren	Ja Nein
	Durch Defragmentieren des Flash-Speichers werden alle im Flash-Speicher gespeicherten, ungelöschten Ressourcen in den Druckerspeicher übertragen; anschließend wird der Flash- Speicher neu formatiert. Nach Abschluß der Formatierung werden die ungelöschten Ressourcen zurück in den Flash-Speicher geladen.
	Die Menüoption Flash defragmentieren wird nur angezeigt, wenn die installierte Flash- Speicheroption <i>nicht</i> beschädigt oder lese-/schreibgeschützt bzw. schreibgeschützt ist. Die Meldung <b>51 Flash defekt</b> kann beim Einschalten des Druckers oder während der Durchführung von Flash-Formatierungen und Schreibvorgängen angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter <b>51 Flash defekt</b> auf Seite 179.
	Die Meldung <b>37 Nicht genug Defrag.speicher</b> wird angezeigt, wenn der Druckerspeicher zu voll ist, um die Defragmentierung des Flash-Speichers durchführen zu können. Weitere Informationen finden Sie unter <b>37 Nicht genug Defrag.speicher</b> auf Seite 177.
	Warnung: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher defragmentiert wird.
Festpl. format.	Ja Nein
	Durch das Formatieren der Festplattenoption werden alle auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen gelöscht, und die Festplatte wird so vorbereitet, daß sie neue Ressourcen aufnehmen kann.
	Die Menüoption <b>Festpl. format.</b> wird nur angezeigt, wenn die installierte Festplattenoption <i>nicht</i> beschädigt oder lese-/schreibgeschützt bzw. schreibgeschützt ist. Die Meldung <b>61</b> <b>Festpl. defekt</b> kann beim Einschalten des Druckers oder während der Durchführung von Festplattenformatierungen und Schreibvorgängen angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter <b>61 Festpl. defekt</b> auf Seite 183.
	Festpl. format. wird <i>nicht</i> angezeigt, wenn die Job-Puffergröße auf 100% eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Job-Puffergröße auf Seite 86.
	<b>Warnung:</b> Wenn Sie <b>Festpl. format.</b> auswählen und dann <b>Fortfahren</b> drücken, gehen alle auf der Festplatte gespeicherten Daten verloren. <i>Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während die Festplatte formatiert wird.</i>

### Menü Dienstprog. (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
Auftr.berStat.	Drucken Löschen
	Die Menüoption Auftr.berStat. wird nur angezeigt, wenn die Festplattenoption in Ihrem Drucker installiert und <i>nicht</i> beschädigt oder lese-/schreibgeschützt bzw. schreibgeschützt ist. Die Option Auftragsbericht im MENÜ KONFIG. muß auf Ein gesetzt sein.
	Bei Auswahl von <b>Drucken</b> wird eine Liste statistischer Angaben für eine festgelegte Anzahl der letzten Druckaufträge gedruckt. (Die Anzahl der Aufträge wird durch den Wert der Menüoption <b>Auftr.ber. Max.</b> im <b>MENÜ KONFIG.</b> festgelegt.) Die statistischen Informationen geben Auskunft über eventuelle Fehler im Auftrag, die benötigte Druckzeit, die Größe des Auftrags (in Byte), angefordertes Papierformat und angeforderte Papiersorte, die Gesamtzahl der gedruckten Seiten sowie die Anzahl der angeforderten Kopien.
	Wählen Sie <b>Löschen</b> , um alle gespeicherten Auftragsberichte von der Festplattenoption zu löschen. Die Meldung <b>Auftr.berStat. wird gelöscht</b> wird so lange angezeigt, bis der Vorgang abgeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Auftr.berStat. wird gelöscht</b> auf Seite 169.
Hex Trace	Drücken Sie Auswählen, um in den Modus "Hex Trace" zu wechseln.
	Mit <b>Hex Trace</b> können Sie die Ursache von Problemen bei Druckaufträgen ermitteln. Ist <b>Hex Trace</b> aktiviert, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercodes werden nicht ausgeführt.
	Um den Modus <b>Hex Trace</b> zu verlassen, schalten Sie den Drucker aus (O) oder setzen ihn zurück. Um den Drucker zurückzusetzen, drücken Sie <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">. Das <b>MENÜ</b> <b>AUFTRAG</b> wird angezeigt. Drücken Sie <b>Menü&gt;</b> oder <b><menu< b="">, bis in der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige <b>Drucker zurücks.</b> erscheint. Drücken Sie <b>Auswählen</b>.</menu<></b></menü<></b>
	<b>Hinweis:</b> Durch Zurücksetzen des Druckers werden alle aktuellen Daten aus dem Druckspeicher einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge gelöscht. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.

### Menü Auftrag

Manche Menüoptionen im MENÜ AUFTRAG sind verfügbar, wenn der Drucker die Meldung **Bereit** anzeigt und inaktiv ist, da er gerade keinen Auftrag empfängt, formatiert oder druckt. Andere Menüoptionen im MENÜ AUFTRAG sind nur verfügbar, wenn der Drucker gerade durch Verarbeitung oder Druck eines Auftrags belegt ist, eine Druckermeldung außer **Bereit** angezeigt wird oder der Drucker sich im Modus **Hex Trace** befindet.

**Hinweis:** Zur Klärung: *Druckund Zurückhalteaufträge* bezieht sich auf einen der folgenden Aufträge: Vertraulicher Job, Reservierter Druck, Druck wiederholen und Druck bestätigen. Weitere Informationen über Druck- und Zurückhalteaufträge finden Sie auf Seite 119.

### Menü Auftrag

Menüoption	Werte
Auftragsabbruch	Drücken Sie Auswählen, um den aktuellen Druckauftrag abzubrechen.
	Auftragsabbruch wird nur dann angezeigt, wenn der Drucker gerade einen Druckauftrag verarbeitet.
VERTRAUL. JOB	PIN eingeben
Diese Menüoption wird so lange <i>nicht</i> im <b>MENÜ AUFTRAG</b>	Nach Eingabe der richtigen persönlichen Identifikationsnummer (PIN) sind folgende Werte als zweites und drittes Untermenü verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)" auf Seite 123.
angezeigt, bis der Drucker mindestens	Alle Jobs druck.
einen vertraulichen	JOB DRUCKEN
Job verarbeitet hat. Hinweis: Über Ihre Softwareanwendung	<job #1="" benutzername=""> <job #1="" jobname=""> <job #2="" benutzername=""> <job #2="" jobname=""> <job #3="" benutzername=""> <job #3="" jobname=""></job></job></job></job></job></job>
Druckertreiber	 <job #n="" benutzername=""> <job #n="" jobname=""></job></job>
können Sie einen	Alle Jobs lösch.
erstellen und	JOB LÖSCHEN
senden.	<job #1="" benutzername=""> <job #1="" jobname=""> <job #2="" benutzername=""> <job #2="" jobname=""> <job #3="" benutzername=""> <job #3="" jobname=""></job></job></job></job></job></job>
	 <job #n="" benutzername=""> <job #n="" jobname=""></job></job>
	ANZAHL KOPIEN
	<job #1="" benutzername=""> <job #1="" jobname=""> <job #2="" benutzername=""> <job #2="" jobname=""> <job #3="" benutzername=""> <job #3="" jobname="">  <job #n="" benutzername=""> <job #n="" jobname=""></job></job></job></job></job></job></job></job>
	Hinweis: In den oben aufgeführten Werten des Untermenüs bezieht sich das Feld Benutzername auf das entsprechende Feld in Ihrem Treiber. Dies ist standardmäßig der Benutzername bzw. die Benutzer-ID, die Sie zur Anmeldung in Ihrem Betriebssystem eingeben. Sie können den Namen in diesem Feld im Treiber ändern, bevor Sie den Auftrag senden. Das Feld "Jobname" enthält die Titelbezeichnung für Ihre Datei laut Festlegung durch Ihre Anwendung, als der Auftrag gesendet wurde. Sie können dieses Feld nicht ändern. Falls eines der Felder oder beide leer sind, wurde der Name von der Anwendung nicht definiert. Wenn beispielsweise Ihr Nachname "Schmitz" lautet und Ihre Datei die Bezeichnung "Termine" trägt, wird auf der Bedienerkonsole schmitz termine angezeigt. Die Felder für den Benutzernamen und den Jobnamen werden auf 16 Zeichen gekürzt.
	eingeben. Diese Nummer wird über die Bedienerkonsole eingegeben. Weitere Informationen finden Sie unter "Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)" auf Seite 123.

Menüoption	Werte
VERTRAUL. JOB (Fortsetzung)	Nach Eingabe einer gültigen PIN erscheint folgendes an der Bedienerkonsole: VERTRAUL. JOB Alle Jobs druck.
	<ul> <li>Sie können aus mehreren Druck- oder Löschoptionen auswählen:</li> <li>Alle Jobs druck.</li> <li>Job drucken</li> <li>Anzahl Kopien</li> <li>Alle Jobs lösch.</li> <li>Auftrag löschen</li> </ul>
	Drücken Sie <b>Menü</b> > oder <b><menü< b="">, bis die benötigte Menüoption in der zweiten Zeile der Anzeige erscheint.</menü<></b>
	Drucken Sie <b>Auswahlen</b> .
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um die Auswahl und die Menügruppe zu beenden und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.</li> <li>Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, auszuwählen.<="" bzw.="" der="" die="" in="" li="" liste="" nächste="" option="" um="" vorherige=""> <li>Drücken Sie Zurück, um den Vorgang zu beenden, jedoch im MENÜ AUFTRAG zu bleiben</li> </menü,></li></ul>
	oder zur vorherigen Anzeige zuruckzukehren, nachdem Sie durch eine Liste der Druckaufträge geblättert haben.
	Hinweis: Innerhalb der Menüoption VERTRAUL. JOB können Sie in den Werten JOB DRUCKEN und JOB LÖSCHEN eine Auswahl treffen. Dann finden beide Vorgänge statt, wenn Sie Fortfahren zum Beenden von MENÜ AUFTRAG drücken.

Menüoption	Werte
VERTRAUL. JOB (Fortsetzung)	Alle Jobs druck. Wenn Sie zur Auswahl dieses Werts Auswählen drücken, beginnt der Druck und die Bedienerkonsole beendet diesen Vorgang.
	Alle mit Ihrer zugewiesenen PIN verbundenen Jobs werden gedruckt.
	Die Meldung <b>Jobs w. verarb.</b> erscheint. Weitere Informationen finden Sie unter "Jobs w. verarb." auf Seite 172.
	JOB DRUCKEN
	Wenn Sie zur Auswahl dieses Wertes <b>Auswählen</b> drücken, wird eine Liste mit Jobs angezeigt, die zum Drucken verfügbar sind. Der erste Auftrag wird in der zweiten Zeile angezeigt.
	JOB DRUCKEN <job #1="" benutzername=""> <job #1="" jobname=""></job></job>
	Alle mit Ihrer zugewiesenen PIN verbundenen Jobs werden aufgeführt. Verwenden Sie <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">, um durch die Liste der verfügbaren Jobs zu blättern.</menü<></b>
	JOB DRUCKEN
	<job #2="" benutzername=""> <job #2="" jobname=""></job></job>
	Eine Erläuterung von Benutzername und Jobname finden Sie im Hinweis auf Seite 66.
	Drücken Sie <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">, um zu dem Job zu blättern, den Sie drucken möchten. Sobald der Auftrag in der zweiten Zeile der Anzeige erscheint, drücken Sie <b>Auswählen</b>, um ihn zum Drucken zu markieren. Ein Sternchen (*) zeigt an, daß der Auftrag für den Druck markiert ist. Sie können weitere Jobs zum Druck auswählen, indem Sie sie mit einem Sternchen markieren.</menü<></b>
	<b>Hinweis:</b> Wenn Sie einen Fehler machen und den falschen Auftrag markieren, drücken Sie noch einmal <b>Auswählen</b> , um die Markierung aufzuheben. Das Sternchen neben dem Druckauftrag wird ausgeblendet.
	Nachdem ein Auftrag zum Druck markiert wurde, wird er aus der Liste der verfügbaren Druckaufträge unter <b>JOB LÖSCHEN</b> entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter <b>JOB LÖSCHEN</b> auf Seite 69.
	Drücken Sie <b>Zurück</b> , bis Sie die Menüs beendet haben, oder drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Menüs zu beenden. Die Meldung <b>Jobs w. verarb.</b> erscheint; wenn Sie jedoch zuvor einige Druckaufträge zum Löschen ausgewählt haben, wird die Meldung <b>Jobs w. verarb. und</b> <b>gelöscht</b> angezeigt. Nachdem der Drucker die Menüs beendet hat und in den Online-Status zurückkehrt, beginnt der Druck des Auftrags. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Jobs w.</b> <b>verarb.</b> und <b>Jobs w. verarb. und gelöscht</b> auf Seite 172.

Menüoption	Werte
VERTRAUL. JOB (Fortsetzung)	<ul> <li>Alle Jobs lösch.</li> <li>Wenn Sie zur Auswahl dieses Wertes Auswählen drücken, erscheint die Meldung Alle Jobs löschSie haben jetzt die Möglichkeit, das Löschen aller vertraulichen Jobs, die Ihrer PIN zugeordnet sind, zu stoppen.</li> <li>Hinweis: Alle mit Ihrer zugewiesenen PIN verbundenen Jobs werden gelöscht.</li> <li>Drücken Sie Stop, wenn Sie nicht alle Jobs löschen möchten. An der Bedienerkonsole erscheint wieder die folgende Anzeige, und Sie können entweder die Menüoption VERTRAUL.</li> <li>JOB beenden oder mit Menü» oder </li> </ul>
	VERTRAUL. JOB Alle Jobs lösch. Drücken Sie Fortfahren, um alle Aufträge zu löschen. Die Meldung Jobs werden gelöscht erscheint. Die Jobs werden gelöscht und die Menüs am Drucker beendet.
	Wenn Sie zur Auswahl dieses Wertes <b>Auswählen</b> drücken, wird eine Liste der im Druckerspeicher gespeicherten Jobs angezeigt (s. Abbildung). Der erste Auftrag wird in der zweiten Zeile angezeigt.
	JOB LÖSCHEN <job #1="" benutzername=""> <job #1="" jobname=""></job></job>
	Alle mit Ihrer zugewiesenen PIN verbundenen Jobs werden aufgeführt. Verwenden Sie <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">, um durch die Liste der verfügbaren Jobs zu blättern.</menü<></b>
	JOB LÖSCHEN <job #2="" benutzername=""> <job #2="" jobname=""></job></job>
	Eine Erläuterung von Benutzername und Jobname finden Sie im Hinweis auf Seite 66. Drücken Sie <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">, um zu dem Job zu blättern, den Sie löschen möchten. Sobald der Auftrag in der zweiten Zeile der Anzeige erscheint, drücken Sie <b>Auswählen</b>, um ihn zum Löschen zu markieren. Ein Sternchen (*) zeigt an, daß der Auftrag für den Löschvorgang markiert ist. Sie können weitere Jobs zum Löschen auswählen, indem Sie sie mit einem Sternchen markieren.</menü<></b>
	<b>Hinweis:</b> Wenn Sie einen Fehler machen und den falschen Auftrag markieren, drücken Sie noch einmal <b>Auswählen</b> , um die Markierung aufzuheben. Das Sternchen neben dem Druckauftrag wird ausgeblendet.
	Nachdem ein Auftrag zum Löschen markiert wurde, wird er aus der Liste der verfügbaren Druckaufträge unter <b>JOB DRUCKEN</b> und <b>ANZAHL KOPIEN</b> entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter <b>JOB DRUCKEN</b> auf Seite 68 und <b>ANZAHL KOPIEN</b> auf Seite 70.
	Drücken Sie <b>Zurück</b> , bis Sie die Menüs beendet haben, oder drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Menüs zu beenden. Nachdem der Drucker die Menüs beendet hat und in den Online-Status zurückkehrt, werden die ausgewählten Jobs gelöscht. Die Meldung <b>Jobs werden gelöscht</b> erscheint; wenn Sie jedoch zuvor einige Aufträge zum Drucken ausgewählt haben, wird die Meldung <b>Jobs w. verarb. und gelöscht</b> angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Jobs werden gelöscht</b> und <b>Jobs w. verarb. und gelöscht</b> auf Seite 169.

Menüoption	Werte
VERTRAUL. JOB (Fortsetzung)	ANZAHL KOPIEN Wenn Sie zur Auswahl dieses Wertes Auswählen drücken, wird eine Liste der im Druckerspeicher gespeicherten Jobs angezeigt (s. Abbildung). Der erste Auftrag wird in der zweiten Zeile angezeigt.
	ANZAHL KOPIEN <job #1="" benutzername=""> <job #1="" jobname=""></job></job>
	Alle mit Ihrer zugewiesenen PIN verbundenen Jobs werden aufgeführt. Verwenden Sie <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">, um durch die Liste der verfügbaren Jobs zu blättern.</menü<></b>
	ANZAHL KOPIEN <job #2="" benutzername=""> <job #2="" jobname=""></job></job>
	Eine Erläuterung von Benutzername und Jobname finden Sie im Hinweis auf Seite 66.
	Sie können einen oder mehrere Aufträge zum Drucken auswählen und die Anzahl der Kopien für jeden Druckauftrag ändern.
	Drücken Sie <b>Menü</b> > oder <b><menü< b="">, um zu dem Job zu blättern, den Sie drucken möchten. Erscheint der Job in der zweiten Zeile der Anzeige, drücken Sie <b>Auswählen</b>.</menü<></b>
	Die folgende Eingabeaufforderung wird angezeigt:
	Kopien =x*
	Die Einstellung für die aktuelle Anzahl an Kopien wird durch das Sternchen (*) angegeben. Drücken Sie <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">, um die durch den Wert <i>x</i> angegebene Anzahl an Kopien zu erhöhen oder zu verringern. Sie können eine bis 999 Kopien eines Auftrags auf einmal drucken.</menü<></b>
	Drücken Sie <b>Auswählen</b> , um die Einstellung der gewünschten Anzahl an Kopien zu speichern. Zuerst wird die Meldung <b>Gespeichert</b> und anschließend die Liste der Aufträge angezeigt. Ein Sternchen (*) neben dem Jobnamen zeigt an, daß er für den Druck ausgewählt ist. Sie können weitere Jobs zum Drucken auswählen und die gewünschte Anzahl an Kopien ändern.
	Nachdem ein Auftrag zum Druck markiert wurde, wird er aus der Liste der verfügbaren Druckaufträge unter <b>JOB LÖSCHEN</b> entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter <b>JOB</b> <b>LÖSCHEN</b> auf Seite 69.
	Wenn Sie mit der Auswahl und der Änderung der Kopienanzahl fertig sind, drücken Sie Zurück, bis Sie die Menüs beendet haben, oder drücken Sie Fortfahren, um die Menüs zu beenden. Die Meldung Jobs w. verarb. erscheint; wenn Sie jedoch zuvor einige Aufträge zum Löschen ausgewählt haben, wird die Meldung Jobs w. verarb. und gelöscht angezeigt. Nachdem der Drucker die Menüs beendet hat und in den Online-Status zurückkehrt, werden die übrigen Kopien gedruckt. Nachdem alle Kopien gedruckt wurden, wird der Auftrag aus dem Druckerspeicher gelöscht. Weitere Informationen finden Sie unter Jobs w. verarb. und Jobs w. verarb. und gelöscht auf Seite 172.

Menüoption	Werte
ANGEHALTENE	Alle Jobs druck.
JOBS	JOB DRUCKEN
Diese Menüoption wird so lange <i>nicht</i> im <b>MENÜ AUFTRAG</b>	<job #1="" benutzername=""> <job #1="" jobname=""> <job #2="" benutzername=""> <job #2="" jobname=""> <job #3="" benutzername=""> <job #3="" jobname=""></job></job></job></job></job></job>
Drucker mindestens	 <job #n="" benutzername=""> <job #n="" jobname=""></job></job>
einen der folgenden	Alle Jobs lösch.
Aufträge verarbeitet	JOB LÖSCHEN
wiederholen, Reservierter Druck oder Druck	<job #1="" benutzername=""> <job #1="" jobname=""> <job #2="" benutzername=""> <job #2="" jobname=""> <job #3="" benutzername=""> <job #3="" jobname=""></job></job></job></job></job></job>
bestätigen.	 <job #n="" benutzername=""> <job #n="" jobname=""></job></job>
Hinweis: Über Ihre	ANZAHL KOPIEN
oder den Druckertreiber können Sie einen	<job #1="" benutzername=""> <job #1="" jobname=""> <job #2="" benutzername=""> <job #2="" jobname=""> <job #3="" benutzername=""> <job #3="" jobname=""></job></job></job></job></job></job>
der oben genannten	 <job #n="" benutzername=""> <job #n="" jobname=""></job></job>
Aufträge erstellen und senden.	<b>Hinweis:</b> In den oben aufgeführten Werten des Untermenüs bezieht sich das Feld Benutzername auf das entsprechende Feld in Ihrem Treiber. Dies ist standardmäßig der Benutzername bzw. die Benutzer-ID, die Sie zur Anmeldung in Ihrem Betriebssystem eingeben. Sie können den Namen in diesem Feld im Treiber ändern, bevor Sie den Auftrag senden. Das Feld "Jobname" enthält die Titelbezeichnung für Ihre Datei laut Festlegung durch Ihre Anwendung, als der Auftrag gesendet wurde. Sie können dieses Feld nicht ändern. Falls eines der Felder oder beide leer sind, wurde der Name von der Anwendung nicht definiert. Wenn beispielsweise Ihr Nachname "Schmitz" lautet und Ihre Datei die Bezeichnung "Termine" trägt, wird auf der Bedienerkonsole <b>schmitz termine</b> angezeigt. Die Felder für den Benutzernamen und den Jobnamen werden auf 16 Zeichen gekürzt.
	Im Gegensatz zu einem vertraulichen Job geben Sie keine PIN ein, um auf die Werte zuzugreifen, nachdem Sie die Menüoption ANGEHALTENE JOBS geöffnet haben.
	Wenn Sie einen Job vom Typ "Druck wiederholen" erstellen, wird der Job formatiert und gedruckt, jedoch im Druckerspeicher gespeichert, damit Sie zu einem späteren Zeitpunkt weitere Kopien des Jobs drucken können. Sie können so lange zusätzliche Kopien drucken, wie der Job im Speicher gespeichert ist. Jobs vom Typ "Druck wiederholen" werden automatisch gelöscht, wenn der Drucker mehr Speicher zum Verarbeiten weiterer Jobs benötigt, oder wenn die Anzahl der gespeicherten Jobs dieser Art den festgelegten Maximalwert für <b>Druck- und Zurückhalteaufträge</b> vom Typ "Druck wiederholen" übersteigt. Weiterführende Informationen über diese Einstellung finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i> .
	Wenn Sie einen Job vom Typ "Reservierter Job" erstellen, wird der Auftrag formatiert, jedoch nicht gedruckt. Der Drucker speichert den Job im Speicher, damit Sie ihn zu einem späteren Zeitpunkt drucken können. Alle Seiten des Jobs bleiben im Speicher, bis Sie den Druck aktivieren, indem Sie an der Bedienerkonsole <b>Alle Jobs druck.</b> oder <b>JOB DRUCKEN</b> auswählen. Reservierte Druckaufträge werden beim Drucken des Jobs nicht aus dem Speicher gelöscht. Um einen reservierten Druck zu löschen, müssen Sie über die Bedienerkonsole <b>JOB LÖSCHEN</b> anfordern.

Menüoption	Werte
ANGEHALTENE JOBS (Fortsetzung)	Wenn Sie einen Job vom Typ "Druck bestätigen" erstellen, wird der Auftrag formatiert, und eine Kopie des Auftrags wird gedruckt. Weitere gewünschte Kopien bleiben im Druckerspeicher gespeichert. Sie geben die gewünschte Anzahl an Kopien an, wenn Sie den Job vom Druckertreiber senden. So können Sie die erste Kopie überprüfen, um sicherzugehen, daß sie zufriedenstellend ist, bevor Sie die restlichen Kopien drucken.
	Fällt der Druckauftrag nicht zu Ihrer Zufriedenheit aus, sollen schließlich die anderen Kopien nicht gedruckt werden. Wählen Sie den Wert <b>JOB LÖSCHEN</b> , und wählen Sie den Job aus, um ihn zu löschen. Weitere Informationen finden Sie unter <b>JOB LÖSCHEN</b> auf Seite 74.
	Um die übrigen Kopien zu drucken, können Sie folgendermaßen vorgehen:
	<ul> <li>Ändern Sie die Anzahl der noch zu druckenden Kopien. Wählen Sie ANZAHL KOPIEN. Wählen Sie den gewünschten Job aus. Ändern Sie an der Eingabeaufforderung Kopien die Anzahl der zu druckenden Kopien gegenüber der im Druckertreiber festgelegten Anzahl, und drücken Sie Auswählen. Drücken Sie Zurück, bis Sie die Menüs beendet haben, oder drücken Sie Fortfahren, um die Menüs zu beenden. Nachdem der Drucker die Menüs beendet hat und in den Online-Status zurückkehrt, werden die übrigen Kopien gedruckt. Nachdem alle Kopien gedruckt wurden, wird der Auftrag aus dem Druckerspeicher gelöscht. Weitere Informationen finden Sie unter ANZAHL KOPIEN auf Seite 76.</li> <li>Drucken Sie die Anzahl der im Druckertreiber festgelegten Kopien. Wählen Sie JOB DRUCKEN. Wählen Sie den gewünschten Job aus. Die übrigen Kopien werden gedruckt. Nachdem alle Kopien gedruckt wurden, wird der Auftrag aus dem Druckerspeicher gelöscht. Weitere Informationen finden Sie unter JOB DRUCKEN auf Seite 73.</li> </ul>
	Wenn Sie ANGEHALTENE JOBS auswählen, wird folgendes auf der Bedienerkonsole
	angezeigt:
	ANGEHALTENE JOBS Alle Jobs druck.
	Sie können aus mehreren Druck- oder Löschoptionen auswählen:
	Alle Jobs druck.
	Job drucken     Anzahl Konien
	• Alle Jobs lösch.
	Auftrag löschen
	Drücken Sie Menu> oder <menu, benötigte="" bis="" der="" der<br="" die="" in="" menüoption="" zeile="" zweiten="">Anzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen</menu,>
	Innerhalb der Werte dieser Menüoption sind folgende Tastenaktionen möglich:
	• Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Auswahl und die Menügruppe zu beenden und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.
	<ul> <li>Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bzw.="" der="" die="" in="" liste<br="" nächste="" option="" um="" vorherige="">auszuwählen</menü,></li> </ul>
	<ul> <li>Drücken Sie Zurück, um den Vorgang zu beenden, jedoch im MENÜ AUFTRAG zu bleiben oder zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, nachdem Sie durch eine Liste der Druckaufträge geblättert haben.</li> </ul>
	Hinweis: Innerhalb der Menüoption ANGEHALTENE JOBS können Sie in den Werten JOB DRUCKEN und JOB LÖSCHEN eine Auswahl treffen. Dann finden beide Vorgänge statt, wenn Sie Fortfahren zum Beenden von MENÜ AUFTRAG drücken.

Menüoption	Werte
ANGEHALTENE	Alle Jobs druck.
JOBS (Fortsetzung)	Wenn Sie zur Auswahl dieses Werts <b>Auswählen</b> drücken, beginnt der Druck und die Bedienerkonsole beendet diesen Vorgang.
	Alle folgenden Jobs werden gedruckt: Druck wiederholen, Reservierter Druck und Druck bestätigen.
	Die Meldung <b>Jobs w. verarb.</b> erscheint. Weitere Informationen finden Sie unter "Jobs w. verarb." auf Seite 172.
	JOB DRUCKEN
	Wenn Sie zur Auswahl dieses Wertes <b>Auswählen</b> drücken, wird eine Liste mit Jobs angezeigt, die zum Drucken verfügbar sind. Der erste Auftrag wird in der zweiten Zeile angezeigt.
	JOB DRUCKEN
	<job #1="" benutzername=""> <job #1="" jobname=""></job></job>
	Alle folgenden Jobs werden aufgeführt: Druck wiederholen, Reservierter Druck und Druck bestätigen. Verwenden Sie <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">, um durch die Liste der verfügbaren Jobs zu blättern.</menü<></b>
	JOB DRUCKEN
	<job #2="" benutzername=""> <job #2="" jobname=""></job></job>
	Eine Erläuterung von Benutzername und Jobname finden Sie im Hinweis auf Seite 71.
	Drücken Sie <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">, um zu dem Job zu blättern, den Sie drucken möchten. Sobald der Auftrag in der zweiten Zeile der Anzeige erscheint, drücken Sie <b>Auswählen</b>, um ihn zum Drucken zu markieren. Ein Sternchen (*) zeigt an, daß der Auftrag für den Druck markiert ist. Sie können weitere Jobs zum Druck auswählen, indem Sie sie mit einem Sternchen markieren.</menü<></b>
	<b>Hinweis:</b> Wenn Sie einen Fehler machen und den falschen Auftrag markieren, drücken Sie noch einmal <b>Auswählen</b> , um die Markierung aufzuheben. Das Sternchen neben dem Druckauftrag wird ausgeblendet.
	Nachdem ein Auftrag zum Druck markiert wurde, wird er aus der Liste der verfügbaren Druckaufträge unter <b>JOB LÖSCHEN</b> entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter <b>JOB LÖSCHEN</b> auf Seite 74.
	Drücken Sie <b>Zurück</b> , bis Sie die Menüs beendet haben, oder drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Menüs zu beenden. Die Meldung <b>Jobs w. verarb.</b> erscheint; wenn Sie jedoch zuvor einige Aufträge zum Löschen ausgewählt haben, wird die Meldung <b>Jobs w. verarb. und gelöscht</b> angezeigt. Nachdem der Drucker die Menüs beendet hat und in den Online-Status zurückkehrt, werden die ausgewählten Jobs gedruckt. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Jobs w. verarb.</b> und <b>Jobs w. verarb. und gelöscht</b> auf Seite 172.

Menüoption	Werte
ANGEHALTENE JOBS (Fortsetzung)	<ul> <li>Alle Jobs lösch.</li> <li>Wenn Sie zur Auswahl dieses Wertes Auswählen drücken, erscheint die Meldung Alle Jobs lösch., damit Sie die Möglichkeit haben, das Löschen aller von Ihnen gesendeten Druckaufträge zu stoppen.</li> <li>Hinweis: Alle folgenden Jobs werden gelöscht: Druck wiederholen, Reservierter Druck und Druck bestätigen.</li> <li>Drücken Sie Stop, wenn Sie nicht alle Jobs löschen möchten. An der Bedienerkonsole erscheint wieder die folgende Anzeige, und Sie können entweder die Menüoption VERTRAUL.</li> <li>JOB beenden oder mit Menü&gt; oder <menü anderen="" blättern.<="" einem="" li="" wert="" zu=""> </menü></li></ul>
	VERTRAUL. JOB Alle Jobs lösch.         Drücken Sie Fortfahren, um alle Aufträge zu löschen. Die Meldung Jobs werden gelöscht erscheint. Die Jobs werden gelöscht und die Menüs am Drucker beendet.         JOB LÖSCHEN         Wenn Sie zur Auswahl dieses Wertes Auswählen drücken, wird eine Liste der im Druckerspeicher gespeicherten Jobs angezeigt (s. Abbildung). Der erste Auftrag wird in der zweiten Zeile angezeigt.
	JOB LÖSCHEN <job #1="" benutzername=""> <job #1="" jobname=""> Alle folgenden Jobs werden aufgeführt: Druck wiederholen, Reservierter Druck und Druck bestätigen. Verwenden Sie Menü&gt; oder <menü, der="" die="" durch="" jobs="" liste="" um="" verfügbaren="" zu<br="">blättern. JOB LÖSCHEN <job #2="" benutzername=""> <job #2="" jobname=""></job></job></menü,></job></job>

Menüoption	Werte
ANGEHALTENE JOBS (Fortsetzung)	Eine Erläuterung von Benutzername und Jobname finden Sie im Hinweis auf Seite 71.
	Drücken Sie <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">, um zu dem Job zu blättern, den Sie löschen möchten. Sobald der Auftrag, den Sie löschen möchten, in der zweiten Zeile der Anzeige erscheint, drücken Sie <b>Auswählen</b>, um ihn zum Löschen zu markieren. Ein Sternchen (*) zeigt an, daß der Auftrag für den Löschvorgang markiert ist. Sie können weitere Jobs zum Löschen auswählen, indem Sie sie mit einem Sternchen markieren.</menü<></b>
	<b>Hinweis:</b> Wenn Sie einen Fehler machen und den falschen Auftrag markieren, drücken Sie noch einmal <b>Auswählen</b> , um die Markierung aufzuheben. Das Sternchen neben dem Auftrag wird ausgeblendet.
	Nachdem ein Auftrag zum Löschen markiert wurde, wird er aus der Liste der verfügbaren Aufträge unter <b>JOB DRUCKEN</b> und <b>ANZAHL KOPIEN</b> entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter <b>JOB DRUCKEN</b> auf Seite 73 und <b>ANZAHL KOPIEN</b> auf Seite 76.
	Drücken Sie <b>Zurück</b> , bis Sie die Menüs beendet haben, oder drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Menüs zu beenden. Nachdem der Drucker die Menüs beendet hat und in den Online-Status zurückkehrt, wird der Auftrag gelöscht. Die Meldung <b>Jobs werden gelöscht</b> erscheint; wenn Sie jedoch zuvor einige Aufträge zum Drucken ausgewählt haben, wird die Meldung <b>Jobs w.</b> <b>verarb. und gelöscht</b> angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Jobs werden</b> <b>gelöscht</b> und <b>Jobs w. verarb. und gelöscht</b> auf Seite 169.

Menüoption	Werte
ANGEHALTENE JOBS (Fortsetzung)	ANZAHL KOPIEN Wenn Sie zur Auswahl dieses Wertes Auswählen drücken, wird eine Liste der im Druckerspeicher gespeicherten Jobs angezeigt (s. Abbildung). Der erste Auftrag wird in der zweiten Zeile angezeigt
	ANZAHL KOPIEN <job #1="" benutzername=""> <job #1="" jobname=""></job></job>
	Alle folgenden Jobs werden aufgeführt: Druck wiederholen, Reservierter Druck und Druck bestätigen. Verwenden Sie <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">, um durch die Liste der verfügbaren Jobs zu blättern.</menü<></b>
	ANZAHL KOPIEN <job #2="" benutzername=""> <job #2="" jobname=""></job></job>
	Eine Erläuterung von Benutzername und Jobname finden Sie im Hinweis auf Seite 71. Sie können einen oder mehrere Aufträge zum Drucken auswählen und die Anzahl der Kopien für jeden Druckauftrag ändern.
	Drücken Sie <b>Menü&gt;</b> oder <b><menü< b="">, um zu dem Job zu blättern, den Sie drucken möchten. Erscheint der Job in der zweiten Zeile der Anzeige, drücken Sie <b>Auswählen</b>.</menü<></b>
	Die folgende Eingabeaufforderung wird angezeigt:
	Kopien =x*
	Die Einstellung für die aktuelle Anzahl an Kopien wird durch das Sternchen (*) angegeben. Drücken Sie <b>Menü</b> > oder <b><menü< b="">, um die durch den Wert <i>x</i> angegebene Anzahl an Kopien zu erhöhen oder zu verringern. Sie können eine bis 999 Kopien eines Auftrags auf einmal drucken.</menü<></b>
	<b>Hinweis:</b> Sie können eine bestimmte Anzahl angeben, wenn Sie einen Job vom Typ "Druck bestätigen" senden. Weitere Informationen finden Sie unter "Druck bestätigen" auf Seite 121.
	Drücken Sie <b>Auswählen</b> , um die Einstellung der gewünschten Anzahl an Kopien zu speichern. Zuerst wird die Meldung <b>Gespeichert</b> und anschließend die Liste der Aufträge angezeigt. Ein Sternchen neben dem Jobnamen zeigt jetzt an, daß er für den Druck ausgewählt ist. Sie können weitere Jobs zum Drucken auswählen und die gewünschte Anzahl an Kopien ändern.

Menüoption	Werte
ANGEHALTENE JOBS (Fortsetzung)	Nachdem ein Auftrag zum Druck markiert wurde, wird er aus der Liste der verfügbaren Aufträge unter <b>JOB LÖSCHEN</b> entfernt. Weitere Informationen finden Sie unter <b>JOB</b> <b>LÖSCHEN</b> auf Seite 74.
	Wenn Sie mit der Auswahl und der Änderung der Kopienanzahl fertig sind, drücken Sie <b>Zurück</b> , bis Sie die Menüs beendet haben, oder drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Menüs zu beenden. Die Meldung <b>Jobs w. verarb.</b> erscheint; wenn Sie jedoch zuvor einige Aufträge zum Löschen ausgewählt haben, wird die Meldung <b>Jobs w. verarb. und gelöscht</b> angezeigt. Nachdem der Drucker die Menüs beendet hat und in den Online-Status zurückkehrt, werden die übrigen Kopien gedruckt. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Jobs w. verarb.</b> und <b>Jobs w. verarb. und gelöscht</b> auf Seite 172.
Drucker zurücks.	Drücken Sie Auswählen, um den Drucker zurückzusetzen.
	Hinweis: Bevor Sie Drucker zurücks. auswählen, sollten Sie die verwendete Softwareanwendung beenden.
	Wenn Sie <b>Drucker zurücks.</b> auswählen, wird jede Menüoption am Drucker auf die Benutzereinstellung zurückgesetzt. Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros, Symbolsätze) werden gelöscht. Alle Daten an der aktuell ausgewählten Host-Schnittstelle werden aus dem Schnittstellen-Verbindungspuffer gelöscht. Alle Druck- und Zurückhalteaufträge werden gelöscht.
Puffer drucken	Drücken Sie Auswählen, um alle im Druckerpuffer gespeicherten Daten zu drucken.
	Diese Menüoption ist nur verfügbar, wenn beim Aufrufen von <b>MENÜ AUFTRAG</b> die Meldung <b>Wartet</b> eingeblendet ist. Der Status <b>Wartet</b> wird angezeigt, wenn ein unvollständiger Auftrag an den Drucker gesendet oder ein ASCII-Auftrag gedruckt wird. Beispiele hierfür sind ein von Ihrem Host-Computer gesendeter Bildschirmausdruck oder das Kopieren einer DOS-Datei.

## Menü Qualität

Verwenden Sie das MENÜ QUALITÄT zum Ändern von Einstellungen, die sich auf die Qualität der gedruckten Zeichen und Bilder auswirken.

### Menü Qualität

Menüoption	Werte
Auflösung	300 dpi 600 dpi* 1200 Bild-Q 
	Wenn Ihre Druckaufträge hauptsächlich aus Text bestehen, wählen Sie <b>600 dpi</b> , um das qualitativ hochwertigste Ergebnis zu erzielen. Wählen Sie <b>1200 Bild-Q</b> (Bildqualität 1200), wenn Ihr Auftrag Bitmap-Bilder, z. B. gescannte Fotos oder Präsentationsgrafiken enthält, die bei einer höheren Rasterung besser dargestellt werden.
Deckung	1 2 3 4 5 6 7 8* 9 10 Mit der Einstellung <b>Deckung</b> können Sie die Bilddarstellung in Ihren Druckaufträgen aufhellen oder verdunkeln und Ihren Tonerverbrauch optimieren. Wenn Sie eine feinere Linienbreite, eine höhere Definition für Grafiken und hellere grauschattierte Abbildungen wünschen, stellen Sie die <b>Deckung</b> auf <b>6</b> oder <b>7</b> . Wenn Sie eine fettere Linienbreite, Hervorhebung von Grafiken oder dunklere grauschattierte Abbildungen wünschen, stellen Sie die <b>Deckung</b> auf <b>9</b> oder <b>10</b> . Durch Verwendung des Wertes <b>10</b> verstärken Sie die Linienbreite und erstellen maximal fetten Text sowie dunkle Abbildungen. Wenn Sie den Tonerfüllstand des Druckers nicht zu stark beanspruchen möchten, verwenden Sie die Werte <b>1</b> bis <b>5</b> .
*Werksvorgabe	

### Menü Qualität (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
Deckung (Fortsetzung)	Beim ersten Aufrufen der Menüoption <b>Deckung</b> wird folgendes auf der Bedienerkonsole angezeigt:
	Deckung =8v.+*
	Achten Sie auf die in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole angezeigten Punkte (.). Jeder Punkt stellt von links nach rechts eine der Zahlen von 1 bis 10 dar. Ein Symbol ähnlich wie ein v oder ein Pfeil zeigt auf die Position des Wertes 8 (die Werksvorgabe).
	Ein Minuszeichen (-) am linken Ende der Punktfolge zeigt an, daß Sie sich zu den niedrigeren Zahlen in der Folge bewegen. Ein Pluszeichen (+) am rechten Ende der Punktfolge zeigt an, daß Sie sich zu den höheren Zahlen in der Folge bewegen. Wenn Sie beispielsweise die Einstellung auf 6 ändern möchten, gehen Sie mit <b><menü< b=""> zum Wert 6 zurück.</menü<></b>
	Deckung =6v. +
	Während Sie sich rückwärts zum Minuszeichen (-) bewegen, das für die niedrigeren Zahlen steht, sehen Sie, daß sich das v oder Pfeilsymbol beim Drücken der Taste <b><menü< b=""> auf der Bedienerkonsole bewegt. Es erscheint nun am sechsten Punkt. Sie sehen, daß die Zahl <b>6</b> neben dem Gleichheitszeichen erscheint, um Ihre Auswahl anzuzeigen. Ein vertikaler Strich (J) gibt die Werksvorgabe von <b>8</b> an und bleibt an dieser Position stehen, es sei denn, die 8 wird ausgewählt. In diesem Fall überdeckt der Pfeil den vertikalen Strich.</menü<></b>
	Drücken Sie <b>Auswählen</b> , um den Wert <b>6</b> als aktuelle Einstellung auszuwählen. Die Meldung <b>Gespeichert</b> erscheint.
PQET	Aus Ein*
	Wenn gedruckte Zeichen gezackte oder ungleichmäßige Ränder aufweisen, stellen Sie die Option <b>PQET</b> (Print Quality Enhancement Technology) auf <b>Ein</b> , damit die Qualität des Textes verbessert wird und die Zeichen glatter dargestellt werden.
PictureGrade	Aus Ein*
	Mit der Menüoption <b>PictureGrade</b> <sup>™</sup> können Sie die Qualität von grauschattierten Ausdrucken bei einer Auflösung von 300 und 600 dpi in der PostScript 3-Emulation verbessern.
	Bei Auswahl von <b>Aus</b> verwendet der Drucker die Standard-Rasterungsparameter. Bei Auswahl von <b>Ein</b> werden verschiedene Standard-Rasterungsparameter verwendet, um die Druckqualität von Grafiken zu verbessern.
*Werksvorgabe	

# Menü Konfig.

# Sie verwenden das MENÜ KONFIG., um verschiedene Druckerfunktionen zu konfigurieren.

### Menü Konfig.

Menüoption	Werte
Druckersprache	PCL-Emulation* PS-Emulation: 
	Druckdaten an den Drucker zu senden. Wird eine Druckersprache als Standard eingerichtet, kann die Softwareanwendung trotzdem Druckaufträge in der anderen Druckersprache senden.
Strom sparen	Deaktiviert 1120 (20*)[Optra M410] 1 240 (15*) [Optra M412]
	Mit der Menüoption <b>Strom sparen</b> können Sie den Stromverbrauch reduzieren, wenn der Drucker inaktiv ist. Sie legen hierzu den Zeitraum (in Minuten) fest, den der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Stromsparmodus wechselt.
	Nachdem Sie einen Wert für <b>Strom sparen</b> ausgewählt haben, wird die Meldung <b>Bereit</b> durch die Meldung <b>Strom sparen</b> ersetzt; sie wird zur neuen Druckervorgabe, wenn der Drucker sich im Status <b>Bereit</b> befindet. Beide Meldungen geben an, daß der Drucker bereit ist, Druckaufträge zu empfangen.
	Wenn der Drucker ständig in Gebrauch ist, wählen Sie eine hohe Einstellung, z. B. 120. Auf diese Weise ist der Drucker in den meisten Fällen druckbereit und benötigt nur eine minimale Warmlaufphase. Der Drucker verbraucht bei einer hohen Einstellung jedoch auch mehr Energie.
	Setzen Sie <b>Strom sparen</b> auf den Wert <b>1</b> , um den Drucker eine Minute nach Beendigung des Auftrags in den Stromsparmodus zu versetzen. So wird wesentlich weniger Energie verbraucht, die Warmlaufzeit für den Drucker jedoch verlängert. Wenn Ihr Drucker an denselben elektrischen Schaltkreis angeschlossen ist wie die Raumbeleuchtung und ein Flackern des Lichts auftritt, können Sie <b>Strom sparen</b> auf <b>1</b> setzen.
	Wählen Sie für <b>Strom sparen</b> eine Zeit zwischen 1 und 120 Minuten Oder zwischen 1 und 240 Minuten, je nach Druckermodell. Auf diese Weise ist ein Gleichgewicht zwischen Energieverbrauch einerseits und kürzerer Warmlaufphase andererseits gewährleistet.
	<b>Hinweis:</b> Bei einigen Druckermodellen, die im Jahr 2000 oder später entwickelt wurden und als Energy Star-Drucker gekennzeichnet sind, kann die Stromsparfunktion nicht deaktiviert werden.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
Ressour. speich.	Aus* Ein
	Die Einstellung <b>Ressour. speich.</b> legt fest, wie der Drucker mit geladenen Ressourcen (z. B. Schriftarten und Makros) verfährt, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht.
	Wenn <b>Ressour. speich.</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, behält der Drucker alle permanent geladenen Ressourcen für alle Druckersprachen bei, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Druckerspeicher nicht ausreicht, erscheint <b>Speicher</b> <b>voll</b> auf der Anzeige der Bedienerkonsole.
	Ist <b>Ressour. speich.</b> auf <b>Aus</b> gesetzt, behält der Drucker die permanent geladenen Ressourcen nur so lange bei, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Dann werden die für die inaktive Druckersprache gespeicherten Ressourcen gelöscht.
Laden in	RAM* Flash Festplatte
	Durch die Menüoption Laden in wird der Speicherort für geladene Ressourcen, wie z. B. Schriftarten und Makros, angegeben.
	Im Flash-Speicher oder auf der Festplatte werden geladene Ressourcen im Gegensatz zum temporären RAM-Speicher permanent gespeichert. Sie können so lange Ressourcen in den Flash-Speicher oder auf die Festplatte speichern, bis diese voll sind. Die Ressourcen werden mit der Softwareanwendung oder dem Drucker-Toolkit in den Drucker geladen.
	Die Menüoption Laden in wird nur angezeigt, wenn eine formatierte Flash-Speicheroption oder Festplattenoption im Drucker installiert und <i>nicht</i> beschädigt oder lese-/schreibgeschützt bzw. schreibgeschützt ist. Die Meldung <b>51 Flash defekt</b> oder <b>61 Festpl. defekt</b> kann beim Einschalten des Druckers oder während der Durchführung von Formatierungen und Schreibvorgängen angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter <b>51 Flash defekt</b> auf Seite 179 oder <b>61 Festpl. defekt</b> auf Seite 183.
	Festplatte wird <i>nicht</i> für Laden in angezeigt, wenn die Job-Puffergröße auf 100% eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Job-Puffergröße auf Seite 86.
	Ist keine der Optionen installiert, so wird <b>Laden in</b> <i>nicht</i> angezeigt, und alle ladbaren Ressourcen werden automatisch im Druckerspeicher (RAM) gespeichert.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
Druckzeitsperre	Deaktiviert 1255 (90*)
	Mit der Einstellung <b>Druckzeitsperre</b> wird festgelegt, wie lange (in Sekunden) der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit einem Befehl zum Drucken der Seite endet. Die Zeit für die Druckzeitsperre wird erst gezählt, wenn die Meldung <b>Wartet</b> angezeigt wird.
	Tritt eine Druckzeitsperre ein, speichert der Drucker die Seite im Druckerpuffer.
	Wählen Sie <b>Deaktiviert</b> , um die <b>Druckzeitsperre</b> auszuschalten. Wenn Sie die <b>Druckzeitsperre</b> deaktivieren, wird die letzte Seite eines Druckauftrags erst dann gedruckt, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:
	<ul> <li>Der Drucker empfängt genug Daten, um die Seite zu füllen.</li> <li>Der Drucker erhält einen Befehl zum Seitenvorschub.</li> <li>Sie wählen Puffer drucken im MENÜ AUFTRAG. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 77.</li> </ul>
Wartezeitsperre	Deaktiviert 1565535 (40*)
	Mit der Einstellung <b>Wartezeitsperre</b> wird festgelegt, wie viele Sekunden der Drucker auf zusätzliche Datenbytes vom Computer wartet. Sobald die Wartezeitsperre abgelaufen ist, wird der Druckauftrag abgebrochen.
	Wählen Sie Deaktiviert, um die Wartezeitsperre auszuschalten.
	Wartezeitsperre ist nur bei Verwendung der PostScript 3-Emulation verfügbar. Auf Druckaufträge in der PCL-Emulation hat diese Einstellung keine Auswirkungen.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
Auto. fortfahren	Deaktiviert* 5255
	Geben Sie für Auto. fortfahren einen Wert zwischen 5 und 255 Sekunden ein. Der Drucker fährt dann nach dieser Zeitspanne automatisch mit dem Druck fort, nachdem einer der folgenden Fehler festgestellt wurde:
	34 Papier zu kurz 35 Res Save zu wenig Speicher 37 Unzureichend. Sortierbereich 37 Nicht genug Defrag.speicher 37 Speicher reicht nicht aus 38 Speicher voll 39 Seite ist zu komplex 51 Flash defekt 52 Flash-Karte ist voll 53 Flash unformatiert 54 Fehl. Seriell Option 1 54 Std Par ENA-Verbdg. verloren 54 Ser 1 Fax Verbdg. verloren 54 Ser 1 Fax Verbdg. verloren 54 Network 1 Software Error 55 Nicht genügend Fax-Puffer 56 Ser. Anschl.1 deaktiv 56 Parallel-Anschluß deaktiv 58 Zu viele Flash-Optionen 61 Festpl. defekt
	63 Festpl. unform. Aufträge auf Fest. drucken
	Tritt einer dieser Fehler ein und ist <b>Auto. fortfahren</b> auf <b>Deaktiviert</b> gesetzt, hält der Drucker an und wartet auf eine Benutzereingabe. Wurde für <b>Auto. fortfahren</b> ein numerischer Wert angegeben, wartet der Drucker diese Zeitspanne ab und nimmt dann die Verarbeitung automatisch wieder auf.
	Diese Einstellung dient auch als Zeitgeber. Nach einem inaktiven Zeitraum in den Menüs beendet der Drucker die Menüs automatisch und kehrt in den Status <b>Bereit</b> zurück.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
Nach Stau weiter	Ein Aus Auto*
	Ist Nach Stau weiter auf Aus gesetzt, wird eine gestaute Seite nicht noch einmal ausgedruckt.
	Ist <b>Nach Stau weiter</b> auf <b>Ein</b> gesetzt, speichert der Drucker das Druckbild einer ausgedruckten Seite, bis der Drucker signalisiert, daß die Seite erfolgreich ausgedruckt wurde. Anschließend druckt der Drucker alle gestauten Seiten neu.
	Wenn <b>Nach Stau weiter</b> auf <b>Auto</b> gesetzt ist, speichert der Drucker das Druckbild und druckt die Seite erneut, sofern der Platz zur Speicherung des Druckbilds nicht für andere Druckerfunktionen benötigt wird.
Seite sichern	Aus* Ein
	Setzen Sie <b>Seite sichern</b> auf <b>Ein</b> , um sicherzustellen, daß eine Seite vor dem Ausdruck vollständig verarbeitet wird. Diese Einstellung ist unter Umständen hilfreich, wenn eine Seite nicht richtig ausgedruckt werden kann, weil sie zu komplex ist. Falls Sie die Seite trotzdem nicht drucken können, ist möglicherweise nicht genügend Speicher zum Verarbeiten der Seite vorhanden. Sie müssen gegebenenfalls die Größe oder die Anzahl der auf der Seite verwendeten Schriftarten verringern, die Einstellung für Druckqualität ändern oder den Druckerspeicher erweitern.
	Bei den meisten Druckaufträgen müssen Sie Seite sichern nicht auf Ein setzen. Wenn Seite sichern auf Ein gesetzt ist, kann der Druck verlangsamt werden.
Druckbereich	Normal* Ganze Seite
	Mit der Einstellung <b>Druckbereich</b> können Sie den PCL-Formatierbereich und den tatsächlichen Druckbereich des Druckers verändern. Weitere Informationen zu Druckbereichen finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i> .
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
Anzeigesprache	Englisch* Französ. Deutsch Italien. Spanisch Danish Norwegian Dutch Swedish Portuguese Finnish
	Die folgenden Sprachen erscheinen an einigen Bedienerkonsolen als Menüoption: Japanese Russian Polish Hungarian Turkish Czech
	Bedienerkonsolenanzeige erscheint.
Alarmsteuerung	Aus Einmal* Fortlaufend
	Wenn der Alarm jedesmal ausgegeben werden soll, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist, wählen Sie <b>Einmal</b> oder <b>Fortlaufend</b> . Bei <b>Einmal</b> gibt der Drucker drei kurze Alarmtöne aus, um Sie darauf aufmerksam zu machen, daß ein Benutzereingriff erforderlich ist. Bei Auswahl von <b>Fortlaufend</b> werden die drei Alarmtöne alle zehn Sekunden wiederholt.
	Wählen Sie Aus, wenn der Alarm gar nicht ertönen soll.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
Job-Puffergröße	Deaktiviert* 10100%
	Wenn eine Festplattenoption in Ihrem Drucker installiert ist, können Sie einen Teil des freien Festplattenspeichers für die Verarbeitung von Druckaufträgen reservieren. Der Auftrag wird vor dem Druck vorübergehend auf der Festplatte gespeichert. Auf diese Weise wird der Speicher des Host-Computers während des Druckvorgangs weniger beansprucht.
	Über die Menüoption <b>Job-Puffergröße</b> können Sie die Festplattenspeicherkapazität auswählen, die für die Job-Pufferung aller Anschlüsse, bei denen <b>Job-Pufferung</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, reserviert ist. Sie können einen beliebigen Wert zwischen 10% und 100% in 1%- Schritten wählen. Sie müssen eine <b>Job-Puffergröße</b> auswählen, bevor Sie die Menüoption <b>Job-Pufferung</b> im <b>MENÜ PARALLEL</b> oder <b>MENÜ USB</b> auf <b>Ein</b> setzen können. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Job-Pufferung</b> auf Seite 96 und Seite 112.
	Die Menüoption <b>Job-Puffergröße</b> wird nur angezeigt, wenn die installierte Festplattenoption formatiert und <i>nicht</i> beschädigt oder lese-/schreibgeschützt bzw. schreibgeschützt ist. Die Meldung <b>61 Festpl. defekt</b> kann beim Einschalten des Druckers oder während der Durchführung von Festplattenformatierungen und Schreibvorgängen angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter <b>61 Festpl. defekt</b> auf Seite 183.
	Führen Sie die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge durch, um die Festplattenoption durch ein Paßwort zu schützen und gleichzeitig die <b>Job-Pufferung</b> zu verwenden:
	<ul> <li>Stellen Sie die Job-Puffergröße für die Festplattenoption ein.</li> <li>Laden Sie die gewünschten Dateien auf die Festplatte.</li> <li>Schützen Sie die Festplatte durch ein Paßwort.</li> </ul>
	Im Handbuch <i>Technical Reference</i> finden Sie nähere Informationen darüber, wie Sie die Festplatte durch ein Paßwort schützen können.
	Warnung: Wenn Sie die Job-Puffergröße ändern, formatiert der Drucker die Festplatte und löscht alle auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
Auftragsbericht	Aus* Ein
	Wenn <b>Auftragsbericht</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, speichert die installierte Festplattenoption statistische Informationen über die letzten Druckaufträge. Die statistischen Informationen geben Auskunft über eventuelle Fehler im Auftrag, die benötigte Druckzeit, die Größe des Auftrags (in Byte), angefordertes Papierformat und angeforderte Papiersorte, die Gesamtzahl der gedruckten Seiten sowie die Anzahl der angeforderten Kopien.
	Um eine Aufstellung aller gespeicherten Berichte zu drucken, wählen Sie im MENÜ DIENSTPROG. unter Auftr.berStat. die Option Drucken. Weitere Informationen finden Sie unter Auftr.berStat. auf Seite 64.
	Die Menüoption <b>Auftragsbericht</b> wird <i>nicht</i> angezeigt, wenn die installierte Festplattenoption beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist, oder wenn die Menüoption <b>Job-Puffergröße</b> auf <b>100%</b> gesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Job-Puffergröße</b> auf Seite 86.
Auftr.ber. Max.	Deaktiviert 10…1000* (in Schritten von 1 Auftrag)
	Wenn eine Festplattenoption in Ihrem Drucker installiert ist, können Sie statistische Informationen für eine bestimmte Anzahl Druckaufträge auf der Festplatte speichern. Der für die Menüoption <b>Auftr.ber. Max</b> ausgewählte Wert legt die Anzahl der Druckaufträge fest, für die Statistikdaten gespeichert werden. Ist dieser Wert erreicht, wird der älteste Auftragsbericht gelöscht und durch neue Berichte ersetzt, wobei die angegebene Zahl der Auftragsberichte nicht überschritten wird.
	Wenn Sie <b>Deaktiviert</b> auswählen, richtet sich die Anzahl der Aufträge, für die Statistikdaten gespeichert werden, nach der Kapazität des verfügbaren Festplattenspeichers.
	Die Menüoption Auftr.ber. Max wird <i>nicht</i> angezeigt, wenn die installierte Festplattenoption beschädigt, lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist, oder wenn die Menüoption Job-Puffergröße auf 100% gesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Job-Puffergröße auf Seite 86.
	Warnung: Wird der Wert für Auftr.ber. Max. geändert, werden alle aktuell auf der Festplatte gespeicherten Auftragsberichte gelöscht.
*Werksvorgabe	

# Menü PCL Emul

Sie verwenden das MENÜ PCL EMUL, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PCL-Emulation gedruckt werden.

### Menü PCL Emul

Menüoption	Werte
Schriftartquelle	Resident* Laden Flash Festplatte Alle
	werden.
	Ist eine Schriftartquelle nicht installiert, oder enthält sie keine Schriftarten, wird sie nicht als Wert angezeigt. Schriftarten werden geladen und in der Flash-Speicheroption gespeichert.
	Weitere Informationen finden Sie unter "Wissenswertes über Schriften" auf Seite 255.
Schriftartname	Schriftartposition und Schriftartname aller Schriftarten in der ausgewählten Schriftartquelle (werden in beiden Zeilen der Bedienerkonsole angezeigt). (R0 Courier*)
	Nach der Auswahl einer der Schriftartquellen wählen Sie die gewünschte Schriftart unter der Menüoption <b>Schriftartname</b> . Der Drucker zeigt die Abkürzung der Schriftartquelle, die Schriftart-ID und den Schriftartnamen für die einzelnen Schriftarten an. Die Abkürzungen für die Schriftartquelle sind <b>R</b> für Resident, <b>F</b> für Flash, <b>K</b> für Festplatte und <b>D</b> für Laden.
	Hinweis: Wählen Sie immer zuerst die richtige Schriftartquelle dann erst den Schriftartnamen aus.
	Informationen zum Drucken einer Musterliste mit allen für die PCL-Emulation verfügbaren Schriftarten finden Sie unter "Drucken einer Liste mit Schriftartmustern" auf Seite 267.
Punktgröße (wird nur für PostScript- oder typographische Schriftarten angezeigt)	11008 (in Schritten von 0,25) (12*)
	Mit der <i>Punktgröße</i> wird die Höhe der Zeichen angegeben. Ein Punkt entspricht circa 0,352 mm.
	Wenn Sie mit einer skalierbaren typographischen Schriftart arbeiten, können Sie die Punktgröße für die Schriftart festlegen. Sie können Punktgrößen von 1 bis 1008 in Schritten von 0,25 Punkt auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Teilung und Punktgröße" auf Seite 257.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
Teilung (wird nur für Schriftarten mit festem oder einheitlichem Zeichenabstand angezeigt)	0,08100 (in Schritten von 0,01) (10*)
	Die <i>Teilung</i> gibt an, wie viele Zeichen einer festen Breite innerhalb eines Zolls (bei horizontaler Zeichenanordnung) Platz finden.
	Wenn Sie mit einer skalierbaren Schriftart mit einheitlichem Zeichenabstand arbeiten, können Sie deren Teilung einstellen. Sie können Teilungen zwischen 0,08 und 100 Zeichen pro Zoll (characters per inch – cpi) in Schritten von 0,01 cpi auswählen. Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar angezeigt, kann aber nicht geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Teilung und Punktgröße" auf Seite 257.
Symbolsatz	Listet die IDs und Namen der Symbolsätze auf (wird in beiden Zeilen der Bedienerkonsole angezeigt)
	10U PC-8* (länderspezifisch) 12U PC-850* (länderspezifisch)
	Unter Symbolsatz versteht man einen Satz von alphabetischen und numerischen Zeichen, Interpunktionszeichen und speziellen Symbolen, die zum Drucken einer ausgewählten Schriftart benötigt werden. Symbolsätze unterstützen die verschiedenen Anforderungen für Sprachen oder spezifische Anwendungen (z. B. mathematische Symbole für wissenschaftliche Texte). Der Drucker zeigt nur die Symbolsätze an, die für die ausgewählte Schriftart unterstützt werden.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
Ausrichtung	Hochformat* Querformat
	Mit der Einstellung für Ausrichtung wird festgelegt, wie das Druckbild auf der Seite ausgerichtet ist.
	Mit Hochformat wird parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
	Das ist die Ausrichtung HOCHFOR MAT. Das ist die Ausrichtung HOCHFOR MAT. Das ist
	Mit Querformat wird parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.
	Das ist die Ausrichtung QUERFORMAT. Das ist die Ausrichtung QUERFORMAT.
Zeilen pro Seite	1255
	60* (länderspezifisch) 64* (länderspezifisch)
	Mit der Menüoption <b>Zeilen pro Seite</b> können Sie die Anzahl der pro Seite gedruckten Zeilen festlegen.
	Es können zwischen 1 und 255 Zeilen pro Seite angegeben werden. Der Drucker fügt dann den entsprechenden Zeilenabstand ein (vertikaler Zeilenabstand) und orientiert sich dabei an den Einstellungen für Zeilen pro Seite, PAPIERFORMAT und Ausrichtung. Wählen Sie zunächst die richtige Einstellung für PAPIERFORMAT im MENÜ PAPIER und Ausrichtung, bevor Sie die Zeilen pro Seite festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter PAPIERFORMAT auf Seite 47 und Ausrichtung auf Seite 90.
A4-Breite	198 mm* 203 mm
	Mit der Menüoption <b>A4-Breite</b> können Sie die Breite der logischen Seite für das Format A4 einstellen.
	Wenn Sie <b>198 mm</b> angeben, ist die Breite der logischen Seite mit der des Hewlett-Packard LaserJet 5-Druckers kompatibel. Bei Auswahl von <b>203 mm</b> ist die logische Seite breit genug für achtzig Zeichen mit einer Teilung von 10.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
FACHUMKEHRUNG	UniZuf-Zuweisung Fach 1 Zuweisung Fach 2 Zuweisung MPapier-Zuweisg. MBrief-Zuweisg.
	Jede der oben aufgeführten Menüoptionen unterstützt die folgenden drei Werte:
	Aus* 0 199 Keine
	WERKSVORGABEN Vorg wiederherst
	Ja Nein
	Hinweis: Fach 2 Zuweisung wird nur angezeigt, wenn das optionale 500-Blatt-Fach installiert
	UniZuf-Zuweisung wird nur dann angezeigt, wenn Univ. Zuf. Konfig. auf Kassette gesetzt ist.
	Es werden nur die installierten Papiereinzüge als Werte auf der Bedienerkonsole angezeigt. Sie können <b>FACHUMKEHRUNG</b> jedoch nur für nicht installierte Zufuhren festlegen.
	Über die Menüoption <b>FACHUMKEHRUNG</b> können Sie Ihren Drucker für Druckertreiber oder Anwendungen konfigurieren, die andere Fachzuordnungen verwenden, um den Einzug aus einer bestimmten Zufuhr anzufordern.
	Wählen Sie Aus, um die Papiereinzugszuordnung laut Werksvorgabe zu verwenden.
	Wählen Sie einen numerischen Wert (0 199), um einer Papierzuführung einen benutzerdefinierten Wert zuzuordnen.
	Wählen Sie <b>WERKSVORGABEN</b> , um die den einzelnen Papierzuführungen zugeordneten Werksvorgaben anzeigen zu lassen.
	Wählen Sie in der Menüoption Vorg wiederherst den Wert Ja, um alle Fachzuordnungen auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.
	Weitere Informationen über verfügbare Papiereinzüge für Ihren Drucker finden Sie unter "Papiereinzüge und -formate" auf Seite 128.
	Weitere Informationen über die Zuordnung von Fachnummern finden Sie im Handbuch Technical Reference.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
Auto WR nach ZV	Aus* Ein
	Mit der Einstellung <b>Auto WR nach ZV</b> wird festgelegt, ob der Drucker nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführt.
Auto ZV nach WR	Aus* Ein
	Mit der Einstellung Auto ZV nach WR wird festgelegt, ob der Drucker nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführt.
*Werksvorgabe	

### Menü PostScript

Sie verwenden das MENÜ POSTSCRIPT, um Einstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PostScript 3-Emulation gedruckt werden.

#### Menü PostScript

Menüoption	Werte
PS-Fehler drucken	Aus* Ein
	Wählen Sie <b>Ein</b> , um PostScript 3-Emulationsfehler zu drucken. Tritt ein Fehler auf, wird die Auftragsverarbeitung angehalten, die Fehlermeldung ausgedruckt und der Druckauftrag verworfen.
	Falls <b>PS-Fehler drucken</b> auf <b>Aus</b> eingestellt ist und ein Fehler auftritt, wird der Auftrag verworfen, jedoch keine Fehlermeldung gedruckt.
Schriftpriorität	Resident* Flash/Festpl.
	Die Menüoption <b>Schriftpriorität</b> wird nur angezeigt, wenn eine Flash-Speicheroption oder Festplattenoption installiert, formatiert und <i>nicht</i> beschädigt oder lese-/schreibgeschützt bzw. schreibgeschützt ist und die <b>Job-Puffergröße</b> <i>nicht</i> auf <b>100%</b> gesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Job-Puffergröße</b> auf Seite 86.
*Werksvorgabe	

Menü Parallel

Sie verwenden das MENÜ PARALLEL, um Einstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über den parallelen Schnittstellenanschluß an den Drucker gesendet werden. Die Option MENÜ PARALLEL wird entweder als Standardfunktion oder optional in einer der folgenden Weisen angezeigt:

- STD PARALLEL
- PARALLEL OPT 1

PARALLEL OPT 1 wird angezeigt, wenn eine Parallel-/ USB-Schnittstellenkarte installiert ist. Mit den folgenden Menüoptionen wird die Konfiguration der parallelen Schnittstellenverbindung eingerichtet.

#### Menü Parallel

Menüoption	Werte
PCL-SmartSwitch	Aus Ein*
	Wenn <b>PCL-SmartSwitch</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, prüft der Drucker die Daten an der parallelen Schnittstellenverbindung und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.
	Wenn sowohl <b>PCL-SmartSwitch</b> als auch <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Aus</b> gesetzt sind, verwendet der Drucker die im Menü <b>Druckersprache</b> als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung auf <b>Aus</b> gesetzt ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung auf <b>Ein</b> gesetzt ist.
PS-SmartSwitch	Aus Ein*
	Wenn <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, prüft der Drucker die Daten an der parallelen Schnittstellenverbindung und wählt die PostScript 3-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.
	Wenn sowohl <b>PCL-SmartSwitch</b> als auch <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Aus</b> gesetzt sind, verwendet der Drucker die im Menü <b>Druckersprache</b> als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung auf <b>Aus</b> gesetzt ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung auf <b>Ein</b> gesetzt ist.
*Werksvorgabe	
#### Menü Parallel (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
NPA-Modus	Ein Aus Auto*
	NPA ist ein bidirektionaler Kommunikationsmodus, der das Protokoll Network Printing Alliance verwendet. Diese Spezifikation zur Drucker-/Hoststeuerung wurde von der NPA entwickelt. Für den NPA-Modus müssen die Daten vom Drucker in einer bestimmten Weise verarbeitet werden.
	Wenn <b>NPA-Modus</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, müssen die empfangenen Daten das NPA-Format aufweisen. Andernfalls werden sie als fehlerhaft zurückgewiesen. Wenn <b>NPA-Modus</b> auf <b>Aus</b> gesetzt ist, wird keine NPA-Verarbeitung durchgeführt. Ist für <b>NPA-Modus</b> der Wert <b>Auto</b> angegeben, bestimmt der Drucker anhand der Daten das Format und verarbeitet die Daten dann entsprechend.
	Die Einstellung für <b>NPA-Modus</b> im <b>MENÜ PARALLEL</b> betrifft nur die parallele Schnittstellenverbindung.
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung NPA-Modus geändert wird.
Parall. Puffer	Deaktiviert Auto* 3 KB bis zur maximal zulässigen Größe
	Sie können die Größe des parallelen Eingabepuffers so konfigurieren, daß sie Ihren Systemanforderungen entspricht.
	Die maximale konfigurierbare Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob <b>Ressour. speich.</b> auf <b>Ein</b> oder <b>Aus</b> gesetzt ist. Sie können den Bereich für die parallele Puffergröße vergrößern, indem Sie die Größe der seriellen, Netzwerk-, Infrarot-, LocalTalk- und USB-Puffer deaktivieren oder verringern.
	Bei Auswahl der Einstellung Auto wählt der Drucker die Puffergröße auf der Grundlage des gesamten verfügbaren Druckerspeichers aus. In den meisten Fällen empfiehlt sich die Einstellung Auto.
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung Parall. Puffer geändert wird.
*Werksvorgabe	

#### Menü Parallel (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
Job-Pufferung	Aus* Ein
	Mit der Job-Pufferung kann die Verarbeitung eines Druckauftrags verzögert werden. Der Auftrag wird vor dem Druck vorübergehend auf der Festplatte gespeichert. Auf diese Weise wird der Speicher des Host-Computers während des Druckvorgangs weniger beansprucht.
	Die Menüoption Job-Pufferung wird nur angezeigt, wenn die installierte Festplattenoption formatiert und <i>nicht</i> beschädigt oder lese-/schreibgeschützt bzw. schreibgeschützt ist und die Job-Puffergröße <i>nicht</i> auf Deaktiviert gesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Job-Puffergröße auf Seite 86. Die Meldung 61 Festpl. defekt kann beim Einschalten des Druckers oder während der Durchführung von Festplattenformatierungen und Schreibvorgängen angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter 61 Festpl. defekt auf Seite 183.
	Wenn die <b>Job-Pufferung</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, werden Druckaufträge auf der Festplattenoption zwischengespeichert. Wenn die <b>Job-Pufferung</b> auf <b>Aus</b> gesetzt ist, werden Druckaufträge nicht zwischengespeichert.
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung Job-Pufferung geändert wird.
Erweit. Status	Aus Ein*
	Wenn <b>Erweit. Status</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, wird die bidirektionale Kommunikation über die parallele Schnittstelle aktiviert.
Protokoll	Standard Fastbytes*
	Sie können das Protokoll <b>Standard</b> oder <b>Fastbytes</b> für die parallele Schnittstelle auswählen. <b>Fastbytes</b> ist mit den meisten bestehenden parallelen Schnittstellenimplementierungen kompatibel. Verwenden Sie <b>Standard</b> nur dann, wenn Probleme mit der parallelen Schnittstelle auftreten.
	Weitere Informationen zur parallelen Schnittstelle finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i> .
Init berücks.	Aus* Ein
	Die Einstellung <b>Init berücks.</b> legt fest, ob der Drucker Anforderungen zur Hardware- Initialisierung vom Computer berücksichtigt. Der Computer fordert die Initialisierung an, indem er das INIT-Signal auf der parallelen Schnittstelle aktiviert. Viele PCs aktivieren das INIT-Signal bei jedem Ein- und Ausschalten des Computers.
*Werksvorgabe	

#### Menü Parallel (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
Parallelmodus 1	Aus Ein*
	Die Einstellung <b>Parallelmodus 1</b> steuert die Verwendung der Pullup-Widerstände an den parallelen Anschlußsignalen. Dies ist für PCs hilfreich, die an den parallelen Anschlußsignalen über Open Collector-Ausgänge verfügen.
	Setzen Sie die Einstellung <b>Parallelmodus 1</b> auf <b>Ein</b> , um die Widerstände zu deaktivieren, bzw. auf <b>Aus</b> , um sie zu aktivieren.
	Hinweis: Diese Menüoption ist nicht verfügbar.
Parallelmodus 2	Aus Ein*
	Die Einstellung <b>Parallelmodus 2</b> legt fest, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobe abgetastet werden.
	Ist <b>Parallelmodus 2</b> auf <b>Ein</b> gesetzt, werden die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen Kante des Strobe abgetastet.
	Ist <b>Parallelmodus 2</b> auf <b>Aus</b> gesetzt, werden die Daten des parallelen Anschlusses an der hinteren Kante des Strobe abgetastet.
*Werksvorgabe	

Menü Seriell

Sie verwenden das MENÜ SERIELL, um Einstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über den seriellen Schnittstellenanschluß an den Drucker gesendet werden.

Das MENÜ SERIELL wird als Option angezeigt und wird als SERIELL OPTION 1 dargestellt. SERIELL OPTION 1 wird nur angezeigt, wenn eine Tri-Port-Schnittstellenkarte installiert und Faxanschluß deaktiviert ist.

#### Menü Seriell

Menüoption	Werte
PCL-SmartSwitch	Aus Ein*
	Wenn <b>PCL-SmartSwitch</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, prüft der Drucker die Daten an der seriellen Schnittstellenverbindung und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.
	Wenn sowohl <b>PCL-SmartSwitch</b> als auch <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Aus</b> gesetzt sind, verwendet der Drucker die im Menü <b>Druckersprache</b> als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung auf <b>Aus</b> gesetzt ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung auf <b>Ein</b> gesetzt ist.
PS-SmartSwitch	Aus Ein*
	Wenn <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, prüft der Drucker die Daten an der seriellen Schnittstellenverbindung und wählt die PostScript 3-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.
	Wenn sowohl <b>PCL-SmartSwitch</b> als auch <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Aus</b> gesetzt sind, verwendet der Drucker die im Menü <b>Druckersprache</b> als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung auf <b>Aus</b> gesetzt ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung auf <b>Ein</b> gesetzt ist.
*Werksvorgabe	

#### Menü Seriell (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
NPA-Modus	Ein Aus Auto*
	NPA ist ein bidirektionaler Kommunikationsmodus, der das Protokoll Network Printing Alliance verwendet. Diese Spezifikation zur Drucker-/Hoststeuerung wurde von der NPA entwickelt. Für den NPA-Modus müssen die Daten vom Drucker in einer bestimmten Weise verarbeitet werden.
	Wenn <b>NPA-Modus</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, müssen die empfangenen Daten das NPA-Format aufweisen. Andernfalls werden sie als fehlerhaft zurückgewiesen. Wenn <b>NPA-Modus</b> auf <b>Aus</b> gesetzt ist, wird keine NPA-Verarbeitung durchgeführt. Ist für <b>NPA-Modus</b> der Wert <b>Auto</b> angegeben, bestimmt der Drucker anhand der Daten das Format und verarbeitet die Daten dann entsprechend.
	Die Einstellung für <b>NPA-Modus</b> im <b>MENÜ SERIELL</b> betrifft nur die serielle Schnittstellenverbindung.
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung NPA-Modus geändert wird.
Serieller Puffer	Deaktiviert Auto* 3 KB bis zur maximal zulässigen Größe
	Sie können die Größe des seriellen Eingabepuffers so konfigurieren, daß sie Ihren Systemanforderungen entspricht. Wenn Sie durch die geringe Größe des seriellen Puffers daran gehindert werden, Ihre Arbeit in der Softwareanwendung fortzusetzen, sobald Sie einen Auftrag an den Drucker senden, sollten Sie die Puffergröße möglicherweise vergrößern.
	Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung <b>Ressour. speich</b> . auf <b>Ein</b> oder <b>Aus</b> gesetzt ist. Sie können den Bereich für die serielle Puffergröße vergrößern, indem Sie die Größe der parallelen, Infrarot-, LocalTalk- und USB-Puffer deaktivieren oder verringern. Bei Auswahl der Einstellung <b>Auto</b> wählt der Drucker die Puffergröße auf der Grundlage des gesamten verfügbaren Druckerspeichers aus. In den meisten Fällen empfiehlt sich die Einstellung <b>Auto</b> .
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung Serieller Puffer geändert wird.
RS-232/RS-422	RS-232* RS-422
	Wählen Sie die serielle Kommunikationskonfiguration für Ihren Drucker. Wählen Sie <b>RS-422</b> , um <b>Ser. Protokoll</b> automatisch auf <b>XON/XOFF</b> zu setzen.
*Werksvorgabe	

#### Menü Seriell (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
RS-422-Polarität	Normal* Umgekehrt
	Wählen Sie für die Polarität den Wert <b>Normal</b> oder <b>Umgekehrt</b> .
	Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn die serielle Kommunikationskonfiguration auf <b>RS-422</b> eingestellt ist. Wählen Sie <b>MENÜ SERIELL</b> , <b>SERIELL OPTION 1</b> , <b>RS-232/RS-422</b> und <b>RS-422</b> .
Ser. Protokoll	DTR* (Hardware-Quittungsbetrieb) DTR/DSR (Hardware-Quittungsbetrieb) XON/XOFF (Software-Quittungsbetrieb) XON/XOFF/DTR (Kombinierter Quittungsbetrieb)
	<i>Quittungsbetrieb</i> ist der Austausch von vorherbestimmten Signalen, wenn eine Verbindung hergestellt wird.
	Der Drucker unterstützt den Hardware-, Software- und kombinierten Quittungsbetrieb (Hardware und Software).
	Weitere Informationen zur seriellen Schnittstelle finden Sie im Handbuch Technical Reference.
Stabiles XON	Aus* Ein
	Stabiles XON ist nur dann für den seriellen Anschluß relevant, wenn Ser. Protokoll mit XON/ XOFF arbeitet.
	Wenn <b>Stabiles XON</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, sendet der Drucker einen kontinuierlichen XON-Fluß an den Host-Computer und gibt dadurch an, daß der serielle Anschluß bereit ist, weitere Daten zu empfangen.
Baud	1200 2400 4800 9600* 19200 38400 57600 115200
	Durch diese Einstellung können Sie die Geschwindigkeit bestimmen, mit der Daten an oder von Ihrem Computer gesendet werden. Informationen zum Baud-Wertebereich finden Sie im Handbuch <i>Technical Reference</i> .
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte	
Datenbits	7 8*	
	Durch diese Eir Übertragungsra Handbuch <i>Tech</i>	istellung können Sie die Anzahl der Datenbits auswählen, die pro hmen gesendet werden. Nähere Einzelheiten zu Datenbits finden Sie im <i>nical Reference</i> .
Parität	Gerade Ungerade Keine* Ignorieren	
	Über diese Eins auswählen.	stellung können Sie die Parität für serielle Ein- und Ausgabedatenrahmen
	Gerade Ungerade	Der Anschluß erwartet Datenrahmen mit einer geraden Zahl logischer 1-Bits pro Byte. Der Anschluß überträgt XOFF und XON mit gerader Parität. Falls ein Paritätsfehler festgestellt wird, sendet der Anschluß statt des vom Host- System gesendeten Zeichens ein invertiertes Fragezeichen an den Drucker. Der Anschluß erwartet Datenrahmen mit einer ungeraden Zahl logischer 1-Bits pro Byte. Der Anschluß überträgt XOFF und XON mit ungerader Parität Falle ein Paritätefehlen em Paruleer fersterstellt wird.
	Keine	Anschluß statt des vom Host-System gesendeten Zeichens X'5F' an den Drucker. Der Anschluß erwartet kein Paritätsbit beim Empfang von Daten. Er überträgt XON und XOEE ohne Paritätsbits
	Ignorieren	Der Anschluß erwartet ein Paritätsbit, wenn ein Datenrahmen empfangen wird. Er ignoriert das Paritätsbit. Der Anschluß überträgt XOFF und XON mit gerader Parität.
	Weitere Informa	tionen zur Parität finden Sie im Handbuch Technical Reference.
DSR berücks. (wird nur angezeigt, falls RS-232 ausgewählt wurde)	Aus* Ein	
	Die Einstellung verwendet. DSF Schnittstellenka Daten, die von o berücks. auf Ein hohen Abschnit	<b>DSR berücks.</b> legt fest, ob der Drucker das DSR (Data Set Ready)-Signal R ist eines der Handshake-Signale, das für die meisten seriellen bel verwendet werden kann. Wenn <b>DSR berücks.</b> auf <b>Aus</b> gesetzt ist, werden der seriellen Schnittstelle empfangen werden, als gültig betrachtet. Wenn <b>DSR</b> n gesetzt ist, werden nur die Daten als gültig betrachtet, die während der te des DSR-Signals empfangen werden.
	Die serielle Sch Daten zu unters wurden. Dieses	nittstelle verwendet DSR, um die vom Computer gesendeten Daten von den scheiden, die durch elektrisches Rauschen im seriellen Kabel verursacht elektrische Rauschen kann zum Druck von Streuzeichen führen.
*Werksvorgabe	Setzen Sie DSR	t derucks. auf Ein, um zu vermeiden, dals Streuzeichen gedruckt werden.
vveiksvuigabe		

#### Menü Seriell (Fortsetzung)

Menü Netzwerk

Sie verwenden das MENÜ NETZWERK, um Einstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über den Netzwerkanschluß an den Drucker gesendet werden.

Das MENÜ NETZWERK wird als Option angezeigt und wird als NETZW. OPTION 1 dargestellt. NETZW. OPTION 1 wird nur angezeigt, wenn ein optionaler Druckserver in Ihrem Drucker installiert ist.

#### Menü Netzwerk

Menüoption	Werte
PCL-SmartSwitch	Aus Ein*
	Wenn <b>PCL-SmartSwitch</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, prüft der Drucker die Daten an der Netzwerkschnittstellenverbindung und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.
	Wenn sowohl <b>PCL-SmartSwitch</b> als auch <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Aus</b> gesetzt sind, verwendet der Drucker die im Menü <b>Druckersprache</b> als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung auf <b>Aus</b> gesetzt ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung auf <b>Ein</b> gesetzt ist.
PS-SmartSwitch	Aus Ein*
	Wenn <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, prüft der Drucker die Daten an der Netzwerkschnittstellenverbindung und wählt die PostScript 3-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.
	Wenn sowohl <b>PCL-SmartSwitch</b> als auch <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Aus</b> gesetzt sind, verwendet der Drucker die im Menü <b>Druckersprache</b> als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung auf <b>Aus</b> gesetzt ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung auf <b>Ein</b> gesetzt ist.
*Werksvorgabe	

#### Menü Netzwerk (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
NPA-Modus	Aus Auto*
	NPA ist ein bidirektionaler Kommunikationsmodus, der das Protokoll Network Printing Alliance verwendet. Diese Spezifikation zur Drucker-/Hoststeuerung wurde von der NPA entwickelt. Für den NPA-Modus müssen die Daten vom Drucker in einer bestimmten Weise verarbeitet werden.
	Wenn <b>NPA-Modus</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, müssen die empfangenen Daten das NPA-Format aufweisen. Andernfalls werden sie als fehlerhaft zurückgewiesen. Wenn <b>NPA-Modus</b> auf <b>Aus</b> gesetzt ist, wird keine NPA-Verarbeitung durchgeführt. Ist für <b>NPA-Modus</b> der Wert <b>Auto</b> angegeben, bestimmt der Drucker anhand der Daten das Format und verarbeitet die Daten dann entsprechend.
	Die Einstellung für <b>NPA-Modus</b> im <b>MENÜ NETZWERK</b> betrifft nur die Netwerkschnittstellenverbindung.
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung NPA-Modus geändert wird.
Netzwerkpuffer	Auto* 3 KB bis zur maximal zulässigen Größe
	Sie können die Größe des Netzwerkeingabepuffers so konfigurieren, daß sie Ihren Systemanforderungen entspricht. Wenn Sie durch die geringe Größe des Netzwerkpuffers daran gehindert werden, Ihre Arbeit in der Softwareanwendung fortzusetzen, sobald Sie einen Auftrag an den Drucker senden, sollten Sie die Puffergröße möglicherweise vergrößern.
	Die maximale konfigurierbare Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob <b>Ressour. speich.</b> auf <b>Ein</b> oder <b>Aus</b> gesetzt ist. Sie können den Bereich für die Netzwerkpuffergröße vergrößern, indem Sie die Größe der parallelen und USB-Puffer deaktivieren oder verringern.
	Bei Auswahl der Einstellung <b>Auto</b> wählt der Drucker die Puffergröße auf der Grundlage des gesamten verfügbaren Druckerspeichers aus. In den meisten Fällen empfiehlt sich die Einstellung <b>Auto</b> .
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung Netzwerkpuffer geändert wird.
Netzwerk 1 Konfig.	Die Werte für diese Menüoption liefert die Netzwerkkarte. Rufen Sie das Menü auf, um die verfügbaren Werte anzuzeigen.
	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation, die mit Ihrer Netzwerkoption geliefert wurde.
*Werksvorgabe	

**Menü Infrarot** Sie verwenden das MENÜ INFRAROT, um Einstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über den Infrarotschnittstellenanschluß an den Drucker gesendet werden.

Ist die Menüoption Infrarotanschluß auf Deaktiviert gesetzt, werden auch alle anderen Menüoptionen aus dem MENÜ INFRAROT nicht angezeigt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine optionale Tri-Port-Schnittstellenkarte in Ihrem Drucker installiert ist.

#### Menü Infrarot

Menüoption	Werte
Infrarotanschluß	Deaktiviert* IR-OPTION 1
	Wählen Sie <b>IR-Option 1</b> , um den Infrarotanschluß auf der Tri-Port-Schnittstellenkarte zu aktivieren.
	Bei Auswahl von <b>Deaktiviert</b> werden auch alle anderen Menüoptionen aus dem <b>MENÜ</b> <b>INFRAROT</b> nicht angezeigt.
PCL-SmartSwitch	Aus Ein*
	Wenn <b>PCL-SmartSwitch</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, prüft der Drucker die Daten an der Infrarotschnittstellenverbindung und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.
	Wenn sowohl <b>PCL-SmartSwitch</b> als auch <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Aus</b> gesetzt sind, verwendet der Drucker die im Menü <b>Druckersprache</b> als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung auf <b>Aus</b> gesetzt ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung auf <b>Ein</b> gesetzt ist.
PS-SmartSwitch	Aus Ein*
	Wenn <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, prüft der Drucker die Daten an der Infrarotschnittstellenverbindung und wählt die PostScript 3-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.
	Wenn sowohl <b>PCL-SmartSwitch</b> als auch <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Aus</b> gesetzt sind, verwendet der Drucker die im Menü <b>Druckersprache</b> als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung auf <b>Aus</b> gesetzt ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung auf <b>Ein</b> gesetzt ist.
*Werksvorgabe	

#### Menü Infrarot (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
NPA-Modus	Aus Auto*
	NPA ist ein bidirektionaler Kommunikationsmodus, der das Protokoll Network Printing Alliance verwendet. Diese Spezifikation zur Drucker-/Hoststeuerung wurde von der NPA entwickelt. Für den NPA-Modus müssen die Daten vom Drucker in einer bestimmten Weise verarbeitet werden.
	Wenn <b>NPA-Modus</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, müssen die empfangenen Daten das NPA-Format aufweisen. Andernfalls werden sie als fehlerhaft zurückgewiesen. Wenn <b>NPA-Modus</b> auf <b>Aus</b> gesetzt ist, wird keine NPA-Verarbeitung durchgeführt. Ist für <b>NPA-Modus</b> der Wert <b>Auto</b> angegeben, bestimmt der Drucker anhand der Daten das Format und verarbeitet die Daten dann entsprechend.
	Die Einstellung für NPA-Modus im MENÜ INFRAROT betrifft nur die Infrarotschnittstellenverbindung.
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung NPA-Modus geändert wird.
Infrarotpuffer	Deaktiviert Auto* 5 KB bis zur maximal zulässigen Größe
	Sie können die Größe des Infraroteingabepuffers so konfigurieren, daß sie Ihren Systemanforderungen entspricht. Wenn Sie durch die geringe Größe des Eingangspuffers daran gehindert werden, Ihre Arbeit in der Softwareanwendung fortzusetzen, sobald Sie einen Auftrag an den Drucker senden, sollten Sie die Puffergröße möglicherweise vergrößern.
	Die maximale konfigurierbare Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob <b>Ressour. speich.</b> auf <b>Ein</b> oder <b>Aus</b> gesetzt ist. Sie können den Bereich für die serielle Puffergröße vergrößern, indem Sie die Größe der parallelen, seriellen, LocalTalk- und USB-Puffer deaktivieren oder verringern.
	Bei Auswahl der Einstellung Auto wählt der Drucker die Puffergröße auf der Grundlage des gesamten verfügbaren Druckerspeichers aus. In den meisten Fällen empfiehlt sich die Einstellung Auto.
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung Infrarotpuffer geändert wird.
*Werksvorgabe	

#### Menü Infrarot (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
Fenstergröße	Auto* 1
	Mit der Einstellung für <b>Fenstergröße</b> wird festgelegt, wie viele Infrarotrahmen der Drucker maximal empfangen kann, bevor er eine Bestätigung an den Host-Computer sendet.
	Wählen Sie Auto, damit der Drucker die Fenstergröße beim Zurücksetzen während eines Neustarts automatisch einstellt, um die Verbindungsleistung zu maximieren.
	In den meisten Fällen empfiehlt sich die Einstellung <b>Auto</b> . Wenn der Ausdruck über den Infrarotanschluß Schwierigkeiten bereitet, läßt sich das Problem möglicherweise lösen, wenn Sie die Einstellung <b>Fenstergröße</b> auf 1 setzen.
ÜbertrVerzög.	Auto* Keine 115
	Mit der Einstellung <b>ÜbertrVerzög.</b> wird festgelegt, wie lange der Drucker warten soll, bis er bedeutungsvolle Infrarotdaten an den Host-Computer überträgt, und wie lange der Host-Computer warten soll, bis er Infrarotdaten überträgt.
	Wählen Sie Auto, damit der Drucker den Wert für ÜbertrVerzög. beim Zurücksetzen während eines Neustarts automatisch einstellt, um die Verbindungsleistung zu maximieren.
	In den meisten Fällen empfiehlt sich die Einstellung <b>Auto</b> . Wenn der Ausdruck über den Infrarotanschluß Schwierigkeiten bereitet, läßt sich das Problem möglicherweise lösen, wenn Sie einen hohen Wert für die Einstellung <b>ÜbertrVerzög.</b> wählen, zum Beispiel <b>15</b> .
Max. Baud-Rate	2400 9600 19200 38400 57600 115200 576000 1152000* 4000000
	Die maximal zulässige Baud-Rate für Drucker und Infrarotadapter wird beim Zurücksetzen während eines Neustarts automatisch festgelegt. Wenn Ihr Drucker jedoch in einer hellen oder stark reflektierenden Umgebung aufgestellt ist, können zeitweise Kommunikationsprobleme auftreten. Wählen Sie in einem solchen Fall eine niedrigere Baud- Rate für die Infrarotverbindung.
*Werksvorgabe	

Menü LocalTalk

Sie verwenden das MENÜ LOCALTALK, um Einstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über den LocalTalk-Anschluß an den Drucker gesendet werden.

Ist die Menüoption LTalk-Anschluß auf Deaktiviert gesetzt, werden auch alle anderen Menüoptionen aus dem MENÜ LOCALTALK nicht angezeigt.

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine optionale Tri-Port-Schnittstellenkarte in Ihrem Drucker installiert ist.

#### Menü LocalTalk

Menüoption	Werte
LTalk-Anschluß	Deaktiviert* LTalk-Option1
	Wählen Sie <b>LTalk-Option 1</b> , um den LocalTalk-Anschluß auf der Tri-Port-Schnittstellenkarte zu aktivieren.
	Bei Auswahl von <b>Deaktiviert</b> werden auch alle anderen Menüoptionen aus dem <b>MENÜ</b> LOCALTALK nicht angezeigt.
PCL-SmartSwitch	Aus Ein*
	Wenn <b>PCL-SmartSwitch</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, prüft der Drucker die Daten an der LocalTalk- Schnittstellenverbindung und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.
	Wenn sowohl <b>PCL-SmartSwitch</b> als auch <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Aus</b> gesetzt sind, verwendet der Drucker die im Menü <b>Druckersprache</b> als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung auf <b>Aus</b> gesetzt ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung auf <b>Ein</b> gesetzt ist.
PS-SmartSwitch	Aus Ein*
	Wenn <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, prüft der Drucker die Daten an der angegebenen LocalTalk-Schnittstellenverbindung und wählt die PostScript 3-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.
	Wenn sowohl <b>PCL-SmartSwitch</b> als auch <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Aus</b> gesetzt sind, verwendet der Drucker die im Menü <b>Druckersprache</b> als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung auf <b>Aus</b> gesetzt ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung auf <b>Ein</b> gesetzt ist.
*Werksvorgabe	

#### Menü LocalTalk (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
NPA-Modus	Aus Auto*
	NPA ist ein bidirektionaler Kommunikationsmodus, der das Protokoll Network Printing Alliance verwendet. Diese Spezifikation zur Drucker-/Hoststeuerung wurde von der NPA entwickelt. Für den NPA-Modus müssen die Daten vom Drucker in einer bestimmten Weise verarbeitet werden.
	Wenn <b>NPA-Modus</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, müssen die empfangenen Daten das NPA-Format aufweisen. Andernfalls werden sie als fehlerhaft zurückgewiesen. Wenn <b>NPA-Modus</b> auf <b>Aus</b> gesetzt ist, wird keine NPA-Verarbeitung durchgeführt. Ist für <b>NPA-Modus</b> der Wert <b>Auto</b> angegeben, bestimmt der Drucker anhand der Daten das Format und verarbeitet die Daten dann entsprechend.
	Die Einstellung für <b>NPA-Modus</b> im <b>MENÜ LOCALTALK</b> betrifft nur die LocalTalk- Schnittstellenverbindung.
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung NPA-Modus geändert wird.
LocalTalk-Puffer	Deaktiviert Auto* 6 KB bis zur maximal zulässigen Größe
	Sie können die Größe des LocalTalk-Eingabepuffers so konfigurieren, daß sie Ihren Systemanforderungen entspricht. Wenn Sie durch die geringe Größe des Eingangspuffers daran gehindert werden, Ihre Arbeit in der Softwareanwendung fortzusetzen, sobald Sie einen Auftrag an den Drucker senden, sollten Sie die Puffergröße möglicherweise vergrößern.
	Die maximale konfigurierbare Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob <b>Ressour. speich.</b> auf <b>Ein</b> oder <b>Aus</b> gesetzt ist. Sie können den Bereich für die LocalTalk-Puffergröße vergrößern, indem Sie die Größe der parallelen, seriellen, Infrarot- und USB-Puffer deaktivieren oder verringern.
	Bei Auswahl der Einstellung Auto wählt der Drucker die Puffergröße auf der Grundlage des gesamten verfügbaren Druckerspeichers aus. In den meisten Fällen empfiehlt sich die Einstellung Auto.
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung LocalTalk-Puffer geändert wird.
NPA-Hosts	110 (2*)
	Mit dieser Einstellung wird die maximal zulässige Anzahl an NPA-Hosts angegeben, die für NPA-Druckeralarmmeldungen registriert werden können. Wenn die Zahl der für NPA-Warnmeldungen registrierten Hosts die für <b>NPA-Hosts</b> angegebene Zahl übersteigt, werden alle zusätzlichen Hosts, die versuchen, die Warnmeldung zu registrieren, ignoriert.
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung NPA-Hosts geändert wird.
*Werksvorgabe	

#### Menü LocalTalk (Fortsetzung)

Menüoption	Werte	
LocalTalk-Name	Lexmark Optra M410 oder Lexmark Optra M412	
	Diese Einstellung gibt den im Druckerspeicher gespeicherten Namen des Druckermodells an. Sie kann an der Bedienerkonsole des Druckers nicht geändert werden.	
LocalTalk-Adr.	(LocalTalk-Knotennummer)	
	Diese Einstellung steht für die Nummer des LocalTalk-Knotens, der dem Drucker zugewiesen ist. Sie kann an der Bedienerkonsole des Druckers nicht geändert werden.	
LocalTalk-Zone	(Vom LocalTalk-Netzwerk vorgegebener Zonenname)	
	Diese Einstellung gibt die LocalTalk-Zone an. Sie kann an der Bedienerkonsole des Druckers nicht geändert werden.	
*Werksvorgabe		

Menü USBSie verwenden das MENÜ USB, um Einstellungen zu<br/>ändern, die sich auf den seriellen Universalbus- (USB)-<br/>Schnittstellenanschluß auswirken. Die Option MENÜ<br/>USB wird entweder als Standardfunktion oder optional in<br/>einer der folgenden Weisen angezeigt:

- STANDARD-USB
- USB OPTION 1

USB OPTION 1 wird angezeigt, wenn eine Parallel-/USB-Schnittstellenkarte auf der Druckersystemplatine installiert ist. Informationen zum Anschluß eines USB-Kabels finden Sie unter "Verwenden eines USB-Kabels" auf Seite 13 und Hinweise zur Installation unter "Parallele/USB-Schnittstellenoptionskarte" auf Seite 240.

#### Menü USB

Menüoption	Werte
PCL-SmartSwitch	Aus Ein*
	Wenn <b>PCL-SmartSwitch</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, prüft der Drucker die Daten an der USB- Schnittstellenverbindung und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.
	Wenn sowohl <b>PCL-SmartSwitch</b> als auch <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Aus</b> gesetzt sind, verwendet der Drucker die im Menü <b>Druckersprache</b> als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung auf <b>Aus</b> gesetzt ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung auf <b>Ein</b> gesetzt ist.
PS-SmartSwitch	Aus Ein*
	Wenn <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, prüft der Drucker die Daten an der angegebenen USB-Schnittstellenverbindung und wählt die PostScript 3-Emulation aus, wenn die Daten in dieser Druckersprache angegeben sind.
	Wenn sowohl <b>PCL-SmartSwitch</b> als auch <b>PS-SmartSwitch</b> auf <b>Aus</b> gesetzt sind, verwendet der Drucker die im Menü <b>Druckersprache</b> als Standard angegebene Sprache. Wenn nur eine SmartSwitch-Einstellung auf <b>Aus</b> gesetzt ist, verwendet der Drucker standardmäßig die Sprache, deren SmartSwitch-Einstellung auf <b>Ein</b> gesetzt ist.
*Werksvorgabe	

#### Menü USB (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
NPA-Modus	Ein Aus Auto*
	NPA ist ein bidirektionaler Kommunikationsmodus, der das Protokoll Network Printing Alliance verwendet. Diese Spezifikation zur Drucker-/Hoststeuerung wurde von der NPA entwickelt. Für den NPA-Modus müssen die Daten vom Drucker in einer bestimmten Weise verarbeitet werden.
	Wenn <b>NPA-Modus</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, müssen die empfangenen Daten das NPA-Format aufweisen. Andernfalls werden sie als fehlerhaft zurückgewiesen. Wenn <b>NPA-Modus</b> auf <b>Aus</b> gesetzt ist, wird keine NPA-Verarbeitung durchgeführt. Ist für <b>NPA-Modus</b> der Wert <b>Auto</b> angegeben, bestimmt der Drucker anhand der Daten das Format und verarbeitet die Daten dann entsprechend.
	Die Einstellung für <b>NPA-Modus</b> im <b>MENÜ USB</b> betrifft nur die USB- Schnittstellenverbindung.
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung NPA-Modus geändert wird.
USB-Puffer	Deaktiviert Auto* 3 KB bis zur maximal zulässigen Größe
	Sie können die Größe des USB-Eingabepuffers so konfigurieren, daß sie Ihren Systemanforderungen entspricht. Wenn Sie durch die geringe Größe des Eingangspuffers daran gehindert werden, Ihre Arbeit in der Softwareanwendung fortzusetzen, sobald Sie einen Auftrag an den Drucker senden, sollten Sie die Puffergröße möglicherweise vergrößern.
	Die maximale konfigurierbare Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob <b>Ressour. speich.</b> auf <b>Ein</b> oder <b>Aus</b> gesetzt ist. Sie können den Bereich für die USB-Puffergröße vergrößern, indem Sie die Größe der parallelen, seriellen, Netzwerk-, Infrarot- und LocalTalk-Puffer deaktivieren oder verringern.
	Bei Auswahl der Einstellung <b>Auto</b> wählt der Drucker die Puffergröße auf der Grundlage des gesamten verfügbaren Druckerspeichers aus. In den meisten Fällen empfiehlt sich die Einstellung <b>Auto</b> .
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung USB-Puffer geändert wird.
*Werksvorgabe	

#### Menü USB (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
Job-Pufferung	Aus* Ein
	Diese Menüoption wird nur dann angezeigt, wenn Sie eine Standard-USB verwenden und eine Festplattenoption installiert ist.
	Mit der Job-Pufferung kann die Verarbeitung eines Druckauftrags verzögert werden. Der Auftrag wird vor dem Druck vorübergehend auf der Festplatte gespeichert. Auf diese Weise wird der Speicher des Host-Computers während des Druckvorgangs weniger beansprucht.
	Die Menüoption <b>Job-Pufferung</b> wird nur angezeigt, wenn die installierte Festplattenoption formatiert und <i>nicht</i> beschädigt oder lese-/schreibgeschützt bzw. schreibgeschützt ist und die <b>Job-Puffergröße</b> <i>nicht</i> auf <b>Deaktiviert</b> gesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Job-Puffergröße</b> auf Seite 86. Die Meldung <b>61 Festpl. defekt</b> kann beim Einschalten des Druckers oder während der Durchführung von Festplattenformatierungen und Schreibvorgängen angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter <b>61 Festpl.</b> <b>defekt</b> auf Seite 183.
	Wenn die <b>Job-Pufferung</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist, werden Druckaufträge auf der Festplattenoption zwischengespeichert. Wenn die <b>Job-Pufferung</b> auf <b>Aus</b> gesetzt ist, werden Druckaufträge nicht zwischengespeichert.
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung Job- Pufferung geändert wird.
*Werksvorgabe	

*Menü Fax* Verwenden Sie das MENÜ FAX, um Einstellungen für Faxdaten zu ändern, die über den seriellen Schnittstellenanschluß an der Tri-Port-Schnittstellenkarte empfangen werden.

> Bei installierter Tri-Port-Schnittstellenkarte kann der Drucker Faxdaten empfangen und drucken.

Ist die Menüoption **Faxanschluß** auf **Deaktiviert** gesetzt, werden auch alle anderen Menüoptionen aus dem MENÜ FAX nicht angezeigt.

Die Menüoption "Ser. Option 1" wird nur angezeigt, wenn eine optionale Tri-Port-Schnittstellenkarte in Ihrem Drucker installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte" auf Seite 236 oder "Fax" auf Seite 221.

#### Menü Fax

Menüoption	Werte
Faxanschluß	Deaktiviert* Ser. Option 1
	Wählen Sie <b>Ser. Option 1</b> , um den seriellen Anschluß auf der Tri-Port-Schnittstellenkarte zu aktivieren und ihn für den Empfang von Faxdaten zu konfigurieren.
	Bei Auswahl von <b>Deaktiviert</b> werden auch alle anderen Menüoptionen aus dem <b>MENÜ FAX</b> nicht angezeigt.
Fax-Baud	1200 2400 4800 9600 19200* 38400 57600 115200 
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte	
Fax-Datenbits	7 8*	
	Übertragungsra Handbuch Tech	istellung konnen Sie die Anzahl der Fax-Datenbits auswahlen, die pro Ihmen gesendet werden. Nähere Einzelheiten zu Datenbits finden Sie im Inical Reference.
Fax-Parität	Gerade Ungerade Keine* Ignorieren Mit der Finstelli	ung <b>Fax-Parität</b> können Sie die Parität für Fax-Datenrahmen auswählen
	Gorado	Der Anschluß enwartet Datenrahmen mit einer geraden Zahl logischer 1-Bits
	Ungerade	Der Anschluß erwartet Datenrahmen mit einer geräden Zahl logischer 1-Bits pro Byte. Der Anschluß überträgt XOFF und XON mit gerader Parität. Falls ein Paritätsfehler festgestellt wird, sendet der Anschluß statt des vom Host- System gesendeten Zeichens ein invertiertes Fragezeichen an den Drucker. Der Anschluß erwartet Datenrahmen mit einer ungeraden Zahl logischer 1-Bits pro Byte. Der Anschluß überträgt XOFF und XON mit ungerader Parität. Falls ein Paritätsfehler am Drucker festgestellt wird, sendet der Anschluß statt des vom Host-System gesendeten Zeichens X'5F' an den Drucker.
	Keine	Der Anschluß erwartet kein Paritätsbit beim Empfang von Daten. Er überträgt XON und XOFF ohne Paritätsbits.
	Ignorieren	Der Anschluß erwartet ein Paritätsbit, wenn ein Datenrahmen empfangen wird. Der Anschluß ignoriert das Paritätsbit und überträgt XOFF und XON mit gerader Parität.
	Weitere Informa	ationen zur Parität finden Sie im Handbuch Technical Reference.
*Werksvorgabe		

#### Menü Fax (Fortsetzung)

#### Menü Fax (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
Fax-Puffer	Deaktiviert Auto* 105 KB bis zur max. zulässigen Größe
	Sie können die Größe des Fax-Eingabepuffers so konfigurieren, daß sie Ihren Systemanforderungen entspricht. Wenn Sie durch die geringe Größe des Eingabepuffers daran gehindert werden, Faxdaten zu empfangen, sollten Sie die Fax-Puffergröße möglicherweise vergrößern.
	Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung <b>Ressour. speich.</b> auf <b>Ein</b> oder <b>Aus</b> gesetzt ist. Sie können den Bereich für die Fax-Puffergröße vergrößern, indem Sie die Größe der parallelen, Infrarot-, LocalTalk- und USB-Puffer deaktivieren oder verringern.
	Bei Auswahl der Einstellung <b>Auto</b> wählt der Drucker die Puffergröße auf der Grundlage des gesamten verfügbaren Druckerspeichers aus. In den meisten Fällen empfiehlt sich die Einstellung <b>Auto</b> .
	Hinweis: Der Drucker wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Einstellung Fax-Puffer geändert wird.
Fax-Papierformat	A4* (länderspezifisch) A5 JIS B5 Letter* (länderspezifisch) Legal Executive Universal
	Mit der Einstellung <b>Fax-Papierformat</b> können Sie das Format des Druckmaterials angeben, das zum Drucken von Faxdaten verwendet wird. Eingehende Faxe werden automatisch für den Druck auf dem in der Menüoption <b>Fax-Papierformat</b> festgelegten Papierformat formatiert.
	Der Drucker zieht automatisch aus dem Papiereinzug mit dem richtigen Papierformat und der richtigen Papiersorte ein. Diese Einstellungen werden unter <b>Fax-Papierformat</b> und <b>Fax-Papiersorte</b> festgelegt. Falls kein Papiereinzug das richtige Papierformat und die richtige Papiersorte enthält, werden Sie aufgefordert, das Druckmaterial in einer ausgewählten Zuführung in Übereinstimmung mit den Einstellungen <b>Fax-Papierformat</b> und <b>Fax-Papiersorte</b> zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Fax-Papiersorte</b> auf Seite 116.
*Werksvorgabe	

Menüoption	Werte
Fax-Papiersorte	Normalpapier* Karteikarten Folien Etiketten Feinpostpapier Briefbogen Vorgedruckt Farbpapier Benutzerdef. 1 Benutzerdef. 2 Benutzerdef. 3 Benutzerdef. 3 Benutzerdef. 6 Mit der Einstellung <b>Fax-Papiersorte</b> können Sie die Sorte des Druckmaterials angeben, das zum Drucken von Faxdaten verwendet wird. Der Drucker zieht automatisch aus dem Papiereinzug mit dem richtigen Papierformat und der richtigen Papiersorte ein. Diese Einstellungen werden unter <b>Fax-Papierformat</b> und <b>Fax-</b> <b>Papiersorte</b> festgelegt. Falls kein Papiereinzug das richtige Papierformat und der zu ührung in Übereinstimmung mit den Einstellungen <b>Fax-Papierformat</b> und <b>Fax-Papiersorte</b> zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Fax-Papierformat</b> und <b>Fax-Papiersorte</b> zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Fax-Papierformat</b> und <b>Fax-Papiersorte</b> zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Fax-Papierformat</b> und <b>Fax-Papiersorte</b> zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Fax-Papiersorte</b> auf Seite 115. Benutzerdef. 1 bis 6 steht für spezielle Druckmaterialsorten. Sie können die Bezeichnungen über ein Dienstprogramm, wie zum Beispiel MarkVision, ändern. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Weitere Informationen zum Festlegen von benutzerdefinierten Bezeichnungen finden Sie unter <b>BENUTZERSORTEN</b> auf Seite 51.
*Werksvorgabe	

#### Menü Fax (Fortsetzung)

# *Menü Zusatz* Sie können nur dann auf das MENÜ ZUSATZ zugreifen, wenn Sie folgende Schritte ausführen:

- **1** Schalten Sie den Drucker aus (O).
- **2** Halten Sie die Tasten Auswählen und Zurück gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein (|).
- **3** Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung Selbsttest läuft auf der Anzeige der Bedienerkonsole ausgegeben wird.

Wenn der Druckerselbsttest beendet ist, erscheint die Meldung **MENÜ ZUSATZ**.

Nach Beenden des MENÜS ZUSATZ wird der Drucker neu gestartet und wieder in den Status **Bereit** versetzt. Weitere Informationen finden Sie unter **M. Zusatz been.** auf Seite 118.

#### Menü Zusatz

Menüoption	Werte
DruckqualTest	Drücken Sie <b>Auswählen</b> , um den Druckqualitätstest zu drucken. Die erste Seite enthält eine Kombination aus Grafiken und Text und wird immer in Englisch ausgedruckt. Die zweite und dritte Seite enthalten nur Grafiken.
	<b>Hinweis:</b> Um den Druckqualitätstest drucken zu können, muß <b>PAPIERFORMAT</b> auf Letter, Legal oder A-4 eingestellt sein. Weitere Informationen finden Sie unter <b>PAPIERFORMAT</b> auf Seite 47.
Konsolenmenüs	Deaktivieren Aktivieren* Weitere Informationen finden Sie unter "Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs" auf
	Seite 44.
Gepufferte Jobs	Löschen
	Drücken Sie Löschen, um alle im Druckerpuffer gespeicherten Druckaufträge zu löschen.
	Die Meldung <b>Festplatte wird formatiert</b> wird während des Löschens der gepufferten Jobs kurz angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Festplatte wird formatiert</b> auf Seite 169.
*Werksvorgabe	

#### Menü Zusatz (Fortsetzung)

Menüoption	Werte
Werksvorgaben	Alle wdh.stellen
	Bei Auswahl von Alle wdh.stellen.:
	<ul> <li>Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros, Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)</li> <li>Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit Ausnahme von:         <ul> <li>Anzeigesprache (MENÜ KONFIG.). Dies ist die Anzeigesprache der Bedienerkonsole.</li> <li>Allen Einstellungen in den Menüs PARALLEL, SERIELL, NETZWERK, INFRAROT, LOCALTALK, USB und FAX.</li> </ul> </li> </ul>
	Die Meldung <b>Werksvorgaben wiederherstellen</b> wird kurz angezeigt, während der Drucker die Werksvorgabeeinstellungen wiederherstellt. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Werksvorgaben wiederherstellen</b> auf Seite 174.
SCHMALE MEDIEN	Breite Normalp. Breite Karten Breite Folien Breite Etiketten Breite Etiketten Breite Briefbog. Breite Vordrucke Breite Farbpap. Breite Ben.def.1 Breite Ben.def.2 Breite Ben.def.3 Breite Ben.def.3 Breite Ben.def.5 Breite Ben.def.6 Jede der oben aufgeführten Menüoptionen unterstützt folgende Werte als zweites Menü: Normal* Schmal
	Stellen Sie <b>SCHMALE MEDIEN</b> auf <b>Schmal</b> ein, wenn Sie Druckmaterial verwenden, das weniger als 172 mm breit ist. Dadurch kann der Drucker seine Geschwindigkeit anpassen, und die Lebensdauer des Fixierers wird verlängert.
	<b>Breite Ben.def.</b> <i>x</i> bezieht sich auf spezielle Sorten an Druckmaterial. Sie können die Bezeichnungen über ein Dienstprogramm, wie zum Beispiel MarkVision, ändern. Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von <b>Breite</b> <i>Ben.def. x</i> angezeigt, wobei <i>x</i> für eine Zahl zwischen 1 und 6 steht. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 16 Zeichen gekürzt.
M. Zusatz been.	Drücken Sie Auswählen, um das MENÜ ZUSATZ zu beenden. Der Drucker wird automatisch neu gestartet und in den Status Bereit versetzt.
*Werksvorgabe	

# Wissenswertes über Druck- und Zurückhalteaufträge

**Hinweis:** Für die Druck- und Zurückhaltefunktion werden insgesamt mindestens 8 MB Speicher benötigt. Es wird empfohlen, mindestens 16 MB Speicher und eine Festplattenoption zu installieren. Mit der Funktion "Drucken und Zurückhalten" können Sie den Druck eines Jobs verzögern, ihn später drucken und zusätzliche Kopien anfordern.

Es gibt folgende Arten von Druck- und Zurückhalteaufträgen:

- Vertraul. Job
- Druck wiederholen
- Reservierter Druck
- Druck bestätigen

Im MENÜ AUFTRAG sind zwei Kategorien bzw. Menüoptionen für Druck- und Zurückhalteaufträge verfügbar:

- VERTRAUL. JOB
- ANGEHALTENE JOBS

Die Aufträge vom Typ "Druck wiederholen", "Reservierter Job" und "Druck bestätigen" fallen unter die Kategorie "Angehaltene Jobs".

Sie wählen die gewünschte Auftragsart über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber aus. Um auf die Jobs zuzugreifen, nachdem Sie zum Drucken gesendet wurden, müssen Sie über die Bedienerkonsole oder die entfernte Bedienerkonsole in MarkVision das **MENÜ AUFTRAG** öffnen.

Vertrauliche Jobs Wenn Sie einen vertraulichen Job senden, formatiert der Drucker diesen Job und speichert ihn. Der Drucker verzögert den Druck des Auftrags, bis Sie eine dem Job zugewiesene PIN eingeben. Diese Nummer wird über die Bedienerkonsole eingegeben. Weitere Informationen finden Sie unter "Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)" auf Seite 123. Weitere Informationen über vertrauliche Jobs finden Sie unter VERTRAUL. JOB auf Seite 66.

- Informationen zum Drucken aller vertraulichen Jobs finden Sie unter Alle Jobs druck. auf Seite 68.
- Informationen zum Drucken eines bestimmten vertraulichen Jobs finden Sie unter JOB DRUCKEN auf Seite 68.
- Informationen zum Drucken zusätzlicher Kopien eines vertraulichen Jobs finden Sie unter ANZAHL KOPIEN auf Seite 70.
- Informationen zum Löschen aller vertraulichen Jobs finden Sie unter Alle Jobs lösch. auf Seite 69.
- Informationen zum Löschen eines bestimmten vertraulichen Jobs finden Sie unter JOB LÖSCHEN auf Seite 69.

Angehaltene JobsUnter "Angehaltene Jobs" versteht man eine der<br/>folgenden Auftragsarten: Druck wiederholen,<br/>Reservierter Druck und Druck bestätigen.

#### **Druck wiederholen**

Wenn Sie einen Job vom Typ "Druck wiederholen" erstellen, wird der Job formatiert und gedruckt, jedoch im Druckerspeicher gespeichert, damit Sie zu einem späteren Zeitpunkt weitere Kopien des Jobs drucken können. Sie können so lange zusätzliche Kopien drucken, wie der Job im Speicher gespeichert ist. Jobs vom Typ "Druck wiederholen" werden automatisch gelöscht, wenn der Drucker mehr Speicher zum Verarbeiten weiterer Jobs benötigt, oder wenn die Anzahl der gespeicherten Jobs dieser Art den Wert der maximalen Einstellung für Druckund Zurückhalteaufträge vom Typ "Druck wiederholen" übersteigt. Weitere Informationen über diese Einstellung finden Sie im Handbuch *Technical Reference*.

#### **Reservierter Druck**

Wenn Sie einen Job vom Typ "Reservierter Job" erstellen, wird der Auftrag formatiert, jedoch nicht gedruckt. Der Drucker speichert den Job im Speicher, damit Sie ihn zu einem späteren Zeitpunkt drucken können. Alle Seiten des Jobs bleiben im Speicher, bis Sie den Druck aktivieren, indem Sie an der Bedienerkonsole Alle Jobs druck. oder JOB DRUCKEN auswählen. Reservierte Druckaufträge werden beim Drucken des Jobs nicht aus dem Speicher gelöscht. Um einen reservierten Druck zu löschen, müssen Sie über die Bedienerkonsole JOB LÖSCHEN anfordern.

#### Druck bestätigen

Wenn Sie einen Job vom Typ "Druck bestätigen" erstellen, wird der Auftrag formatiert, und eine Kopie des Auftrags wird gedruckt. Weitere gewünschte Kopien bleiben im Druckerspeicher gespeichert. Sie geben die gewünschte Anzahl an Kopien an, wenn Sie den Job vom Druckertreiber senden. Dadurch können Sie die erste Kopie überprüfen, um sicherzugehen, daß sie zufriedenstellend ist, bevor Sie die restlichen Kopien drucken.

Fällt der Druckauftrag nicht zu Ihrer Zufriedenheit aus, sollen schließlich die anderen Kopien nicht gedruckt werden. Um den Job zu löschen, müssen Sie den Wert **JOB LÖSCHEN** wählen und diesen Job zum Löschen auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter **JOB LÖSCHEN** auf Seite 74.

Sind Sie mit dem Ausdruck zufrieden, können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern oder die bereits im Druckertreiber festgelegte Anzahl an Kopien drucken.

So ändern Sie die Anzahl der noch zu druckenden Kopien:

- **1** Wählen Sie ANZAHL KOPIEN.
- **2** Wählen Sie den gewünschten Job aus.
- **3** Ändern Sie an der Eingabeaufforderung Kopien die Anzahl der zu druckenden Kopien gegenüber der im Druckertreiber festgelegten Anzahl, und drücken Sie Auswählen.

4 Drücken Sie Zurück, bis Sie die Menüs beendet haben, oder drücken Sie Fortfahren, um die Menüs zu beenden. Nachdem der Drucker die Menüs beendet hat und in den Online-Status zurückkehrt, werden die übrigen Kopien gedruckt.

Nachdem alle Kopien gedruckt wurden, wird der Auftrag aus dem Druckerspeicher gelöscht. Weitere Informationen finden Sie unter **ANZAHL KOPIEN** auf Seite 76.

So drucken Sie die Anzahl der im Druckertreiber festgelegten Kopien:

- **1** Wählen Sie JOB DRUCKEN.
- **2** Wählen Sie den gewünschten Job aus. Die übrigen Kopien werden gedruckt.

Nachdem alle Kopien gedruckt wurden, wird der Auftrag aus dem Druckerspeicher gelöscht. Weitere Informationen finden Sie unter **JOB DRUCKEN** auf Seite 73.

Drucken und Löschen von angehaltenen Jobs Nachdem Sie einen Job vom Typ "Druck wiederholen", "Reservierter Job" oder "Druck bestätigen" über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber gesendet und in der Menüoption **ANGEHALTENE JOBS** einen Wert ausgewählt haben, werden die Jobs an der Bedienerkonsole aufgelistet. Sie können entweder alle löschen, einen oder mehrere einzeln löschen, alle drucken, einen oder mehrere einzeln drucken oder mehrere Kopien eines Jobs drucken.

- Informationen zum Drucken aller angehaltenen Jobs finden Sie unter Alle Jobs druck. auf Seite 73.
- Informationen zum Drucken eines oder mehrerer angehaltener Jobs durch Einzelauswahl finden Sie unter JOB DRUCKEN auf Seite 73.
- Informationen zum Drucken zusätzlicher Kopien eines angehaltenen Jobs finden Sie unter ANZAHL KOPIEN auf Seite 76.
- Informationen zum Löschen aller angehaltener Jobs finden Sie unter Alle Jobs lösch. auf Seite 74.

• Informationen zum Löschen eines oder mehrerer angehaltener Jobs durch Einzelauswahl finden Sie unter JOB LÖSCHEN auf Seite 74.

## Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)

Nachdem Sie einen vertraulichen Job über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber gesendet haben, wird dieser verarbeitet und im Druckerspeicher gespeichert. Dem Druckauftrag wird im Druckerspeicher eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) zugeordnet.

Die Eingabe der PIN an der Bedienerkonsole ist zum Löschen oder Drucken eines vertraulichen Jobs erforderlich.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um auf Ihren vertraulichen Job im Druckerspeicher zuzugreifen:

1 Drücken Sie Menü>, um die Menüs aufzurufen, und wechseln Sie zum MENÜ AUFTRAG.

Wenn **MENÜ AUFTRAG** in der ersten Zeile der Anzeige erscheint, fahren Sie mit Schritt 2 fort. Wenn **MENÜ AUFTRAG** in der zweiten Zeile angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**.

- 2 Drücken Sie Menü>, bis VERTRAUL. JOB auf der zweiten Zeile der Anzeige zu sehen ist.
- **3** Drücken Sie Auswählen.

Folgende Eingabeaufforderung erscheint auf der Anzeige:

PIN eingeben:

=\_\_\_\_



**Hinweis:** Falls Sie die Eingabeaufforderung **PIN eingeben** irrtümlich aufrufen oder sie beenden möchten, müssen Sie warten, bis die Meldung **Keine Jobs gefunden.** angezeigt wird und anschließend **Stop** drücken. Sie müssen jetzt die vierstellige PIN, die Ihrem vertraulichen Job zugeordnet ist, neben dem Gleichheitszeichen (=) eingeben. Jede der Stellen muß eine Zahl von 1 bis 6 sein.

Hierbei funktionieren die Tasten an der Bedienerkonsole nicht mehr wie zuvor, z. B. um durch die Menüs zu blättern. Sie drücken die Zahlen auf der Bedienerkonsole so, als würden Sie einen Taschenrechner bedienen. Zur vereinfachten Darstellung der Bedienerkonsole werden auf der Abbildung nur die Zahlen und nicht die Bezeichnungen der Tasten der Bedienerkonsole gezeigt.

Wenn Sie die Tasten zur Eingabe der einzelnen Stellen Ihrer PIN drücken, erscheint jeweils ein Sternchen (\*) auf der Anzeige.

Wenn Sie bei der Eingabe der PIN einen Fehler machen, also eine falsche Zahl eingeben, drücken Sie eine beliebige Taste so oft, bis die Meldung Keine Jobs gefunden. angezeigt wird. Drücken Sie Fortfahren, um die Bedienerkonsole zu aktualisieren. Die Eingabeaufforderung PIN eingeben: wird dann erneut angezeigt.

Wenn Sie eine PIN eingeben, die mit keinem vertraulichen Job im Druckerspeicher übereinstimmt, wird die Meldung Keine Jobs gefunden. angezeigt. Drücken Sie Fortfahren, um die Bedienerkonsole zu aktualisieren und die Eingabeaufforderung PIN eingeben: erneut anzeigen zu lassen, oder drücken Sie Stop, um die Eingabe einer PIN abzubrechen.

Nach erfolgreicher Eingabe der PIN wird diese im Drucker mit jeder PIN, die im Druckerspeicher einem vertraulichen Job zugeordnet ist, verglichen. Wenn die Zahl übereinstimmt, erhalten Sie Zugriff auf die nächste Ebene der Menüoption **VERTRAUL**. **JOB**, von wo aus Sie mit der PIN übereinstimmende Jobs drucken oder löschen können.

# Formatfehler bei Druck- und Zurückhalteaufträgen

Ein Blitzsymbol wird auf der Bedienerkonsole angezeigt, um anzuzeigen, daß ein Formatfehler bei mindestens einer Art von Druck- und Zurückhalteaufträgen aufgetreten ist. Es sieht folgendermaßen aus:

**Hinweis:** Zur Klärung: *Druckund Zurückhalteaufträge* bezieht sich auf einen der folgenden Aufträge: Vertraulicher Job, Druck wiederholen, Reservierter Druck und Druck bestätigen. Wenn diese Art von Fehler auftritt, wird ein Teil des verarbeiteten Auftrags möglicherweise noch gedruckt. Der Drucker löscht also nicht den gesamten Auftrag. Statt dessen erscheint der Blitz, um Sie darauf hinzuweisen, daß bei diesem bestimmten Auftrag ein Formatfehler vorliegt.

Bei der Auswahl von Werten aus der Menüoption VERTRAUL. JOB oder der Menüoption ANGEHALTENE JOBS erscheint das Symbol neben dem Wert, wenn bei mindestens einem Job ein Formatfehler aufgetreten ist (s. Abbildung):



Sobald Sie die Werte JOB DRUCKEN, JOB LÖSCHEN oder ANZAHL KOPIEN in der Menüoption VERTRAUL. JOB oder der Menüoption ANGEHALTENE JOBS auswählen, erscheint der Blitz neben dem Wert, wenn bei dem aktuell angezeigten Job ein Formatfehler vorliegt. Sind beispielsweise drei Druckaufträge gesendet worden und liegt beim zweiten Job liegt ein Formatfehler vor, wird bei Auswahl von ANZAHL KOPIEN an der Bedienerkonsole folgendes angezeigt, wenn Sie sich mit der Taste Menü> zu den Jobs bewegen:

ANZAHL KOPIEN Job #1

ANZAHL KOPIEN 🦩 Job #2

ANZAHL KOPIEN Job #3

Das Blitzsymbol wird beim zweiten Auftrag angezeigt, da dies der einzige Job ist, bei dem ein Formatfehler aufgetreten ist.

# Arbeiten mit verschiedenen Druckmaterialien



Optionales 500-Blatt-Fach

**Hinweis:** Möglicherweise erwerben Sie ein optionales 500-Blatt-Fach für den Papiereinzug. Installationsinformationen finden Sie unter "Optionales 500-Blatt-Fach" auf Seite 247. In diesem Kapitel sind Spezifikationen und Richtlinien zu allen Druckmaterialsorten enthalten, die Sie für Ihren Drucker verwenden können. Darüber hinaus finden Sie hier wichtige Informationen zu den Papiereinzügen und Ablagen

Ihr Drucker verfügt über zwei Standardpapiereinzüge, das 250-Blatt-Fach und die Universalzuführung sowie über zwei Ablagen. Auf diese Weise wird eine hohe Druckqualität auf einer Vielzahl von Druckmaterialien gewährleistet, die aus den verschiedenen Papiereinzügen eingezogen werden.

Legen Sie das Druckmaterial, das Sie für den größten Teil Ihrer Druckjobs verwenden, in das 250-Blatt-Fach ein.

Verwenden Sie die Universalzuführung für den Druck auf verschiedenen Druckmaterialformaten und –sorten, wie zum Beispiel Karten, Folien, Grußkarten, Karteikarten und Briefhüllen. Des weiteren können Sie die Universalzuführung für einseitige Druckaufträge auf Briefbögen oder anderen speziellen Druckmaterialien verwenden, die Sie nicht dauerhaft in ein Fach einlegen möchten.

### Papiereinzüge und -formate

In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Sorten und Mengen Druckmaterial aufgelistet, die in die einzelnen Papiereinzüge eingelegt werden können. Zusätzliche Informationen zur Auswahl bestimmter Druckmaterialien für Ihren Drucker finden Sie unter "Richtlinien zu Druckmaterial" auf Seite 130.

**Hinweis:** Detaillierte Informationen zu Druckmaterialeigenschaften finden Sie im Handbuch *Card Stock & Labels* auf der im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltenen CD. Unter "Papier- und Briefhüllenmaße" auf Seite 129 finden Sie eine Auflistung der von Ihrem Drucker unterstützten Druckmaterialien und Briefhüllenformate.

#### Daten zu Papiereinzügen

Einzug	Material	Formate	Papier- gewicht <sup>1</sup>	Kapazität <sup>2</sup>
Fach 1 (250-Blatt-Fach)	Papier, Etiketten, Folien	A4, JIS B5, Letter, Legal, Executive	60 bis 90 g/m <sup>2</sup>	250 Blatt Papier Max. 100 Etiketten <sup>3</sup> 50 Folien
Fach 2 (optionales 500- Blatt-Fach)	Nur Papier	A4, JIS B5, Letter, Legal, Executive	60 bis 90 g/m <sup>2</sup>	500 Blatt Papier
Universalzuführung	Papier, Briefhüllen, Etiketten, Folien, Karten <sup>4</sup>	Minimum: 69,85 x 127 mm Maximum: 215,9 x 356 mm Alle in der Tabelle "Papier- und Briefhüllenmaße" auf Seite 129 aufgeführten Formate werden unterstützt.	60 bis 163 g/m <sup>2</sup>	100 Blatt Papier 10 Briefhüllen 30 Etiketten 20 Folien 10 Bögen Karten

<sup>1</sup> Gilt nur für Papier. Weitere Informationen zum Gewicht anderer Druckmaterialien finden Sie im Handbuch *Card Stock & Labels.* 

<sup>2</sup> Für Druckmaterial mit dem Gewicht 75 g/m, sofern nicht anders angegeben.

<sup>3</sup> Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Card Stock & Labels*.

<sup>4</sup> Karteikarten der Größen 7,5 x 12,5 cm und 10 x 15 cm müssen in die hintere Papierablage ausgegeben werden.

<sup>5</sup> Druckmaterial der Länge 152 mm oder weniger muß in die hintere Papierablage ausgegeben werden.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Papier- und Briefhüllenformate aufgeführt, die mit Ihrem Drucker verwendet werden können.

#### Papier- und Briefhüllenmaße

Papier	Маßе	Briefhülle	Маве
A4	210 x 297 mm	7 3/4 Briefhülle (Monarch)	98 x 190 mm
A5 (nur Universalzuführung)	148 x 210 mm	9 Briefhülle	98 x 225 mm
JIS B5	182 x 257 mm	10 Briefhülle (Com-10)	105 x 241 mm
Letter	216 x 279 mm	DL Briefhülle	110 x 220 mm
Legal	216 x 356 mm	C5 Briefhülle	162 x 229 mm
Executive	184 x 267 mm	B5 Briefhülle	176 x 250 mm
Universal <sup>1</sup> (nur Universalzuführung)	216 x 356 mm	Andere Briefhülle <sup>2</sup>	229 x 356 mm

<sup>1</sup> Wählen Sie diesen Wert, wenn Sie einen Bogen Druckmaterial verwenden, der keine Standardgröße aufweist. Der Drucker formatiert die Seite für die maximale Größe (21,6 x 35,6 cm). Richten Sie die tatsächliche Größe in Ihrer Softwareanwendung ein.

<sup>2</sup> Wählen Sie diesen Wert, wenn Sie eine Briefhülle verwenden, die keine Standardgröße aufweist. Der Drucker formatiert die Briefhülle für die maximale Größe (22,6 x 35,6 cm). Richten Sie die tatsächliche Größe in Ihrer Softwareanwendung ein.

# Richtlinien zu Druckmaterial

Durch die Auswahl des geeigneten Druckmaterials (Papier, Folien, Briefhüllen, Etiketten und Karten) für Ihren Drucker lassen sich Druckprobleme vermeiden.

**Hinweis:** Detaillierte Informationen zu Druckmaterialeigenschaften finden Sie im Handbuch *Card Stock & Labels* auf der im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltenen CD. Die nachfolgenden Abschnitte enthalten Richtlinien für die Auswahl des richtigen Druckmaterials für Ihren Drucker.

#### Papier

Verwenden Sie für eine optimale Druckqualität xerografisches Papier mit Langfaser und einem Gewicht von 75 g/m<sup>2</sup>. Bevor Sie große Mengen Papier kaufen, sollten Sie immer erst Probeausdrucke auf dem betreffenden Papier anfertigen.

Bevor Sie Papier einlegen, müssen Sie die empfohlene Druckseite des verwendeten Papiers feststellen. Diese Information finden Sie normalerweise auf der Papierverpackung. Legen Sie das Papier anschließend entsprechend ein. Detaillierte Anweisungen zum Einlegen von Druckmaterial finden Sie unter "Einlegen von Druckmaterial" auf Seite 138.

Die folgenden Papiersorten eignen sich nicht für die Verwendung mit Ihrem Drucker:

- Papier mit rauher oder strukturierter Oberfläche
- Beschichtete Papiersorten, wie zum Beispiel korrekturgeeignetes Feinpostpapier
- Vorgedrucktes Papier mit Chemikalien, die den Drucker verunreinigen können
- Mehrfachformulare
- Synthetisches Papier
- Thermopapier
- Recycling-Papier mit einem Gewicht unter 75  $g/m^2$
- **Briefbögen** Vorgedrucktes Papier, wie zum Beispiel Briefbögen, muß hitzebeständig bis 200°C sein, ohne daß ein Schmelzprozeß eintritt oder gefährliche Dämpfe frei werden. Verwenden Sie Tinten, die durch das Harz im Toner oder das Silikon im Fixierer nicht beeinträchtigt werden. Oxidationstinten oder Tinten auf Ölbasis entsprechen üblicherweise diesen Anforderungen, Tinten auf Latexbasis dagegen möglicherweise nicht.
  - **Folien** Folien können aus dem 250-Blatt-Fach oder aus der Universalzuführung zugeführt werden. Bevor Sie große Mengen Folien kaufen, sollten Sie immer erst Probeausdrucke auf der betreffenden Folie anfertigen.

Legen Sie keine Folien in das optionale 500-Blatt-Fach ein. Informationen zum Einlegen von Folien in das 250-Blatt-Fach finden Sie auf Seite 138. Informationen zum Einlegen von Folien in die Universalzuführung finden Sie auf Seite 157.

Warnung! Setzen Sie für das Bedrucken von Folien im Druckertreiber und an der Bedienerkonsole beziehungsweise in MarkVision PAPIERSORTE auf Folie, um eine Beschädigung Ihres Druckers zu vermeiden. Beachten Sie beim Bedrucken von Folien die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie speziell f
  ür Laserdrucker entwickelte Folien. Folien m
  üssen hitzebest
  ändig bis 175°C sein, ohne da
  ß ein Schmelzproze
  ß eintritt, sich Farben auflösen oder gef
  ährliche D
  ämpfe freigesetzt werden.
- Fingerabdrücke auf den Folien können eine schlechte Druckqualität zur Folge haben.
- Fächern Sie Folien vor dem Einlegen auf, um zu vermeiden, daß sie aneinander haften.

**Briefhüllen** Sie können maximal 10 Briefhüllen in die Universalzuführung einlegen. Bevor Sie große Mengen Briefhüllen kaufen, sollten Sie zunächst Probeausdrucke mit der betreffenden Briefhülle anfertigen. Anweisungen zum Einlegen finden Sie auf Seite 157. Hinweis: Vergewissern Sie sich für das Bedrucken von Briefhüllen, daß PAPIEREINZUG auf Universalzuführung oder Brief. manuell gesetzt und daß PAPIERSORTE auf Briefhülle gesetzt ist, und wählen Sie das richtige Briefhüllenformat im Druckertreiber und an der Bedienerkonsole beziehungsweise in MarkVision aus. Beachten Sie beim Bedrucken von Briefhüllen die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie Briefhüllen aus Feinpostpapier mit einem Gewicht zwischen 75 und 105 g/m<sup>2</sup>.
   Verwenden Sie für eine optimale Leistung und zur Vermeidung von Papierstaus *keine* Briefhüllen, die:
  - übermäßig gewellt sind,
  - zusammenkleben,
  - in irgendeiner Form beschädigt sind,
  - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen,
  - mit Metallklammern, Verschlußstreifen oder Metallfalzen versehen sind,
  - mit Briefmarken versehen sind,
  - freiliegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe geschlossen oder zugeklebt ist.
- Verwenden Sie Briefhüllen, die eine Temperatur von 205 °C aushalten, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen.
- Richten Sie die rechte Papierführung auf die Breite der Briefhüllen aus.
- Legen Sie Briefhüllen mit der Umschlagklappe nach unten und der kurzen Kante, die an den Absenderadreßbereich grenzt, zuerst in den Drucker ein. Auf Seite 163 finden Sie eine Abbildung zum Einlegen von Briefhüllen.
- Wenn Sie selbstklebende Briefhüllen einlegen, öffnen Sie die Klappe der hinteren Papierablage, so daß die Briefhüllen gerade an der Rückseite des Druckers ausgegeben werden. Die hintere Papierablage faßt circa 10 Briefhüllen.

**Etiketten** Sie können mit Ihrem Drucker zahlreiche verschiedene Etiketten bedrucken, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Diese Etiketten sind auf Bögen der Formate Letter und A4 erhältlich. Etikettenklebstoffe, Etikettenbahn (Druckmaterial) und Oberflächenbeschichtungen müssen Temperaturen bis 205°C und Druck von 25 psi aushalten.

> Fertigen Sie Probeausdrucke mit Etiketten an, die Sie mit Ihrem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Detaillierte Informationen zum Etikettendruck, Eigenschaften und Gestaltung finden Sie im Handbuch *Card Stock & Labels* auf der im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltenen CD.

Folgendes ist beim Etikettendruck zu beachten:

• Legen Sie Etiketten *nicht* zusammen mit Papier oder Folien in einen Papiereinzug ein.

- Verwenden Sie *keine* Etikettenbögen mit glatten Etikettenbahnen.
- Drucken Sie mit *mindestens* 1 mm Abstand zu den Prägeschnitten.
- Verwenden Sie volle Etikettenbögen. Bei Bögen mit freiliegenden Flächen können sich während des Druckvorgangs Etiketten lösen und einen Papierstau verursachen. Bögen mit freiliegenden Flächen können zu einer Verunreinigung des Druckers und der Kassette mit Klebstoff führen und ein Erlöschen der Gewährleistung für Drucker und Kassette zur Folge haben.
- Verwenden Sie Etiketten, die eine Temperatur von 205 °C aushalten, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen.
- Lassen Sie am Rand des Etiketts, an den Perforationen oder zwischen den Prägeschnitten einen Abstand von 1 mm frei, der *nicht* bedruckt wird.

**Hinweis:** Setzen für das Bedrucken von Etiketten im Druckertreiber und an der Bedienerkonsole oder in MarkVision **PAPIERSORTE** auf **Etiketten**.

- Verwenden Sie *keine* Etikettenbögen mit bis zum Rand aufgetragenem Klebstoff. Wir empfehlen eine Klebstoff-Teilbeschichtung, die mindestens 1 mm von den Rändern entfernt endet. Klebstoff kann Ihren Drucker verunreinigen und zum Erlöschen der Garantie führen.
- Falls keine Klebstoff-Teilbeschichtung möglich ist, sollten Sie einen 3 mm breiten Streifen an der Vorder- und Transportkante entfernen und auf die Verwendung eines nichttropfenden Klebstoffs achten.
- Entfernen Sie einen 3 mm breiten Streifen von der Vorderkante, damit sich die Etiketten im Drucker nicht lösen.
- Drucken Sie nach Möglichkeit im Hochformat. Dies gilt insbesondere für Barcodes.
- Verwenden Sie *keine* Etiketten mit freiliegendem Klebstoff.
- Vinyletiketten können aus dem 250-Blatt-Fach und aus der Universalzuführung zugeführt werden.

Führen Sie nach dem Bedrucken von ungefähr 10.000 Bögen Etiketten ohne Unterbrechung (oder bei jedem Wechsel der Druckkassette) die folgenden Schritte aus, um einen zuverlässigen Einzug von Druckmaterial durch den Drucker sicherzustellen:

- **1** Drucken Sie 5 Blätter Papier.
- **2** Warten Sie ungefähr 5 Sekunden.
- **3** Drucken Sie 5 weitere Blätter Papier.

# Richtlinien für Karten

Karten ist einlagig und verfügt über eine Vielzahl von Eigenschaften, wie beispielsweise Ausrichtung der Papierfasern und Struktur, die einen entscheidenden Einfluß auf die Druckqualität haben.

Fertigen Sie Probeausdrucke mit dem Karten an, den Sie mit Ihrem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Informationen zum empfohlenen Gewicht von Druckmaterialien finden Sie auf Seite 128.

Beachten Sie beim Kartendruck die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie Karten, die eine Temperatur von 205 °C aushalten, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen.
- Verwenden Sie *keinen* vorgedruckten Karten, der Chemikalien enthält, die eine Verunreinigung des Druckers zur Folge haben können. Durch Vordrucke gelangen halbflüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker.
- Verwenden Sie *keinen* perforierten oder geknickten Karten. Dies kann Papierstaus verursachen.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit Karten mit Kurzfasern.

Führen Sie nach dem Bedrucken von ungefähr 10.000 Bögen Karten ohne Unterbrechung (oder bei jedem Druckkassettenwechsel) die folgenden Schritte aus, um einen zuverlässigen Einzug von Druckmaterial durch den Drucker sicherzustellen:

- **1** Drucken Sie 5 Blätter Papier.
- 2 Warten Sie ungefähr 5 Sekunden.
- **3** Drucken Sie 5 weitere Blätter Papier.

Einzelheiten zum Bedrucken von Karten sowie zu Eigenschaften und Gestaltung finden Sie im Handbuch *Card Stock & Labels* auf der CD.

**Hinweis:** Setzen für das Bedrucken von Karten im Druckertreiber und an der Bedienerkonsole oder in MarkVision **PAPIERSORTE** auf **Karten**.

## Lagern von Druckmaterial

Beachten Sie die folgenden Richtlinien zum richtigen Lagern von Druckmaterial:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Druckmaterial bei einer Temperatur von ca. 21°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % lagern.
- Lagern Sie Kartens mit Druckmaterial nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Druckmaterialpakete lagern, müssen sie auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Druckmaterialpaketen ab.

## Einlegen von Druckmaterial

Das richtige Einlegen von Druckmaterial verhindert Papierstaus und gewährleistet einen problemlosen Druckvorgang.

Nehmen Sie die Papierfächer nicht heraus, während ein Druckauftrag ausgeführt wird oder auf der Bedienerkonsole **Belegt** erscheint. Dies kann zu einem Papierstau führen.

Bevor Sie Druckmaterial einlegen, müssen Sie die empfohlene Druckseite des verwendeten Druckmaterials feststellen. Diese Angabe finden Sie normalerweise auf der Druckmaterialverpackung.

## Einlegen von Druckmaterial in ein Papierfach

Ihr Drucker verfügt über ein 250-Blatt-Standardpapierfach, in das fünf Formate eingelegt werden können: A4, B5, LTR (Letter), LGL (Legal) und EXE (Executive). In das 250-Blatt-Papierfach können auch Etiketten oder Folien eingelegt werden.

Möglicherweise erwerben Sie ein optionales 500-Blatt-Fach für den Papiereinzug. Installationsinformationen finden Sie unter "Optionales 500-Blatt-Fach" auf Seite 247.

So legen Sie Druckmaterial in ein Papierfach ein:

## 1 Ziehen Sie das Papierfach gerade aus dem Drucker.

Wenn Sie Druckmaterial in das 250-Blatt-Papierfach einlegen, ziehen Sie das Papierfach gerade heraus, und nehmen Sie es vollständig aus dem Drucker.

Wenn Sie Druckmaterial in das Papierfach für das optionale 500-Blatt-Fach einlegen, ziehen Sie das Papierfach gerade aus dem Drucker, und entfernen Sie es vollständig aus dem Druckeruntersatz.





## **2** Drücken Sie auf die Metallplatte, bis sie einrastet.

Die Metallplatte bewegt sich am Boden innen im Papierfach nicht.

- **3** Verschieben Sie die Längenführung in die richtige Position für das Format des einzulegenden Druckmaterials.
  - Drücken Sie für das 250-Blatt-Papierfach mit einer Hand auf den Längenführungshebel, und schieben Sie mit der anderen Hand die Längenführung in die richtige Position für das Format des einzulegenden Druckmaterials.



 Heben Sie für das 500-Blatt-Papierfach die Längenführung gerade nach oben aus dem Papierfach, und setzen Sie sie in der richtigen Position wieder ein.

Führen Sie die Riegel an den beiden Enden der Längenführung in die Aussparungen an der Seitenkante des Papierfachs.

**Hinweis:** In diesen Beispielen ist dargestellt, wie die Einstellung für Papier mit dem Format Letter (LTR) erfolgt. Die Markierungen für Papierformat sind Abkürzungen für das Papierformat, die für die Positionierung der Längenführung verwendet werden wie abgebildet.



**4** Drücken Sie auf den Seitenanschlagverstellung, und schieben Sie die Seitenanschlag im Papierfach ganz nach rechts wie abgebildet.





**Hinweis:** Vergewissern Sie sich, daß das Druckmaterial problemlos unter den Metallanschlag paßt und nicht gebogen oder geknittert ist. Heben Sie den Metallanschlag nicht an, und schieben Sie kein Druckmaterial mit Nachdruck unter den Metallanschlag. 5 Biegen Sie den Stapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie die Blätter dann auf. Das Druckmaterial darf nicht geknickt oder geknittert sein. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

# **6** Legen Sie das Druckmaterial an die linke Seite des Papierfachs an, und führen Sie es unter den Metallanschlag.

Vergewissern Sie sich, daß die empfohlene Druckseite nach unten weist und die vordere Kante zur Vorderseite des Papierfachs weist.

Informationen zum Einlegen von Briefbögen finden Sie unter "Bedrucken von Briefbögen" auf Seite 150.



7 Die Höhe des Papierstapels darf die durch die Linie unter den Pfeilen angegebene maximale Stapelhöhe nicht übersteigen.

**Hinweis:** Ein Überschreiten der Stapelhöhe im Papierfach kann Papierstaus verursachen.



8 Drücken Sie auf die rechte Seite der Seitenanschlag, um sie nach links zu verschieben, bis sie leicht an der Kante des Druckmaterials anliegt.

**Hinweis:** Liegt die Seitenanschlag zu eng am Druckmaterial an, so kann dies zu Zufuhrfehlern führen.



## **9** Setzen Sie das Papierfach ein.

Schieben Sie das Fach ganz in den Drucker, bis es *einrastet.* 

Schieben Sie das 500-Blatt-Papierfach ganz in den Druckeruntersatz.

Wird eine Fehlermeldung angezeigt, siehe "Bedeutung der Druckermeldungen" auf Seite 167.

### **10** Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.

Informationen zu beidseitigem Druck finden Sie unter "Manueller beidseitiger Druck" auf Seite 151.

## Einlegen von Druckmaterial in die Universalzuführung

Ihr Drucker ist mit einer Standard-Universalzuführung ausgestattet, in die verschiedene Druckmaterialformate und -sorten eingelegt werden können, wie zum Beispiel Papier, Folien, Grußkarten, Karteikarten und Briefhüllen. Sie können jeweils ungefähr 100 Blätter Papier mit einem Gewicht von 75 g/m<sup>2</sup> einlegen. Sie können auch ungefähr 10 Briefhüllen oder 20 Folien gleichzeitig einlegen.

Hinweis: Für den Druck aus der Universalzuführung müssen PAPIERFORMAT und PAPIERSORTE für den Menüpunkt Universalzuführung eingerichtet sein. Wählen Sie außerdem das Papierformat und die Papiersorte in Ihrer Softwareanwendung. Des weiteren können Sie die Universalzuführung für einseitige Druckaufträge auf Briefbögen oder anderen speziellen Druckmaterialien verwenden, die Sie nicht dauerhaft in ein Papierfach einlegen möchten.

Informationen zu den Druckmaterialsorten, die mit der Universalzuführung verwendet werden können, finden Sie unter "Papiereinzüge und -formate" auf Seite 128. Weitere Informationen zur Verwendung der Universalzuführung finden Sie unter "Universalzuführung" auf Seite 155.

So legen Sie Druckmaterial in die Universalzuführung ein:

1 Öffnen Sie die Ladeklappe der

**Universalzuführung.** Weitere Informationen finden Sie unter "Öffnen der Universalzuführung" auf Seite 157.



**2** Schieben Sie die Papierseitenführung der Universalzuführung vollständig nach rechts.

- **3** Biegen Sie den Stapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie die Blätter dann auf. Das Druckmaterial darf nicht geknickt oder geknittert sein. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

**Hinweis:** Legen Sie jeweils nur Druckmaterial eines Formats oder einer Sorte in die Universalzuführung ein. Andernfalls können Papierstaus die Folge sein.



- **4** Suchen Sie die Begrenzung für Stapelhöhe an der linken Seite des Druckers.
- **5** Legen Sie das Druckmaterial mit der empfohlenen Druckseite nach oben und der oberen Kante zum Drucker weisend an die linke Seite der Universalzuführung an.

Begrenzung für Stapelhöhe

**Hinweis:** Überschreiten Sie dabei die maximale Begrenzung für Stapelhöhe an der linken Seite der Universalzuführung nicht.



6 Schieben Sie das Druckmaterial so weit wie möglich in die Universalzuführung. Üben Sie dabei keinen Druck aus. Durch das Ausüben von Druck auf das Material kann ein Papierstau verursacht werden.



## 7 Schieben Sie die Papierseitenführung nach links, bis sie leicht an der Kante des Druckmaterials anliegt.

Vergewissern Sie sich, daß das Druckmaterial lose in die Universalzuführung paßt und nicht gebogen oder geknittert ist. Überladen Sie die Universalzuführung nicht.

## 8 Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.

Informationen zu beidseitigem Druck finden Sie unter "Manueller beidseitiger Druck" auf Seite 151.

# Verwenden der Papierausgaben (Papierablagen)

Ihr Drucker verfügt über zwei Standardpapierausgaben. In den nachfolgenden Abschnitten wird die Verwendung der Papierablagen des Druckers erläutert.

## Verwenden der Standardablage

Die Standardablage weist eine Kapazität von 250 Blatt Druckmaterial auf und befindet sich auf dem Drucker. Der Drucker gibt Druckaufträge automatisch an die Standardablage aus.

In die Standardablage werden Druckaufträge mit der Druckseite nach unten ausgegeben.



Verwenden der hinteren Papierablage

Möglicherweise möchten Sie die hintere Papierablage verwenden, um verschiedene Druckmaterialformate und sorten zu bedrucken, wie zum Beispiel Papier, Folien, Grußkarten, Karteikarten und Briefhüllen. Die hintere Papierablage weist eine Kapazität von 20 Blatt Papier auf und befindet sich an der Rückseite des Druckers. Weitere Informationen zu anderen Druckmaterialsorten finden Sie im Handbuch *Card Stock & Labels*.

**Hinweis:** Druckmaterial der Länge 152 mm oder weniger muß in die hintere Papierablage ausgegeben werden. Der Drucker gibt Druckaufträge automatisch an die hintere Papierablage aus, wenn Sie sie öffnen. In die hintere Papierablage werden Druckaufträge mit der Druckseite nach oben in umgekehrter Reihenfolge sortiert ausgegeben.

So verwenden Sie die hintere Papierablage:

**1** Suchen Sie die Klappe der hinteren Papierablage (siehe Abbildung).





**2** Ziehen Sie zum Öffnen der hinteren Papierablage am Griff.

**3** Schließen Sie die Klappe der hinteren Papierablage, wenn Sie die Ablage nicht mehr benötigen.

# Bedrucken von Briefbögen

Erkundigen Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die ausgewählten Briefbögen für Laserdrucker geeignet sind.

Die Seitenausrichtung ist beim Bedrucken von Briefbögen entscheidend. Die folgende Tabelle bietet Ihnen Unterstützung, wenn Sie Briefbögen in die Papiereinzüge einlegen.

#### Vorderkante Papierfach Druckseite Hochformat Querformat Linke Fach 1 Nach unten Fachvor-(250-Blatt-Papierfach) Fachseite derseite (zur Druckervor-Fach 2 derseite) (optionales 500-Blatt-Fach) Universalzuführung Nach oben Fachrück-Linke Fachseite (einschließlich Zufuhr seite einzelner Blätter) (Vorderkante

### Ausrichtung von Briefbögen

# Fachverbindung

Wenn Sie in allen Papiereinzügen Druckmaterial desselben Formats und derselben Sorte verwenden (Papierfächer und Universalzuführung) und die Einstellungen im **MENÜ PAPIER** für die Einzüge identisch sind, ist die automatische Fachverbindung aktiviert. Haben Sie beispielsweise Druckmaterial desselben Formats und derselben Sorte in das 250-Blatt-Standardfach und in das optionale 500-Blatt-Fach eingelegt, zieht der Drucker Druckmaterial aus einem Fach ein, wenn das andere leer ist.

zuerst)

Wenn Sie in alle Papierzufuhren Druckmaterial desselben Formats einlegen, sollten Sie darauf achten, daß es sich auch um dieselbe Sorte handelt. Wenn Sie verschiedene Druckmaterialien in die Fächer einlegen, muß für jeden Einzug mit einem eigenen Druckmaterial **PAPIERSORTE** auf einen eindeutigen Wert gesetzt werden, um die automatische Fachverbindung zu deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter **PAPIERSORTE** auf Seite 49.

## Manueller beidseitiger Druck

Mit dem manuellen beidseitigen Druck können Sie Papier und Karten beidseitig bedrucken.

Durch den manuellen beidseitigen Druck wird Ihr Drucker nicht beschädigt, hinsichtlich Druckqualität und Zuverlässigkeit beim Einzug können jedoch beim Drucken der zweiten Seite Abweichungen auftreten.

Um Papier und Karten beidseitig zu bedrucken (sogenannter *Duplexdruck* oder *zweiseitiger Druck*), drucken Sie die erste Seite des Druckmaterials wie bei jedem anderen Druckauftrag auch. Zum Drucken der zweiten Seite setzen Sie im **MENÜ PAPIER** die Option **PAPIERGEWICHT** auf **Schwer**, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Vergewissern Sie sich, daß das Druckmaterial richtig und mit der gewünschten Ausrichtung eingelegt ist.

Beidseitig Drucken aus der Universalzuführung Legen Sie zum Bedrucken von Briefbögen aus der Universalzuführung diese mit der vorgedruckten Seite nach oben und der oberen Kante mit dem Logo zuerst ein.

Um die zweite Seite zu drucken, legen Sie die vorgedruckte Seite nach unten mit der oberen Kante des Bogens in Richtung Drucker ein.

Beidseitig Drucken aus den Fächern

Legen Sie zum Bedrucken von Briefbögen aus den Fächern diese mit der vorgedruckten Seite nach unten und der oberen Kante in Richtung Vorderseite des Druckers ein.

Um die zweite Seite zu drucken, legen Sie die vorgedruckte Seite nach oben mit der oberen Kante des Bogens in Richtung Vorderseite des Druckers ein.

# Vermeiden von Papierstaus

Wenn Sie die Tips unter "Richtlinien zu Druckmaterial" auf Seite 130 und unter "Einlegen von Druckmaterial" auf Seite 138 befolgen, können die meisten Papierstaus vermieden werden. Sollten dennoch Papierstaus auftreten, befolgen Sie die Schritte unter "Beseitigen von Papierstaus" auf Seite 205. Treten häufig Papierstaus auf, so beachten Sie die nachstehenden Tips:

Hinweis: Vergewissern Sie sich, daß die Einstellungen für PAPIERSORTE, PAPIERSTRUKTUR und PAPIERGEWICHT im MENÜ PAPIER richtig sind.

- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmaterialien. Siehe "Richtlinien zu Druckmaterial" auf Seite 130.
- Müssen Sie während eines Druckvorgangs Druckmaterial nachlegen, drücken Sie die Taste Stop, und warten Sie, bis der Druckermotor stillsteht, bevor Sie das Fach aus dem Drucker nehmen. Drücken Sie nach dem Wiedereinsetzen des aufgefüllten Fachs die Taste Fortfahren, um den Druckvorgang fortzusetzen.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist beziehungsweise feucht oder gewellt ist.
- Biegen Sie den Papierstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an. Treten Staus auf, so führen Sie das Druckmaterial manuell bogenweise zu.

- Überladen Sie die Papierfächer nicht. Stellen Sie sicher, daß das Druckmaterial unter der Markierung für Stapelhöhe bleibt.
- Verwenden Sie kein von Ihnen selbst zugeschnittenes Druckmaterial.
- Legen Sie keinesfalls Druckmaterial mit unterschiedlichem Format oder Gewicht beziehungsweise von unterschiedlicher Sorte in einen Einzug ein.
- Verwenden Sie keine beschichteten Druckmaterialien.
- Stellen Sie sicher, daß die empfohlene Druckseite beim Einlegen in alle Papierfächer nach unten weist und beim Einlegen in die Universalzuführung nach oben.
- Lagern Sie Druckmaterialien unter geeigneten Umgebungsbedingungen. Siehe "Lagern von Druckmaterial" auf Seite 137.
- Nehmen Sie während eines Druckvorgangs keine Papierfächer aus dem Drucker.

# 5 Universalzuführung



Universalzuführung

Die Universalzuführung befindet sich an der Vorderseite des Druckers. Sie können sie schließen, wenn sie nicht benötigt wird, um den Platzbedarf des Druckers zu reduzieren.

Möglicherweise möchten Sie die Universalzuführung verwenden, um verschiedene Druckmaterialformate und sorten zu bedrucken, wie zum Beispiel Papier, Karten, Folien, Grußkarten, Karteikarten und Briefhüllen. Des weiteren können Sie die Universalzuführung für einseitige Druckaufträge auf Briefbögen oder anderen speziellen Druckmaterialien verwenden, die Sie nicht dauerhaft in ein Papierfach einlegen möchten.

Sie können jeweils ungefähr 100 Blätter Druckmaterial mit einem Gewicht von 75 g/m<sup>2</sup> einlegen. Sie können ungefähr 10 Briefhüllen oder 20 Folien gleichzeitig einlegen.

Die maximale Stapelhöhe für das Einlegen aller Druckmaterialien beträgt 10 mm. Druckmaterial wird mit der Druckseite nach oben in die Universalzuführung eingelegt.

In die Universalzuführung kann Druckmaterial mit den folgenden Maßen eingelegt werden:

	Mindestwert	Höchstwert
Breite	70 mm	229 mm
Länge	127 mm	356 mm

Für den Druck aus der Universalzuführung müssen PAPIERFORMAT und PAPIERSORTE für die Menüoption Universal-Zuf. eingerichtet sein. Wählen Sie außerdem das Format und die Papiersorte für das eingelegte Material in Ihrer Softwareanwendung aus. Weitere Informationen finden Sie unter PAPIERFORMAT auf Seite 47 und unter PAPIERSORTE auf Seite 49.

# Richtlinien für die Universalzuführung

Beachten Sie für die Verwendung der Universalzuführung die folgenden Richtlinien:

- Legen Sie nur Druckmaterial oder Briefhüllen eines Formats und einer Sorte in die Universalzuführung ein.
- Verwenden Sie zur Erzielung der bestmöglichen Druckqualität nur qualitativ hochwertiges Druckmaterial, das speziell für Laserdrucker entwickelt wurde. Richtlinien zur Auswahl von Druckmaterialsorten finden Sie unter "Arbeiten mit verschiedenen Druckmaterialien" auf Seite 127.
- Legen Sie zur Vermeidung von Papierstaus erst dann Druckmaterial in die Universalzuführung nach, wenn sie vollständig leer ist.
- Schließen Sie die Universalzuführung nicht, während ein Druckauftrag läuft oder wenn auf der Bedienerkonsole **Belegt** angezeigt wird. Dies kann zu einem Papierstau führen.
- Legen Sie Druckmaterial mit der oberen Kante zuerst in die Universalzuführung ein.
- Legen Sie keine Gegenstände auf der Universalzuführung ab. Üben Sie keinen Druck, insbesondere nicht von oben, auf die Zuführung aus.

# Öffnen der Universalzuführung

So öffnen Sie die Klappe der Universalzuführung:



1 Drücken Sie auf die untere Entriegelung an der linken Vorderseite, um die Klappe der Universalzuführung zu entriegeln.

Die Klappe der Universalzuführung ist mit der unteren vorderen Klappe identisch.

Die Klappe der Universalzuführung wird bis zum Anschlag geöffnet.





- **2** Suchen Sie den Metallbügel an der Aussparung in der Universalzuführung.
- **3** Ziehen Sie den Metallbügel gerade heraus, um die Universalzuführung zu verlängern.

**Hinweis:** Ziehen Sie die Metallschiene vollständig heraus, um längeres Druckmaterial einzulegen.

# Einlegen von Druckmaterial in die Universalzuführung

Durch das richtige Einlegen von Druckmaterial werden Papierstaus und ein störungsfreier Druckvorgang gewährleistet. Die nachfolgenden Abschnitte enthalten detaillierte Anweisungen zum Einlegen von Druckmaterial.

**Hinweis:** Stellen Sie die empfohlene Druckseite auf der Druckmaterialverpackung fest, und legen Sie das Druckmaterial entsprechend ein.

## Einlegen von Druckmaterial



1 Suchen Sie die Symbole auf der Oberfläche der Universalzuführung. Diese Symbole geben die richtige Ausrichtung zum Einlegen von Papier sowie von Briefbögen und Briefhüllen an.











Hinweis: Berühren Sie die Druckseite der Folien nicht. Die Folien dürfen keine Kratzer aufweisen.

2 Schieben Sie die Papierseitenführung der Universalzuführung vollständig nach rechts.

- **3** Bereiten Sie spezifisches Druckmaterial zum Einlegen vor.
  - Biegen Sie den Stapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie die Blätter dann auf. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert sein. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.
  - Halten Sie Folien an den Kanten, und fächern Sie \_ sie auf, um Einzugsfehler zu vermeiden.



- Fächern Sie Briefhüllen in beiden Richtungen auf, um sie voneinander zu lösen. Die Briefhüllen dürfen nicht geknickt oder geknittert sein. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.
- **4** Suchen Sie die Begrenzung für Stapelhöhe an der linken Seite der Universalzuführung.
- 5 Legen Sie das Druckmaterial an die linke Seite der Universalzuführung an. Legen Sie nur Druckmaterial eines Formats und einer Sorte ein.

Begrenzung für Stapelhöhe



**6** So legen Sie spezifisches Druckmaterial ein:

 Legen Sie Papier mit der empfohlenen Druckseite nach oben und der oberen Kante zuerst ein.

**Hinweis:** Überschreiten Sie dabei die maximale Begrenzung für Stapelhöhe an der linken Seite der Universalzuführung nicht. Ein Überladen der Universalzuführung kann Papierstaus verursachen.



 Legen Sie Briefbögen mit der vorgedruckten Seite nach oben und der oberen Kante zuerst ein.



 Legen Sie Folien mit der empfohlenen Druckseite nach oben und der oberen Kante zuerst ein.

 Legen Sie Briefhüllen mit der Umschlagklappe nach unten und der für die Briefmarke vorgesehenen Seite zuletzt ein.

Legen Sie keine mit Briefmarken versehenen Briefhüllen in die Universalzuführung ein. Die Briefmarke ist hier nur zur Erläuterung abgebildet.

**Hinweis:** Lassen Sie für optimale Ergebnisse selbstklebende Briefhüllen in die hintere Papierablage ausgeben. Warnung! Verwenden Sie keine Briefhüllen mit Briefklammern, Heftklammern, beschichtetem Futter oder Klebeflächen. Solche Briefhüllen können den Drucker schwer beschädigen.



7 Schieben Sie das Druckmaterial so weit wie möglich in die Universalzuführung. Üben Sie dabei keinen Druck aus. Durch das Ausüben von Druck auf das Material kann ein Papierstau verursacht werden.

**Hinweis:** Stauen sich Briefhüllen beim Druck, so legen Sie eine geringere Anzahl Briefhüllen ein.



8 Schieben Sie die Papierseitenführung nach links, bis sie leicht an der Kante des Druckmaterials anliegt.

Vergewissern Sie sich, daß das Druckmaterial lose in die Universalzuführung paßt und nicht gebogen oder geknittert ist. Überladen Sie die Universalzuführung nicht.

# Verwenden der Universalzuführung

Wählen Sie nach dem Einlegen des Druckmaterials in die Universalzuführung den Papiereinzug in Ihrer Softwareanwendung aus, und wählen Sie anschließend Papierformat und -sorte in Ihrer Softwareanwendung und an der Bedienerkonsole.

## Hinweis: Die

Bedienerkonsoleneinstellungen werden möglicherweise durch die Softwareeinstellungen deaktiviert. So legen Sie Einstellungen an der Bedienerkonsole fest:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß das PAPIERFORMAT für die Universalzuführung (Univ.Zuf. Größe) die richtige Einstellung für das eingelegte Druckmaterial aufweist.
- **2** Vergewissern Sie sich, daß die PAPIERSORTE für die Universalzuführung (Univ.Zuf. Sorte) die richtige Einstellung für das eingelegte Druckmaterial aufweist.
- **3** Vergewissern Sie sich, daß die PAPIERLÄNGE für die PAPERSORTE in der Universalzuführung die richtige Einstellung für das eingelegte Druckmaterial aufweist.

Druckmaterial der Länge 152,4 mm oder weniger muß in die hintere Papierablage ausgegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden der hinteren Papierablage" auf Seite 148.

4 Drücken Sie Fortfahren, um den Drucker in den Status Bereit zurückzusetzen.

# Schließen der Universalzuführung

Nach Abschluß des Druckvorgangs aus der Universalzuführung:

- **1** Entfernen Sie das gesamte Druckmaterial.

- **2** Schieben Sie den Metallbügel gerade zurück, um die Universalzuführung wieder zu verkürzen.
- **3** Schließen Sie die Klappe der Universalzuführung.
- **4** Schließen Sie die hintere Papierablage, wenn Sie Druckmaterial der Länge 152 mm oder weniger verwendet haben. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 147.
# Bedeutung der Druckermeldungen

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Meldungen beschrieben, die auf der Bedienerkonsole Ihres Druckers erscheinen können. *Statusmeldungen* informieren über den aktuellen Druckerstatus. *Bedienermeldungen* weisen auf Druckerfehler hin, die behoben werden müssen. *Wartungsmeldungen* weisen auf Druckerfehler hin, die möglicherweise eine Wartung erforderlich machen.

**Hinweis:** In dieser Dokumentation bezieht sich Druck-und Zurückhalteaufträge auf einen der folgenden Aufträge: Vertraulicher Job, Reservierter Druck, Druck wiederholen und Druck bestätigen.

6

#### Statusmeldungen

In der ersten Zeile (Zeile 1) der Konsolenanzeige werden Informationen zum aktuellen Zustand oder Status des Druckers angezeigt, die in der Tabelle ab Seite 168 ausführlich beschrieben werden. Einige Meldungen sind jedoch länger, so daß beide Zeilen erforderlich sind, um die gesamte Meldung anzuzeigen.

In der zweiten Zeile (Zeile 2) werden in der Regel zusätzliche Informationen zum Druckerstatus angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Warnmeldungen" auf Seite 175.

### Meldungen in Zeile 1

Statusmeldung	Bedeutung und zulässige Aktionen bei Anzeige der Meldung
Menüänderungen werden aktiviert	Der Drucker wird zurückgesetzt, um eine geänderte Druckereinstellung zu aktivieren. Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
Belegt <warnung></warnung>	Der Drucker ist belegt, da Daten empfangen, verarbeitet oder gedruckt werden. Die Kontrolleuchte am Drucker blinkt, solange der Drucker Daten verarbeitet.
	Während Daten vom Drucker verarbeitet werden, wird eine der folgenden Informationen in Zeile 1 angezeigt:
	<ul> <li>Eine PJL RDYMSG, falls definiert</li> <li>Der Name eines NPA (Network Printing Alliance)-Protokoll-Auftrags, falls definiert</li> <li>Die Druckersprache</li> </ul>
	<b>Hinweis:</b> Wenn Sie den Befehl PJL RDYMSG oder den Namen eines NPA-Protokoll- Auftrags verwenden, kann anstelle von <b>Belegt</b> auch eine benutzerdefinierte Meldung angezeigt werden.
	Hinweis: Die Druckersprache wird in Zeile 1 rechts neben der Meldung Belegt angezeigt.
	<ul> <li>Drücken Sie Stop, um den Status Belegt des Druckers zu beenden. Daraufhin wird die Meldung Nicht bereit angezeigt. Jetzt werden zwar keine Daten mehr verarbeitet, der Drucker verarbeitet jedoch noch das gesamte Druckmaterial im Papierpfad. Drücken Sie Fortfahren, um zum Status Belegt zurückzukehren und Empfang, Verarbeitung oder Druck von Daten fortzusetzen.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü, auftragsabbruch="" auswählen.<="" bedienerkonsolenanzeige="" bis="" der="" drücken="" erscheint.="" in="" li="" sie="" zeile="" zweiten=""> </menü,></menü.></li></ul>
	<ul> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" drucker="" in<br="" zurücks.="">der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> <li>Drucken oder löschen Sie Druck- und Zurückhalteaufträge. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü, angehaltene="" angezeigt="" bis="" fahren<br="" job="" jobs="" oder="" vertraul.="" wird.="">Sie mit den Anweisungen für VERTRAUL. JOB auf Seite 66 oder ANGEHALTENE JOBS auf Seite 71 fort, um alle Jobs zu drucken, einen Job zu drucken, Kopien zu drucken, alle Jobs zu löschen oder einen Job zu löschen.</menü,></menü.></li> </ul>
	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Technical Reference.
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.
	Warnmeldungen werden in Zeile 2 der Bedienerkonsole angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Warnmeldungen" auf Seite 175.

Statusmeldung	Bedeutung und zulässige Aktionen bei Anzeige der Meldung
Auftrag wird abgebrochen	Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.
Auftr.berStat. wird gelöscht	Der Drucker löscht alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplattenoption gespeichert sind.
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
Defragmentierung NICHT AUSSCHALTEN	Der Drucker defragmentiert den Flash-Speicher, um von gelöschten Ressourcen belegten Speicherplatz freizusetzen.
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
Jobs werden gelöscht	Der Drucker löscht einen oder mehrere Druck- und Zurückhalteaufträge. Diese Meldung erscheint, wenn Sie <b>Alle Jobs löschen</b> oder <b>JOB LÖSCHEN</b> ausgewählt haben und keine anderen Druckaufträge zum Drucken ausgewählt sind.
Jobs w. verarb. und gelöscht	Der Drucker löscht einen oder mehrere Druck- und Zurückhalteaufträge und druckt einen oder mehrere Druck- und Zurückhalteaufträge. Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein oder mehrere Druckaufträge unter den Menüoptionen <b>VERTRAUL. JOB</b> und <b>ANGEHALTENE JOBS</b> zum Löschen ausgewählt sind und ein oder mehrere Druckaufträge zum Drucken ausgewählt sind.
	Solange eine dieser Meldungen angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
	Weitere Informationen finden Sie unter <b>Alle Jobs löschen</b> auf Seite 69 und auf Seite 74 oder unter <b>JOB LÖSCHEN</b> auf Seite 69 und auf Seite 74.
Menüs deaktiv.	Diese Meldung wird kurz nach der Deaktivierung der Bedienerkonsolenmenüs angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs" auf Seite 44.
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
Menüs aktiviert	Wenn die Bedienerkonsolenmenüs deaktiviert wurden, wird diese Meldung kurz nach ihrer Aktivierung angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs" auf Seite 44.
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
Puffer löschen	Der Drucker löscht fehlerhafte Druckdaten, und der aktuelle Druckauftrag wird verworfen.
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
Festplatte wird formatiert	Die Festplatte wird formatiert.
	Die Meldung wird auch angezeigt, wenn Sie <b>Löschen</b> für den Menüpunkt <b>Gepufferte Jobs</b> im <b>MENÜ ZUSATZ</b> ausgewählt haben.
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
	<b>Hinweis:</b> Schalten Sie den Drucker nicht aus (O), während diese Meldung angezeigt wird.
Flashform. läuft	Der Flash-Speicher wird formatiert.
NICHT AUSSCHALTEN	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
	<b>Hinweis:</b> Schalten Sie den Drucker nicht aus (O), während diese Meldung angezeigt wird.

Statusmeldung	Bedeutung und zulässige Aktionen bei Anzeige der Meldung
Ungültiger Netzwerk 1-Code	Diese Meldung erscheint, wenn der Code im optionalen internen Druckserver (interner Netzwerkadapter oder INA) nicht programmiert wurde oder wenn der Code ungültig ist. Während diese Meldung angezeigt wird, können Sie Netzwerk-Code laden.
	Wenn diese Meldung erscheint, werden die Meldungen <b>Bereit</b> und <b>Belegt</b> erst wieder angezeigt, nachdem der optionale interne Druckserver mit einem gültigen Code programmiert wurde.
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
Menüs deaktiviert	Die Druckermenüs sind deaktiviert. Diese Meldung erscheint, wenn <b>Menü&gt;</b> oder <menü gedrückt="" p="" wird.<=""></menü>
	Weitere Informationen finden Sie unter "Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs" auf Seite 44.
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
Netzwerkkarte belegt	Der optionale interne Druckserver wird zurückgesetzt. Während diese Meldung angezeigt wird, ist die Menüoption <b>Netzwerk 1 Konfig.</b> im <b>MENÜ NETZWERK</b> nicht verfügbar.
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
Nicht bereit	Der Drucker befindet sich im Status <b>Nicht bereit</b> . Das heißt, es können keine Daten empfangen oder verarbeitet werden.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um den Status Nicht bereit des Druckers zu beenden.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü, auftragsabbruch="" auswählen.<="" bedienerkonsolenanzeige="" bis="" der="" drücken="" erscheint.="" in="" li="" sie="" zeile="" zweiten=""> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" li="" menü<=""> </menü.></li></menü,></menü.></li></ul>
	AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü> oder <menü, bis="" drucker="" in<br="" zurücks.="">der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.
Selbsttest läuft	Der Drucker führt nach dem Einschalten ( ) die üblichen Selbsttests durch. Nach Abschluß der Tests wechselt der Drucker in den Status <b>Bereit</b> .
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
Strom sparen <warnung></warnung>	Der Drucker befindet sich im Stromsparmodus.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um den Stromsparmodus des Druckers zu beenden.</li> <li>Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, aufzurufen.<="" die="" li="" menüs="" um=""> <li>Drücken Sie Stop, um den Drucker offline zu schalten. Daraufhin wird die Meldung Nicht bereit angezeigt. Es werden keine Daten verarbeitet. Drücken Sie Fortfahren, um den Drucker in den Status Strom sparen zurückzusetzen.</li> </menü,></li></ul>
	Warnmeldungen werden in Zeile 2 der Bedienerkonsole angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Warnmeldungen" auf Seite 175.

Statusmeldung	Bedeutung und zulässige Aktionen bei Anzeige der Meldung
Verzeichnisliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt ein Verzeichnis aller Dateien, die in der Flash- Speicheroption oder auf der Festplattenoption gespeichert sind.
Schriftartliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Liste aller Schriftarten, die für die ausgewählte Druckersprache verfügbar sind.
Auftr.berStat. wird gedruckt	Der Drucker verarbeitet oder druckt statistische Auftragsberichte.
Menüeinstellung drucken	
	Der Drucker verarbeitet oder druckt die Seite mit den Menüeinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter "Drucken der Seite mit Menüeinstellungen" auf Seite 41.
	Die Meldung wird angezeigt, bis die Funktion ausgeführt ist und die Seite gedruckt wird.
	<ul> <li>Drücken Sie Stop, um den Drucker offline zu schalten. Daraufhin wird die Meldung Nicht bereit angezeigt. Jetzt werden zwar keine Daten mehr verarbeitet, der Drucker verarbeitet jedoch noch das gesamte Druckmaterial im Papierpfad. Drücken Sie Fortfahren, um zur vorherigen Meldung zurückzukehren.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das<br="">MENÜ AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" der<br="" in="">zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige Auftragsabbruch erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" drucker="" in<br="" zurücks.="">der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></menü.></li> <li>Hinweis: Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge.</li> </ul>
Testseiten werden gedruckt	Der Drucker formatiert die Druckqualitäts-Testseiten, nachdem DruckqualTest im MENÜ ZUSATZ ausgewählt wurde. Nachdem der Druck der Seiten gestartet wurde,
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
	Weitere Informationen zu diesen Seiten finden Sie unter <b>DruckqualTest</b> auf Seite 117.
Flashprog. läuft NICHT AUSSCHALTEN	Der Drucker speichert Ressourcen, Schriftarten oder Makros in der Flash- Speicheroption. Wenn Daten gleichzeitig in die Flash-Speicheroption und auf die Festplattenoption geschrieben werden, erscheint die Meldung <b>Flashprog. läuft</b> .
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
	Hinweis: Schalten Sie den Drucker nicht aus (O), während diese Meldung angezeigt wird.

Statusmeldung	Bedeutung und zulässige Aktionen bei Anzeige der Meldung
Festplattenprog. NICHT AUSSCHALTEN	Der Drucker speichert Ressourcen, Schriftarten oder Makros auf der Festplattenoption. Wenn Daten gleichzeitig in die Flash-Speicheroption und auf die Festplattenoption geschrieben werden, erscheint die Meldung <b>Flashprog. läuft</b> .
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
	<b>Hinweis:</b> Schalten Sie den Drucker nicht aus (O), während diese Meldung angezeigt wird.
Jobs w. verarb. Jobs w. verarb.	Der Drucker verarbeitet einen oder mehrere Druck- und Zurückhalteaufträge, die zum Drucken ausgewählt wurden. Diese Meldung erscheint, wenn Sie <b>JOB DRUCKEN</b> , <b>Alle Jobs druck.</b> oder <b>ANZAHL KOPIEN</b> ausgewählt haben und keine Druckaufträge zum Löschen ausgewählt sind.
und geloscht	Der Drucker verarbeitet einen oder mehrere Druck- und Zurückhalteaufträge, die zum Drucken ausgewählt wurden, und löscht einen oder mehrere Druck- und Zurückhalteaufträge. Diese Meldung erscheint, wenn Sie einen oder mehrere Jobs mit JOB DRUCKEN, All Jobs druck. oder ANZAHL KOPIEN unter den Menüoptionen VERTRAUL. JOB oder ANGEHALTENE JOBS zum Drucken ausgewählt haben und ein oder mehrere Jobs zum Löschen ausgewählt sind.
	Solange eine dieser Meldungen angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.
	Weitere Informationen finden Sie unter <b>JOB DRUCKEN</b> auf Seite 68 und auf Seite 73, <b>Alle Jobs druck.</b> auf Seite 68 und auf Seite 73 oder unter <b>ANZAHL KOPIEN</b> auf Seite 70 und auf Seite 76.
Bereit <warnung></warnung>	Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Daten bereit.
	<ul> <li>Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, beenden<br="" bereit="" den="" des="" druckers="" status="" um="" zu="">und die Menüs aufzurufen.</menü,></li> </ul>
	<ul> <li>Drücken Sie Stop, um den Drucker offline zu schalten. Daraufhin wird die Meldung Nicht bereit angezeigt. Es werden keine Daten verarbeitet. Drücken Sie Fortfahren, um den Drucker in den Status Bereit zurückzusetzen.</li> </ul>
	Hinweis: Wenn Sie den Befehl PJL RDYMSG verwenden, kann anstelle von Bereit auch eine benutzerdefinierte Meldung angezeigt werden.
	Hinweis: Ist Strom sparen auf Ein gesetzt und aktiv, wird Strom sparen anstelle von Bereit angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Strom sparen auf Seite 170.
	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Technical Reference.
	Warnmeldungen werden in Zeile 2 der Bedienerkonsole angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Warnmeldungen" auf Seite 175.

Statusmeldung	Bedeutung und zulässige Aktionen bei Anzeige der Meldung
Bereit Hex <warnung></warnung>	<ul> <li>Der Drucker ist bereit, und der Hex Trace-Modus ist aktiviert. Hex Trace ermöglicht die Ermittlung der Ursache von Problemen bei Druckaufträgen. Ist Hex Trace aktiviert, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercodes werden zwar gedruckt, aber <i>nicht</i> ausgeführt.</li> <li>Schalten Sie den Drucker aus (O), um Hex Trace zu beenden.</li> <li>Drücken Sie Stop, um den Drucker offline zu schalten. Daraufhin wird die Meldung Nicht bereit angezeigt, und es werden keine Daten verarbeitet. Drücken Sie Fortfahren, um den Drucker in den Status Bereit zurückzusetzen.</li> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü, auswählen.<="" bedienerkonsolenanzeige="" bis="" der="" drucker="" drücken="" erscheint.="" in="" li="" sie="" zeile="" zurücks.="" zweiten=""> </menü,></menü.></li></ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.
	Warnmeldungen werden in Zeile 2 der Bedienerkonsole angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Warnmeldungen" auf Seite 175.
Aufl. herabges. <warnung></warnung>	Die Auflösung der Seite wird von 600 dpi (Punkte pro Zoll) auf 300 dpi herabgesetzt, um einen Fehler <b>38 Speicher voll</b> zu verhindern. <b>Aufl. herabges.</b> wird für die Dauer des aktuellen Jobs angezeigt. Die Kontrolleuchte am Drucker blinkt, solange der Drucker Daten verarbeitet.
	<ul> <li>Drücken Sie Stop, um den Status Aufl. nerabges. des Drückers zu beenden. Daraufhin wird die Meldung Nicht bereit angezeigt. Drücken Sie Fortfahren, um den Drucker in den Status Aufl. herabges. zurückzusetzen.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das<br="">MENÜ AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" der<br="" in="">zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige Auftragsabbruch erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> </ul>
	Warnmeldungen werden in Zeile 2 der Bedienerkonsole angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Warnmeldungen" auf Seite 175.
Drucker zurücks.	Der Drucker löscht alle Druckaufträge, die gerade verarbeitet werden, und setzt sämtliche Druckereinstellungen auf die Benutzereinstellungen zurück.
	Solange diese Meldung angezeigt wird, können Sie keine Taste drücken.

Statusmeldung	Bedeutung und zulässige Aktionen bei Anzeige der Meldung
Werksvorgaben wiederherstellen	Der Drucker stellt die Werksvorgaben wieder her. Werksvorgaben werden durch Auswahl von <b>Werksvorgaben</b> im <b>MENÜ DIENSTPROG.</b> beziehungsweise von <b>Werksvorgaben</b> im <b>MENÜ ZUSATZ</b> wiederhergestellt. Ausführliche Informationen darüber, welche Druckereinstellungen hiervon betroffen sind, finden Sie auf Seite 62 oder auf Seite 118.
Wartet <warnung></warnung>	<ul> <li>Wartet wird angezeigt, wenn eine der folgenden Situationen eingetreten ist:</li> <li>Der Drucker hat eine Seite mit zu druckenden Daten empfangen, wartet jedoch auf einen Auftragsende- oder Seitenvorschubbefehl beziehungsweise auf weitere Daten. Wartet wird solange angezeigt, bis die Druckzeitsperre erreicht ist oder bis der Drucker zusätzliche Daten empfängt.</li> <li>Sortieren ist auf Ein gesetzt, der Druckjob wurde jedoch nicht abgebrochen. Der Druckjob muß abgeschlossen sein, bevor sortierte Kopien gedruckt werden.</li> </ul>
	Hinweis: Die Druckersprache wird in Zeile 1 rechts neben der Meldung Wartet angezeigt.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um den Inhalt des Pufferspeichers zu drucken.</li> <li>Drücken Sie Stop, um den Status Wartet des Druckers zu beenden. Daraufhin wird die Meldung Nicht bereit angezeigt. Drücken Sie Fortfahren, um den Drucker in den Status Wartet zurückzusetzen.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü, auftragsabbruch="" auswählen.<="" bedienerkonsolenanzeige="" bis="" der="" drücken="" erscheint.="" in="" li="" sie="" zeile="" zweiten=""> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. das="" li="" menü<=""> </menü.></menü.></li></menü,></menü.></li></ul>
	der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.
	Warnmeldungen werden in Zeile 2 der Bedienerkonsole angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Warnmeldungen" auf Seite 175.

#### Warnmeldungen

Warnmeldungen enthalten weitere Informationen zum Druckerstatus. Nachfolgend ist ein Beispiel einer Warnmeldung abgebildet, die an der Bedienerkonsole angezeigt wird, wenn sich der Drucker im Status "Bereit" befindet:



In diesem Beispiel ist Fach 1 fehlt die Warnmeldung.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Meldungen aufgeführt, die in der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheinen. Besteht keine der nachstehend genannten Bedingungen, ist die Zeile 2 der Bedienerkonsole leer.

Statusmeldung	Bedeutung
Fax 1	Der Drucker verarbeitet ein Fax über die optionale Schnittstelle.
Infrarot 1	Die optionale Infrarotschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.
LocalTalk 1	Die optionale LocalTalk-Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.
Netzwerk 1	Die optionale Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.
Parallel	Die parallele Standardschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.
Parallel 1	Die optionale parallele Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.
Seriell 1	Die optionale serielle Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.
Fach 1 fehlt	Das 250-Blatt-Papierfach fehlt.
	Fach 1 fehlt ist nur verfügbar, wenn das optionale 500-Blatt-Fach installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Optionales 500-Blatt-Fach" auf Seite 247.
USB	Die USB-Standardschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.
USB 1	Die optionale USB-Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.

### Bedienermeldungen

Bedienermeldungen weisen auf Druckerfehler hin, die behoben werden müssen, bevor Sie den Druckvorgang fortsetzen können. Die Meldungen sind in numerischer und dann alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

**Hinweis:** Bei Fehlern, die durch einen Papierstau verursacht werden, muß das gesamte Druckmaterial aus dem Papierpfad entfernt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Beseitigen von Papierstaus" auf Seite 205.

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
34 Papier ist zu kurz	Der Drucker stellt fest, daß die Papierlänge für den Druck der formatierten Daten nicht ausreicht. Dies ist der Fall, wenn der Drucker das in das Fach eingelegte Papierformat nicht erkennt. Die Meldung wird außerdem angezeigt, wenn Sie <b>Universal</b> für <b>Papierformat</b> wählen und Druckmaterial verwenden, das für das Seitenformat zu kurz ist.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.</li> <li>Vergewissern Sie sich, daß die Einstellung für Papierformat im MENÜ PAPIER die richtige Einstellung für das verwendete Druckmaterial ist. Ist die Einstellung Univ.Zuf. Größe auf Universal gesetzt, stellen Sie sicher, daß das Druckmaterial ausreichend groß ist.</li> </ul>
	<ul> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das<br="">MENÜ AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" der<br="" in="">zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige Auftragsabbruch erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> </ul>
	<ul> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" drucker="" in<br="" zurücks.="">der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> </ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
35 Res Save zu wenig Speicher	Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher, um die Funktion <b>Ressour. speich.</b> zu aktivieren. Diese Meldung weist in der Regel darauf hin, daß einem oder mehreren Pufferspeichern des Druckers eine zu hohe Speicherkapazität zugewiesen wurde.
	So aktivieren Sie Ressour. Speich., nachdem diese Meldung angezeigt wurde:
	<ul> <li>Installieren Sie zusätzlichen Speicher, <i>oder</i></li> <li>Setzen Sie den Pufferspeicher auf Auto zurück, und schließen Sie die Menüs, um die Änderungen der Pufferspeicher zu aktivieren. Sobald Bereit angezeigt wird, aktivieren Sie Ressour. Speich. im MENÜ KONFIG</li> </ul>
	Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Meldung <b>Ressour. speich.</b> zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
37 Sortiersp. reicht nicht aus	Der Druckerspeicher, in dem Datenseiten gespeichert werden, ist zu voll, um den restlichen Druckauftrag zu sortieren.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen, den bereits im Speicher befindlichen Teil des Auftrags zu drucken und mit der Sortierung des restlichen Druckauftrags zu beginnen.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü, auftragsabbruch="" auswählen.<="" bedienerkonsolenanzeige="" bis="" der="" drücken="" erscheint.="" in="" li="" sie="" zeile="" zweiten=""> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. das="" li="" menü<=""> </menü.></menü.></menü.></menü.></li></menü,></menü.></li></ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.
37 Nicht genug Defrag.speicher	Der Druckerspeicher, in dem nichtgelöschte Flash-Ressourcen gespeichert werden, ist zu voll, um die Defragmentierung des Flash-Speichers durchzuführen.
	Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen.
	Zur Durchführung der Defragmentierung können Sie folgendes ausführen:
	<ul> <li>Löschen Sie Schriften, Makros und andere Daten im RAM des Druckers.</li> <li>Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.</li> </ul>

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
37 Nicht genügend Speicher	Der Druckerspeicher enthält Druck- und Zurückhalteaufträge und ist zu voll, um die Verarbeitung des aktuellen Jobs fortzusetzen.
Angeh. Jobs kön. verlorengehen. Fortfahren/Stop?	Hinweis: Die Meldungen 37 Nicht genügend Speicher und Angeh. Jobs kön. verlorengehen. Fortfahren/Stop? werden abwechselnd an der Bedienerkonsole angezeigt, bis Sie eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren , um die Meldung zu löschen und den Druck des aktuellen Druckauftrags fortzusetzen. Der Drucker löscht einen oder mehrere Druck- und Zurückhalteaufträge, um Speicher freizusetzen. Handelt es sich bei dem aktuellen Job um einen Drucken und Zurückhalten-Job, so wird der nicht gelöscht.</li> <li>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldungen zu löschen und den Druck des aktuellen Druckauftrags fortzusetzen. Einige Daten werden jedoch unter Umständen falsch oder überhaupt nicht ausgedruckt.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das<br="">MENÜ AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" der<br="" in="">zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige Auftragsabbruch erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" li="" menü<=""> </menü.></menü.></menü.></li></ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.
38 Speicher voll	Der Drucker verarbeitet Daten. Der Speicher zur Aufnahme der Seiten ist jedoch voll.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck des aktuellen Druckauftrags fortzusetzen. Einige Daten werden jedoch unter Umständen falsch oder überhaupt nicht ausgedruckt.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das<br="">MENÜ AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" der<br="" in="">zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige Auftragsabbruch erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" li="" menü<=""> </menü.></menü.></menü.></li></ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.
	Nachdem Sie den Drucker zurückgesetzt haben, verringern Sie die Komplexität des Druckauftrags und senden den Auftrag erneut an den Drucker. So verringern Sie die Komplexität des Druckauftrags:
	<ul> <li>Verringern Sie den Umfang des Textes oder die Anzahl der Grafiken auf einer Seite.</li> <li>Wählen Sie eine niedrigere Druckauflösung.</li> <li>Löschen Sie nichtbenötigte geladene Schriftarten oder Makros.</li> </ul>
	Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher, um die Fehlermeldung <b>38 Speicher voll</b> in Zukunft zu vermeiden.

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
39 Seite ist zu komplex	Die Seite wird möglicherweise nicht richtig gedruckt, da die Menge an Text, Grafiken oder Druckinformationen auf der Seite sehr umfangreich ist.
	• Setzen Sie die Option Seitenschutz im MENÜ KONFIG auf Ein, und senden Sie den Druckauftrag erneut.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck des aktuellen Druckauftrags fortzusetzen. Einige Daten werden jedoch unter Umständen falsch oder überhaupt nicht gedruckt. Versuchen Sie, die Komplexität des Druckauftrags zu verringern.</li> </ul>
	<ul> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das<br="">MENÜ AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" der<br="" in="">zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige Auftragsabbruch erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> </ul>
	<ul> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" drucker="" in<br="" zurücks.="">der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> </ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.
51 Flash beschädigt	Der Drucker hat eine beschädigte Flash-Speicheroption festgestellt. Diese Meldung kann beim Einschalten ( ) des Druckers oder während der Formatierung des Flash-Speichers und beim Schreiben in den Flash-Speicher angezeigt werden.
	Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Flash-Speicheroperationen können erst wieder ausgeführt werden, nachdem Sie die Flash-Speicheroption ausgetauscht haben.

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
52 Flash voll	Die Kapazität der Flash-Speicheroption reicht zum Speichern der gesendeten Daten nicht aus.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Geladene Schriftarten und Makros, die zuvor nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das<br="">MENÜ AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" der<br="" in="">zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige Auftragsabbruch erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. dis="" drucker="" zurücks.<br="">in der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü.></menü.></menü.></menü.></menü.></li> </ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.
53 Flash unformatiert	Der Drucker hat eine unformatierte Flash-Speicheroption festgestellt. Diese Meldung erscheint beim Einschalten ( ) des Druckers.
	Flash-Speicheroperationen können erst wieder ausgeführt werden, nachdem Sie die Flash-Speicheroption formatiert haben. Um die Flash-Speicheroption zu formatieren, wählen Sie <b>Flash format.</b> im <b>MENÜ DIENSTPROG.</b> .
	Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist die Flash-Speicheroption möglicherweise beschädigt und muß ausgetauscht werden.

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
54 Fehl. Seriell Option 1	Am optionalen seriellen Anschluß wurde ein serieller Schnittstellenfehler (Synchronisierung oder Parität) festgestellt. Dies ist normalerweise ein Hinweis darauf, daß die serielle Verbindung nicht korrekt konfiguriert wurde. Wenn diese Fehlermeldung erscheint, werden weitere Fehlermeldungen zu seriellen Anschlüssen solange unterdrückt, bis die Schnittstellenparameter geändert werden oder der Drucker zurückgesetzt wird.
54 Std Par ENA- Verbdg. verloren 54 Par 1 ENA- Verbdg. verloren	Wird nur während des Einschaltzyklus des Druckers angezeigt, um anzugeben, daß die Verbindung zu einem externen Druckserver (auch als externer Netzwerkadapter oder ENA bezeichnet) verlorengegangen ist.
54 Ser 1 Fax Verbdg. verloren	<ul> <li>Der serielle Anschluß wurde für den Empfang von Faxdaten konfiguriert, doch die Verbindung zum externen Modem ist verlorengegangen. Wurde die Menüoption Faxanschluß im MENÜ FAX nicht auf Deaktiviert gesetzt, geht der Drucker automatisch davon aus, daß ein Modem für die Faxverarbeitung angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Menü Fax" auf Seite 113.</li> <li>Prüfen Sie die Schnittstelle auf die folgenden Punkte:</li> <li>Stellen Sie sicher, daß Sie das richtige Kabel verwenden.</li> <li>Prüfen Sie, daß die Parameter für die serielle Schnittstelle (Protokoll, Baud, Parität,</li> </ul>
	Datenbits) richtig sind.
	<ul> <li>• Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck des aktuellen Druckeuftrage fetzuestzen. Einige Deten worden indere unter Umständen felgeh</li> </ul>
	<ul> <li>oder überhaupt nicht gedruckt.</li> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" drucker="" zurücks.<br="">in der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> </ul>
54 Netzwerk 1 Software Error	Ein Netzwerkanschluß ist installiert, doch die Software kann keine Kommunikation mit dem Anschluß herstellen.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. Der Drucker deaktiviert die Kommunikation mit dem Netzwerk.</li> </ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
55 Ungenügend Faxspeicher	Der Druckerpuffer zur Verarbeitung von Daten ist zu voll, um ein eingehendes Fax zu empfangen.
	Diese Meldung erscheint üblicherweise, wenn der Drucker Daten von einer Verbindung mit einer Hostschnittstelle empfängt, verarbeitet oder druckt, während Faxdaten über einen für die Faxverarbeitung konfigurierten seriellen Schnittstellenanschluß empfangen werden.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck des aktuellen Druckauftrags fortzusetzen. Einige Daten werden jedoch unter Umständen falsch oder überhaupt nicht gedruckt.</li> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menüs oder «Menü Das MENÜ</li> </ul>
	AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü> oder <menü, auswählen.<="" bedienerkonsolenanzeige="" bis="" der="" drucker="" drücken="" erscheint.="" in="" sie="" th="" zeile="" zurücks.="" zweiten=""></menü,>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.
	Nachdem diese Meldung angezeigt wurde, wird die Verbindung zwischen dem Drucker und dem Faxgerät, von dem das Fax gesendet wird, abgebrochen. Der Drucker nimmt erst dann weitere Faxdaten an, wenn ausreichend Faxpufferspeicher zur Verfügung steht. Alle im Faxpuffer gespeicherten Faxdaten werden jedoch gedruckt. Weitere Informationen finden Sie unter "Menü Fax" auf Seite 113.
56 Ser. Anschl. 1 deaktiviert	Über den seriellen Anschluß werden Daten an den Drucker gesendet, der serielle Anschluß ist jedoch deaktiviert. Wenn diese Fehlermeldung erscheint, werden weitere Fehlermeldungen zu seriellen Anschlüssen solange unterdrückt, bis die Menüs aufgerufen werden oder der Drucker zurückgesetzt wird.
	Wird diese Meldung angezeigt, so gehen Sie folgendermaßen vor:
	<ul> <li>Stellen Sie sicher, daß die Menüoption Serieller Puffer im MENÜ SERIELL nicht auf Deaktiviert gesetzt ist.</li> </ul>
	Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den seriellen Anschluß gesendeten Daten
	<ul> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" li="" menü<=""> <li>AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, auswählen.<="" bedienerkonsolenanzeige="" bis="" der="" drucker="" drücken="" erscheint.="" in="" li="" sie="" zeile="" zurücks.="" zweiten=""> </menü,></li></menü.></li></ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
56 Std Parallel- Anschluß deaktiv 56 Parallel- Anschl. 1 deaktiv	Über den parallelen Anschluß werden Daten an den Drucker gesendet, der parallele Anschluß ist jedoch deaktiviert. Wenn diese Fehlermeldung erscheint, werden weitere Fehlermeldungen zu parallelen Anschlüssen solange unterdrückt, bis die Menüs aufgerufen werden oder der Drucker zurückgesetzt wird.
	Wird eine dieser Meldungen angezeigt, so gehen Sie folgendermaßen vor:
	<ul> <li>Stellen Sie sicher, daß die Menüoption Par. Puffer im MENÜ PARALLEL nicht auf Deaktiviert gesetzt ist.</li> <li>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den parallelen Anschluß gesendeten Daten.</li> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü, auswählen.<="" bedienerkonsolenanzeige="" bis="" der="" drucker="" drücken="" erscheint.="" in="" li="" sie="" zeile="" zurücks.="" zweiten=""> </menü,></menü.></li></ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.
58 Zu viele Flash-Optionen	Der Drucker hat mehrere installierte Flash-Optionen festgestellt. In Ihrem Drucker kann jedoch nur eine Flash-Option installiert werden.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen.</li> <li>Schalten Sie den Drucker aus (O). Entfernen Sie die zusätzliche Option. Schalten Sie den Drucker ein ( ). Weitere Informationen finden Sie unter "Entfernen von Speicheroptionen" auf Seite 234.</li> </ul>
61 Festplatte beschädigt	Der Drucker hat eine beschädigte Festplattenoption festgestellt. Diese Meldung kann beim Einschalten ( ) des Druckers oder während der Formatierung der Festplatte beziehungsweise beim Schreiben auf die Festplatte angezeigt werden.
	Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Festplattenoperationen können erst wieder ausgeführt werden, nachdem Sie eine andere Festplattenoption installiert haben.
62 Festplatte voll	Die Kapazität der Festplattenoption reicht zum Speichern der gesendeten Daten nicht aus.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung auszublenden und die Verarbeitung fortzusetzen. Alle Daten, die nicht zuvor auf der Festplattenoption gespeichert wurden, werden gelöscht.</li> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü, auswählen.<="" bedienerkonsolenanzeige="" bis="" der="" drucker="" drücken="" erscheint.="" in="" li="" sie="" zeile="" zurücks.="" zweiten=""> <li>Hinweis: Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge.</li> </menü,></menü.></li></ul>

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
63 Festplatte unformatiert	Der Drucker hat eine unformatierte Festplattenoption festgestellt. Diese Meldung erscheint beim Einschalten ( ) des Druckers.
	Festplattenoperationen können erst wieder ausgeführt werden, nachdem Sie die Festplattenoption formatiert haben. Um die Festplattenoption zu formatieren, wählen Sie <b>Festplatte format.</b> im <b>MENÜ DIENSTPROG.</b> .
	Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist die Festplattenoption möglicherweise beschädigt und muß ausgetauscht werden. Festplattenoperationen können erst wieder ausgeführt werden, nachdem die beschädigte Festplatte ausgetauscht und die neue Festplatte formatiert wurde.
Meldungen 70 - 79	Reserviert für Meldungen zum optionalen internen Druckserver.
	Weitere Informationen finden Sie in der Online-Dokumentation zu Ihrem Drucker oder in der mit dem optionalen internen Druckserver gelieferten Dokumentation.
200 Papierstau Kassette entf.	Der Drucker hat einen Papierstau festgestellt. Öffnen Sie die obere vordere Klappe, nehmen Sie die Druckkassette heraus, und entfernen Sie vorsichtig das gestaute Druckmaterial. Setzen Sie die Druckkassette wieder ein, und schließen Sie die obere vordere Klappe. Weitere Informationen finden Sie unter "200 und 201 Papierstau - Kassette entf." auf Seite 207.
	Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Ist <b>Nach Stau weiter</b> auf <b>Ein</b> oder <b>Auto</b> gesetzt, druckt der Drucker die gestaute Seite erneut. Die Einstellung <b>Auto</b> bedeutet jedoch nicht, daß die Seite auf jeden Fall gedruckt wird.
201 Papierstau Kassette entf.	Der Drucker hat einen Papierstau festgestellt. Öffnen Sie die obere vordere Klappe, nehmen Sie die Druckkassette heraus, und entfernen Sie vorsichtig das gestaute Druckmaterial. Setzen Sie die Druckkassette wieder ein, und schließen Sie die obere vordere Klappe. Weitere Informationen finden Sie unter "200 und 201 Papierstau - Kassette entf." auf Seite 207.
	Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Ist <b>Nach Stau weiter</b> auf <b>Ein</b> oder <b>Auto</b> gesetzt, druckt der Drucker die gestaute Seite erneut. Die Einstellung <b>Auto</b> bedeutet jedoch nicht, daß die Seite auf jeden Fall gedruckt wird.
202 Papierstau Hin. Klappe öff.	Der Drucker hat einen Papierstau hinter der Klappe der hinteren Papierablage festgestellt. Öffnen Sie die Klappe der hinteren Papierablage, und entfernen Sie vorsichtig das gestaute Druckmaterial. Schließen Sie die Klappe der hinteren Papierablage. Weitere Informationen finden Sie unter "202 Papierstau – Hin. Klappe öff." auf Seite 209.
	Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Ist <b>Nach Stau weiter</b> auf <b>Ein</b> oder <b>Auto</b> gesetzt, druckt der Drucker die gestaute Seite erneut. Die Einstellung <b>Auto</b> bedeutet jedoch nicht, daß die Seite auf jeden Fall gedruckt wird.
	Schließen Sie die Klappe der hinteren Papierablage, nachdem der Druckauftrag abgeschlossen ist.

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
203 Papierstau Papier ist zu kurz	Der Drucker hat einen Papierstau hinter der Klappe der hinteren Papierablage festgestellt. Öffnen Sie die Klappe der hinteren Papierablage, und entfernen Sie vorsichtig das gestaute Druckmaterial. Schließen Sie die Klappe der hinteren Papierablage nicht. Geben Sie an der Bedienerkonsole für <b>PAPIERLÄNGE</b> die Option <b>Kurz</b> an. Weitere Informationen finden Sie unter "203 Papierstau – Papier ist zu kurz" auf Seite 213.
	Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Ist <b>Nach Stau weiter</b> auf <b>Ein</b> oder <b>Auto</b> gesetzt, druckt der Drucker die gestaute Seite erneut. Die Einstellung <b>Auto</b> bedeutet jedoch nicht, daß die Seite auf jeden Fall gedruckt wird.
	Schließen Sie die Klappe der hinteren Papierablage, nachdem der Druckauftrag abgeschlossen ist.
250 Papierstau Uni.Zuf. überpr.	Der Drucker hat einen Papierstau in der Universalzuführung festgestellt. Ist das Druckmaterial in der Universalzuführung von vorne sichtbar, so ziehen Sie es vorsichtig heraus. Wenn nur ein kleiner Teil sichtbar ist, öffnen Sie die obere vordere Klappe, nehmen Sie die Druckkassette heraus, und entfernen Sie vorsichtig das gestaute Druckmaterial. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und schließen Sie die obere vordere Klappe. Weitere Informationen finden Sie unter "250 Papierstau – Uni.Zuf. überpr." auf Seite 215.
	Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Ist <b>Nach Stau weiter</b> auf <b>Ein</b> oder <b>Auto</b> gesetzt, druckt der Drucker die gestaute Seite erneut. Die Einstellung <b>Auto</b> bedeutet jedoch nicht, daß die Seite auf jeden Fall gedruckt wird.
Wartungsmeldungen 900 - 999	Diese Wartungsmeldungen weisen auf Druckerfehler hin, die möglicherweise eine Wartung erforderlich machen.
	Bei Auftreten einer Wartungsmeldung wird die Druckausgabe sofort angehalten. Schalten Sie den Drucker aus (O), warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein ( ).
	Wenn die Wartungsmeldung wieder auftritt, wenden Sie sich unter Angabe der Fehlernummer und mit einer Beschreibung des Problems an den Kundendienst.

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
<fach> ändern <benutzerdef. name=""></benutzerdef.></fach>	Der Drucker fordert ein anderes Druckmaterial an, als in das Fach eingelegt oder im Menü PAPIERFORMAT oder PAPIERSORTE angegeben wurde.
<format> <sorte><format></format></sorte></format>	<ul> <li>In Zeile 1 erscheint der Papiereinzug (<fach>). Es wird eine der folgenden Optionen angezeigt:</fach></li> <li>Fach 1</li> <li>Fach 2</li> <li>Universalzuführung</li> </ul>
	Hinweis: Fach 2 wird nur angezeigt, wenn das optionale 500-Blatt-Fach installiert ist.
	In Zeile 2 wird eine der folgenden Informationen angezeigt:
	<ul> <li><benutzerdef. name="">: Ein benutzerdefinierter Name, der die benutzerdefinierten Papiersorten 1 bis 6 bezeichnet. Der Name wird so gekürzt, daß er in der Bedienerkonsolenanzeige angezeigt werden kann. Zum Erstellen von benutzerdefinierten Namen verwenden Sie das Dienstprogramm MarkVision. Weitere Informationen finden Sie unter "Einführung in MarkVision" auf Seite 27.</benutzerdef.></li> <li><format>: Entspricht die angeforderte Sorte der aktuell in den Papiereinzug eingelegten Sorte, und wurde der benutzerdefinierte Name nicht von Ihnen definiert, wird nur das Format (<format>) des Druckmaterials oder der Briefhüllen angezeigt. Der Name wird so gekürzt, daß er in der Bedienerkonsolenanzeige angezeigt werden kann.</format></format></li> <li><sorte><format> Die angeforderte Sorte (<sorte>) weicht von einer benutzerdefinierten Sorte ab. Das angeforderte Format (<format>) von Druckmaterial oder Briefhüllen wird angezeigt. Die Namen von Sorte und Format werden so gekürzt, daß sie in der Bedienerkonsolenanzeige angezeigt werden können.</format></sorte></format></sorte></li> </ul>
	Verwenden Sie Fach 1 oder Fach 2, wenn diese Meldung erscheint, können Sie folgendermaßen vorgehen:
	<ul> <li>Legen Sie Druckmaterial mit dem angeforderten Format und der angeforderten Sorte in den Papiereinzug ein. Drücken Sie Fortfahren, um den Druckvorgang fortzusetzen.</li> <li>Drücken Sie Auswählen, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang mit dem im Papiereinzug eingelegten Druckmaterial fortzusetzen.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das<br="">MENÜ AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" der<br="" in="">zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige Auftragsabbruch erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" drucker="" in<br="" zurücks.="">der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></menü.></menü.></menü.></menü.></li> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" drucker="" in<br="" zurücks.="">der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></li> </ul>

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
<fach> ändern <benutzerdef. name=""> <format> <sorte><format> (Fortsetzung)</format></sorte></format></benutzerdef.></fach>	<ul> <li>Verwenden Sie die Universalzuführung, wenn diese Meldung erscheint, können Sie folgendermaßen vorgehen:</li> <li>Legen Sie Druckmaterial mit dem angeforderten Format und der angeforderten Sorte in die Universalzuführung ein. Der Drucker löscht die Meldung und setzt den Druckvorgang automatisch fort.</li> <li>Wurde bereits das richtige Druckmaterial in die Universalzuführung eingelegt, so drücken Sie Fortfahren.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü, auftragsabbruch="" auswählen.<="" bedienerkonsolenanzeige="" bis="" der="" drücken="" erscheint.="" in="" li="" sie="" zeile="" zweiten=""> </menü,></menü.></li></ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77
Verbindg Fach 2 prüfen	<ul> <li>Der Drucker hat die Kommunkationsverbindung mit dem optionalen 500-Blatt-Fach verloren.</li> <li>Die Kommunikation wurde möglicherweise unterbrochen, als das optionale 500-Blatt-Fach aus dem Drucker entfernt wurde, zum Beispiel, um einen Papierstau zu beseitigen. Das optionale 500-Blatt-Fach ist möglicherweise weiterhin im Drucker installiert, doch unter Umständen nicht angeschlossen oder weist einen Hardwarefehler auf.</li> <li>Hinweis: Diese Meldung wird nur angezeigt, wenn das optionale 500-Blatt-Fach installiert ist.</li> <li>Wird diese Meldung angezeigt, so gehen Sie folgendermaßen vor:</li> <li>Stellen Sie die Verbindung wieder her, indem Sie das optionale 500-Blatt-Fach entfernen und erneut im Drucker installieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Installieren des optionalen Fachs" auf Seite 247. Wird das optionale 500-Blatt-Fach wieder ein (I). Tritt der Fehler erneut auf, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das optionale 500-Blatt-Fach, und rufen Sie den Kundendienst an.</li> </ul>
Klappe schließen oder Kassette einsetzen	Die obere vordere Klappe ist offen, oder die Druckkassette ist nicht installiert. Schließen Sie die Klappe, oder installieren Sie die Druckkassette, und schließen Sie dann die Klappe.
Alle Jobs lösch. Fortfahren/Stop?	<ul> <li>Der Drucker fordert die Bestätigung zum Löschen aller Druck- und Zurückhalteaufträge an. Diese Meldung wird angezeigt, wenn Alle Jobs lösch. unter der Menüoption VERTRAUL. AUFTRAG oder ANGEHALTENE JOBS ausgewählt wurde.</li> <li>Drücken Sie Fortfahren, um den Druckvorgang fortzusetzen. Der Drucker löscht alle Druck- und Zurückhalteaufträge.</li> <li>Drücken Sie Stop, um diese Operation abzubrechen.</li> <li>Weitere Informationen finden Sie unter VERTRAUL. AUFTRAG auf Seite 66 oder ANGEHALTENE JOBS auf Seite 71.</li> </ul>

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
PIN eingeben: =	Der Drucker fordert Sie auf, eine vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) zusammen mit Ihrem vertraulichen Auftrag einzugeben, sobald Sie die Menüoption <b>VERTRAUL. AUFTRAG</b> an der Bedienerkonsole aufgerufen haben. Sie geben die Nummer mit den Tasten der Bedienerkonsole ein.
	Weitere Informationen finden Sie unter "Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)" auf Seite 123.
Dat. gehen verl. Fortfahren/Stop?	Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie die Einstellung <b>Job-Puffergröße</b> an der Bedienerkonsole ändern. Der Drucker muß die Festplattenoption neu formatieren. Mit dieser Meldung werden Sie aufgefordert zu bestätigen, daß Sie fortfahren möchten und daß alle Dateien auf der Festplattenoption gelöscht werden sollen.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Festplattenoption wird formatiert, und die angegebene Job-Pufferpartition wird erstellt. Die Meldung Festplatte format. wird angezeigt, während die Festplattenoption formatiert wird.</li> <li>Drücken Sie Stop, um diese Operation abzubrechen.</li> </ul>
Fach 1 einsetzen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Drucker Druckmaterial aus Fach 1 (250- Blatt-Fach) einziehen muß. Der Drucker fordert das 250-Blatt-Fach an, damit er den Druckvorgang fortsetzen kann. Dieser Fall kann eintreten, wenn Sie das 250-Blatt- Fach entfernt haben, um Druckmaterial nachzufüllen, während ein Druckvorgang läuft.
	<b>Hinweis:</b> Diese Meldung wird nur für Fach 1 angezeigt, wenn das optionale 500-Blatt- Fach installiert ist. Ist das optionale 500-Blatt-Fach nicht installiert und wird Fach 1 aus dem Drucker entfernt, nachdem ein Druckauftrag gesendet wurde, wird statt dessen eine Meldung <b><fach> auffüllen</fach></b> angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter <b><fach> auffüllen</fach></b> auf Seite 190.
	Um die Anzeige dieser Meldung zu vermeiden, drücken Sie <b>Stop</b> , warten , bis der Druck des Auftrags angehalten wurde, und entfernen dann das 250-Blatt-Fach aus dem Drucker, um es aufzufüllen.
	Wird diese Meldung angezeigt, so gehen Sie folgendermaßen vor:
	<ul> <li>Setzen Sie Fach 1 ein, um die Meldung zu löschen und den Druck des Jobs fortzusetzen.</li> </ul>
	<ul> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das<br="">MENÜ AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" der<br="" in="">zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige Auftragsabbruch erscheint. Drücken Sie Auswählen</menü,></menü.></li> </ul>
	<ul> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" drucker="" in<br="" zurücks.="">der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> </ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
Fach 2 einsetzen oder Auftr. abbrechen	Der Drucker hat die Kommunkationsverbindung mit dem Druckeruntersatz des optionalen 500-Blatt-Fachs verloren. Der Druckeruntersatz war nicht richtig am Drucker angeschlossen, als der Druckauftrag gesendet wurde.
	Wird diese Meldung angezeigt, so gehen Sie folgendermaßen vor:
	<ul> <li>Schließen Sie den Drucker wieder an den Druckeruntersatz des optionalen 500- Blatt-Fachs an, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.</li> </ul>
	<ol> <li>Heben Sie den Drucker an den Griffmulden an, oder bitten Sie jemanden, Ihnen zu helfen. Achten Sie darauf, den Drucker beim Abstellen nicht von unten zu halten.</li> </ol>
	2 Setzen Sie den Drucker auf den Druckeruntersatz. Stellen Sie sicher, daß die Kanten des Druckers und des Untersatzes richtig aufeinander sitzen.
	<ul> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das<br="">MENÜ AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" der<br="" in="">zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige Auftragsabbruch erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> </ul>
	<ul> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" drucker="" in<br="" zurücks.="">der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> </ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.
<fach> auffüllen</fach>	Der Drucker versucht, Druckmaterial aus einem leeren Papiereinzug einzuziehen.
<benutzerdef. name=""> <format> <sorte><format></format></sorte></format></benutzerdef.>	<ul> <li>In Zeile 1 erscheint der Papiereinzug (<fach>). Es wird eine der folgenden Optionen angezeigt:</fach></li> <li>Fach 1</li> <li>Fach 2</li> </ul>
	Universalzuführung
	Hinweis: Fach 2 wird nur angezeigt, wenn das optionale 500-Blatt-Fach installiert ist.
	In Zeile 2 wird eine der folgenden Informationen angezeigt:
	<ul> <li><benutzerdef. name="">: Ein benutzerdefinierter Name, der die benutzerdefinierten Papiersorten 1 bis 6 bezeichnet. Der Name wird so gekürzt, daß er in der Bedienerkonsolenanzeige angezeigt werden kann. Zum Erstellen von benutzerdefinierten Namen verwenden Sie das Dienstprogramm MarkVision. Weitere Informationen finden Sie unter "Einführung in MarkVision" auf Seite 27.</benutzerdef.></li> <li><format>: Entspricht die angeforderte Sorte der aktuell im Fach eingelegten Sorte und wurde der benutzerdefinierte Name nicht von Ihnen definiert, wird nur das Format des Druckmaterials oder der Briefhüllen angezeigt. Der Name wird so gekürzt, daß er in der Bedienerkonsolenanzeige angezeigt werden kann.</format></li> </ul>
	<sorte><format> Die angeforderte Sorte (<sorte>) weicht von einer benutzerdefinierten Sorte ab. Das angeforderte Format <format> von Druckmaterial oder Briefhüllen wird angezeigt. Die Namen von Sorte und Format werden so gekürzt, daß sie in der Bedienerkonsolenanzeige angezeigt werden können.</format></sorte></format></sorte>

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
<pre><fach> auffüllen   <benutzerdef. name="">   <format>   <sorte><format>   (Fortsetzung)</format></sorte></format></benutzerdef.></fach></pre>	<ul> <li>Verwenden Sie Fach 1 oder Fach 2, wenn diese Meldung erscheint, können Sie folgendermaßen vorgehen:</li> <li>Legen Sie Druckmaterial mit der angeforderten Größe und der angeforderten Sorte in den Papiereinzug ein. Drücken Sie Fortfahren, um den Druckvorgang fortzusetzen.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü, auftragsabbruch="" auswählen.<="" bedienerkonsolenanzeige="" bis="" der="" drücken="" erscheint.="" in="" li="" sie="" zeile="" zweiten=""> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. das="" li="" menü<=""> </menü.></menü.></menü.></menü.></menü.></menü.></menü.></li></menü,></menü.></li></ul>
	<ul> <li>Verwenden Sie die Universalzuführung, wenn diese Meldung erscheint, können Sie folgendermaßen vorgehen:</li> <li>Legen Sie Druckmaterial mit dem angeforderten Format und der angeforderten Sorte in die Universalzuführung ein. Der Drucker löscht die Meldung und setzt den Druckvorgang automatisch fort.</li> <li>Wurde bereits das richtige Druckmaterial in die Universalzuführung eingelegt, so drücken Sie Fortfahren.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü, auftragsabbruch="" auswählen.<="" bedienerkonsolenanzeige="" bis="" der="" drücken="" erscheint.="" in="" li="" sie="" zeile="" zweiten=""> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. angezeigt.="" auftrag="" das="" drücken="" menü="" sie="" wird=""> oder <menü. das="" li="" menü<=""> </menü.></menü.></menü.></menü.></menü.></li></menü,></menü.></li></ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
Manuell zuführen <benutzerdef, name=""></benutzerdef,>	Der Drucker fordert Druckmaterial an, das aus der Universalzuführung manuell zugeführt werden muß.
<format> <sorte><format></format></sorte></format>	In Zeile 2 wird eine der folgenden Informationen angezeigt:
<sorte><format></format></sorte>	<ul> <li><benutzerdef. name="">: Ein benutzerdefinierter Name, der die benutzerdefinierten Papiersorten 1 bis 6 bezeichnet. Der Name wird so gekürzt, daß er in der Bedienerkonsolenanzeige angezeigt werden kann. Zum Erstellen von benutzerdefinierten Namen verwenden Sie das Dienstprogramm MarkVision. Weitere Informationen finden Sie unter "Einführung in MarkVision" auf Seite 27.</benutzerdef.></li> <li><format>: Entspricht die angeforderte Sorte der aktuell im Fach eingelegten Sorte und wurde der benutzerdefinierte Name nicht von Ihnen definiert, wird nur das Format des Druckmaterials oder der Briefhüllen angezeigt. Der Name wird so gekürzt, daß er in der Bedienerkonsolenanzeige angezeigt werden kann.</format></li> <li><sorte><format> Die angeforderte Sorte (<sorte>) weicht von einer benutzerdefnierten Sorte ab. Das angeforderte Format (<format>) von Druckmaterial oder Briefhüllen wird angezeigt. Die Namen von Sorte und Format werden so gekürzt, daß sie in der Bedienerkonsolenanzeige angezeigt werden können.</format></sorte></format></sorte></li> </ul>
	Wird diese Meldung angezeigt, so können Sie folgendermaßen vorgehen:
	<ul> <li>Legen Sie Druckmaterial mit dem angeforderten Format und der angeforderten Sorte in die Universalzuführung ein. Der Drucker löscht automatisch die Meldung und setzt den Druckvorgang fort.</li> <li>Wurde bereits Druckmaterial mit dem richtigen Format und von der richtigen Sorte in die Universalzuführung eingelegt, so drücken Sie Fortfahren.</li> <li>Drücken Sie Auswählen, um die Meldung zu löschen und in Fach 1 oder im optionalen Fach 2 eingelegtes Druckmaterial zu bedrucken.</li> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das<br="">MENÜ AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" der<br="" in="">zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige Auftragsabbruch erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" drucker="" in<br="" zurücks.="">der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></menü.></menü.></menü.></menü.></menü.></li> <li>Hinweis: Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter Drucker zurücks. auf Seite 77.</li> </ul>
Keine Jobs gefunden	Die eingegebene persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist keine einem vertraulichen Auftrag im Druckerspeicher zugeordnete PIN.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um eine andere PIN einzugeben.</li> <li>Drücken Sie Stop, um die Eingabeaufforderung für die PIN zu beenden.</li> </ul>
	Weitere Informationen finden Sie unter "Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)" auf Seite 123.

Bedienermeldung	Bedeutung und erforderliche Aktion
Hintere Klappe öffnen	Das Druckmaterial in der Universalzuführung weist die Länge 152,4 oder weniger auf, und die Klappe der hinteren Ablage ist nicht offen.
	Wird diese Meldung angezeigt, so können Sie folgendermaßen vorgehen:
	<ul> <li>Öffnen Sie die Klappe der hinteren Ablage, damit das Druckmaterial ausgegeben werden kann.</li> </ul>
	<ul> <li>Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das<br="">MENÜ AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" der<br="" in="">zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige Auftragsabbruch erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> </ul>
	<ul> <li>Setzen Sie den Drucker zurück. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü. das="" menü<br="">AUFTRAG wird angezeigt. Drücken Sie Menü&gt; oder <menü, bis="" drucker="" in<br="" zurücks.="">der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige erscheint. Drücken Sie Auswählen.</menü,></menü.></li> </ul>
	<b>Hinweis:</b> Beim Zurücksetzen des Druckers werden alle derzeit im Druckerpuffer enthaltenen Daten gelöscht, einschließlich aller Druck- und Zurückhalteaufträge. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Drucker zurücks.</b> auf Seite 77.
Operation fehlgeschlagen Jobs auf Festplatte Operation fehlgeschlagen	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Drucker eine Anforderung zur Formatierung der Festplattenoption oder zur Änderung der Einstellung <b>Job-Puffergröße</b> erhält und gegenwärtig Druck- und Zurückhalteaufträge auf der Festplattenoption gespeichert sind
Faxe auf Festplatte	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Drucker eine Anforderung zur Formatierung der Festplattenoption oder zur Änderung der Einstellung <b>Job-Puffergröße</b> erhält und gegenwärtig Fax-Jobs auf der Festplattenoption gespeichert sind.
	Sie können die Festplatte nicht formatieren oder die <b>Job-Puffergröße</b> nicht ändern, während auf der Festplattenoption Druck- und Zurückhalteaufträge oder Fax-Jobs gespeichert sind.
	• Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Anforderung wird ignoriert.
Druckjobs auf Festplatte? Fortfahren/ Stop?	Diese Meldung wird angezeigt, wenn <b>Druckjob-Pufferung</b> aktiviert ist und der Drucker ausgeschaltet (O) ist, während Druckjobs im Spool-Betrieb auf die Festplattenoption geschrieben werden. Wird der Drucker wieder eingeschaltet ( ), fordert er zur Bestätigung des Drucks der wartenden Jobs auf.
	<ul> <li>Drücken Sie Fortfahren, um die Jobs zu drucken.</li> <li>Drücken Sie Zurück oder Stop, um alle gespoolten Aufträge von der Festplattenoption zu löschen, ohne sie zu drucken.</li> </ul>

# Lösen von Druckerproblemen

Manche Druckerprobleme sind sehr einfach zu beheben. Tritt ein Problem auf, sollten Sie zunächst folgendes prüfen:

**Hinweis:** Sollte eine Fehlermeldung ausgegeben werden, lesen Sie im Kapitel "Bedeutung der Druckermeldungen" auf Seite 167 nach.

- Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Ist der Drucker eingeschaltet (|)?
- Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Funktionieren andere an die Steckdose angeschlossene Geräte?
- Sind alle optionalen Zubehörteile korrekt installiert?

Wenn Sie alle oben aufgeführten Optionen überprüft haben und das Problem immer noch vorliegt, schalten Sie den Drucker aus (O), warten Sie ungefähr 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein (|). Auf diese Weise können viele Probleme bereits beseitigt werden. In den Tabellen in diesem Kapitel sind mögliche Druckprobleme mit Lösungsvorschlägen aufgeführt. Falls das Problem nicht durch die empfohlene Maßnahme beseitigt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Kundendienstbeauftragten.

Schlagen Sie die entsprechende Seite auf, um Hilfe zu Ihrem Druckproblem zu erhalten:

Problem	Seite
Anzeige	195
Druckqualität	198
Druck	196
Netzwerk	202
Option	200
Sonstige Probleme und Fragen	203

# Probleme mit der Anzeige

Problem	Lösung
Die Statusmeldung <b>Menüs</b> deaktiviert erscheint auf der Anzeige.	<ul> <li>Die Menüs der Bedienerkonsole sind deaktiviert. So aktivieren Sie die Menüs:</li> <li>Schalten Sie den Drucker aus (O).</li> <li>Halten Sie die Tasten Auswählen und Zurück gedrückt, und schalten Sie dann den Drucker ein ( ).</li> <li>Lassen Sie die Tasten los, sobald die Meldung Selbsttest läuft angezeigt wird.</li> </ul>
	<ul> <li>Nach dem Einschalten des Druckers wird MENÜ ZUSATZ angezeigt.</li> <li>Drücken Sie Menü&gt;, bis in der zweiten Zeile Konsolenmenüs erscheint. Drücken Sie Auswählen.</li> <li>Drücken Sie Menü&gt;, bis in der zweiten Zeile Aktivieren erscheint. Drücken Sie Auswählen.</li> </ul>
	Zuerst wird die Meldung <b>Gespeichert</b> und anschließend <b>Menüs aktiviert</b> kurz angezeigt. <b>MENÜ ZUSATZ</b> wird erneut angezeigt, wobei <b>Konsolenmenü</b> auf der zweiten Zeile erscheint.
	<ul> <li>Drücken Sie Menü&gt;, bis in der zweiten Zeile M. Zusatz been. erscheint. Drücken Sie Auswählen.</li> <li>Zuerst wird die Meldung Menüänderungen werden aktiviert und dann Selbsttest läuft kurz angezeigt. Der Drucker wird wieder in den Status Bereit</li> </ul>
	versetzt. Falls die Bedienerkonsolenmenüs geschützt sind, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.
Die Anzeige enthält nur Rhombuszeichen oder ist leer.	<ul> <li>Schalten Sie den Drucker aus (O), warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein ( ).</li> <li>Die Meldung Selbsttest läuft wird auf der Anzeige der Bedienerkonsole ausgegeben. Wenn der Test beendet ist, erscheint die Meldung Bereit.</li> </ul>
	und wenden Sie sich an den Lexmark Kundendienst.
Über die Bedienerkonsole geänderte Menüeinstellungen werden nicht wirksam.	<ul> <li>Die Einstellungen der Bedienerkonsole werden durch die Einstellungen der Softwareanwendung, des Druckertreibers oder der Druckerdienstprogramme überschrieben.</li> <li>Ändern Sie die Menüeinstellungen anstatt über die Bedienerkonsole über den Druckertreiber, die Druckerdienstprogramme oder die Softwareanwendung.</li> <li>Deaktivieren Sie die Einstellungen des Druckertreibers, der</li> </ul>
	Druckerdienstprogramme oder der Softwareanwendung, damit Sie die Einstellungen über die Bedienerkonsole ändern können.

### Probleme mit dem Druck

Problem	Lösung
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt.	Achten Sie darauf, daß die Statusmeldung <b>Bereit</b> in der Anzeige der Bedienerkonsole erscheint, bevor Sie einen Auftrag an den Drucker senden. Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um den Drucker in den Status <b>Bereit</b> zurückzusetzen.
	Überprüfen Sie, ob Druckmaterial in den Drucker eingelegt ist. Drücken Sie <b>Fortfahren</b> , um den Drucker in den Status <b>Bereit</b> zurückzusetzen.
	Überprüfen Sie, ob der Drucker die richtige Druckersprache verwendet.
	<ul> <li>Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber verwenden.</li> <li>Vergewissern Sie sich, daß das parallele Kabel oder das USB-Kabel an der Rückseite des Druckers fest eingesteckt ist.</li> <li>Überprüfen Sie die Kabelanschlüsse. Verwenden Sie nur geeignete Kabel. Wenn Sie den parallelen Anschluß verwenden, ist ein IEEE 1284- kompatibles paralleles Kabel, z. B. Lexmark Teilenummer 1329605 (3 m) oder 1427498 (6 m) zu empfehlen. Bei Verwendung des USB-Anschlusses sollte das Kabel mit der Lexmark Teilenummer 12A2405 (2M) verwendet werden.</li> <li>Wenn Sie für den Drucker einen Umschalter verwenden, probieren Sie statt dessen eine direkte Kabelverbindung aus.</li> <li>Überprüfen Sie, ob an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber oder in der Softwareanwendung das korrekte Papierformat ausgewählt wurde.</li> <li>Stellen Sie sicher, daß PCL-SmartSwitch und PS-SmartSwitch auf Ein gesetzt sind.</li> <li>Wenn Sie einen Druck-Spooler verwenden, darf dieser nicht blockiert sein.</li> <li>Informationen zum Netzwerkdruck oder zum Drucken von einem Macintosh- Computer finden Sie unter "Probleme mit dem Netzwerkdruck" auf Seite 202.</li> </ul>
	Stellen Sie fest, welche Host-Schnittstelle verwendet wird. Drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen aus, um zu überprüfen, ob die aktuellen Schnittstelleneinstellungen korrekt sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Drucken der Seite mit Menüeinstellungen" auf Seite 41.
	Wenn Sie eine serielle Schnittstelle verwenden:
	<ul> <li>Die Einstellung DSR berücks. muß auf Aus stehen.</li> <li>Überprüfen Sie die Protokoll-, Baud-, Paritäts- und Datenbiteinstellungen. Die Einstellungen auf dem Drucker und auf dem Host-Computer sollten übereinstimmen.</li> </ul>
Es besteht eine Verbindung zum USB-Anschluß, der Drucker druckt jedoch nicht.	Stellen Sie sicher, daß Sie mit Windows 98 oder einem anderen USB- geeigneten, von Lexmark unterstützten Betriebssystem arbeiten.

Problem (Fortsetzung)	Lösung (Fortsetzung)
Das Druckmaterial wird nicht korrekt eingezogen, oder es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	<ul> <li>Überprüfen Sie, ob das verwendete Papier den Spezifikationen für Ihren Drucker entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter "Richtlinien zu Druckmaterial" auf Seite 130.</li> <li>Fächern Sie das Papier oder sonstiges Druckmaterial auf, bevor Sie es in einen der Papiereinzüge einlegen.</li> <li>Achten Sie darauf, daß das Druckmaterial korrekt eingelegt ist.</li> <li>Achten Sie darauf, daß die Breiten- und Längenführung in den Papierzuführungen korrekt eingestellt sind und nicht zu fest anliegen.</li> <li>Überladen Sie das Papier beim Einlegen nicht gewaltsam in die Universalzuführung, da das Papier ansonsten knicken oder wellig werden kann.</li> <li>Entfernen Sie gewelltes Papier aus den Papiereinzügen.</li> <li>Falls eine bestimmte Seite des Druckmaterials für den Druck empfohlen wird, legen Sie das Papier in die Papiereinzüge ein.</li> <li>Drehen oder wenden Sie den Papierstapel, um auszuprobieren, ob der Einzug dadurch verbessert wird.</li> <li>Verwenden Sie nur eine Sorte Papier.</li> <li>Verwenden Sie nur eine Sorte Papier.</li> <li>Verwenden Sie nur Papier aus einem Ries.</li> <li>Entfernen Sie vor dem Einlegen das obere und untere Blatt eines Ries.</li> <li>Legen Sie erst Papier nach, wenn die Zufuhr leer ist.</li> </ul>
Es treten unerwartete Seitenumbrüche auf.	Überprüfen Sie die Einstellung <b>Druckzeitsperre</b> im <b>MENÜ KONFIG.</b> , und erhöhen Sie den Wert. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Druckzeitsperre</b> auf Seite 82.
Das Papier für den Druckauftrag wird aus einer anderen Zufuhr eingezogen, oder der Druckauftrag wird auf dem falschen Papier ausgedruckt.	Prüfen Sie auf der Bedienerkonsole des Druckers und im Druckertreiber die Einstellung <b>PAPIERSORTE</b> im <b>MENÜ PAPIER</b> . Weitere Informationen finden Sie unter <b>PAPIERSORTE</b> auf Seite 49.
Das Druckmaterial wird nicht sauber in der Ablage gestapelt.	<ul> <li>Drehen Sie das Druckmaterial im Fach oder in der Universalzuführung um.</li> <li>Wenn das Druckmaterial in die Standardablage ausgegeben wird, muß der Papierbügel richtig angebracht sein. Weitere Informationen finden Sie unter "Installieren des Papierbügels" auf Seite 11.</li> </ul>

# Probleme mit der Druckqualität

Problem	Lösung
Der Ausdruck ist zu schwach.	<ul> <li>Überprüfen Sie den Tonerfüllstand.</li> <li>Ändern Sie die Einstellung Deckung im MENÜ QUALITÄT. Weitere Informationen finden Sie unter Deckung auf Seite 78.</li> <li>Wenn Sie eine ungleichmäßige Oberfläche bedrucken, ändern Sie die Einstellungen für PAPIERGEWICHT und PAPIERSTRUKTUR im MENÜ PAPIER. Weitere Informationen finden Sie unter PAPIERSORTE auf Seite 49.</li> <li>Überprüfen Sie, ob Sie das richtige Druckmaterial verwenden.</li> </ul>
Toner schmiert, oder Toner haftet schlecht auf der Seite.	<ul> <li>Wenn Sie eine ungleichmäßige Oberfläche bedrucken, ändern Sie die Einstellungen für PAPIERSTRUKTUR und PAPIERGEWICHT im MENÜ PAPIER. Weitere Informationen finden Sie unter PAPIERSTRUKTUR auf Seite 52 und PAPIERGEWICHT auf Seite 53.</li> <li>Überprüfen Sie, ob das Druckmaterial den Druckerspezifikationen entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter "Arbeiten mit verschiedenen Druckmaterialien" auf Seite 127.</li> <li>Wenn das Problem fortbesteht, wenden Sie sich an den Lexmark Kundendienst.</li> </ul>
Toner befindet sich auf der Rückseite der bedruckten Seite.	<ul> <li>Toner haftet auf der Übertragungsrolle. Legen Sie zur Vermeidung dieses Problems kein Druckmaterial ein, das kleiner ist als das im Druckauftrag vorgesehene Seitenformat.</li> <li>Öffnen und schließen Sie die obere Vorderklappe, damit der Drucker den Konfigurationszyklus durchläuft, und reinigen Sie die Übertragungsrolle.</li> <li>Wechseln Sie die Reinigungseinheit aus. Die Reinigungseinheit und Anweisungen zum Auswechseln sind beim Kauf einer neuen Druckkassette in der Verpackung enthalten.</li> </ul>
Tonerschleier oder Hintergrundschatten erscheinen auf der Seite.	<ul> <li>Vergewissern Sie sich, daß die Druckkassette richtig installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Einsetzen der Druckkassette" auf Seite 4.</li> <li>Wechseln Sie die Druckkassette aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Warten des Druckers" auf Seite 217.</li> <li>Wenn das Problem fortbesteht, wechseln Sie die Laderolle aus. Weitere Informationen finden Sie unter "Bestellen eines Laderollen-Einbausatzes" auf Seite 220.</li> </ul>
Die ganze Seite ist leer.	<ul> <li>Stellen Sie sicher, daß das Verpackungsmaterial von der Druckkassette entfernt wurde. Siehe "Entfernen der Druckkassettenverpackung" auf Seite 2.</li> <li>Vergewissern Sie sich, ob die Druckkassette richtig installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Einsetzen der Druckkassette" auf Seite 4.</li> <li>Überprüfen Sie den Tonerfüllstand.</li> </ul>

Problem (Fortsetzung)	Lösung (Fortsetzung)
Streifen treten auf der Seite auf.	<ul> <li>Der Tonerfüllstand ist möglicherweise zu niedrig. Nehmen Sie die Kassette heraus. Schütteln Sie die Kassette vorsichtig, um den restlichen Toner zu nutzen. Setzen Sie dieselbe Druckkassette wieder ein. Anweisungen finden Sie unter "Einsetzen der Druckkassette" auf Seite 4.</li> <li>Achten Sie bei Verwendung von vorgedruckten Formularen darauf, daß die Tinte eine Temperatur von 200 °C aushalten kann.</li> <li>Die Druckkopflinse muß möglicherweise gereinigt werden. Anweisungen finden Sie unter "Reinigen der Druckkopflinse" auf Seite 219.</li> </ul>
Der Ausdruck ist zu dunkel.	Ändern Sie die Einstellung <b>Deckung</b> im <b>MENÜ QUALITÄT</b> . Weitere Informationen finden Sie unter <b>Deckung</b> auf Seite 78.
	<b>Hinweis:</b> Macintosh-Benutzer sollten darauf achten, daß der Wert für Zeilen pro Zoll (lines per inch - lpi) in der Softwareanwendung nicht zu hoch eingestellt ist.
Die Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Ränder auf.	<ul> <li>Ändern Sie die Einstellung für Auflösung im MENÜ QUALITÄT zu 600 dpi. Weitere Informationen finden Sie unter Auflösung auf Seite 78.</li> <li>Setzen Sie die Einstellung PQET im MENÜ QUALITÄT auf Ein. Weitere Informationen finden Sie unter PQET auf Seite 79.</li> <li>Wenn Sie geladene Schriftarten verwenden, vergewissern Sie sich, daß diese vom Drucker, vom Host-Computer und der Softwareanwendung unterstützt werden.</li> </ul>
Die Bildqualität ist schlecht.	Die Auflösung wurde automatisch herabgesetzt. Verringern Sie die Komplexität des Druckauftrags, oder erweitern Sie den Druckerspeicher. Weitere Informationen finden Sie unter <b>Aufl. herabges.</b> auf Seite 173.

Problem (Fortsetzung)	Lösung (Fortsetzung)
Die Seite ist ganz oder teilweise schwarz bedruckt.	<ul> <li>Vergewissern Sie sich, ob die Druckkassette richtig installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Einsetzen der Druckkassette" auf Seite 4.</li> <li>Falls die Laderolle ausgewechselt wurde, überprüfen Sie, ob sie korrekt installiert wurde. Anweisungen zur Installation liegen dem Laderollen- Einbausatz bei. Weitere Informationen finden Sie unter "Bestellen eines Laderollen-Einbausatzes" auf Seite 220.</li> </ul>
Der Auftrag wird gedruckt, der linke und obere Rand stimmen jedoch nicht.	<ul> <li>Stellen Sie sicher, daß die Einstellung für PAPIERFORMAT im MENÜ PAPIER korrekt ist. Weitere Informationen finden Sie unter PAPIERFORMAT auf Seite 47.</li> <li>Achten Sie darauf, daß die Ränder in der Softwareanwendung, in der Sie arbeiten, korrekt eingestellt sind.</li> <li>Überprüfen Sie die Einstellung Druckbereich im MENÜ KONFIG. Setzen Sie den Wert auf Normal. Weitere Informationen finden Sie unter Druckbereich auf Seite 84.</li> </ul>

# Probleme mit Optionen

Problem	Lösung
Die Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß oder gar nicht mehr.	<ul> <li>Schalten Sie den Drucker aus (O), warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein ( ). Falls das Problem damit nicht behoben ist, ziehen Sie den Stecker, und überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Option und dem Drucker.</li> <li>Drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen aus, und überprüfen Sie, ob die Option in der Liste "Eingebaute Optionen" aufgeführt wird. Ist dies nicht der Fall, installieren Sie die Option neu. Weitere Informationen finden Sie unter "Überprüfen installierter Optionen" auf Seite 253.</li> <li>Achten Sie darauf, daß die Option in der von Ihnen verwendeten Softwareanwendung ausgewählt ist.</li> </ul>
	Für Macintosh-Benutzer: Achten Sie darauf, daß der Drucker im Fenster AUSWAHL konfiguriert wird.

Problem (Fortsetzung)	Lösung (Fortsetzung)
Die Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß.	<b>Optionale Zuführung:</b> Stellen Sie sicher, daß die optionale 500-Blatt- Zuführung sicher an den Drucker angebracht ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Optionales 500-Blatt-Fach" auf Seite 247.
	Achten Sie darauf, daß das Druckmaterial korrekt eingelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Einlegen von Druckmaterial" auf Seite 138.
	<b>Flash-Speicheroption:</b> Überprüfen Sie, ob die Flash-Speicheroption korrekt an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Grundlegendes zu Speicheroptionskarten" auf Seite 230.
	<b>Druckerspeicher-Option:</b> Überprüfen Sie, ob die Druckerspeicher-Option korrekt an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Grundlegendes zu Speicheroptionskarten" auf Seite 230.
	<b>Festplattenoption:</b> Überprüfen Sie, ob die Festplattenoption korrekt an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Festplattenoption" auf Seite 236.
	<b>Festplatten-Adapterkarte:</b> Überprüfen Sie, ob die Festplattenoption korrekt an die Festplatten-Adapterkarte und die Festplatten-Adapterkarte widerum korrekt an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Festplattenoption" auf Seite 236.
	Interne Druckserver-Option: Überprüfen Sie, ob der optionale interne Druckserver (wird auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) korrekt an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Interner Druckserver (Interner Netzwerkadapter oder INA)" auf Seite 235.
	Die Verbindung mit dem Netzwerk erfolgt über ein Netzwerkkabel. Überprüfen Sie, ob Sie das richtige Kabel verwenden, ob das Kabel sicher befestigt ist und ob die Netzwerksoftware ordnungsgemäß konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrem optionalen internen Druckserver gelieferten Dokumentation.
	<b>Tri-Port-Schnittstellenoption:</b> Überprüfen Sie, ob die Tri-Port- Schnittstellenkarte korrekt an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte" auf Seite 236.
	Für Macintosh-Benutzer: Achten Sie darauf, daß für den Host-Computer "LocalTalk" aktiviert ist.
	Wenn die Verbindung über eine Telefonleitung hergestellt wird, ist zusätzlich ein Abschlußwiderstand erforderlich.

Problem (Fortsetzung)	Lösung (Fortsetzung)
Die Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß. (Fortsetzung)	Infrarotadapter: Wenn die Infrarotverbindung zusammenbricht oder nicht zustande kommt, überprüfen Sie folgende Punkte:
	<ul> <li>Kommunikationsreichweite. Der Abstand zwischen den beiden Infrarotanschlüssen darf maximal 3 m betragen. Findet keine Kommunikation zwischen den Anschlüssen statt, bringen Sie diese näher zusammen.</li> </ul>
	<ul> <li>Achten Sie darauf, daß beide Anschlüsse fest sind und der Drucker auf einer ebenen Fläche steht.</li> </ul>
	<ul> <li>Der Kommunikationswinkel zwischen den beiden Infrarotanschlüssen darf zu beiden Seiten einer imaginären Linie, die zwischen den beiden Infrarotanschlüssen gezogen wird, maximal 15 Grad betragen.</li> <li>Achten Sie darauf, daß kein helles Licht, wie direkte Sonneneinstrahlung, die Kommunikation beeinträchtigt</li> </ul>
	<ul> <li>Achten Sie darauf, daß keine Gegenstände zwischen den beiden Infrarotanschlüssen stehen.</li> </ul>
	<b>Parallel-/USB-Schnittstellenoption:</b> Überprüfen Sie, ob die Parallel-/USB-Schnittstellenkarte korrekt an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Parallele/USB-Schnittstellenoptionskarte" auf Seite 240.

#### Probleme mit dem Netzwerkdruck

Problem	Lösung
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt.	Wenn Sie einen internen Lexmark Druckserver oder einen externen Netzwerkadapter verwenden, sollten Sie überprüfen, ob er ordnungsgemäß konfiguriert und das Netzwerkkabel angeschlossen ist.
	Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver.
	Für Novell-Benutzer:
	<ul> <li>Achten Sie darauf, daß die Datei "netware.drv" auf den 24. Oktober 1994 oder später datiert ist.</li> <li>Achten Sie darauf, daß keine NT (No Tabs)-Flags in der Capture-Anweisung enthalten sind.</li> </ul>
	Für Macintosh-Benutzer:
	<ul> <li>Möglicherweise benötigen Sie für Ihren Drucker eine optionale Netzwerkkarte, um eine Macintosh-Verbindung herzustellen.</li> <li>Überprüfen Sie, ob der Drucker ordnungsgemäß im Fenster AUSWAHL konfiguriert wurde.</li> </ul>
#### Sonstige Probleme und Fragen

Problem	Lösung
Wo erhalte ich aktuelle Druckertreiber oder - dienstprogramme?	Weitere Informationen finden Sie unter "Einführung in MarkVision" auf Seite 27.
Wie schließe ich ein serielles Kabel an den Drucker an?	Für Ihren Drucker ist ein optionaler Adapter für den seriellen Anschluß erforderlich. Die Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte unterstützt den seriellen Standard RS-232C/RS-422A. Weitere Informationen finden Sie unter "Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte" auf Seite 236.
Wo sind die Esc-Codes des Druckers aufgeführt?	Die mit Ihrem Drucker ausgelieferte CD enthält eine Adobe Acrobat-Datei mit einer vollständigen Liste der Esc-Codes der Druckerbefehlssprache (PCL).

# Beseitigen von Papierstaus

Durch die sorgfältige Auswahl von Druckmaterialien und das korrekte Einlegen der Materialien in den Drucker können die meisten Papierstaus vermieden werden. Sollte dennoch ein Papierstau auftreten, befolgen Sie die in den nachfolgenden Abschnitten aufgeführten Anweisungen Falls Papierstaus häufiger vorkommen, informieren Sie sich unter "Vermeiden von Papierstaus" auf Seite 152.

Um Bedienermeldungen zum Papierstau zu löschen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernen.

Wählen Sie Fortfahren, um den Druckvorgang fortzusetzen. Ist Nach Stau weiter auf Ein oder Auto gesetzt, druckt der Drucker die gestaute Seite erneut. Die Einstellung Auto bedeutet jedoch nicht, daß die Seite auf jeden Fall gedruckt wird.

Siehe die entsprechende Seite für Hilfe zum Beseitigen von Papierstaus.

Wenn die folgende Fehlermeldung erscheint	Siehe Seite
200 Papierstau – Kassette entf.	207
201 Papierstau – Kassette entf.	207
202 Papierstau – Hin. Klappe öff.	209
203 Papierstau – Papier ist zu kurz	213
250 Papierstau – Uni.Zuf. überpr.	215

#### Mögliche Papierstaubereiche

In der folgenden Abbildung ist der Pfad dargestellt, den das Druckmaterial durch den Drucker zurücklegt. Der Pfad ändert sich in Abhängigkeit von der verwendeten Papierzufuhr und -ausgabe (Papierablage). Die Staubereiche sind ebenfalls dargestellt.



#### 200 und 201 Papierstau - Kassette entf.

Druckmaterial ist im Bereich unter der Druckkassette gestaut. In diesem Fall muß die Kassette aus dem Drucker entfernt werden. Bei einer 201-Bedienermeldung befindet sich der Stau weiter hinten im Drucker. Sie müssen das gestaute Druckmaterial also weiter hinten aus dem Drucker entfernen.

Hinweis: Um

Bedienermeldungen zum Papierstau zu löschen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernen.

**Achtung!** Der hintere Bereich des Druckerinnenraums ist möglicherweise heiß.



- **1** Öffnen Sie die obere vordere Klappe.
- **2** Nehmen Sie die Druckkassette heraus.

Auf Seite 2 finden Sie Anweisungen zum Entfernen der Druckkassette.

**3** Bedenken Sie, daβ die Druckmaterialkanten nicht immer zu sehen sind.



**Hinweis:** Ist ein Widerstand spürbar, wenn Sie am Druckmaterial ziehen, und läßt es sich nicht sofort bewegen, stellen Sie das Ziehen ein, und greifen Sie von der Klappe der hinteren Papierablage auf das Druckmaterial zu. Weitere Informationen finden Sie unter "202 Papierstau – Hin. Klappe öff." auf Seite 209.

- **4** Ziehen Sie vorsichtig an der rechten Seite des Druckmaterials, bis die obere rechte Ecke freigegeben wird.
- **5** Ziehen Sie das Druckmaterial dann mit beiden Händen nach rechts oben und anschließend heraus.
- 6 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein. (Auf Seite 4 finden Sie Anweisungen zum Wiedereinsetzen der Druckkassette.)
- **7** Schließen Sie die obere vordere Klappe.

#### 202 Papierstau – Hin. Klappe öff.

Staus in den folgenden Bereichen verursachen eine 202-Bedienermeldung. Bei Papierstaus in diesen Bereichen müssen die Klappe der hinteren Papierablage und die obere vordere Klappe des Druckers geöffnet werden:

- Das Druckmaterial staut sich, bevor es die Standardablage erreicht. Weitere Informationen finden Sie im nachstehenden Abschnitt "Vor der Ausgabe in die Standardablage".
- Das Druckmaterial staut sich, nachdem die Ausgabe in die Standardablage gestartet und bevor es vollständig in die Ablage ausgegeben wurde. Siehe "Während der Ausgabe in die Standardablage" auf Seite 212.

#### Vor der Ausgabe in die Standardablage

Das Druckmaterial staut sich, bevor es die Standardablage erreicht.

#### **1** Suchen Sie die Griffmulde an der Klappe der hinteren Papierablage, und ziehen Sie diese in Ihre Richtung.

Die Klappe der hinteren Papierablage wird geöffnet und klappt in Ihre Richtung auf. Weitere Hilfestellung finden Sie unter "Verwenden der hinteren Papierablage" auf Seite 148.

**Hinweis:** Um Bedienermeldungen zum Papierstau zu löschen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernen.





#### **2** Stellen Sie anhand der Tatsache, welcher Teil des Druckmaterials sichtbar ist, das Verfahren zum Entfernen des gestauten Druckmaterials fest.

 Ist die Mitte des Druckmaterialbogens sichtbar, jedoch keine Kante, fassen Sie das Druckmaterial an beiden Seiten, und ziehen Sie es vorsichtig in Ihre Richtung aus dem Drucker.

**Hinweis:** Befindet sich noch Druckmaterial im Fixiererbereich, so öffnen Sie die obere vordere Klappe, um die Fixiererrollen freizugeben und das Druckmaterial entfernen zu können.



Hinweis: Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial langsam und vorsichtig heraus, um es nicht zu zerreißen.

- Ist eine Kante des Druckmaterials sichtbar, ziehen Sie das Material gerade in Ihre Richtung.

**3** Schließen Sie die Klappe der hinteren Papierablage.

#### Hinweis: Um

Bedienermeldungen zum Papierstau zu löschen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernen.



#### Während der Ausgabe in die Standardablage

Druckmaterial staut sich, bevor es vollständig in die Standardablage ausgegeben wurde.

1 Ziehen Sie das Druckmaterial gerade heraus. Ist ein Widerstand spürbar, wenn Sie am Druckmaterial ziehen, und läßt es sich nicht sofort bewegen, stellen Sie das Ziehen ein, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- **2** Öffnen Sie die obere vordere Klappe, um die Fixiererrollen freizugeben.
- **3** Ziehen Sie das Druckmaterial gerade heraus.



**Hinweis:** Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial langsam und vorsichtig heraus, um es nicht zu zerreißen.

#### 203 Papierstau – Papier ist zu kurz

Eine 203-Bedienermeldung weist darauf hin, daß versucht wurde, Druckmaterial mit einer geringeren Länge als 152 mm in die Standardablage auszugeben.

Im Falle eines Staus in diesem Bereich muß die Klappe der hinteren Papierablage geöffnet werden.

Hinweis: Um

Bedienermeldungen zum Papierstau zu löschen, müssen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad entfernen.



#### **1** Suchen Sie die Griffmulde an der Klappe der hinteren Papierablage, und ziehen Sie diese in Ihre Richtung.

Die Klappe der hinteren Papierablage wird geöffnet und klappt in Ihre Richtung auf. Weitere Hilfestellung finden Sie unter "Verwenden der hinteren Papierablage" auf Seite 148.



**Hinweis:** Können Sie das gestaute Druckmaterial im Drucker nicht finden, prüfen Sie, ob der Druckauftrag in die Standardablage ausgegeben wurde.

#### 2 Entfernen Sie das Druckmaterial.

Ist ein Widerstand spürbar, wenn Sie am Druckmaterial ziehen, und läßt es sich nicht sofort bewegen, stellen Sie das Ziehen ein. Entfernen Sie die Druckkassette, gehen Sie zur Druckerrückseite, und ziehen Sie das Druckmaterial dort heraus.

- **3** Lassen Sie die Klappe der hinteren Papierablage geöffnet, damit der Auftrag vollständig gedruckt werden kann.
- **4** Wählen Sie Fortfahren, um den Druckvorgang fortzusetzen.
- **5** Drucken Sie zusätzliche Seiten mit einer Länge unter 152,4 mm, so setzen Sie Papierlänge auf Kurz.

#### 250 Papierstau – Uni.Zuf. überpr.

Das Druckmaterial staut sich, während es aus der Universalzuführung in den Drucker geführt wird.

Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial gerade in Ihre Richtung aus der Universalzuführung.

Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial langsam und vorsichtig heraus, um es nicht zu zerreißen.





# Warten des Druckers

**Hinweis:** Wenn Sie sich in den USA oder Kanada befinden, erhalten Sie unter der Nummer 1-800-438-2468 Informationen zu autorisierten Lexmark-Ersatzteilhändlern in Ihrer Nähe. Wenden Sie sich in anderen Ländern an die Stelle, von der Sie den Drucker erworben haben. Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, müssen Sie in regelmäßigen Abständen die Druckkassetten auswechseln und den Drucker reinigen.

Arbeiten mehrere Personen mit dem Drucker, empfiehlt es sich möglicherweise, einen verantwortlichen Benutzer mit der Durchführung der Konfiguration und Wartung des Druckers zu beauftragen. Wenden Sie sich mit Druckproblemen und Wartungsaufgaben an diesen verantwortlichen Benutzer.

#### Bestellen von Druckkassetten

Sie müssen eine neue Druckkassette vorrätig haben, wenn das Druckergebnis mit der aktuellen Kassette nicht mehr zufriedenstellend ausfällt. Für Ihren Drucker werden zwei speziell entwickelte Druckkassetten empfohlen:

Drucker	Teilenummer	Kapazität (durchschnittlic h)	Deckung
Optra M410 oder M412	17G0152	5,000 Seiten	5%
Optra M410 oder M412	17G0154	15,000 Seiten	5%

#### Lagern der Druckkassette

Lassen Sie die Druckkassette bis zur Installation in der Originalverpackung verpackt.

Lagern Sie Druckkassetten nicht unter folgenden Bedingungen:

- Temperaturen über 40°C
- Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- und Temperaturschwankungen
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staubige Orte
- Über längere Zeit in einem Kraftfahrzeug
- Umgebungen mit korrosionsverursachenden Gasen
- Umgebungen mit salzhaltiger Luft

#### Auswechseln von Druckkassetten

Führen Sie zum Auswechseln der Druckkassette die nachstehenden Schritte aus. Detaillierte Installationsinformationen finden Sie in der Dokumentation zur Druckkassette.

- **1** Nehmen Sie die leere Druckkassette heraus.
- **2** Reinigen Sie den Drucker.
- **3** Setzen Sie die neue Druckkassette ein.
- **4** Tauschen Sie die Reinigungseinheit der Fixierstation aus.

Gehen Sie nach den im Lieferumfang der neuen Druckkassette enthaltenen Installationsanweisungen vor, um die Schritte 2 bis 4 durchzuführen.

Warnung! Füllen Sie leere Druckkassetten *nicht* wieder auf, und kaufen Sie keine aufgefüllten Kassetten. Die Gewährleistung für die Druckkassette erlischt bei nicht autorisiertem Nachfüllen. Schäden am Drucker durch nachgefüllte oder falsche Druckkassetten sind nicht durch die Gerätegarantie abgedeckt.



#### Reinigen der Druckkopflinse

Druckkopflinse

#### **5** Beachten Sie die Anweisungen auf der Verpackung der neuen Druckkassette zum Recycling der leeren Druckkassette.

Mit der Rückgabe einer leeren Druckkassette leisten Sie einen für Sie kostenlosen Beitrag zu einer weltweiten Recycling-Projekt.

Verwenden Sie für optimale Druckergebnisse Lexmark-Verbrauchsmaterialien mit dem Drucker.

Führen Sie zum Reinigen der Druckkopflinse die nachstehenden Schritte aus:

- **1** Schalten Sie den Drucker aus (O).
- 2 Öffnen Sie die obere und untere vordere Klappe.
- **3** Nehmen Sie die Druckkassette heraus.
- **4** Wischen Sie die Druckkopflinse vorsichtig mit einem sauberen, flusenfreien Tuch ab.
- **5** Setzen Sie die Druckkassette ein.
- **6** Schließen Sie die obere und untere vordere Klappe.
- 7 Schalten Sie den Drucker ein (|).

#### Bestellen eines Laderollen-Einbausatzes

Wir empfehlen, einen neuen Laderollen-Einbausatz zu bestellen, wenn Tonerschleier oder Hintergrundschatten auf gedruckten Seiten erscheint. Weitere Informationen zu Tonerschleier und Hintergrundschatten finden Sie unter "Probleme mit der Druckqualität" auf Seite 198.

Bestellen Sie Lexmark Teilenummer 4K00196. Installationsanweisungen sind im Lieferumfang des Satzes enthalten.

Wenn Sie sich in den USA oder Kanada befinden, erhalten Sie unter der Nummer 1-800-438-2468 Informationen zu autorisierten Lexmark-Ersatzteilhändlern in Ihrer Nähe. Wenden Sie sich in anderen Ländern an die Stelle, von der Sie den Drucker erworben haben.

# Fax

# 10

#### Grundlegendes zum Faxanschluß

Ist in Ihrem Drucker eine Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte installiert und wird der serielle Schnittstellenanschluß nicht verwendet, so können Sie mit Ihrem Drucker Faxdaten empfangen und drucken.

Der serielle Schnittstellenanschluß ist nur dann verfügbar, wenn in Ihrem Drucker eine Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte" auf Seite 236.

Möchten Sie den seriellen Faxanschluß anderweitig einsetzen, müssen Sie zuächst die Anweisungen zur Deaktivierung des Faxanschlusses auf Seite 224 befolgen. Soll der Faxanschluß später wieder aktiviert werden, so befolgen Sie die Anweisungen zur Einrichtung des Faxanschlusses auf Seite 222.

**Hinweis:** Versuchen Sie keinesfalls, den seriellen Anschluß mit Hilfe eines A-B-Umschalters für mehrere Funktionen zu konfigurieren.

#### Auswählen der Hardware

Um den seriellen Anschluß Ihres Druckers zur Verarbeitung von Faxdaten verwenden zu können, benötigen Sie ein Faxmodem der Klasse 1. Sie können ein Modem eines beliebigen Herstellers verwenden, vorausgesetzt, es handelt sich um ein Faxmodem der Klasse 1.

#### Einrichten eines Faxanschlusses



**Hinweis:** Das Modem muß unbedingt *vor* dem Einschalten des Druckers eingeschaltet werden.

**Hinweis:** Informationen zur Anzeige und den Tasten der Bedienerkonsole finden Sie unter "Bedienerkonsole und Menüs" auf Seite 35. So verwenden Sie den seriellen Anschluß Ihres Druckers zur Verarbeitung von Faxdaten:

- **1** Schalten Sie den Drucker aus (O), und ziehen Sie das Netzkabel des Druckers.
- **2** Schalten Sie das Modem aus, und ziehen Sie das Netzkabel des Modems.
- **3** Ziehen Sie an der Rückseite des Druckers alle Kabel ab.
- 4 Schließen Sie die Hardware an. Das Ende des Modemkabels, das an den seriellen Anschluß angeschlossen wird, muß 25-polig sein.

Das Faxmodem der Klasse 1 wird an den seriellen Anschluß des Druckers angeschlossen. Weitere Hilfestellung finden Sie in der Dokumentation zum Faxmodem der Klasse 1.

- **5** Schließen Sie an der Rückseite des Druckers alle Kabel wieder an.
- 6 Schließen Sie das Netzkabel des Druckers und des Modems wieder an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
- 7 Schalten Sie das Modem ein.
- 8 Schalten Sie den Drucker ein (|).
- **9** Wenn Bereit angezeigt wird, führen Sie die folgenden Schritte zum Konfigurieren des seriellen Anschlusses für Faxdaten durch:
  - a Drücken Sie Menü> oder <Menü, um die Menüs aufzurufen.
  - **b** Drücken Sie Menü>, bis in der ersten Zeile der Anzeige MENÜ FAX erscheint.

**c** Drücken Sie Auswählen.

In der zweiten Zeile der Anzeige erscheint die Option Faxanschluß.

- d Drücken Sie Auswählen, um Faxanschluß zu wählen.
- e Drücken Sie Menü>, bis in der zweiten Zeile der Anzeige Seriell Option 1 erscheint.
- f Drücken Sie Auswählen, um Seriell Option 1 zu wählen.
- **g** In der zweiten Zeile erscheint die Option Faxanschluß. Drücken Sie Fortfahren.

Menüänderungen werden aktiviert wird angezeigt und erst dann wieder aus der Anzeige ausgeblendet, wenn der serielle Anschluß zurückgesetzt wird.

Weitere Informationen finden Sie unter "Menü Fax" auf Seite 113.

#### Zurücksetzen von Faxanschlüssen

Wurde die Stromversorgung des Modems unterbrochen, müssen Sie die folgenden Schritte *in der angegebenen Reihenfolge* durchführen, damit der Drucker Faxdaten verarbeiten kann:

- **1** Schalten Sie den Drucker aus (O).
- **2** Schalten Sie das Modem ein.
- **3** Schalten Sie den Drucker ein (|).

**Hinweis:** Wird eine Fehlermeldung angezeigt, siehe "Bedeutung der Druckermeldungen" auf Seite 167.

#### Deaktivieren von Faxanschlüssen

So können Sie den Faxanschluß deaktivieren und den seriellen Anschluß des Druckers zurücksetzen:

- 1 Wenn in der ersten Zeile der Anzeige der Bedienerkonsole Bereit angezeigt wird, drücken Sie Menü> oder <Menü, um die Menüs aufzurufen.
- 2 Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis in der ersten Zeile der Anzeige MENÜ FAX erscheint.
- **3** Drücken Sie Auswählen.

In der zweiten Zeile der Anzeige erscheint die Option Faxanschluß.

- 4 Drücken Sie Auswählen, um Faxanschluß zu wählen.
- **5** Drücken Sie Menü>, bis in der zweiten Zeile der Anzeige Deaktiviert erscheint.

In der zweiten Zeile der Anzeige wird Seriell Option 1 angezeigt.

- 6 Drücken Sie Auswählen, um den Faxanschluß zu deaktivieren.
- 7 Drücken Sie Fortfahren.

Menüänderungen werden aktiviert wird angezeigt und verschwindet erst dann aus der Anzeige, wenn der serielle Anschluß des Druckers zurückgesetzt wird.

- **8** Schalten Sie das Modem aus.
- **9** Schalten Sie den Drucker aus (O).
- **10** Trennen Sie alle Systemkomponenten vom Modem.
- 11 Ziehen Sie das Modemkabel aus dem seriellen Druckeranschluß.
- **12** Schalten Sie den Drucker ein (|).

Weitere Informationen finden Sie unter "Menü Fax" auf Seite 113.

**Hinweis:** Wird eine Fehlermeldung angezeigt, siehe "Bedeutung der Druckermeldungen" auf Seite 167.

# Speicher- undOptionskarten

**Hinweis:** Zum Installieren einiger Optionen benötigen Sie einen kleinen Kreuzschlitzschraubendreher. Sie können die Speicherkapazität und die Anschlußmöglichkeiten Ihres Druckers Ihren jeweiligen Anforderungen anpassen. In diesem Kapitel finden Sie Anweisungen zum Installieren und Entfernen der einzelnen Optionen. Um eine Option installieren zu können, müssen Sie zunächst auf die Systemplatine des Druckers zugreifen. Der Zugriff kann auf der linken Druckerseite erfolgen.

#### Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers

Achtung! : Um die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden, vergewissern Sie sich, daß der Computer ausgeschaltet ist (o), und ziehen Sie den Netzstecker aller Computerteile, bevor Sie Kabel anschließen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, bevor Sie Druckerspeicher, eine Flash-Speicheroption oder eine Optionskarte installieren.

- **1** Schalten Sie den Drucker aus (O), und ziehen Sie das Netzkabel des Druckers.
- **2** Ziehen Sie an der Rückseite des Druckers alle Kabel ab.



- **3** Drücken Sie die obere Entriegelung, um die obere vordere Klappe zu entriegeln.
- **4** Drücken Sie die untere Entriegelung, um die untere vordere Klappe zu entriegeln.

**5** Drücken Sie die Riegel an der Vorderinnenseite des Druckers, um die seitliche Abdeckung zu entriegeln.



6 Nehmen Sie die seitliche Abdeckung ab, und legen Sie sie zur Seite.





7 Lösen Sie die sechs Schrauben in der Abdeckung. Drehen Sie die Schrauben nicht heraus.

- 8 Schieben Sie die Abdeckung mit Hilfe der Feststellhebel an der Seite der Abdeckung so weit nach oben, daß die oberen drei Schrauben in die drei Öffnungen in der Abdeckung passen.
- **9** Halten Sie die Abdeckung an den Feststellhebeln, und nehmen Sie sie ab.



**Hinweis:** In den Speicherkartensteckplatz 1 und 2 können eine Speicheroptionskarte oder eine Flash-Speicheroptionskarte installiert werden. **10** Suchen Sie den geeigneten Steckplatz für die zu installierende Option.

## **11** Die Anweisungen zur Installation der Option finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

- Informationen zur Installation von Druckerspeicher oder einer Flash-Speicherkarte finden Sie unter "Installieren von Speicheroptionen" auf Seite 231.
- Informationen zur Installation eines optionalen internen Druckservers (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) finden Sie unter "Interner Druckserver (Interner Netzwerkadapter oder INA)" auf Seite 235.
- Informationen zur Installation einer Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte finden Sie unter "Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte" auf Seite 236.
- Informationen zur Installation einer Festplattenoption finden Sie unter "Festplattenoption" auf Seite 236
- Informationen zur Installation einer parallelen/ USB-Schnittstellenoptionskarte finden Sie unter: "Parallele/USB-Schnittstellenoptionskarte" auf Seite 240.

#### Grundlegendes zu Speicheroptionskarten

Da eine Druckerspeicheroptionskarte und eine Flash-Speicheroptionskarte mit denselben Schritten installiert werden, werden diese beiden Optionskarten in dem folgenden Abschnitt zusammen behandelt. Einzelheiten zu den beiden Optionskarten finden Sie im folgenden.

#### **Druckerspeicher**

Mit der Druckerspeicheroption wird der SDRAM-Speicher (Sync Dynamic Random Access Memory) des Druckers erweitert. Mit Hilfe von zusätzlichem Speicher können mit dem Drucker umfangreichere Aufträge gedruckt werden und wird des weiteren ein effzienterer Betrieb gewährleistet.

#### Warnung! Im

Druckerspeicher gespeicherte Daten gehen verloren, wenn die Stromversorgung des Druckers unterbrochen wird. Ihr Drucker ist standardmäßig mit 4 MB Druckerspeicher ausgerüstet. Es sind Druckerspeicherkarten mit 4 MB, 8 MB, 16 MB, 32 MB, and 64 MB Speicherkapazität erhältlich. Sie können in Ihrem Drucker bis zu zwei optionale Druckerspeicherkarten bis zu einer maximalen Kapazität von 132 MB SDRAM installieren.

#### Flash-Speicher

Eine Flash-Speicheroption wird zur Speicherung von Daten, wie beispielsweise Schriften, Makros, Symbolsätzen, Logos und Formularen, verwendet. Laden Sie Ressourcen mit Ihrem Druckertreiber oder mit dem Dienstprogramm MarkVision in den Flash-Speicher.

**Hinweis:** Im Flash-Speicher gespeicherte Daten bleiben erhalten, wenn die Stromversorgung des Druckers unterbrochen wird. Sie können eine Flash-Speicheroption in Ihrem Drucker installieren. Es sind Flash-Speicheroptionen mit der Kapazität 2, 4, 8 und 16 MB erhältlich.

Anweisungen zur Installation der Festplattenoption, die ähnliche Speichermöglichkeiten wie die Flash-Speicheroption bietet, finden Sie auf Seite 236.

#### Installieren von Speicheroptionen

und Flash-Speicheroptionskarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb einen Metallgegenstand, bevor

# Speicherkartensteckplatz 2

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Installieren einer Druckerspeicheroption oder einer Flash-Speicheroptionskarte. Sie können eine der folgenden Speicherkonfigurationen auf der Systemplatine Ihres Druckers installieren:

- Eine Druckerspeicheroption
- Eine Flash-Speicheroption
- Eine Druckerspeicheroption *und* eine Flash-Speicheroption
- Zwei Druckerspeicheroptionen

Vor der Installation einer Optionskarte müssen Sie die Abdeckung der Systemplatine entfernen.

**1** Befolgen Sie die Schritte unter "Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers" auf Seite 225.

#### 2 Stellen Sie fest. wo sich die Speicherkartensteckplätze auf der Systemplatine befinden.

Im Speicherkartensteckplatz 1 und 2 können eine Speicheroptionskarte oder eine Flash-Speicheroptionskarte installiert werden.

**3** Befolgen Sie die Schritte unter "Entfernen von Speicheroptionen" auf Seite 234, wenn Sie eine Optionskarte entfernen müssen, bevor Sie eine neue installieren. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 4 fort.

Warnung! Druckerspeicher-Sie eine Optionskarte anfassen.

#### Speicherkartensteckplatz 1



## **4** Nehmen Sie die neue Optionskarte aus der Verpackung.

Vermeiden Sie jede Berührung der Kontakte an der Kante der Karte. Bewahren Sie die Verpackung auf.

**Warnung!** Druckerspeicheroptions- und Flash-Speicheroptionskarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb einen Metallgegenstand, bevor Sie eine Optionskarte anfassen.



**5** Halten Sie die Karte so, daß die Kontakte wie abgebildet in Richtung Systemplatine zeigen.



### 6 Setzen Sie die Speicheroption gerade in den Steckplatz ein wie abgebildet.

Achten Sie darauf, daß die Kanten der Karte in den Schlitzen in den Anschlußklammern sitzen.

**Hinweis:** Diese Abbildung zeigt den Optra M410. Der Abschluß für den Optra M412 ist seitenverkehrt. Drehen Sie die Optionskarte um, um sie einzusetzen.



7 Drücken Sie an einer Seite der Karte, und drücken Sie eine der Verriegelungen nach innen, bis sie einrastet. Wiederholen Sie diesen Schritt auf der anderen Kartenseite.

Achten Sie darauf, daß alle Riegel auf die entsprechenden Aussparungen auf beiden Seiten der Optionskarte passen.

- 8 Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um eine weitere Speicheroptionskarte in einem der Speicherkartensteckplätze zu installieren. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 9 fort.
- **9** Fahren Sie mit "Installieren einer Optionskarte" auf Seite 241 fort, wenn Sie weitere Optionskarten installieren möchten. Fahren Sie andernfalls mit "Anbringen der Abdeckung der Druckersystemplatine" auf Seite 245 fort.

#### Entfernen von Speicheroptionen

**Warnung!** Druckerspeicheroptions- und Flash-Speicheroptionskarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb einen Metallgegenstand, bevor Sie eine Optionskarte anfassen. Befolgen Sie vor dem Entfernen einer Speicheroption die unter "Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers" auf Seite 225 aufgeführten Schritte.

So entfernen Sie eine Speicheroptions- oder eine Flash-Speicheroptionskarte:

- 1 Suchen Sie die zu entfernende Optionskarte.
- **2** Drücken Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des Speicherkartensteckplatzes weg von der Optionskarte.

- **3** Ziehen Sie die Karte gerade aus dem Steckplatz.
- **4** Legen Sie die Optionskarte in die Originalverpackung.

Falls Sie die Verpackung nicht aufbewahrt haben, können Sie die Optionskarte auch in Papier einschlagen und in einem Karten verwahren.

- 5 Führen Sie die unter "Installieren von Speicheroptionen" auf Seite 231 genannten Schritte aus, wenn Sie eine neue Druckerspeicheroptions- oder Flash-Speicheroptionskarte installieren müssen. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 6 fort.
- 6 Fahren Sie mit "Anbringen der Abdeckung der Druckersystemplatine" auf Seite 245 fort.





#### Grundlegendes zu Optionskarten

Für Ihren Drucker sind vier verschiedene Optionskartentypen erhältlich.

- Interne Druckserver-Optionskarte
- Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte
- Festplattenoption
- Parallele/USB-Schnittstellenoptionskarte

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Optionskarten finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

Die Installationsanweisungen sind für alle Optionskartentypen gleich. Daher wurden Sie zusammengefaßt. Die Installationsanweisungen finden Sie ab Seite 241.

Optionskarte installiert werden.

Hinweis: In Ihrem Drucker

kann jeweils nur eine

#### Interner Druckserver (Interner Netzwerkadapter oder INA)

Mit einem optionalen internen Druckserver können Sie Ihren Drucker in ein LAN (Local Area Network) einbinden. Sie können nur einen Druckserver in Ihrem Drucker installieren. Es sind MarkNet<sup>TM</sup>-Karten erhältlich, die die folgenden Topologien unterstützen:

- Ethernet (100BaseTX, 10BaseT, 10Base2)
- Token-Ring (DB9 oder RJ45)

Interne Druckserver sind von ähnlicher Größe und Form. Der Netzwerkanschluß an der Karte muß Ihren Netzwerkkabelanforderungen entsprechen. Nähere Informationen finden Sie in der im Lieferumfang des Druckservers enthaltenen Dokumentation.

#### Installieren des optionalen Druckservers

Führen Sie zur Installation die Anweisungen in den nachfolgend genannten Abschnitten in der angegebenen Reihenfolge durch:

- "Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers" auf Seite 225
- "Installieren einer Optionskarte" auf Seite 241



#### Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte



Die Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte ermöglicht den Anschluß des Druckers an folgende Komponenten:

- LocalTalk-Netzwerk
- Serielle Schnittstelle (RS-232C oder Seriell RS-422A)
- Infrarotadapter

Informationen zum LocalTalk-Netzwerk finden Sie unter "Menü LocalTalk" auf Seite 107.

Weitere Informationen zur seriellen Schnittstelle finden Sie unter "Menü Seriell" auf Seite 98.

Ein Infrarotadapter empfängt einen Infrarotstrahl, der es Ihnen ermöglicht, entfernt an einen IrDA-kompatiblen Computer zu drucken. Weitere Informationen finden Sie unter "Menü Infrarot" auf Seite 104.

#### Installieren der Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte

Führen Sie zur Installation die Anweisungen in den nachfolgend genannten Abschnitten in der angegebenen Reihenfolge durch:

- "Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers" auf Seite 225
- "Installieren einer Optionskarte" auf Seite 241

#### Festplattenoption

Die Festplattenoption wird wie die Flash-Speicheroption zur Speicherung von Daten, wie beispielsweise heruntergeladene Schriften, Makros und Symbolsätze, verwendet.

**Hinweis:** Auf der Festplatte gespeicherte Daten bleiben auch nach einem Ausschalten des Druckers erhalten.

Mit der Festplatte können Sie auch eingehende Druckaufträge in einem Pufferspeicher speichern, bis sie gedruckt werden. Da der Festplattenspeicher eine dauerhafte Speicherung ermöglicht, wird durch die Job-Pufferung auf der Festplatte bei einer Unterbrechung der Stromversorgung des Druckers ein Verlust der Druckauftragsdaten verhindert. Außerdem werden die Anwendungen schneller für neue Aufgaben frei. Die Job-Pufferung steht nur für über die parallele und USB-Standardschnittstelle übertragene Jobs zur Verfügung.

Folgende Komponenten sind erhältlich:

- Festplatte mit bereits installierter Adapterkarte
- Festplatte, die Optra Forms<sup>TM</sup> unterstützt, mit bereits installierter Adapterkarte. Weitere Informationen finden Sie unter *Optra Forms*.
- Festplatten-Adapterkarte zur Installation einer getrennt erworbenen Festplatte

Gehen Sie nach den folgenden Anweisungen vor, um die Festplatte an die Adapterkarte anzuschließen. Ist Ihre Festplatte bereits an einer Karte angeschlossen, fahren Sie mit "Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers" auf Seite 225 fort.

#### Anschließen einer Festplatte an die Adapterkarte

Sie können die Adapterkarte mit allen Festplatten verwenden, die die folgenden Eigenschaften aufweisen:

- 2,5-Zoll-Platte
- ATA-2 (IDE)-Schnittstelle
- Maximale Stärke 15 mm

So schließen Sie die Festplatte an die Adapterkarte an:

**1** Richten Sie die Verbindungsstifte an der Kante der Festplatte auf den Anschluß an der Rückseite der Adapterkarte aus.




**2** Schieben Sie die Festplatte auf den Anschluß, und vergewissern Sie sich, daß sie einen festen Sitz hat.

**3** Drehen Sie die Adapterkarte um, und drehen Sie die vier Schrauben ein. Ziehen Sie die Schrauben fest an.

# Installieren der Festplatten-Optionskarte

Führen Sie zur Installation die Anweisungen in den nachfolgend genannten beiden Abschnitten in der angegebenen Reihenfolge durch:

- "Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers" auf Seite 225
- "Installieren einer Optionskarte" auf Seite 241



# Parallele/USB-Schnittstellenoptionskarte

Mit der parallelen/USB-Schnittstellenoptionskarte können Sie Ihren Drucker an eine parallele Schnittstelle anschließen. Mit dem USB (Universal Serial Bus)-Anschluß können Sie den Drucker auch an einen Computer anschließen. Weitere Informationen zu USB finden Sie unter "Menü USB" auf Seite 110.

### Installieren der parallelen/USB-Schnittstellenoptionskarte

Führen Sie zur Installation die Anweisungen in den nachfolgend genannten beiden Abschnitten in der angegebenen Reihenfolge durch:

- "Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers" auf Seite 225
- "Installieren einer Optionskarte" auf Seite 241



# Installieren einer Optionskarte

**Warnung!** Die Optionskarte kann leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand, bevor Sie die Karte anfassen. Befolgen Sie vor der Installation einer Optionskarte die unter "Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers" auf Seite 225 aufgeführten Schritte.

So installieren Sie eine Festplatten-Optionskarte, einen optionalen internen Druckserver, eine Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte oder eine parallele/USB-Schnittstellenoptionskarte:

- **1** Suchen Sie den Optionskartensteckplatz auf der Systemplatine des Druckers.
- **2** Befolgen Sie die Schritte unter "Entfernen einer Optionskarte" auf Seite 244, wenn Sie eine Optionskarte entfernen müssen, bevor Sie eine andere installieren. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 3 fort.







**3** Entfernen Sie die Abdeckschiene von der Steckplatzöffnung.

- a Suchen Sie die beiden Schrauben auf der Rückseite des Druckers, mit denen die Abdeckschiene des Steckplatzes befestigt ist.
- **b** Drehen Sie die beiden Schrauben heraus, und bewahren Sie sie auf. Entfernen Sie die Abdeckschiene (wird nicht mehr benötigt).
- **4** Nehmen Sie die Optionskarte aus der Verpackung.

Bewahren Sie das Verpackungsmaterial auf.

**5** Richten Sie den Anschluß der Optionskarte auf den Steckplatz auf der Systemplatine aus.

Die Kabelstecker an der Seite der Optionskarte müssen durch die Öffnung in der Metallplatte passen.

6 Drücken Sie die Optionskarte fest in den Optionskartensteckplatz auf der Systemplatine.

242 Kapitel 11: Speicher- und Optionskarten



- 7 Setzen Sie die beiden aus der Abdeckschiene herausgedrehten Schrauben (oder die mit der Optionskarte gelieferten Schrauben) in die Bohrungen auf den beiden Seiten der Steckplatzöffnung ein.
- **8** Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, um die Karte auf der Systemplatine zu befestigen.
- **9** Fahren Sie mit "Anbringen der Abdeckung der Druckersystemplatine" auf Seite 245 fort.

# Entfernen einer Optionskarte

Befolgen Sie vor dem Entfernen einer Optionskarte die unter "Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers" auf Seite 225 aufgeführten Schritte.

So entfernen Sie eine Optionskarte:

**Warnung!** Die Optionskarte kann leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand, bevor Sie die Karte anfassen.



1 Drehen Sie die beiden Schrauben heraus, die sich auf beiden Seiten der Steckplatzöffnung an der

Rückseite des Druckers befinden.

- **2** Ziehen Sie die Karte gerade aus dem Steckplatz auf der Systemplatine.
  - **3** Legen Sie die Optionskarte in die Originalverpackung.

Falls Sie die Verpackung nicht aufbewahrt haben, können Sie die Karte auch in Papier einschlagen und in einem Karten verwahren.

- **4** Befolgen Sie die Schritte unter "Installieren einer Optionskarte" auf Seite 241, wenn Sie eine Optionskarte installieren müssen. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 5 fort.
- **5** Fahren Sie mit "Anbringen der Abdeckung der Druckersystemplatine" auf Seite 245 fort.



# Anbringen der Abdeckung der Druckersystemplatine

Bringen Sie nach der Installation aller Optionskarten auf der Druckersystemplatine die Abdeckung wieder an, und schließen Sie die seitliche Abdeckung:



1 Nehmen Sie die Abdeckung an den Feststellhebeln, und richten Sie die drei Öffnungen in der Abdeckung auf die oberen drei Schrauben an der Seite des Druckers aus.

- **2** Halten Sie die Abdeckung an den Feststellhebeln, und schieben Sie sie nach unten.
- **3** Ziehen Sie alle sechs Schrauben an.

**4** Halten Sie die seitliche Abdeckung leicht an die linke Druckerseite, und richten Sie die Riegel an der hinteren Kante der seitlichen Abdeckung auf die Metallabdeckung aus.

Die Kante der Metallabdeckung paßt in die Verriegelungen. Die obere Verriegelung paßt in die Rückseite des Druckers.





**Hinweis:** Informationen zur Überprüfung der korrekten Installation der Optionen finden Sie unter "Überprüfen installierter Optionen" auf Seite 253.

- **5** Schließen Sie die seitliche Abdeckung, indem Sie auf die Verriegelungen der seitlichen Abdeckung drücken, bis sie einrasten.
- **6** Schließen Sie die obere und die untere vordere Klappe.
- 7 Schließen Sie an der Rückseite des Druckers alle Kabel wieder an.
- 8 Schließen Sie das Drucker-Netzkabel wieder an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
- **9** Schalten Sie den Drucker ein (|).

# 10 Vergewissern Sie sich, daß in der Bedienerkonsolenanzeige Bereit angezeigt wird.

Wird eine Fehlermeldung angezeigt, siehe "Bedeutung der Druckermeldungen" auf Seite 167.

# Optionales 500-Blatt-Fach

Entscheiden Sie sich für einen Standort zum Aufstellen des Druckeruntersatzes. *Der Drucker wird auf den Druckeruntersatz gestellt*, lassen Sie also genügend Platz für eine einfache Papierzufuhr. Der gewählte Platz muß stabil und groß genug für den Drucker und das optionale 500-Blatt-Fach sein.

# Installieren des optionalen Fachs

Das optionale Fach besteht aus einem Druckeruntersatz und einem Papierfach. So installieren Sie das optionale 500-Blatt-Fach:

- **1** Schalten Sie den Drucker aus (O).
- **2** Ziehen Sie den Netzstecker des Druckers aus der Steckdose.
- **3** Ziehen Sie an der Rückseite des Druckers alle Kabel ab.
- **4** Nehmen Sie den Druckeruntersatz aus der Verpackung.

Entfernen Sie das gesamte Klebeband.

Achtung! : Um die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden, vergewissern Sie sich, daß der Computer ausgeschaltet ist (o), und ziehen Sie den Netzstecker aller Computerteile, bevor Sie Kabel anschließen.





Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial vom Papierfach.

**6** Fassen Sie den Druckeruntersatz an beiden Seiten an gegenüberliegenden Ecken an, und verschieben Sie ihn an den gewünschten Standort.

- 7 Beachten Sie die folgenden Elemente an der Oberfläche des optionalen Druckeruntersatzes: Sicherungsstift, runde Bohrung und vier quadratische Bohrungen.
- 8 Heben Sie den Drucker an den Griffmulden an, oder bitten Sie jemanden, Ihnen zu helfen.

An der Druckerunterseite befinden sich entsprechende Bohrungen oder Stifte für den Sicherungsstift, die runde Bohrung und die vier quadratischen Bohrungen.





**Achtung!** Achten Sie darauf, den Drucker beim Abstellen nicht von unten zu halten.



**Hinweis:** Vergewissern Sie sich, daß das optionale Fach richtig installiert ist. Siehe "Überprüfen installierter Optionen" auf Seite 253.

#### 9 Setzen Sie den Drucker auf den Druckeruntersatz.

Stellen Sie sicher, daß die Kanten des Druckers und des Untersatzes richtig aufeinander sitzen.

#### **10** So legen Sie Druckmaterial in das Papierfach ein.

Weitere Informationen finden Sie unter "Einlegen von Druckmaterial" auf Seite 138.

- **11** Setzen Sie das Papierfach in den Druckeruntersatz ein.
- **12** Schließen Sie an der Rückseite des Druckers alle Kabel wieder an.
- **13** Schließen Sie das Drucker-Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
- **14** Schalten Sie den Drucker ein (|).
- **15** Drücken Sie Menü>, wenn Bereit angezeigt wird, um die Menüs aufzurufen.

#### **16** Richten Sie die Menüeinstellungen PAPIERFORMAT, PAPIERSORTE und PAPIERLÄNGE für diesen Papiereinzug ein.

Weitere Informationen finden Sie unter PAPIERFORMAT auf Seite 47, unter PAPIERSORTE auf Seite 49 und unter PAPIERLÄNGE auf Seite 54.

# **17** Drücken Sie Fortfahren, um den Drucker in den Status Bereit zurückzusetzen.

Wird eine Fehlermeldung angezeigt, siehe "Bedeutung der Druckermeldungen" auf Seite 167.

# Infrarotadapter13

Sie können einen Infrarotadapter verwenden, um druckerfern von einem IrDA-kompatiblen, mit einem Infrarotanschluß ausgestatteten Computer zu drucken.

Mit Hilfe der Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte, die über einen Infrarotanschluß verfügt, können Sie den Infrarotadapter an Ihren Drucker anschließen. Weitere Informationen finden Sie unter "Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte" auf Seite 236. Anweisungen zur Installation der Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte finden Sie unter "Installieren einer Optionskarte" auf Seite 241.

Nachdem Sie die Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte installiert haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Infrarotadapter an den Drucker anzuschließen.

# Anschließen des Kabels und Verwenden des Infrarotadapters

So schließen Sie den Infrarotadapter an Ihren Drucker an:

- 1 Ziehen Sie den Netzstecker des Druckers aus der Steckdose.
- **2** Suchen Sie den Infrarotanschluß an der Rückseite des Druckers.

Der Infrarotanschluß ist an der in Ihrem Drucker installierten Tri-Port-Schnittstellenkarte angeschlossen.





- **3** Schließen Sie das Adapterkabel an den Infrarotanschluß an.
- **4** Schließen Sie das Drucker-Netzkabel wieder an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

Der Adapter wurde richtig in den Anschluß eingesteckt, wenn beim Anschließen des Druckers eine der Leuchten am Infrarotadapter aufleuchtet.

**5** Richten Sie den Infrarotanschluß des Computers auf den Infrarotanschluß vorne an der Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte aus.

Informationen zum Infrarotanschluß Ihres Computers finden Sie in Ihrem Computerhandbuch.

6 Stellen Sie sich eine Linie zwischen den beiden Infrarotanschlüssen vor. Richten Sie den Infrarotanschluß des Computers mit einem maximalen Winkel von 15 Grad auf beiden Seiten dieser Linie aus (s. Abbildung).

#### 7 Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.

Wenn der Auftrag nicht einwandfrei gedruckt wird, finden Sie weitere Informationen unter Infrarotadapter auf Seite 202.

# Überprüfen installierter Optionen

Sie können überprüfen, ob Druckeroptionen richtig installiert wurden, indem Sie eine Seite mit den Menüeinstellungen drucken.

Ein Seite mit den Menüeinstellungen enthält die folgenden Angaben:

- Alle Druckereinstellungen aus den Bedienerkonsolenmenüs und ihre Standardwerte.
- Alle installierten Funktionen und Optionen, zum Beispiel die optionale 500-Blatt-Zuführung, den internen Druckserver (wird auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet), Flash-Speicher, Druckerspeicher und die Festplatte.
- Verfügbarer Druckerspeicherplatz.
- Sonstige Druckereinstellungen.

# Drucken der Menüeinstellungen

Bevor Sie die Seite mit den Menüeinstellungen drucken, vergewissern Sie sich, daß im ausgewählten Papiereinzug Papier im Letter-, Legal- oder DIN A4-Format eingelegt, das richtige **PAPIERFORMAT** ausgewählt ist und die Einstellung **PAPIERSORTE** für den Papiereinzug **Normalpapier** lautet. So drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen:

1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet (|) ist und die Statusmeldung Bereit in der Anzeige zu sehen ist.

Im Kapitel "Verwenden der Bedienerkonsole" auf Seite 36 finden Sie Hilfe zu den einzelnen Tasten der Anzeige und Bedienerkonsole.

- 2 Drücken Sie Menü> oder <Menü, um die Menüs aufzurufen.
- **3** Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis MENÜ DIENSTPROG. angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie Auswählen.
- **5** Drücken Sie Menü>, bis in der zweiten Zeile der Anzeige Menüs drucken erscheint.
- 6 Drücken Sie Auswählen.

Die Meldung Menüeinstellung drucken wird so lange an der Bedienerkonsole angezeigt, bis die Seite gedruckt ist. Ist der Druck der Menüeinstellungen abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung Bereit an.

Sollte eine Fehlermeldung ausgegeben werden, finden Sie Informationen unter "Bedeutung der Druckermeldungen" auf Seite 167.

#### 7 Überprüfen Sie, ob die von Ihnen installierte Option in der Liste aufgeführt ist.

Alle installierten Optionen werden auf der Seite mit den Menüeinstellungen unter "Install. Optionen" aufgelistet.

Wird eine installierte Option nicht auf der Seite aufgeführt, ist sie nicht ordnungsgemäß installiert oder falsch ausgerichtet. Schalten Sie den Drucker aus (O), ziehen Sie das Netzkabel des Druckers, installieren Sie die Option erneut, und drucken Sie die Seiten mit den Menüeinstellungen noch einmal aus.

# Wissenswertes über Schriften

Dieser Anhang enthält grundlegende Informationen über Schriftarten und deren Eigenschaften sowie über spezielle, für die PCL 6- und die PostScript Level 3-Emulation verfügbare Schriftarten.

# Schrifttypen und Schriftarten

Eine *Schriftart* ist eine Gruppe von Zeichen und Symbolen mit einer charakteristischen Gestaltung. Diese charakteristische Gestaltung wird als *Schrifttyp* bezeichnet. Die Schrifttypen, die Sie auswählen, verleihen dem Dokument einen bestimmten Charakter. Gut gewählte Schrifttypen können entscheidend zur Lesbarkeit eines Dokuments beitragen.

Der Drucker verfügt über zahlreiche residente Schriftarten für die PCL 6- und PostScript Level 3-Emulation. Eine Übersicht aller residenten Schriftarten finden Sie unter "Residente Schriftarten" auf Seite 260.

Strichstärke und Stil

Schrifttypen sind meist in verschiedenen Strichstärken und Stilen verfügbar. Diese Abwandlungen verändern den ursprünglichen Schrifttyp, so daß Sie zum Beispiel wichtige Begriffe im Text betonen oder Buchtitel hervorheben können. Diese verschiedenen Strichstärken und Stile dienen zur Erweiterung des eigentlichen Schrifttyps. Die Strichstärke bezieht sich auf die Breite der Linien, aus denen die Zeichen bestehen. Breitere Linien erzeugen dunklere Zeichen. Die Strichstärke eines Schrifttyps wird gewöhnlich mit Begriffen wie fett, mittel, hell, schwarz oder dunkel bezeichnet.

Der Stil bezieht sich auf andere Abwandlungen des Schrifttyps, wie zum Beispiel Neigung und Breite von Zeichen. Kursiv und Obligue sind Stile, bei denen die Zeichen geneigt sind. Eng, schmal und breit sind drei gängige Stile zur Änderung der Zeichenbreite.

In einigen Schriftarten sind mehrere Variationen von Strichstärken und Stilen kombiniert, wie zum Beispiel in Helvetica Narrow Bold Italic. Eine Gruppe verschiedener Strichstärken- und Stilvariationen eines Schrifttyps wird als Schriftfamilie bezeichnet. Die meisten Schriftfamilien bieten vier Abwandlungen ihres Typs: normal, kursiv, fett und fett-kursiv. Es gibt jedoch auch Familien, die über weitere Abwandlungen verfügen, wie Sie aus der folgenden Abbildung für die Helvetica-Schriftfamilie erkennen können:

Helvetica Helvetica-Italic Helvetica-Bold Helvetica-BoldItalic Helvetica-Narrow Helvetica-Narrow Italic

Helvetica-Narrow Bold

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ Helvetica-Narrow-BoldItalic ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

#### Teilung und Die Größe einer Schriftart wird entweder als Teilung oder **Punktgröße** als Punktgröße bezeichnet, je nachdem, ob es sich um eine Schriftart mit festem Zeichenabstand oder um eine Proportionalschriftart handelt.

Bei Schriftarten mit fester Teilung hat jedes Zeichen dieselbe Breite. Die Größe der Schriftarten mit festem Zeichenabstand wird durch die Teilung festgelegt. Sie dient als Maß für die Anzahl Zeichen, die in horizontaler Richtung pro Zoll der Schriftart gedruckt werden. Bei einer Schriftart mit der Teilung 10 werden also 10 Zeichen pro Zoll (characters per inch - cpi) und bei einer Schriftart mit der Teilung 12 werden 12 Zeichen pro Zoll gedruckt:

Courier	Teilung	g 10	1234567890
<b>Courier-Bold</b>	<b>Teilung</b>	g 10	1234567890
Courier	Teilung	12	123456789012
<b>Courier-Bold</b>	<b>Teilung</b>	<b>12</b>	<b>123456789012</b>

1 Zoll (2,54 cm)

Bei proportionalen (oder typographischen) Schriftarten kann jedes Zeichen eine unterschiedliche Breite aufweisen. Da die Zeichen in Proportionalschriftarten unterschiedlich breit sind, wird die Schriftgröße durch die Punktgröße und nicht durch die Teilung festgelegt. Mit der Punktgröße wird die Höhe der Zeichen angegeben. Ein *Punkt* entspricht 1/72 Zoll. Die Zeichen einer mit 24 Punkt ausgedruckten Schriftart sind doppelt so groß wie die einer mit 12 Punkt ausgedruckten Schriftart. Die folgende Abbildung enthält Beispiele für eine in verschiedenen Punktgrößen gedruckte Schriftart:

# 48 Punkt 36 Punkt

24 Punkt 18 Punkt

12 Punkt

10 Punkt

Die Punktgröße einer Schriftart ist definiert als der Abstand von der Oberkante des höchsten Zeichens zur Unterkante des niedrigsten Zeichens der Schriftart. Aufgrund dieser Definition der Punktgröße können mit derselben Punktgröße gedruckte verschiedene Schriftarten erhebliche Größenunterschiede aufweisen. Dies ist darauf zurückzuführen, daß das Aussehen der Schriftart auch durch andere Schriftartparameter beeinflußt wird. Dennoch ist die Punktgröße einer Schriftart ein sehr guter Maßstab für die relative Größe einer Schriftart. Die folgenden Beispiele zeigen zwei sehr unterschiedliche Proportionalschriftarten mit der Punktgröße 14:

ITC Avant Garde abcdefghABCDEFGH

ITC Zapf Chancery abcdefghABCDEFGH

# Bitmap- und skalierbare Schriftarten

Der Drucker verwendet sowohl Bitmap- als auch skalierbare Schriftarten.

*Bitmap*-Schriftarten sind als vordefinierte Bitmuster, die einen Schrifttyp mit einer bestimmten Größe und Auflösung sowie mit einem bestimmten Stil darstellen, im Druckerspeicher gespeichert. Links sehen Sie ein Beispiel für ein Zeichen aus einer Bitmap-Schriftart.

Bitmap-Schriftarten sind in verschiedenen Schriftstilen und Punktgrößen als ladbare Schriftarten verfügbar. Wenden Sie sich an Ihre Verkaufsstelle, um nähere Einzelheiten zu ladbaren Schriftarten zu erhalten.





Skalierbare Schriftarten werden als Computerprogramme gespeichert und legen die Konturen der Zeichen einer Schriftart fest. Sobald Sie Zeichen aus einer skalierbaren Schriftart drucken, erstellt der Drucker ein Bitmap des Zeichens in der ausgewählten Punktgröße und speichert es temporär im Druckerspeicher. Diese temporären Bitmap-Schriftarten werden gelöscht, sobald Sie Ihren Drucker ausschalten oder zurücksetzen. Skalierbare Schriftarten bieten die Flexibilität, in vielen verschiedenen Punktgrößen zu drucken.

Ihr Drucker verwendet verschiedene skalierbare Schriftformate zum Laden von Schriftarten in den Drucker. Die PCL 6-Emulation verwendet *Intellifont* und skalierbare *TrueType*-Schriftarten. Die PostScript 3-Emulation verwendet *Type 1-* sowie skalierbare *TrueType*-Schriftarten. Zahlreiche Schriftenhersteller bieten ein umfangreiches Angebot an skalierbaren Schriftarten, die in diesen verschiedenen Schriftformaten lieferbar sind. Wenn Sie beabsichtigen, ladbare Bitmap- oder skalierbare Schriftarten in großem Umfang zu verwenden beziehungsweise skalierbare Schriftarten in vielen verschiedenen Größen benötigen, müssen Sie unter Umständen eine Speichererweiterung für Ihren Drucker erwerben. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 230.

# Residente Schriftarten

Ihr Drucker ist bereits mit residenten Schriftarten ausgestattet, die permanent im Druckerspeicher gespeichert sind. Die meisten Schriftarten sind in der PCL 6-Emulation und der PostScript 2-Emulation verfügbar. Einige der am häufigsten verwendeten Schrifttypen, wie zum Beispiel Courier und Times New Roman, sind für alle Druckersprachen erhältlich.

In der folgenden Tabelle sind alle in Ihrem Drucker residenten Schriftarten aufgeführt. Auf Seite 267 finden Sie Anweisungen zum Drucken von Mustern der Schriftarten. Sie können die residenten Schriftarten in Ihrer Softwareanwendung oder an der Bedienerkonsole auswählen, falls Sie mit der PCL 6- Emulation arbeiten.

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Albertus Medium	AlbertusMT
	AlbertusMT-Italic
	AlbertusMT-Light
Albertus Extra Bold	
Antique Olive	AntiqueOlive-Roman
Antique Olive Italic	AntiqueOlive-Italic
Antique Olive Bold	AntiqueOlive-Bold
	AntiqueOlive-Compact
Arial	ArialMT
Arial Italic	Arial-ItalicMT
Arial Bold	Arial-BoldMT
Arial Bold Italic	Arial-BoldItalicMT
ITC Avant Garde Book	AvantGarde-Book

#### **Residente skalierbare Schriftarten**

# Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
ITC Avant Garde Book Oblique	AvantGarde-BookOblique
ITC Avant Garde Demi	AvantGarde-Demi
ITC Avant Garde Demi Oblique	AvantGarde-DemiOblique
ITC Bookman Light	Bookman Light
ITC Bookman Light Italic	Bookman-LightItalic
ITC Bookman Demi	Bookman-Demi
ITC Bookman Demi Italic	Bookman-Demiltalic
Clarendon Condensed Bold	
Coronet	Coronet-Regular
CourierPS	Courier
CourierPS Oblique	Courier Oblique
CourierPS Bold	Courier-Bold
CourierPS Bold Italic	Courier-BoldOblique
CG Omega	
CG Omega Bold	
CG Omega Italic	
CG Omega Bold Italic	
Garamond Antiqua	Garamond-Antiqua
Garamond Halbfett	Garamond-Halbfett
Garamond Kursiv	Garamond-Kursiv
Garamond Kursiv Halbfett	Garamond-KursivHalbfett
Helvetica Light	Helvetica-Light
Helvetica Light Oblique	Helvetica-LightOblique
Helvetica Black	Helvetica-Black
Helvetica Black Oblique	Helvetica-BlackOblique
Helvetica	Helvetica
Helvetica Italic	Helvetica-Oblique
Helvetica Bold	Helvetica-Bold
Helvetica Bold Italic	Helvetica-BoldOblique

# Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Helvetica Narrow	Helvetica-Narrow
Helvetica Narrow Italic	Helvetica-Narrow-Oblique
Helvetica Narrow Bold	Helvetica-Narrow-Bold
Helvetica Narrow Bold Italic	Helvetica-Narrow-BoldOblique
CG Times	Intl-CG-Times
CG Times Italic	Intl-CG-Times-Italic
CG Times Bold	Intl-CG-Times-Bold
CG Times Bold Italic	Intl-CG-Times-BoldItalic
Univers Medium	Intl-Univers-Medium
Univers Medium Italic	Intl-Univers-MediumItalic
Univers Bold	Intl-Univers-Bold
Univers Bold Italic	Intl-Univers-BoldItalic
Courier	Intl-Courier
Courier Italic	Intl-Courier-Oblique
Courier Bold	Intl-Courier-Bold
Courier Bold Italic	Intl-Courier-BoldOblique
Letter Gothic	LetterGothic
Letter Gothic Italic	LetterGothic-Slanted
Letter Gothic Bold	LetterGothic-Bold
	LetterGothic-BoldSlanted
Marigold	Marigold
Century Schoolbook Roman	NewCenturySchlbk-Roman
Century Schoolbook Italic	NewCenturySchlbk-Italic
Century Schoolbook Bold	NewCenturySchlbk-Bold
Century Schoolbook Bold Italic	NewCenturySchlbk-BoldItalic
	Optima
	Optima-Bold
	Optima-BoldItalic
	Optima-Italic

# Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Palatino Roman	Palatino-Roman
Palatino Italic	Palatino-Italic
Palatino Bold	Palatino-Bold
Palatino Bold Italic	Palatino-BoldItalic
SymbolPS	Symbol
Symbol	
Times Roman	Times-Roman
Times Italic	Times-Italic
Times Bold	Times-Bold
Times Bold Italic	Times-BoldItalic
Times New Roman	TimesNewRomanPSMT
Times New Roman Italic	TimesNewRomanPS-ItalicMT
Times New Roman Bold	TimesNewRomanPS-BoldMT
Times New Roman Bold Italic	TimesNewRomanPS-BoldItalicMT
	Univers
	Univers-Oblique
	Univers-Bold
	Univers-BoldOblique
Univers Condensed Medium	Univers-Condensed
Univers Condensed Medium Italic	Univers-CondensedOblique
Univers Condensed Bold	Univers-CondensedBold
Univers Condensed Bold Italic	Univers-CondensedBoldOblique
Wingdings	Wingdings-Regular
ITC Zapf Chancery Medium Italic	ZapfChancery-MediumItalic
ITC Zapf Dingbats	ZapfDingbats

### Residente Bitmap-Schriftarten

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Line Printer 16	
POSTNET Barcode	

Symbolsätze	Ein <i>Symbolsatz</i> ist eine Zusammenstellung alphabetischer und numerischer Zeichen, Satzzeichen und Sonderzeichen, die in der ausgewählten Schriftart verfügbar sind. Symbolsätze sind beispielsweise für fremdsprachliche Texte oder spezifische Einsatzgebiete, wie wissenschaftliche Texte mit mathematischen Symbolen, erforderlich.
	Bei der PCL 6-Emulation legt der Symbolsatz darüber hinaus fest, welches Zeichen für die einzelnen Tasten auf der Tastatur (oder genauer für jeden <i>Codepunkt</i> ) gedruckt wird. Für einige Anwendungen sind an einigen Codepunkten unterschiedliche Zeichen erforderlich. Zur Unterstützung möglichst vieler Anwendungen und Sprachen verfügt Ihr Drucker über 83 Symbolsätze für die residenten Schriftarten der PCL 6-Emulation.
Symbolsätze für die PCL 6-Emulation	Nicht alle Schriftarten unterstützen alle im folgenden aufgelisteten Symbolsätze. Welche Symbolsätze von den einzelnen Schriftarten unterstützt werden, ist dem Handbuch <i>Technical Reference</i> zu entnehmen.
	ABICOMP Brazil/Portugal ABICOMP International DeskTop Legal MC Text Microsoft Publishing Russian-GOST Ukrainian PCL ITC Zapf Dingbats PS ITC Zapf Dingbats PS ITC Zapf Dingbats PS Math PS Text Pi Font Symbol Wingdings POSTNET Barcode ISO : Deutsch ISO : Spanish ISO 2: IRV (Int'l Ref Version) ISO 4: United Kingdom ISO 6: ASCII

- ISO 10: Swedish
- ISO 11: Swedish for Names
- ISO 14: JIS ASCII
- ISO 15: Italien.
- ISO 16: Portuguese

ISO 17: Spanish ISO 21: Deutsch ISO 25: Französ. ISO 57: Chinese ISO 60: Norwegian version 1 ISO 61: Norwegian version 2 ISO 69: Französ. ISO 84: Portuguese ISO 85: Spanish ISO 8859-1 Latin 1 (ECMA-94) ISO 8859-2 Latin 2 ISO 8859-5 Latin/Cyrillic ISO 8859-7 Latin/Greek ISO 8859-9 Latin 5 ISO 8859-10 Latin 6 ISO 8859-15 Latin 9 PC-8 Bulgarian PC-8 Danish/Norwegian (437N) PC-8 Greek Alternate (437G) PC-8 Turkish (437T) PC-8 Latin/Greek PC-8 PC Nova PC-8 Polish Mazovia PC-8 Code Page 437 PC-775 Baltic (PC-8 Latin 6) PC-850 Multilingual PC-851 Greece PC-852 Latin 2 PC-853 Latin 3 (Turkish) PC-855 Cyrillic PC-857 Latin 5 (Turkish) PC-858 Multilingual Euro PC-860 Portugal PC-861 Iceland PC-863 Canadian French PC-865 Nordic PC-866 Cyrillic PC-869 Greece PC-911 Katakana PC-1004 OS/2 Math-8 Greek-8 Turkish-8 Roman-8 Roman-9 Roman Extension Ventura ITC Zapf Dingbats Ventura International Ventura Math Ventura US Windows 3.0 Latin 1 Windows 98 Cyrillic Windows 98 Greek Windows 98 Latin 1

Windows 98 Latin 2 Windows 98 Latin 5 Windows 98 Latin 6 (Baltic)

# Ladbare Schriftarten

In der PostScript 3-Emulation können Sie skalierbare Schriftarten und in der PCL 6-Emulation skalierbare oder Bitmap-Schriftarten laden. Die Schriftarten können in den Druckerspeicher beziehungsweise in einen Flash-Speicher oder auf eine Festplattenoption geladen werden. Die in den Flash-Speicher oder auf die Festplatte geladenen Schriftarten bleiben auch dann gespeichert, wenn Sie die Druckersprache ändern beziehungsweise den Drucker zurücksetzen oder ausschalten.

Das Dienstprogramm MarkVision enthält eine Funktion zur Fernverwaltung, mit der Sie die in den Flash-Speicher oder auf die Festplatte geladenen Schriftartdateien bearbeiten können. Nähere Informationen zu MarkVision finden Sie auf Seite 27.

# Drucken einer Liste mit Schriftartmustern

Gehen Sie wie folgt vor, um Muster aller derzeit für Ihren Drucker zur Verfügung stehenden Schriftarten zu drucken:

- **1** Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet (|) ist und die Statusmeldung Bereit in der Anzeige zu sehen ist.
- 2 Drücken Sie Menü> oder <Menü, um die Menüs aufzurufen.
- **3** Drücken Sie so oft Menü>, bis MENÜ DIENSTPROG. angezeigt wird.
- 4 Drücken Sie Auswählen.
- **5** Drücken Sie Menü>, bis Schrift. drucken angezeigt wird.
- 6 Drücken Sie Auswählen.
- 7 Drücken Sie Menü> oder <Menü, bis in der zweiten Zeile der Anzeige entweder PCL-Schriftart oder PS-Schriftart erscheint.
  - Wählen Sie PCL-Schriftart, um eine Liste der für den PCL-Emulator verfügbaren Schriftarten zu drucken.
  - Wählen Sie PS-Schriftart, um eine Liste der für den PostScript 3-Emulator verfügbaren Schriftarten zu drucken.

### 8 Drücken Sie Auswählen.

Die Meldung **Schriftartliste drucken** wird so lange an der Bedienerkonsole angezeigt, bis die Seite gedruckt ist. Ist der Druck der Liste mit Schriftartmustern abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung **Bereit** an.

# **Hinweise**

### Hinweise zu Elektro-Emissionen

В

Die Angaben zu den Elektro-Emissionen Ihres Druckers sind unterschiedlich und sind abhängig davon, ob ein optionaler Netzwerkadapter installiert ist oder nicht.

#### Warnung Ist ein Netzwerkadapter installiert, handelt es sich um Gerät der Klasse A. Beim Einsatz in einer Wohngegend kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muß der Benutzer möglicherweise geeignete Maßnahmen ergreifen.

#### Ohne Netzwerkadapter Erfüllung der EG-Richtlinien

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/ EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieser Drucker entspricht den Grenzwerten gemäß EN 55022, Klasse B, sowie den Sicherheitsbestimmungen gemäß EN 60950.

#### Ohne Netzwerkadapter Erfüllung der EG-Richtlinien

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/ EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieser Drucker entspricht den Grenzwerten gemäß EN 55022, Klasse A, sowie den Sicherheitsbestimmungen gemäß EN 60950.

#### Deutsche Erklärung zur Geräuschentwicklung

Folgende Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 aufgezeichnet

Durchschnittlicher Schallpegel (dB (A)) in 1 m Umkreis	Optra M410	Optra M412
Druckbetrieb	48 dBA	50 dBA
Leerlauf	30 dBA	30 dBA

#### Energy Star

energ

Das EPA ENERGY STAR Computers-Programm strebt in Zusammenarbeit mit Computerherstellern die Einführung energiesparender Geräte sowie die Verringerung der durch die Stromerzeugung verursachten Luftverschmutzung an.

Die an diesem Programm beteiligten Unternehmen bieten PCs, Drucker, Bildschirme oder Faxgeräte an, die ihre Leistungsaufnahme verringern, wenn sie nicht verwendet werden. Durch diese Funktion wird der Stromverbrauch um bis zu 50 Prozent gesenkt. Lexmark ist stolz darauf, an diesem Programm teilzunehmen.

Als Energy Star-Partner hat Lexmark International, Inc. die Erfüllung der Energy Star-Richtlinien zur Energieeinsparung für diesen Drucker erklärt.

# Laser-Hinweise

Die folgenden Aufkleber mit Laser-Hinweisen können an diesem Drucker angebracht werden wie abgebildet:

Aufkleber mit Laser-Hinweisen



#### Aufkleber mit der Erklärung zu Laser Klasse 1



#### **Laser Notice** The printer is certified in the U.S. to conform to the requirements of DHHS 21 CFR Subchapter J for Class I (1) laser products, and elsewhere is certified as a Class I laser product conforming to the requirements of IEC 60825-1.

Class I laser products are not considered to be hazardous. The printer contains internally a Class IIIb (3b) laser that is nominally a 5 milliwatt aluminum gallium arsenide laser operating in the wavelength region of 770-795 nanometers. The laser system and printer are designed so there is never any human access to laser radiation above a Class I level during normal operation, user maintenance, or prescribed service condition.

#### Laser

Der Drucker erfüllt gemäß amtlicher Bestätigung der USA die Anforderungen der Bestimmung DHHS (Department of Health and Human Services) 21 CFR Teil J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern gilt der Drucker als Laserprodukt der Klasse I, der die Anforderungen der IEC (International Electrotechnical Commission) 60825-1 gemäß amtlicher Bestätigung erfüllt.

Laserprodukte der Klasse I gelten als unschädlich. Der Drucker ist intern mit einem Laser der Klasse IIIb (3b) ausgestattet. Hierbei handelt es sich nominell um einen 5-Milliwatt-Aluminium-Galliumarsenidlaser, der in einem Wellenlängenbereich von 770 bis 795 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konzipiert, daß im Normalbetrieb, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei ordnungsgemäßer Wartung durch den Kundendienst Laserbestrahlung, die die Klasse I übersteigen würde, Menschen keinesfalls erreicht.

#### Avis relatif à l'utilisation de laser

Pour les Etats-Unis : cette imprimante est certifiée conforme aux provisions DHHS 21 CFR alinéa J concernant les produits laser de Classe I (1). Pour les autres pays : cette imprimante répond aux normes IEC 60825-1 relatives aux produits laser de Classe I.

Les produits laser de Classe I sont considérés comme des produits non dangereux. L'imprimante contient un laser interne de classe IIIb (3b) ; il s'agit d'un laser semiconducteur à arséniure de gallium de 5 mw en aluminim utilisant la plage de la longueur d'ondes située entre 770 et 795 nanomètres. L'imprimante et son système laser sont conçus pour impossible, dans des conditions normales d'utilisation, d'entretien par l'utilisateur ou de révision, l'exposition à des rayonnements laser supérieurs à des rayonnements de Classe I.

#### Avvertenze sui prodotti laser

Questa stampante è certificata negli Stati Uniti per essere conforme ai requisiti del DHHS 21 CFR Sottocapitolo J per i prodotti laser di classe 1 ed è certificata negli altri Paesi come prodotto laser di classe 1 conforme ai requisiti della norma CEI 60825-1.

I prodotti laser di classe non sono considerati pericolosi. La stampante contiene al suo interno un laser di Classe IIIb (3b) che è un laser all'arsenito gallio a 5 milliwatt di alluminio funzionante nell'intervallo di lunghezza d'onda di 770-795 nanometri. Il sistema laser e la stampante sono stati progettati in modo tale che le persone a contatto con la stampante, durante il normale funzionamento, le operazioni di servizio o quelle di assistenza tecnica, non ricevano radiazioni laser superiori al livello della classe 1.

Avisos sobre el láser Se certifica que, en los EE.UU., esta impresora cumple los requisitos para los productos láser de Clase I (1) establecidos en el subcapítulo J de la norma CFR 21 del DHHS (Departamento de Sanidad y Servicios) y, en los demás países, reúne todas las condiciones expuestas en la norma IEC 60825-1 para productos láser de Clase I (1).

Los productos láser de Clase I no se consideran peligrosos. La impresora contiene en su interior un láser de la clase IIIb (3b) que se trata de un láser de arseniuro de galio con 5 milivatios de aluminio que funciona en el intervalo de longitud de onda entre 770 y 795 nanómetros. El sistema láser y la impresora están diseñados de forma que ninguna persona pueda verse afectada por ningún tipo de radiación láser superior al nivel de la Clase I durante su uso normal, el mantenimiento realizado por el usuario o cualquier otra situación de servicio técnico.

Declaração sobre laser A impressora está certificada nos E.U.A. em conformidade com os requisitos da regulamentação DHHS 21 CFR Subcapítulo J para a Classe I (1) de produtos laser. Em outros locais, está certificada como um produto laser da Classe I, em conformidade com os requisitos da norma IEC 60825-1.

Os produtos laser da Classe I não são considerados perigosos. A impressora contém no seu interior um laser Classe IIIb (3b) que é nominalmente um laser de 5 miliwatts de alumínio de arseneto de gálio a operar na região de comprimento de onda de 770-795 nanómetros. O sistema e a impressora laser foram concebidos de forma a nunca existir qualquer possibilidade de acesso humano a radiação laser superior a um nível de Classe I durante a operação normal, a manutenção feita pelo utilizador ou condições de assistência prescritas.

#### Laserinformatie

De printer voldoet aan de eisen die gesteld worden aan een laserprodukt van klasse I. Voor de Verenigde Staten zijn deze eisen vastgelegd in DHHS 21 CFR Subchapter J, voor andere landen in IEC 60825-1.

Laserprodukten van klasse I worden niet als ongevaarlijk aangemerkt. De printer bevat een interne 5 aluminium milliwatt gallium arsenide laser van Klasse IIIb (3b) die werkt in de golflengte 770-795 nanometer. Het lasergedeelte en de printer zijn zo ontworpen dat bij normaal gebruik, bij onderhoud of reparatie conform de voorschriften, nooit blootstelling mogelijk is aan laserstraling boven een niveau zoals voorgeschreven is voor klasse 1.

#### Lasermeddelelse Printeren er godkendt som et Klasse I-laserprodukt, i overenstemmelse med kravene i IEC: 60825-1

Klasse I-laserprodukter betragtes ikke som farlige. Printeren indeholder en Class IIIb (3b)-laser, der nominelt er en 5 aluminum milliwatt gallium arsenid-laser, som arbejder i et bølgelængdeområde af 770-795 nanometer. Lasersystemet og printeren er udformet således, at mennesker aldrig udsættes for en laserstråling over Klasse I-niveau ved normal drift, brugervedligeholdelse eller obligatoriske servicebetingelser.

#### Huomautus laserlaitteesta Tämä kirjoitin on Yhdysvalloissa luokan

Tämä kirjoitin on Yhdysvalloissa luokan I (1) laserlaitteiden DHHS 21 CFR Subchapter J -määrityksen mukainen ja muualla luokan I laserlaitteiden IEC 60825-1 -määrityksen mukainen.

Luokan I laserlaitteiden ei katsota olevan vaarallisia käyttäjälle. Tulostin sisältää luokan IIIb (3b) alumiinigalliumarsenidilaserin, joka toimii 5 milliwatin nimellisteholla ja 770 -795 nanometrin aallonpituusalueella. Laserjärjestelmä ja kirjoitin on suunniteltu siten, että käyttäjä ei altistu luokan I määrityksiä voimakkaammalle säteilylle kirjoittimen normaalin toiminnan, käyttäjän tekemien huoltotoimien tai muiden huoltotoimien vhteydessä.

LUOKAN 1 LASERLAITE

VAROITUS! Laitteen käyttäminen muulla kuin tässä käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

KLASS 1 LASER APPARAT

VARNING! Om apparaten används på annat sätt än i denna bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

**Laser-notis** Denna skrivare är i USA certifierad att motsvara kraven i DHHS 21 CFR, underparagraf J för laserprodukter av Klass I (1). I andra länder uppfyller skrivaren kraven för laserprodukter av Klass I enligt kraven i IEC 60825-1.

Laserprodukter i Klass I anses ej hälsovådliga. Skrivaren innehåller en inbyggd 5 milliwatts galliumarsenidlaser av klass IIIb (3b), som arbetar med våglänger i intervallet 770-795 nanometer. Lasersystemet och skrivaren är utformade så att det aldrig finns risk för att någon person utsätts för laserstrålning över Klass I-nivå vid normal användning, underhåll som utförs av användaren eller annan föreskriven serviceåtgärd.

# **Laser-melding** Skriveren er godkjent i USA etter kravene i DHHS 21 CFR, underkapittel J, for klasse I (1) laserprodukter, og er i andre land godkjent som et Klasse I-laserprodukt i samsvar med kravene i IEC 60825-1.

Klasse I-laserprodukter er ikke å betrakte som farlige. Skriveren har en innebygd laser i klasse IIIb (3b) som nominelt er en 5 milliwatts galliumaluminiumarsenidlaser som opererer med bølgelengder i området 770-795 nanometer. Lasersystemet og skriveren er utformet slik at personer aldri utsettes for laserstråling ut over klasse I-nivå under vanlig bruk, vedlikehold som utføres av brukeren, eller foreskrevne serviceoperasjoner.
## Avís sobre el làser

Segons ha estat certificat als Estats Units, aquesta impressora compleix els requisits de DHHS 21 CFR, apartat J, pels productes làser de classe I (1), i segons ha estat certificat en altres llocs, és un producte làser de classe I que compleix els requisits d'IEC 60825-1.

Els productes làser de classe I no es consideren perillosos. La impressora conté internament un làser de la classe IIIb (3b) que nominalment es tracta d'un làser d'arsenur de gal·li amb 5 milivats d'alumini que funciona a l'interval de longitud d'ona entre 770 i 795 nanòmetres. El sistema làser i la impressora han sigut concebuts de manera que mai hi hagi exposició a la radiació làser per sobre d'un nivell de classe I durant una operació normal, durant les tasques de manteniment d'usuari ni durant els serveis que satisfacin les condicions prescrites.

# Sicherheitshinweise

#### Sicherheitshinweise

C

- Falls der Drucker nicht mit diesem Symbol markiert ist, muß er an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Das Netzkabel muß an eine Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Betriebsanleitung n\u00e4her beschriebenen, sollten Fachleuten \u00fcberlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten wurden entworfen und getestet, um beim Einsatz die weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark sind, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.
- Dieses Produkt verwendet einen Laser. Wenden Sie daher besondere VORSICHT an: Die Verwendung von Kontrollen bzw. die Regulierung von Vorgängen mit Ausnahme derjenigen, die in dieser Betriebsanleitung behandelt werden, kann Sie gefährlicher Bestrahlung aussetzen.
- Dieses Produkt verwendet ein Druckverfahren, bei dem das Druckmedium erhitzt wird. Diese Erwärmung kann zu einer Freigabe von Emissionen des Druckmediums führen. Es ist daher wichtig, daß Sie in der Betriebsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befaßt, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

## **Safety Information**

- If your product is NOT marked with this symbol  $\Box$ , it MUST be connected to an electrical outlet that is properly grounded.
- The power cord must be connected to an electrical outlet that is near the product and easily accessible.
- Refer service or repairs, other than those described in the operating instructions, to a professional service person.
- This product is designed, tested and approved to meet strict global safety standards with the use of specific Lexmark components. The safety features of some parts may not always be obvious. Lexmark is not responsible for the use of other replacement parts.
- Your product uses a laser, exercise CAUTION: Use of controls or adjustments or performance of procedures other than those specified herein may result in hazardous radiation exposure.
- Your product uses a printing process that heats the print media, and the heat
  may cause the media to release emissions. You must understand the section in
  your operating instructions that discusses the guidelines for selecting print
  media to avoid the possibility of harmful emissions.

## Consignes de sécurité

- Si le symbole 🔲 n'apparaît PAS sur votre produit, ce dernier DOIT être branché sur une prise de courant mise à la terre.
- Le câble d'alimentation doit être connecté à une prise de courant placée près du produit et facilement accessible.
- L'entretien et les réparations autres que ceux décrits dans les instructions d'emploi doivent être effectués par le personnel de maintenance qualifié.
- Ce produit a été conçu, testé et approuvé pour respecter les normes strictes de sécurité globale lors de l'utilisation de composants Lexmark spécifiques. Les caractéristiques de sécurité de certains éléments ne sont pas toujours évidentes. Lexmark ne peut être tenu responsable de l'utilisation d'autres pièces de rechange.
- Le produit utilise un laser : ATTENTION : Les commandes, les réglages et l'exécution de toute autre procédure que celle indiquée dans le présent document peuvent entraîner des risques de radiations.
- Le produit utilise un système d'impression qui chauffe le support d'impression duquel peuvent alors se dégager des émissions. Vous devez consulter les directives générales dans la section appropriée des instructions d'emploi pour savoir comment empêcher que ces émissions ne se produisent.

#### Norme di sicurezza

- Se il prodotto NON è contrassegnato con questo simbolo DEVE essere collegato lo stesso ad una presa elettrica con messa a terra.
- Il cavo di alimentazione deve essere collegato ad una presa elettrica posta nelle vicinanze del prodotto e facilmente raggiungibile.
- Per la manutenzione o le riparazioni, escluse quelle descritte nelle istruzioni operative, consultare il personale di assistenza autorizzato.
- Il prodotto è stato progettato, testato e approvato in conformità a severi standard di sicurezza e per l'utilizzo con componenti Lexmark specifici. Le caratteristiche di sicurezza di alcune parti non sempre sono di immediata comprensione. Lexmark non è responsabile per l'utilizzo di parti di ricambio di altri produttori.
- Poiché il prodotto in questione utilizza il laser, considerare il seguente avvertimento:
   ATTENZIONE: L'uso di dispositivi di controllo o di regolazione, o l'esecuzione di procedure non incluse tra quelle descritte in questa documentazione, può provocare una pericolosa esposizione alle radiazioni.
- Il prodotto in questione utilizza un processo di stampa che riscalda i supporti
  di stampa; il calore generato può determinare l'emissione di sostanze dannose
  da parte dei supporti. Leggere attentamente la sezione riportata nelle
  istruzioni riguardante le operazioni di selezione dei supporti di stampa in
  modo da evitare la possibilità di emissioni dannose.

#### Pautas de Seguridad

- Si su producto NO tiene este símbolo, , se IMPRESCINDIBLE conectarlo a una toma de corriente eléctrica con toma de tierra correcta.
- El cable de alimentación deberá conectarse a una toma de corriente situada cerca del producto y de fácil acceso.
- Cualquier servicio o reparación deberá realizarse por parte del personal cualificado, a menos que se trate de las averías descritas en las instrucciones de utilización.
- Este producto se ha diseñado, verificado y aprobado para cumplir los más estrictos estándares de seguridad global usando los componentes específicos de Lexmark. Puede que las características de seguridad de algunas piezas no sean siempre evidentes. Lexmark no se hace responsable del uso de otras piezas de recambio.
- El producto utiliza un láser. Actúe con PRECAUCION: El uso de los controles o ajustes o el llevar a cabo procedimientos distintos a los especificados aquí puede causar niveles de radiación peligrosos.
- Durante el proceso de impresión que utiliza este producto se calienta el medio de impresión, y el calor puede provocar que el medio emita gases. Para evitar emisiones peligrosas, el usuario deberá comprender y seguir lo expuesto en la sección de las instrucciones de utilización donde se describen las directrices para seleccionar el medio de impresión.

### Veiligheidsvoorschriften

Zorg ervoor dat uw produkt is aangesloten op een geaard stopcontact als het

produkt NIET is gemarkeerd met det symbool

- Het netsnoer moet worden aangesloten op een gemakkelijk bereikbaar stopcontact in de buurt van het produkt.
- Neem contact op met een professionele onderhoudstechnicus voor onderhoud en reparaties die niet in de bij het produkt geleverde instructies beschreven worden.
- Dit product is ontworpen, getest en goedgekeurd om te voldoen aan strenge internationale veiligheidsvoorschriften. Deveiligheidsvoorzieningen van bepaalde onderdelen zullen niet altijd duidelijk zichtbaar zijn. Lexmark is niet verantwoordelijk voor het gebruik van andere vervangende onderdelen.
- Uw produkt maakt gebruik van een laser, wees VOORZICHTIG: Instellen van het controlepaneel of, aanpassingen of uitvoering van procedures op andere wijze dan hier is gespecificeerd kunnen leiden tot blootstelling aan gevaarlijke straling.
- Uw produkt gebruikt een afdrukproces waarbij het afdrukmateriaal verhit raakt. Hierdoor kan straling vrijkomen. Lees het gedeelte in de bij het produkt geleverde instructies, waarin richtlijnen voor de keuze van afdrukmateriaal worden beschreven, zorgvuldig door, zodat u mogelijke schadelijke straling kunt voorkomen.

## Sikkerhedsoplysninger

- Ledningen skal sluttes til en stikkontakt, der er tæt på produktet og som er let tilgængelig.
- Service og reparationer, som ikke er beskrevet i brugsanvisningen, skal udføres af en kvalificeret tekniker.
- Dette produkt er udviklet, testet og godkendt i overensstemmelse med Lexmarks verdensomspændende standarder for sikkerhed. Delenes sikkerhedsfunktioner kan være skjulte. Lexmark påtager sig intet ansvar for brugen af uoriginale reservedele.
- Dit produkt bruger en laser og du skal være FORSIGTIG: Brug af styremekanismer, indstillinger eller fremgangsmåder, som ikke er beskrevet her, kan resultere i farlig radioaktiv bestråling.
- Produktet benytter en udskrivningsproces, der opvarmer skrivemediet og denne varme kan føre til at udskriftmedier afgiver dampe. Det er vigtigt at du forstår den del af brugsanvisningen, der omhandler valg af udskriftsmedium, så du kan undgå farlige dampe.

#### Sikkerhetsinformasjon

- Hvis produktet ditt ikke er merket med dette symbolet, 🔲, må det bare kobles til en stikkontakt som er jordet.
- Ledningen må være koblet til en stikkontakt nær produktet. Stikkontakten må være lett tilgjengelig.
- La bare kvalifisert personale ta seg av service og reparasjon som ikke er direkte beskrevet i bruksanvisningen.
- Dette produktet er utviklet, testet og godkjent i overensstemmelse med strenge verdensomspennende sikkerhetsstandarder for bestemte Lexmarkdeler. Delenes sikkerhetsfunksjoner kan være skjulte. Lexmark er ikke ansvarlig for bruk av uoriginale reservedeler.
- Produktet ditt bruker en laser.
   ADVARSEL: Bruk av styremekanismer, innstillinger eller fremgangsmåter som ikke er beskrevet her, kan resultere i farlig utstråling.
- Produktet ditt bruker en utskriftsprosess som varmer opp skrivemediet, og varmen kan føre til utslipp. Forsikre deg om at du forstår den delen av bruksanvisningen som omhandler valg av utskriftsmedium, slik at du kan unngå farlige utslipp.

### Säkerhetsanvisningar

- Om produkten INTE är märkt med denna symbol MÅSTE den anslutas till ett jordat vägguttag.
- Nätkabeln måste anslutas till ett lättåtkomligt vägguttag i närheten av maskinen.
- Låt endast utbildad servicepersonal utföra sådan service och sådana reparationer som inte beskrivs i handledningen.
- Denna produkt är utformad, testad och godkänd för att uppfylla internationella säkerhetsbestämmelser när den används tillsammans med andra Lexmark-produkter. Säkerhetsegenskaperna för vissa delar är inte helt uppenbara. Lexmark frånsäger sig ansvaret om delar av ett annat fabrikat används.
- Var försiktig maskinen använder laser.
   VARNING! Det finns risk att du utsätter dig för hälsovådlig strålning om du använder andra reglage eller justeringar, eller om du utför andra procedurer än de som beskrivs här.
- Maskinen använder en utskriftsmetod som upphettar utskriftsmaterialet. Hettan kan i vissa fall leda till att materialet avger partiklar. Undvik skadliga partiklar genom att noga läsa det avsnitt i handledningen som beskriver hur man väljer utskriftsmaterial.

## Informació de Seguretat

- Si el vostre producte NO està marcat amb el símbol 🔲 , S'HAURÀ de connectar a una presa elèctrica de terra.
- El cable de potència s'haurà de connectar a una presa de corrent propera al producte i fàcilment accessible.
- Si heu de fer una reparació que no figuri entre les descrites a les instruccions de funcionament, confieu-la a un professional.
- Aquest producte està dissenyat, comprovat i aprovat per tal d'acomplir les estrictes normes de seguretat globals amb la utililització de components específics de Lexmark. Les característiques de seguretat d'algunes peces pot ser que no sempre siguin òbvies. Lexmark no es responsabilitza de l'us d'altres peces de recanvi.
- El vostre producte funciona amb un làser. Procediu amb PRECAUCIÓ: La utilització de controls, els ajustaments o la realització de procediments distints dels especificats aquí poden donar lloc a una exposició a radiacions perillosa.
- El vostre producte fa servir un procediment d'impressió que escalfa el mitjà d'impressió, i la calor pot fer que aquest mitjà alliberi emissions. Llegiu atentament l'apartat de les instruccions de funcionament on s'exposen les directrius de selecció del mitjà d'emissió per tal d'evitar la possibilitat d'emissions nocives.

## **Turvaohjeet**

- Jos tuotteessa ei ole tätä tunnusta, 
   , sen saa kytkeä vain maadoitettuun pistorasiaan.
- Tuotteen verkkojohto on kytkettävä sitä lähellä olevaan pistorasiaan. Varmista, että kulku pistorasian luo on esteetön.
- Muut kuin käyttöohjeissa mainitut huolto- tai korjaustoimet on jätettävä huoltoedustajalle.
- Tämä tuote on testattu ja hyväksytty. Se täyttää korkeat maailmanlaajuiset turvallisuusvaatimukset, kun siinä käytetään tiettyjä Lexmarkin valmistusosia. Joidenkin osien turvallisuusominaisuudet eivät aina ole itsestään selviä. Lexmark ei vastaa muiden kuin alkuperäisten osien käytöstä.
- Laite sisältää lasertuotteen. Varoitus: Muiden kuin tässä mainittujen säätöjen tai toimien teko voi saattaa käyttäjän alttiiksi vaaralliselle säteilylle.
- Tulostusmateriaali kuumenee tulostusprosessin aikana. Lämmön vaikutuksesta materiaalista saattaa irrota haitallisia aineita. Voit välttää haitalliset päästöt noudattamalla käyttöohjeissa annettuja tulostusmateriaalien valintaohjeita.

### Informações de Segurança

- Se o produto NÃO estiver marcado com este símbolo, 
   , é necessário ligá-lo a uma tomada com ligação à terra.
- O cabo deve ser ligado a uma tomada localizada perto do produto e facilmente acessível.
- Para todos os serviços ou reparações não referidos nas instruções de operação, deve contactar um técnico dos serviços de assistência.
- Este produto foi concebido, testado e aprovado para satisfazer os padrões globais de segurança na utilização de componentes específicos da Lexmark. As funções de segurança de alguns dos componentes podem não ser sempre óbvias. A Lexmark não é responsável pela utilização de outros componentes de substituição.
- O produto utiliza raios laser, tome CUIDADO: O uso de controlos, ajustamentos ou a execução de procedimentos diferentes dos especificados podem ocasionar exposição perigosa a radiações.
- O produto utiliza um processo de impressão que aquece os materiais de impressão. Devido ao aquecimento, estes podem libertar emissões radioactivas. É necessário compreender as instruções de operação relativas à escolha dos materiais de impressão a fim de evitar emissões perigosas.

## Informações de Segurança

- O cabo de alimentação deve ser conectado a uma tomada elétrica localizada perto do produto e de fácil acesso.
- Para todos os serviços ou reparações não descritos nas instruções de operação, entre em contato com um técnico dos serviços de assistência.
- Este produto está projetado, testado e aprovado para satisfazer os padrões globais de segurança para uso de componentes específicos da Lexmark. Os recursos de segurança de alguns componentes podem não ser sempre óbvios. A Lexmark não é responsável pelo uso de outros componentes de substituição.
- O produto usa raios laser, tome CUIDADO: O uso de controles, ajustes ou a execução de procedimentos diferentes dos especificados podem resultar em exposição perigosa a radiações.
- O produto usa um processo de impressão que aquece o meio de impressão. Devido ao aquecimento, o meio pode liberar emissões. É necessário que você entenda as instruções de operação sobre a escolha do meio de impressão, para evitar emissões perigosas.

## Информация по технике безопасности

- Если приобретенное Вами изделие НЕ имеет маркировки П, то его НЕОБХОДИМО подключать к надежно заземленной розетке.
- Кабель питания следует подключать к легкодоступной электрической розетке, расположенной вблизи от места установки изделия.
- Операции по обслуживанию и ремонту, за исключением описанных в настоящем Руководстве, должны выполняться специально обученным персоналом.
- Данное изделие спроектировано, испытано и прошло аттестацию на соответствии жестким глобальным стандартам безопасности в расчете на использование определенных частей производства фирмы Lexmark. Влияние отдельных деталей на безопасность не всегда очевидно. Фирма Lexmark не несет ответственности за использование запасных частей, отличных от рекомендованных.
- Если в изделии используется лазер: ОСТОРОЖНО! Регулировка или выполнение любых других операций, кроме указанных в настоящем документе, могут привести к опасному воздействию излучения.
- При печати на приобретенном Вами изделии происходит нагрев бумаги, что может привести к выделению из нее паров. Чтобы избежать воздействия вредных веществ, изучите раздел руководства по эксплуатации, в котором обсуждается вопрос выбора бумаги.

Przepisy bezpieczeństwa

Jeżeli produkt NIE jest oznaczony symbolem , może być podłączony TYLKO do prawidłowo uziemionego gniazda elektrycznego.

Kabel zasilający musi być podłączony do łatwo dostępnego gniazda elektrycznego, znajdującego się w pobliżu urządzenia.

Wszelkie naprawy i czynności serwisowe, oprócz opisanych w instrukcji obsługi, powinny być wykonywane przez autoryzowany serwis.

Produkt został zaprojektowany z wykorzystaniem określonych podzespołów firmy Lexmark i zatwierdzony jako spełniający światowe standardy bezpleczeństwa. Pozostałe podzespoły mogą nie spełniać tych warunków. Firma Lexmark nie ponosi odpowiedzialności za skutki używania innych części zamiennych.

Produkt wykorzystuje laser:

UWAGA: Regulowanie, ustawianie i wykonywanie czynności innych niż tu określone, może narazić na ryzyko szkodliwego napromieniowania.

Proces drukowania związany jest z podgrzewaniem nośnika, co może spowodować emisję związków chemicznych. Aby zmniejszyć ryzyko emisji szkodliwych substancji, należy zapoznać się ze wskazówkami dotyczącymi wyboru nośnika, zawartymi w odpowiednim rozdziale instrukcji użytkownika.

## Güvenlik Bilgisi

- Ürünüzde simgesi YOKSA, ürün doğru biçimde topraklanmış bir elektrik prizine TAKILMALIDIR.
- Güç kablosu, ürünün yakınında ve kolay ulaşılabilir bir elektrik prizine takılmalıdır.
- İşletim yönergelerinde açıklananlar dışında servis veya onarım için yetkili servis personeline başvurun.
- Bu ürün, özel Lexmark bileşenlerinin kullanımı konusundaki genel güvenlik standartlarına uyacak biçimde tasarlanmış, denenmiş ve onaylanmıştır. Bazı parçaların güvenlik özellikleri her zaman kesin olmaz. Lexmark, başka yedek parçaların kullanımından sorumluluk taşımaz.
- Ürününüz lazer kullanmaktadır, DİKKAT: Burada belirtilenler dışında denetimler veya ayarlamalar veya yordam uygulamaları yaptığınız takdirde, beklenmedik radyasyon yayılımına yol açabilirsiniz.
- Ürününüz, üzerine baskı yaptığınız malzemeyi ısıtan bir yazdırma süreci kullanmaktadır ve ısı, üzerine baskı yaptığınız malzemenin emisyonu bırakmasına neden olabaliri. İşletim yönergelerinizde, zararlı emisyon olanağını engellemek üzere üzerine baskı yapılacak malzemeyi seçme konusundaki ana hatları içeren bölümü dikkatli biçimde okuyunuz.

# Glossar

Zahlen	10 Briefhülle. Siehe Com-10.
	7 3/4 Briefhülle. Siehe Monarch
	<b>9 Briefhülle.</b> Eine Briefhülle mit den Maßen 98,4 x 225,4 mm.
Α	<b>A4.</b> Druckmaterial mit den Maßen 210 x 297 mm.
	A5. Druckmaterial mit den Maßen 148 x 210 mm.
	Alle Punkte adressierbar (APA). In Computergrafiken die Fähigkeit, jedes Bildelement (Pel) auf einer Darstellungsfläche zu adressieren und anzuzeigen oder nicht anzuzeigen
	Andere Briefh. Wert, der für alle Briefhüllen ausgewählt wird, die kein Standardformat aufweisen. Der Standardwert hierfür ist 229,11 x 356 mm. Richten Sie die tatsächliche Größe der Briefhülle in Ihrer Softwareanwendung ein.
	Anwendung. Siehe Softwareanwendung.

Anzeige. Siehe Bedienerkonsolenanzeige.

APA. Siehe Alle Punkte adressierbar.

**Auflösung.** Ein Maß für die Schärfe eines Druckerbilds, das durch die Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi) ausgedrückt wird.

Auftragsbericht. Druckerfunktion, mit der statistische Informationen zu den letzten Druckaufträgen auf einer im Drucker installierten Festplatte gespeichert werden können.

Ausrichtung. Seitenbeschreibung, mit der festgelegt wird, ob der gedruckte Text entlang der kurzen Kante (Hochformat) oder der langen Kante (Querformat) der Seite verläuft.

Automatische Schnittstelle. Druckerfunktion, die festlegt, welche Schnittstelle aktiv ist: parallele, serielle, Netzwerk-, Infrarot-, LocalTalk- oder USB-Schnittstelle.

Automatisiertes Faxsystem. Das Faxantwortsystem von Lexmark, über das Kunden schnell Produktinformationen, technische Hinweise und Informationen zu Druckertreibern abrufen können.

B

**B5.** (1) Briefhülle mit den Maßen 176 x 250 mm. (2) Druckmaterial mit den Maßen 182 x 257 mm.

**Baud.** Die Rate in Bits pro Sekunde (bps), mit der Daten über die serielle Schnittstelle an den Computer gesendet oder vom Computer empfangen werden.

**Bedienerkonsole.** Die Tasten, über die die Druckereinstellungen geändert werden, sowie die Flüssigkristallanzeige (LCD-Anzeige), auf der der Druckerstatus angezeigt wird.

**Bedienerkonsolenanzeige.** Die Flüssigkristallanzeige der Bedienerkonsole, auf der Druckermenüs und -meldungen angezeigt werden.

**Bedienerkonsolenschablone.** Aufkleber mit in einer Sprache übersetzten Bezeichnungen der Tasten und Zahlen der Bedienerkonsole. Sie erhalten ein Paket mit Schablonen, aus dem Sie den Aufkleber mit der gewünschten Sprache auswählen können.

**Bedienermeldung.** Eine Meldung an der Bedienerkonsole, mit der ein Druckerproblem beschrieben wird. Der Druckvorgang kann erst fortgesetzt werden, nachdem ein Bedienereingriff erfolgte.

**Beidseitig.** Beidseitiges Bedrucken eines Druckmaterialbogens.

**Belegt.** Druckerstatus, in dem der Drucker Daten verarbeitet oder Seiten druckt.

**Benutzervorgabe.** Von einem Benutzer gewählte Druckereinstellung, die gültig ist, bis eine neue Benutzervorgabe gewählt wird.

**Bereit.** Druckerstatus, in dem der Drucker Daten empfängt, verarbeitet und druckt.

**Betriebssystem.** Die Basissoftware, die die Low-Level-Funktionen bereitstellt, die für den Betrieb des Computers erforderlich sind, wie zum Beispiel Starten des Computers.

**Bidirektionale Kommunikation.** Zwei-Wege-Kommunikation zwischen Drucker und Computer, die auf dem NPAP 1.0 (Network Printing Alliance Protocol)-Standard basiert.

**Bilder.** Visuelle Daten, die üblicherweise von PC-externen Vorlagen, wie zum Beispiel Fotografien oder Video-Einzelbildern, gescannt werden.

**Bildqualität 1200.** Einstellung für die Druckauflösung, mit deren Hilfe der Drucker die Größe der einzelnen gedruckten Pixel variieren kann, um somit einen gleichmäßigen Toneffekt zu erzielen. Mit dieser Einstellung wird die Druckqualität von grafischen Flächen, Bildern und Halbtönen verbessert. **Bildschirmschriftart.** Eine in den Computer geladene Schriftart, die auf dem Computerbildschirm genauso erscheint wie auf der gedruckten Seite.

**Bindung an der kurzen Kante.** Eine Druckereinstellung, die die Ausrichtung und die Gestaltung einer beidseitig bedruckten Seite festlegt, die an der kurzen Seite gebunden werden soll.

**Bindung an der langen Kante.** Eine Druckereinstellung, die die Ausrichtung und die Gestaltung einer beidseitig bedruckten Seite festlegt, die an der langen Kante gebunden werden soll.

**Bitmap-Schriftart.** Vordefiniertes Bitmuster, das eine Schrift mit einer bestimmten Größe, einem bestimmten Stil und einer bestimmten Auflösung darstellt.

**Bits pro Sekunde (bps).** Maßeinheit für die Geschwindigkeit, mit der Daten über die serielle Schnittstelle übertragen werden.

bps. Siehe Bits pro Sekunde.

**Byte.** Gruppe von acht binären Ziffern, die als eine Einheit verarbeitet werden. Wird üblicherweise zur Darstellung von alphanumerischen Zeichen verwendet.

C C5. Briefhülle mit den Maßen 162 x 229 mm.

**Com-10.** Auch als 10 Briefhülle bezeichnet. Eine Briefhülle mit den Maßen 104,8 x 241,3 mm.

## D Datenstrom. Druckdaten und Druckersteuerinformationen, die ohne Unterbrechung vom Hostsystem (Computer) an den Drucker übertragen werden.

DL. Briefhülle mit den Maßen 110 x 220 mm.

dpi. Punkte pro Zoll. Siehe Auflösung

DRAM. Siehe Dynamic Random Access Memory.

**Druck- und Zurückhalteaufträge.** Ein Druckauftrag, der aus Ihrer Softwareanwendung gesendet und im Druckerspeicher gespeichert wurde und auf den zu einem späteren Zeitpunkt über die Menüoption **VERTRAUL. JOB** oder **ANGEHALTENE JOBS** zugegriffen wurde. Mit einem Drucken und Zurückhalten-Job können Sie den Druck eines Auftrags verzögern, zusätzliche Kopien anfordern, eine Kopie vor dem Druck weiterer Kopien überprüfen und mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) auf vertrauliche Druckaufträge zugreifen.

**Druckerspeicher.** Siehe Dynamic Random Access Memory (DRAM) oder Random Access Memory (RAM).

**Druckersprache.** Ein Satz definierter Befehle (z. B. PCL oder PostScript), auf die der Drucker reagiert.

**Druckertreiber.** Ein Programm, das die Sprache einer Softwareanwendung in die Druckersprache übersetzt, damit Daten übertragen werden können.

**Druckkassette.** Die auswechselbare Einheit im Drucker, die den Fotoleiter und den Tonervorrat enthält.

Druckkassette. Siehe Druckkassette.

**Druckmaterial.** Alle Materialien, die bedruckt werden, wie zum Beispiel Papier, Karten, Briefhüllen, Etiketten und Folien.

**Druckserver.** Ein Adapter, mit dem Sie den Drucker in ein LAN (Local Area Network) einbinden können.

DSR. Siehe Empfangsbereitschaft.

DTR. Siehe Sendebereitschaft.

**Dynamic Random Access Memory (DRAM).** Speicher, der das schnelle Speichern und Abrufen von Daten ermöglicht. Der Inhalt des DRAM wird gelöscht, wenn die Stromversorgung unterbrochen wird.

## **E Einseitig.** Siehe *Einseitiger Druck*.

**Einseitiger Druck.** Einseitiges Bedrucken eines Bogens Druckmaterial (Simplexdruck).

**Einstellung.** Aus Druckermenüs oder Softwareanwendungen ausgewählte Werte, die Druckeraktionen und das Erscheinungsbild der gedruckten Seite steuern.

**Empfangsbereitschaft (DSR).** Quittungssignal einer seriellen Schnittstelle, das anzeigt, daß ein Gerät zum Empfangen von Daten bereit ist.

**Emulation.** Simulation der Verarbeitungssprache eines Druckers. Die PCL 6-Emulation simuliert beispielsweise die Druckersprache, die Hewlett-Packard LaserJet-Drucker verwenden.

**ENA.** Externer Netzwerkadapter. Siehe *Externer Druckserver*.

**Ethernet.** Ein Netzwerk mit einer Bus-Topologie, die auf dem CSMA/CD-Verfahren (Vielfachzugriff mit Kollisionserkennung) basiert. Ein Ethernet-Netzwerk kann mit drei verschiedenen Kabeltypen installiert werden:

- Ethernet 10Base2 (mit RG-58-Koaxialkabeln)
- Ethernet 10BaseT (mit paarweise verdrillten Telefonkabeln – Twisted Pair)
- Ethernet 100BaseTX

**Executive.** Druckmaterial mit den Maßen 184,2 x 266,7 mm.

**Externer Druckserver.** Auch als externer Netzwerkadapter (ENA) bezeichnet. Ein LAN-Anschluß, der extern an den Drucker angeschlossen wird und die Einbindung verschiedener Druckerfabrikate in Ihr Netzwerk ermöglicht, wodurch bis dahin dedizierte PC-Druckserver als LAN-Arbeitsplätze eingesetzt werden können.

**Externer Netzwerkadapter (ENA).** Siehe *Externer Druckserver.* 

## F Fach. Siehe Ablage.

**Fachverbindung.** Eine Technik zur Erhöhung der Zufuhrkapazität, indem Druckmaterial aus einer Papierzufuhr zugeführt wird, bis diese leer ist, und der Drucker dann automatisch Druckmaterial aus einer anderen Zufuhr einzieht.

**Faserrichtung**. Die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Druckmaterial. Beispielsweise verlaufen die Fasern bei einem Blatt Papier mit vertikaler Faserrichtung von oben nach unten.

**Fastbytes-Protokoll.** Ein paralleles Druckerprotokoll, über das der Drucker Informationen mit höheren Übertragungsgeschwindigkeiten als normal empfangen kann.

Fehlermeldung. Siehe Bedienermeldung.

**Festplattenoption.** Optionales Speichermedium, das im Drucker installiert und als nichtflüchtiger Speicher für geladene Schriftarten, Symbolsätze oder Makros verwendet werden kann.

**Fixierstation**. Der Teil des Druckers, in dem der Toner mit Hilfe von Hitze und Druck auf das Druckmaterial aufgebracht wird. **Flash-Speicher**. Optionaler Speicher, der im Drucker installiert und als nichtflüchtiger Speicher für geladene Schriftarten, Symbolsätze oder Makros verwendet werden kann.

**Flüssigkristallanzeige (LCD).** Eine Technologie, die die Anzeige von Menüoptionen und Meldungen auf der Bedienerkonsole ermöglicht.

**Fotoleiter.** Eine Komponente der Druckeinheit, die sich wie ein Film in einer Kamera verhält. Während sich die Fotoleitertrommel dreht, verwendet diese positive und negative Ladungen, um abwechselnd den zur Definition des vom Laser erzeugten Bildes erforderlichen Toner anzuziehen und das Bild auf die Seite zu übertragen. Fingerabdrücke oder Kratzer auf dem Fotoleiter verhindern eine richtige Tonerübertragung und können eine verminderte Druckqualität zur Folge haben.

Führungskante. Die Kante der gedruckten Seite, die den Drucker zuerst verläßt.

**G** g/m<sup>2</sup>. Gramm pro Quadratmeter. Metrisches Maβ für das Druckmaterialgewicht.

**Gewicht.** Die Dicke der Schriftlinie oder die Stärke von Druckmaterial.

H Hex Trace. Ein Modus zur Druckerdiagnose, in dem der nichtübersetzte Druckerdatenstrom gedruckt werden kann, so daß ein Druckauftrag im Hexadezimal- und Zeichenformat verfügbar ist.

**Hochformat.** Ausrichtung einer gedruckten Seite, bei der die Höhe größer ist als die Breite.

**INA.** Interner Netzwerkadapter. Siehe *Interner Druckserver*.

I

**Infrarotadapter.** Ein externer Adapter, der mit Hilfe eines schwachen Infrarotstrahls Datenaustausch zwischen Computer und Drucker ermöglicht, ohne daß eine physische Verbindung zwischen den beiden Geräten besteht.

**Init berücks.** Eine Druckereinstellung, durch die der Drucker mittels eines vom Computer gesendeten Initialisierungssignals zurückgesetzt wird.

**Installationsdienstprogramm.** Ein mit dem Drucker geliefertes Programm, mit dessen Hilfe Druckertreiber installiert werden können, die Druckerkonfiguration getestet werden kann und die Konfiguration von Druckeroptionen vorgenommen werden kann.

Integrierte Netzwerkoption. Siehe Druckserver.

**Interner Druckserver**. Auch als interner Netzwerkadapter (INA) bezeichnet. Optionale Karte, die im Drucker installiert werden kann, um diesen in ein LAN (Local Area Network) einzubinden.

Interner Netzwerkadapter (INA). Siehe Interner Druckserver

- J Job-Pufferung. Druckerfunktion, mit der Druckaufträge auf einer im Drucker installierten Festplatte zwischengespeichert werden können.
- K Karten. Schweres, einlagiges Druckmaterial, das häufig für Berichte oder Bucheinbände verwendet wird.

KB. Kilobyte; 1024 Byte.

**Konfiguration**. (1) Die Einrichtung eines Computersystems, Druckers oder Netzwerks. (2) Die Geräte und Programme, die ein System, Subsystem oder Netzwerk bilden. L Ladecorona. Ein dünner Draht im Drucker, der das Druckmaterial statisch auflädt, um Toner aus dem Fotoleiter anzuziehen.

Ladedraht. Ein Draht in der Druckeinheit, der den Fotoleiter während des Druckvorgangs statisch auflädt.

Laden. Übertragen von Informationen, wie zum Beispiel Schriftarten, von einer Diskette oder einem anderen Speichermedium auf den Computer oder Drucker, wo die Informationen temporär oder dauerhaft gespeichert werden.

LAN. Siehe Local Area Network.

LCD-Anzeige. Siehe Flüssigkristallanzeige.

Legal. Druckmaterial mit den Maßen 215,9 x 356 mm.

Letter. Druckmaterial mit den Maßen 215,9 x 279,4 mm.

**Local Area Network (LAN).** Ein Computernetzwerk im räumlich begrenzten Umkreis des Benutzers.

**LPTx.** Eine Bezeichnungsart für einen der logischen parallelen Anschlüsse (z. B. LPT1) eines PCs.

M Makro. Eine Folge von Befehlen, die gruppiert und temporär oder permanent im Druckerspeicher gespeichert werden.

**Manuelle Zufuhr.** Die blattweise Zuführung von Druckmaterial (Papier, Briefhülle, Etikett, Folie, Karten) in die Universalzuführung des Druckers.

**MarkNet S.** Familie interner Lexmark Druckserver mehrerer Protokolle. Es sind Ethernet- und Token-Ring-Versionen erhältlich.

**MarkNet XLe.** Familie externer Lexmark Druckserver mehrerer Protokolle. Es sind Ethernet-, Token-Ring- und LocalTalk-Versionen erhältlich. MarkVision. Ein Druckerdienstprogramm, das kontinuierliche Informationen zum Druckerstatus liefert und die Möglichkeit bietet, mehrere Drucker über eine Konfigurationsdatei zu konfigurieren.

Material. Siehe Druckmaterial.

MB. Megabyte; 1.048.576 Byte.

**Menü.** Eine Liste mit Optionen, über die Druckerfunktion, Druckereigenschaften und die Gestaltung der gedruckten Seite gesteuert werden können.

Menüoption. Siehe Einstellung.

**Monarch.** Auch als 7 3/4 Briefhülle bezeichnet. Eine Briefhülle mit den Maßen 98,4 x 190,5 mm.

N Netzwerk. Eine Gruppe von Computern, Druckern und anderen Hardwaregeräten, die miteinander verbunden sind und Informationen gemeinsam nutzen können.

Netzwerkadapter. Siehe Druckserver.

Nichtflüchtiger Random Access Memory (NVRAM). Speicher, der das schnelle Speichern und Abrufen von Daten ermöglicht. Der Inhalt des NVRAM bleibt erhalten, wenn die Stromversorgung unterbrochen wird.

Nicht bereit. Druckerstatus, in dem der Drucker keine Daten vom Host empfangen kann. Dieser Status wird entweder durch einen Bedienereingriff oder einen Druckerfehler ausgelöst.

0

**Operation ReSource.** Lexmark Verfahren für das Recycling von Druckkassetten und Druckeinheiten.

**Optionales 500-Blatt-Fach.** Optionales Papierfach und optionale Zuführung, die Sie für den Drucker erwerben können, um die Zufuhrkapazität zu erhöhen.

## **P Papier.** Siehe *Druckmaterial*.

**Papierablage.** Bereich, in dem Druckmaterial den Drucker verläßt. Standard ist die Standardablage auf dem Drucker. Des weiteren steht eine hintere Papierablage an der Rückseite des Druckers zur Verfügung.

**Papierführungen.** Die Längen- und die Seitenanschlag in einem Papierfach, die die richtige Position des Druckmaterials festlegen. Werden diese Führungen nicht richtig eingestellt, können Papierstaus auftreten.

**Papiersorte.** Eine Druckereinstellung, mit der die Druckmaterialsorte festgelegt wird (Normalpapier, Karten, Folie, Etikett, Feinpostpapier, Briefbögen, Vordruck, Farbpapier, Briefhülle oder Benutzerdefiniert), die in eine bestimmte Zuführung eingelegt wurde.

**Parallele Centronics-Schnittstelle.** Standard für den Anschluß von Druckern und anderen Peripheriegeräten an einen Computer. Er definiert den Stecker, den Sockel und die elektrischen Signale, die zur Steuerung der Datenübertragung verwendet werden.

**Parallele Schnittstelle.** Eine bidirektionale Schnittstelle, über die Daten zwischen Computer und Drucker ausgetauscht werden.

**Parallele/USB-Schnittstellenoptionskarte.** Eine optionale Karte, mit der Ihr Drucker an eine parallele Schnittstelle und an einen Universal Serial Bus (USB) angeschlossen wird.

**Pel.** Bildelement. Die kleinste adressierbare Einheit, die effektiv vom Drucker nachgebildet werden kann.

Platte. Siehe Festplattenoption.

ppm. Siehe Seiten pro Minute.

PQET. Siehe Print Quality Enhancement Technology.

**Print Quality Enhancement Technology (PQET).** Eine Druckerfunktion, mit der Textqualität durch Glättung der Kanten von Zeichen und Linien verbessert wird. **Proportionalschriftart.** Eine Schriftart, in der die Zeichenbreite variiert, wobei der Abstand zwischen den Zeichen immer gleich ist.

**Protokoll.** Ein Regelsystem, das die Kommunikation und die Übertragung von Daten zwischen zwei oder mehreren Geräten ermöglicht.

**Puffer.** Ein Speicherbereich, in dem Daten temporär gespeichert werden.

**Punkt.** Eine Maßeinheit, die die Höhe des ausgedruckten Zeichens festlegt (1 Punkt = 1/72 Zoll).

Punktgröße. Die Höhe der Zeichen einer Schriftart.

**Q Querformat.** Ausrichtung einer gedruckten Seite, bei der die Breite größer ist als die Höhe.

**Quittungsbetrieb.** Austausch festgelegter Signale, sobald eine Verbindung hergestellt ist.

**R RAM.** Siehe *Random Access Memory*.

**Random Access Memory (RAM).** Speicher, der das schnelle Speichern und Abrufen von Daten ermöglicht. Der Inhalt des RAM wird gelöscht, wenn die Stromversorgung unterbrochen wird.

**S** Schablone. Hintergrundtexte oder Grafiken, die in allen Dateien gleich erscheinen, für die die Schablone verwendet wird.

**Schnittstelle.** Verbindung zwischen Computer und Drucker.

**Schriftart.** Eine Familie oder ein Satz Zeichen, die dieselben optischen Merkmale, wie Größe, Strichstärke und Stil, aufweisen; zum Beispiel Arial Bold.

Schriftart mit fester Teilung . Eine Schriftart, bei der jedes Zeichen in horizontaler Richtung mit einem festen Zeichenabstand gedruckt wird, unabhängig davon, wie breit das Zeichen ist. Diese Schriftarten werden durch die Anzahl der Zeichen definiert, die in horizontaler Richtung pro Zoll gedruckt werden, wie zum Beispiel 10 Zeichen pro Zoll oder 12 Zeichen pro Zoll.

**Schriftart mit fester Teilung.** Eine Schriftart, bei der jedes Zeichen in horizontaler Richtung mit einem festen Zeichenabstand gedruckt wird, unabhängig davon, wie breit das Zeichen ist.

**Schriftgrad.** Durch Teilung oder Punkte angegebenes Maß für ein grafisches Zeichen in einer Schriftart.

Schriftstil. Form oder Lage der Zeichen einer Schriftart.

**Schrifttyp.** Der Stil einer Gruppe von Zeichen und Symbolen.

**Seiten pro Minute (ppm).** Anzahl typischer Textseiten, die in einer Minute gedruckt werden können.

**Sendebereitschaft (DTR).** Quittungssignal einer seriellen Schnittstelle, das anzeigt, daß ein Gerät zum Senden von Daten bereit ist.

**Serielle Schnittstelle.** Kommunikationsmethode zwischen Computer und Drucker, bei der Daten nacheinander als Einzelbits übertragen werden.

**Server.** Ein Gerät, das die gemeinsame Nutzung von Netzwerkressourcen, wie zum Beispiel Druckern, ermöglicht.

**Skalierbare Schriftart.** Eine Schriftart, in der Zeichen nur als Konturen gespeichert sind, so daß die Größe der Zeichen (gemessen in Punkt) einfach geändert (bzw. skaliert) werden kann.

**SmartSwitch.** Eine Druckerfunktion, die automatisch die Druckersprache an den aktuellen Druckauftrag anpaßt.

**Softwareanwendung.** Alle Programme, die in den Computer geladen werden und eine bestimmte Aufgabe, wie Textverarbeitung oder Datenkompilierung, ausführen.

**Standard.** Attribute, Werte oder Einstellungen, die verwendet werden, wenn keine anderen Werte ausdrücklich festgelegt wurden.

**Standardprotokoll.** Ein paralleles Druckerprotokoll, mit dem der Drucker die vom Computer gesendeten Informationen mit normaler Übertragungsgeschwindigkeit empfangen kann.

**Statusmeldung**. Eine Druckermeldung an der Bedienerkonsole, die Informationen zum Status des Druckers enthält.

**Strom sparen.** Eine Druckereinstellung, mit der der Stromverbrauch während der Leerlaufzeiten des Druckers verringert wird. Wenn **Strom sparen** angezeigt wird, ist Ihr Drucker für den Empfang von Druckaufträgen bereit.

**Symbolsatz.** Ein eindeutiger Satz alphanumerischer Zeichen und Symbole, die der Drucker zum Drucken der gewünschten Schriftart verwendet. Verschiedene Symbolsätze bieten die Zeichenvielfalt, die für fremde Sprachen oder Anwendungen mit zahlreichen Symbolen erforderlich ist.

Systemplatine. Die Hauptplatine des Druckers.

Т

**Teilung.** Eine Maßeinheit, die die Anzahl der Zeichen festlegt, die in horizontaler Richtung pro Zoll gedruckt werden können. Bei einer Schriftart mit der Teilung 10 werden zum Beispiel 10 Zeichen pro Zoll (cpi) gedruckt.

**Token-Ring.** Ein Netzwerkkommunikationstyp, der dem IEEE 802.5-Standard entspricht. Der Name geht darauf zurück, daß die Netzwerkkonfiguration ringförmig ist und daß ein Token von Druckserver zu Druckserver weitergereicht wird. **Toner.** Das Material, das am Druckmaterial haftet, um eine gedruckte Seite zu erzeugen.

Treiber. Siehe Druckertreiber.

**Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte.** Eine optionale Karte, die im Drucker installiert werden kann, um Unterstützung für LocalTalk-, serielle und Infrarotschnittstellen hinzuzufügen.

**TrueType-Schriftarten.** Schriftarten mit einer einheitlichen Schriftkontur für Bildschirmanzeige und Ausdruck. TrueType-Schriftarten können in Windows-Anwendungen verwendet und auf eine beliebige Höhe skaliert werden. Das Druckbild ist identisch mit der Bildschirmanzeige.

**Typografische Schriftarten.** Schriftarten, in denen Zeichen proportionale Abstände aufweisen, die von der Zeichenbreite abhängig sind.

 Universal. Wert, der für alle Druckmaterialien, ausgenommen Briefhüllen, ausgewählt wird, die in die Universalzuführung eingelegt werden und kein Standardformat aufweisen. Der Standardwert hierfür ist 215,9 x 356 mm. Richten Sie die tatsächliche Größe der Seite in Ihrer Softwareanwendung ein.

**Universal Serial Bus (USB).** Ein standardisierter serieller Bus für externe Geräte. Er ersetzt alle seriellen und parallelen Anschlußtypen durch einen standardisierten Anschluß.

**Universalzuführung.** Eine Druckmaterialzufuhr an der Vorderseite des Druckers, in die ein kleiner Stapel Papier, Briefhüllen, Folien, Etiketten und Druckmaterial mit Nicht-Standardformat eingelegt werden kann. Mit Hilfe der Universalzuführung können Sie auch Druckmaterial blattweise manuell zuführen.

USB. Siehe Universal Serial Bus.

- V Verbindung. Verbindung zwischen Computer oder LAN und Drucker.
- W Wartungsmeldung. Eine Meldung an der Bedienerkonsole, die anzeigt, daß der Drucker gewartet werden muß.

Wasserzeichen. Siehe Schablone.

Wellung. Gewellte Kante eines Druckmaterialbogens.

**Werksvorgabe.** Druckereinstellung, die bei der Herstellung des Druckers vorgenommen wird.

Wert. Eine der für eine Menüoption verfügbaren Einstellungen.

Z Zeichen pro Zoll (cpi). Anzahl Zeichen, die in einem Zoll gedruckt werden können.

**Zeilen pro Seite (lpp).** Anzahl Textzeilen, die auf einer Seite gedruckt werden können.

**Zeitsperre.** Ein Zeitintervall, das für bestimmte Operationen eingeplant wird.

**Zufuhr.** Ein Papierfach oder die Universalzuführung. Eine Zufuhr enthält das Druckmaterial für den Druck.

# Index

# Zahlen

250-Blatt-Papierfach Einlegen 138 Entfernen 138 500-Blatt-Fach Elemente des Druckeruntersatzes 248 Installieren 247 500-Blatt-Papierfach 249 Druckeruntersatz 248 500-Blatt-Papierfach Einlegen 138 Entfernen 138

# Α

A4-Breite (Menü PCL Emul) 90
Abbrechen von Druckaufträgen 66
Aktivieren der Bedienerkonsolenmenüs 44
Alarm, Drucker 85
Alarmsteuerung (Menü Konfig.) 85
Alarmtöne 85
Ändern von Druckereinstellungen Bedienerkonsole 42 Softwareanwendung 35
Angehaltene Jobs 71, 120 Anzahl Kopien 71, 76 Drucken 71, 73 Löschen 71, 74

ANGEHALTENE JOBS (Menü Auftrag) 71 Anzeigesprache (Menü Konfig.) 85 Auflösung Ändern 78 Drucker 78 Auflösung (Menü Qualität) 78 Aufrufen von Menüs 37 Auftr.ber. Max (Menü Konfig.) 87 Auftr.ber.-Stat. (Menü Dienstprog.) 64 Auftrag wird nicht gedruckt 202 Auftragsabbruch (Menü Auftrag) 66 Auftragsbericht (Menü Konfig.) 87 Auftragsstatistik Drucken 64.87 Festlegen der maximalen Anzahl an Aufträgen 87 Löschen 64 Siehe Auftragsstatistik Speichern auf Festplatte 87 Auspacken Drucker 1 Druckkassette 2 Ausrichtung (Menü PCL Emul) 90 Auswählen Menüoptionen 38 Numerische Werte 37 Auswählen (Taste) 38 Auto WR nach ZV (Menü PCL Emul) 92 Auto ZV nach WR (Menü PCL Emul) 92 Auto. fortfahren (Menü Konfig.) 83 Automatische Fachverbindung 50, 150

# Β

Baud (Menü Seriell) 100 Bedienerkonsole Aktivieren von Menüs 44 Anbringen der Schablone 22 Ändern der Anzeigesprache 24, 85 Deaktivieren von Menüs 44 Druckerkontrolleuchte 36 LCD-Anzeige 36 Meldungen **Bediener 39** Status 39 Wartung 40 Menüeinstellungen Ändern 42 Drucken 21, 41, 61, 254 Menüs 40.45 Probleme Leer 195 Menüeinstellungen, nicht wirksam 195 Menüs deaktiviert 195 Rhombuszeichen 195 Tasten 36, 37 Zahlen 38 Bedienerkonsole. Tasten 37 Bedienerkonsolenschablone, anbringen 22 Bedienermeldungen 39, 176 34 Papier ist zu kurz 176 35 Res Save zu wenig Speicher 177 37 Nicht genug Defrag.speicher 177 37 Nicht genügend Speicher 178 37 Sortiersp. reicht nicht aus 177 38 Speicher voll 178 39 Seite ist zu komplex 179 51 Flash beschädigt 179 52 Flash voll 180 53 Flash unformatiert 180 54 Fehl. Seriell Option 1 181 54 Netzwerk 1 Software Error 181 54 Par 1 ENA-Verbdg. verloren 181 54 Ser 1 Fax Verbdg. verloren 181 54 Std Par ENA-Verbdg. verloren 181 55 Ungenügend Faxspeicher 182 56 Parallel-Anschl. 1 deaktiv 183

56 Ser. Anschl. 1 deaktiviert 182 56 Std Parallel-Anschluß deaktiv 183 58 Zu viele Flash-Optionen 183 61 Festplatte beschädigt 183 62 Festplatte voll 183 63 Festplatte unformatiert 184 200 Papierstau - Kassette entf. 184 201 Papierstau - Kassette entf. 184 202 Papierstau - Hin. Klappe öff. 184 203 Papierstau – Papier ist zu kurz 185 250 Papierstau - Uni.Zuf. überpr. 185 Alle Jobs lösch. Fortfahren/Stop? 187 Andern 186, 187 Angeh. Jobs kön. verlorengehen. Fortfahren/ Stop? 178 Auffüllen 189, 190 Dat. gehen verl. Fortfahren/Stop? 188 Druckjobs auf Festplatte? Fortfahren/Stop? 192 Fach 1 einsetzen 188 Fach 2 einsetzen oder Auftr. abbrechen 189 Hintere Klappe öffnen 192 Keine Jobs gefunden 191 Klappe schließen oder Kassette einsetzen 187 Manuell zuführen 191 Meldungen 70 - 79 184 **Operation fehlgeschlagen – Faxe auf Festplatte** 192 **Operation fehlgeschlagen – Jobs auf Festplatte** 192 PIN eingeben 188 Verbindg Fach 2 prüfen 187 Begrenzung für Stapelhöhe 145, 162 Belegt, Druckerstatus 168 Benutzereinstellungen Ändern 42 **Definition 40** Drucken der aktuellen Einstellungen 41 **BENUTZERSORTEN (Menü Papier) 51** Bereit Hex. Druckerstatus 173 Bereit. Druckerstatus 172 Bergenzung für Stapelhöhe 161 Bildqualität 1200 78 Bildqualität, schlecht 199 Bitmap-Schriftarten, Definition 259

Breitenführung, einstellen Universalzuführung 144 Briefbögen Drucken 150 Einlegen 162 Richtlinien 131 Seitenausrichtung 150 Briefhüllen Einlegen 161, 163 Richtlinien 131 Unterstützte Formate 129

# С

Card Stock & Labels (Handbuch) xi, 128, 130, 133 CD Inhalt x, 25 MarkVision 27, 28 Online-Dokumentation x, 25

# D

Datenbits (Menü Seriell) 101 Deaktivieren Fax 224 Menüs der Bedienerkonsole 44 Deckung (Menü Qualität) 78 Deutsche Erklärung zur Geräuschentwicklung 270 Dienstprogramme Installation 25 MarkVision 27, 28 Druck bestätigen 121 Druck- und Zurückhalteaufträge 119, 167 ANGEHALTENE JOBS (Menü Auftrag) Druck bestätigen 72, 121 Druck wiederholen 71, 120 **Reservierter Druck 71, 121** Formatfehler 125 Speicheranforderungen 119 Vertraul. Job 119 VERTRAUL. JOB (Menü Auftrag) 66 Druck wiederholen 120

Druckauftrag, abbrechen 66 **Druckbereich 84** Druckbereich (Menü Konfig.) 84 Drucken Auf zwei Seiten 151 Aus der Universalzuführung 152 Aus Fächern 152 Auftragsstatistik 64, 87 Briefbögen 150 Inhalt Festplattenoption 61 Flash-Speicheroption 61 Liste mit Schriftartmustern 61, 267 Manuell beidseitig 151 Aus der Universalzuführung 152 Aus Fächern 152 Mehrseiten-Aufträge 58 Menüeinstellungen 21, 41, 61, 254 Aufgeführte Optionen 61, 253 Qualitätstest 117 Seite mit Einstellungen des internen **Druckservers** 61 Zu dunkel 199 Zu schwach 198 Drucker Abmessungen 2 Alarm 85 Anschließen 12 Auspacken 1 Bedienerkonsole 36 Bedienermeldungen Siehe Bedienermeldungen. Befehle xi Bereit (Status) 172 Einschalten 20.21 Kontrolleuchte 36 Menüs 45 Probleme 193 Schalten in den Offline-Modus 37.38 Seitliche Abdeckung, installieren 245 Status 27.36 Statusmeldungen Siehe Statusmeldungen Treiber 25 Warnmeldungen

Siehe Warnmeldungen Wartung 217 Wartungsmeldungen Siehe Wartungsmeldungen Zurücksetzen 77 Drucker zurücks. (Menü Auftrag) 77 Druckereinstellungen Aktuelle Standardeinstellungen 41 Bedienerkonsole 42 Softwareanwendung 35 Druckerinstallation Auspacken 1 **Dienstprogramm 25** Einlegen von Papier in das Standard-Papierfach 6 Entfernen der Verpackung 2 Installieren der Druckkassette 4 Platzbedarf 1 Teile 1 Druckermeldungen Bediener Siehe Bedienermeldungen Status Siehe Statusmeldungen Warnmeldungen Siehe Warnmeldungen Wartung Siehe Wartungsmeldungen **Druckerspeicheroption 230** Entfernen 234 Installieren 231 Druckersprache (Menü Konfig.) 80 Druckerstatus Belegt 168 Bereit 172 Bereit Hex 173 Nicht bereit 170 Strom sparen 170 Wartet 174 Druckeruntersatz 500-Blatt-Papierfach einsetzen 249 Installieren 248 Druckkassette Auspacken 2 Auswechseln 218

Bestellen 217 Entfernen 2 Installation 4 Lagern 218 Teilenummern 217 Druckkassette auswechseln 218 Druckkopflinsen, reinigen 219 Druckmaterial Auswählen Format 47 Gewicht 53 Länge 54 Sorte 49 Struktur 52 Einlegen 138 Briefbögen 162 Briefhüllen 161, 163 Fach 1 6. 138 Fach 2 138 Folien 160.163 Papier 160, 162 Universalzuführung 143, 159 Maße. Universalzuführung 155 Richtlinien Briefbögen 131 Drucken 150 Briefhüllen 131 Etiketten 133 Folien 131 Karten 135 Lagern von Druckmaterial 137 Online-Dokumentation xi Papier 130 Universalzuführung 156 Vermeiden von Papierstaus 152 Sorte, falsch 197 Unterstützte Formate Briefhüllen 129 Papier 129 Druckprobleme Siehe Problemlösung Druckqual.-Test (Menü Zusatz) 117 Druckserver 229, 235 Online-Dokumentation x Druckzeitsperre (Menü Konfig.) 82

DSR berücks. (Menü Seriell) 101

# Ε

Einlegen Briefbögen 162 Briefhüllen 161, 163 Fach 1 6. 138 Fach 2 138 Folien 160, 163 Papier 6, 160, 162 Universalzuführung 143, 159 Einstellungen Ändern der Bedienerkonsole 42 Ändern der Softwareanwendung 35 Drucken der aktuellen Standardeinstellungen 41 Einzug mehrerer Blätter 197 Energie sparen 80, 270 Energy Star 270 Entfernen **Druckerspeicheroption 234** Druckkassette 2 Festplattenoption 244 Flash-Speicheroption 234 **Interner Druckserver 244 Optionskarte 244** Parallele/USB-Schnittstellenoptionskarte 244 Seitliche Abdeckung 225 Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte 244 Ersatzformat (Menü Papier) 51 Erweit. Status (Menü Parallel) 96 Etiketten, Richtlinien 133

# F

Fach Einlegen von Papier in Fach 1 138 Einlegen von Papier in Fach 2 138 Kapazität 128 Markierungen für Papierformat 7 Materialdaten 128

Umkehrung 91 Verbindung 50, 150 Fächer verbinden 150 Fachumkehrung (Menü PCL Emul) 91 Fax Anschluß 221 Deaktivieren 224 Empfangen 222 Hardware auswählen 221 Installation 222 Installieren 222 Zurücksetzen 223 Faxanschluß (Menü Fax) 113 Fax-Baud (Menü Fax) 113 Fax-Datenbits (Menü Fax) 114 Fax-Papierformat (Menü Fax) 115 Fax-Papiersorte (Menü Fax) 116 Fax-Parität (Menü Fax) 114 Fax-Puffer (Menü Fax) 115 Fenstergröße (Menü Infrarot) 106 Festpl. format. (Menü Dienstprog.) 63 Festplattenoption Drucken des Inhaltsverzeichnisses 61 Entfernen 244 Festlegen als Speicherort 81 Formatieren 63 Installieren 241 Job-Pufferung 237 Verfügbare Optionen 237 Flash defragmentieren (Menü Dienstprog.) 63 Flash-Karte format. (Menü Dienstprog.) 62 **Flash-Speicheroption Defragmentierung 63** Drucken des Inhaltsverzeichnisses 61 Entfernen 234 Festlegen als Speicherort 81 Formatieren 62 Installieren 231 Verfügbare Optionen 230 Flüssigkristallanzeige (LCD) 36 Folien Einlegen 160, 163 **Richtlinien 131** Fortfahren (Taste) 37

# G

Gepufferte Jobs (Menü Zusatz) 117 Geräuschentwicklung 270 Gezackt Ränder 79 Zeichen 199 Glossar 287 Größe des Fax-Eingabepuffers, konfigurieren 115 Größe des Infraroteingabepuffers, konfigurieren 105 Größe des LocalTalk-Eingabepuffers, konfigurieren 108 Größe des Netzwerkeingabepuffers, konfigurieren 103 Größe des parallelen Eingabepuffers, konfigurieren 95 Größe des seriellen Eingabepuffers, konfigurieren 99 Größe des USB-Eingabepuffers, konfigurieren 111

# Η

Hex Trace (Menü Dienstprog.) 64 Hintere Papierablage 148 Hintergrundschatten 198 Hinweise zu Elektro-Emissionen 269 Hochformatausrichtung 90

# 

Im Handbuch verwendete Konventionen ix Information, Online-Dokumente *Card Stock & Labels (Handbuch)* xi *Technical Reference* xi Informationsquellen, Online-Dokumente *Card Stock & Labels (Handbuch)* xi *Technical Reference* xi Infrarot Adapter 251 Anschließen an den Drucker 251 Lösen von Problemen 202

Anschluß 251 Adapterkabel anschließen 252 Infrarotanschluß (Menü Infrarot) 104 Infrarotpuffer (Menü Infrarot) 105 Init berücks. (Menü Parallel) 96 Installation Bedienerkonsolenschablone 22 Druckkassette 4 Papierbügel 11 Installieren 500-Blatt-Fach 247 Drucker auf 249 **Optimaler Standort 247** 500-Blatt-Papierfach 249 **Druckerspeicheroption 231** Fax 222 Festplattenoption 241 Flash-Speicheroption 231 **Interner Druckserver 241 Optionskarte 241** Parallele/USB-Schnittstellenoptionskarte 241 Seitliche Druckerabdeckung 245 **Speicheroption 231** Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte 241 Intellifont-Schriftarten 259 **Interner Druckserver 235** Entfernen 244 Installieren 241 Interner Netzwerkadapter Siehe Interner Druckserver

# J

Job-Puffergröße (Menü Konfig.) 86 Job-Pufferung Menü Parallel 96 Menü USB 112 Parallele Anschlüsse 96 Reservieren von Speicher 86 USB-Anschluß 112
### Κ

Kabel Parallel, anschließen 12 Strom. anschließen 20 USB. anschließen Macintosh 18 Windows 98 15 Konfigurieren Größe des Fax-Eingabepuffers 115 Größe des Infraroteingabepuffers 105 Größe des LocalTalk-Eingabepuffers 108 Größe des Netzwerkeingabepuffers 103 Größe des parallelen Eingabepuffers 95 Größe des seriellen Eingabepuffers 99 Größe des USB-Eingabepuffers 111 Konsolenmenüs (Menü Zusatz) 117 Kontrolleuchten Leuchte. Bedienerkonsole 36 Stapelhöhe 9 Kopien (Menü Papierausg.) 55

### L

Laden in (Menü Konfig.) 81 Laden von Schriftarten 266 Laderollen-Einbausatz, bestellen 220 Lagern Druckkassette 218 Druckmaterial 137 Längenführung, ausrichten 250-Blatt-Papierfach 7 Längenführung, einstellen 250-Blatt-Papierfach 139 500-Blatt-Papierfach 140 Laser-Hinweise 271 LCD-Anzeige Siehe Flüssigkristallanzeige Leere Anzeige der Bedienerkonsole 195 Leere Seite 198 Leere Seiten (Menü Papierausg.) 55 LocalTalk-Adr. (Menü LocalTalk) 109 LocalTalk-Netzwerk 236

LocalTalk-Zone (Menü LocalTalk) 109 LTalk-Anschluß (Menü LocalTalk) 107 LTalk-Name (Menü LocalTalk) 109 LTalk-Puffer (Menü LocalTalk) 108

#### Μ

M. Zusatz been. (Menü Zusatz) 118 Macintosh MarkVision 27 Manueller beidseitiger Druck 151 manueller beidseitiger Druck Aus der Universalzuführung 152 Aus Fächern 152 Markierung für Stapelhöhe 9, 142 Markierungen Stapelhöhe 142 Markierungen für Papierformat 250-Blatt-Papierfach 7 500-Blatt-Papierfach 140 Standard-Papierfach 7 MarkTrack 30 MarkVision Ändern der Einstellungen 35 Online-Dokumentation x Unterstützte Betriebssysteme 27 MarkVision für Intranets 28 Maße Briefhülle 129 Papier 129 Materialdaten 128 Materialrichtlinien Briefbögen 131 Briefhüllen 131 Etiketten 133 Folien 131 Karten 135 Papier 130 Max. Baud-Rate (Menü Infrarot) 106 Mehrs.-Anzeige (Menü Papierausg.) 60 Mehrs.-Rahmen (Menü Papierausg.) 60 Mehrseit Reihenf (Menü Papierausg.) 59 Mehrseitendruck (Menü Papierausg.) 58 Mehrseiten-Druckaufträge 58

Meldungen Bediener 39, 176 Status 39, 167 Warnung 39, 175 Wartung 40, 185 Menü (Tasten) 37 Menü Auftrag ANGEHALTENE JOBS 71 Auftragsabbruch 66 Drucker zurücks. 77 Puffer drucken 77 **VERTRAUL. JOB 66** Menü Dienstprog. Auftr.ber.-Stat. 64 Festpl. format. 63 Flash defragmentieren 63 Flash-Karte format. 62 Hex Trace 64 Menüs drucken 61 NkonfS1 drucken 61 Schrift. drucken 61 Verz. drucken 61 Werksvorgaben 62 Menü Fax Faxanschluß 113 Fax-Baud 113 Fax-Datenbits 114 **Fax-Papierformat** 115 Fax-Papiersorte 116 Fax-Parität 114 Fax-Puffer 115 Menü Infrarot Fenstergröße 106 Infrarotanschluß 104 Infrarotpuffer 105 Max. Baud-Rate 106 NPA-Modus 105 PCL-SmartSwitch 104 **PS-SmartSwitch 104** Übertr.-Verzög. 106 Menü Konfig. Alarmsteuerung 85 Anzeigesprache 85 Auftr.ber. Max. 87 Auftragsbericht 87

Auto, fortfahren 83 **Druckbereich 84** Druckersprache 80 Druckzeitsperre 82 Job-Puffergröße 86 Laden in 81 Nach Stau weiter 84 Ressour. speich. 81 Seite sichern 84 Strom sparen 80 Wartezeitsperre 82 Menü LocalTalk LocalTalk-Adr. 109 LocalTalk-Name 109 LocalTalk-Puffer 108 LocalTalk-Zone 109 LTalk-Anschluß 107 NPA-Hosts 108 NPA-Modus 108 PCL-SmartSwitch 107 **PS-SmartSwitch 107** Menü Netzwerk Netzwerk 1 Konfig. 103 Netzwerkpuffer 103 NPA-Modus 103 PCL-SmartSwitch 102 **PS-SmartSwitch 102** Menü Papier **BENUTZERSORTEN 51** Ersatzformat 51 Papiereinzug 46 **PAPIERFORMAT 47 PAPIERGEWICHT 53** PAPIERLÄNGE 54 **PAPIERSORTE 49 PAPIERSTRUKTUR 52** Univ. Zuf. Konfig. 51 Menü Papierausg. Kopien 55 Leere Seiten 55 Mehrs.-Anzeige 60 Mehrs.-Rahmen 60 Mehrseit Reihenf 59 Mehrseitendruck 58 Sortieren 56

Trennseiten 57 Trennseitenzuf. 57 Menü Parallel Erweit, Status 96 Init berücks. 96 Job-Pufferung 96 NPA-Modus 95 Parall, Puffer 95 Parallelmodus 1 97 Parallelmodus 2 97 PCL-SmartSwitch 94 Protokoll 96 **PS-SmartSwitch** 94 Menü PCL Emul A4-Breite 90 Ausrichtung 90 Auto WR nach ZV 92 Auto ZV nach WR 92 **FACHUMKEHRUNG 91** Punktgröße 88 Schriftartname 88 Schriftartquelle 88 Symbolsatz 89 Teilung 89 Zeilen pro Seite 90 Menü PostScript PictureGrade 79 **PS-Fehler drucken 93** Schriftpriorität 93 Menü Qualität Auflösung 78 Deckung 78 **POET 79** Menü Seriell Baud 100 Datenbits 101 DSR berücks. 101 NPA-Modus 99 Parität 101 PCL-SmartSwitch 98 **PS-SmartSwitch** 98 RS-232/RS-422 99 RS-422-Polarität 100 Ser. Protokoll 100 Serieller Puffer 99

Stabiles XON 100 Menü USB Job-Pufferung 112 NPA-Modus 111 PCL-SmartSwitch 110 **PS-SmartSwitch 110 USB-Puffer 111** Menü Zusatz Druckqual.-Test 117 Gepufferte Jobs 117 Konsolenmenüs 117 M. Zusatz been. 118 **SCHMALE MEDIEN 118** Werksvorgaben 118 Menüs Aktivieren 44 Ändern der Einstellungen 42 Aufrufen 37 Auftrag 65 Auswählen Menüoptionen 38 Numerische Werte 37 Bedienerkonsole 40 Deaktivieren 44 **Dienstprogramme 61** Einstellungen Ändern 42 Drucken 21, 41, 61, 254 Fax 113 Infrarot 104 Konfiguration 80 LocalTalk 107 Netzwerk 102 Papier 46 Papierausgabe 55 Parallel 94 PCL Emul 88 PostScript 93 Qualität 78 Seriell 98 Übersicht 45 **USB 110** Zusatz 117 Menüs drucken (Menü Dienstprog.) 61

# Ν

Nach Stau weiter (Menü Konfig.) 84 Netzkabel, anschließen 20 Netzwerk 1 Konfig. (Menü Netzwerk) 103 Netzwerkadapter Siehe Interner Druckserver Netzwerkdruckprobleme Auftrag wird nicht gedruckt 202 Falsche Zeichen 202 Netzwerkpuffer (Menü Netzwerk) 103 Nicht bereit, Druckerstatus 170 NkonfS1 drucken (Menü Dienstprog.) 61 NPA-Hosts (Menü LocalTalk) 108 NPA-Modus Menü Infrarot 105 Menü LocalTalk 108 Menü Netzwerk 103 Menü Parallel 95 Menü Seriell 99 Menü USB 111 Numerische Werte, auswählen 37

### 0

Öffnen Klappe der Universalzuführung 157 Klappe hintere Papierablage 149, 213 **Obere Vorderklappe 2** Untere vordere Klappe 157 Online-Dokumentation x, xi, 25 Optionen Druckerspeicher 230 Festplatte 236 Flash-Speicher 230 **Interner Druckserver 235** Parallele/USB-Schnittstellenkarte 240 Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte 236 Infrarotanschluß 251 Überprüfen 253 Optionskarte Entfernen 244 Installieren 241

Optionsprobleme Funktioniert gar nicht 200 Funktioniert nicht richtig 200, 202 Optra Forms 33 OS/2 Warp MarkVision 27

#### Ρ

Papier Auswählen Format 47 Gewicht 53 Länge 54 Sorte 49 Struktur 52 Briefbögen 131 Einlegen 160, 162 Einzüge 127, 128 Gewichte 128 Lagern 137 Richtlinien xi. 130 Staus Beheben 84 Vermeiden 152 Unterstützte Formate 128, 129 Papierablage Hinten 148 Standard 147 Papierbügel, installieren 11 Papiereinzug Auswählen 46 Fach 1 6 Papiereinzug (Menü Papier) 46 Papiereinzüge 127, 128 Einlegen 138 Fach 1 138 Fach 2 138 Kapazität 128 Materialdaten 128 Universalzuführung 143, 157 Papierfach Siehe Fach PAPIERFORMAT (Menü Papier) 47 Papierführung Breite 140, 160 Länge 139 PAPIERGEWICHT (Menü Papier) 53 PAPIERLÄNGE (Menü Papier) 54 Papierpfad 206 PAPIERSORTE (Menü Papier) 49 **Papierstaus** 200 Papierstau - Kassette entf. 207 201 Papierstau - Kassette entf. 207 202 Papierstau – Hin. Klappe öff. 209 203 Papierstau – Papier ist zu kurz 213 250 Papierstau - Uni.Zuf. überpr. 215 Beheben 84 Erneutes Drucken gestauter Seiten 84 Vermeiden 152 Füllen des Papierfachs 10 Verwenden der Metallklammer 9 PAPIERSTRUKTUR (Menü Papier) 52 Parall. Puffer (Menü Parallel) 95 Parallele/USB-Schnittstellenoptionskarte Entfernen 244 Installieren 241 Parallelkabel Anschließen 12 Teilenummer 12.196 Parallelmodus 1 (Menü Parallel) 97 Parallelmodus 2 (Menü Parallel) 97 Parität (Menü Seriell) 101 Paßwortschutz, Festplattenoption 86 **PCL-Emulation** Auswählen der Druckersprache 80 Befehlsliste xi **Residente Schriftarten 260** PCL-SmartSwitch Menü Infrarot 104 Menü LocalTalk 107 Menü Netzwerk 102 Menü Parallel 94 Menü Seriell 98 Menü USB 110 Persönliche Identifikationsnummer (PIN) 36, 37, 38 Eingeben 123 PictureGrade (Menü PostScript) 79 PIN

Siehe Persönliche Identifikationsnummer Platte Siehe Festplattenoption PostScript 3-Emulation Auswählen der Druckersprache 80 **Residente Schriftarten 260** PQET (Menü Qualität) 79 Probleme mit der Anzeige Leer 195 Menüeinstellungen, nicht wirksam 195 Menüs deaktiviert 195 **Rhombuszeichen** 195 Probleme mit der Druckqualität Ausdruck zu dunkel 199 Ausdruck zu schwach 198 Falscher linker und oberer Rand 200 Gezackt Ränder 79 Zeichen 199 Hintergrundschatten 198 Leere Seite 198 Schlechte Bildqualität 199 Streifen 199 Teil der Seite, schwarz 200 Toner auf der Rückseite 198 Toner haftet schlecht auf der Seite 198 **Toner schmiert** 198 **Tonerschleier** 198 Ungleichmäßige Ränder 199 Problemlösung Abbrechen von Druckaufträgen 66 Aktivieren von Menüs 44 Anschließen von seriellen Kabeln 203 Anzeige Leer 195 Menüeinstellungen, nicht wirksam 195 Menüs deaktiviert 195 Rhombuszeichen 195 Bedienerkonsole Leer 195 Menüeinstellungen, nicht wirksam 195 Menüs deaktiviert 195 Rhombuszeichen 195 Besorgen von aktualisierten Treibern und **Dienstprogrammen 203** 

Checkliste 193 Deaktivieren von Menüs 44 Drucken von PostScript-Fehlern 93 Drucker Alarmtöne 85 Einstellungen 35 Esc-Codes 203 Meldungen 167 Probleme 193 Stoppt 83 Druckprobleme Auftrag wird nicht gedruckt 196 Einzug mehrerer Blätter 197 Falsche Zeichen 196 Falsche Zufuhr 197 Falscher Einzug 197 Falsches Druckmaterial 197 Unerwartete Seitenumbrüche 197 Unsaubere Stapelung in der Ablage 197 USB-Anschluß 196 Druckqualität Ausdruck zu dunkel 199 Ausdruck zu schwach 198 Falscher linker und oberer Rand 200 Gezackt Ränder 79 Zeichen 199 Hintergrundschatten 198 Leere Seite 198 Schlechte Bildqualität 199 Streifen 199 Teil der Seite, schwarz 200 Toner auf der Rückseite 198 Toner haftet schlecht auf der Seite 198 Toner schmiert 198 **Tonerschleier** 198 Ungleichmäßige Ränder 199 Einstellen von hellem/dunklen Druck 78 Erneutes Drucken gestauter Seiten 84 Fachverbindung 50 Falsche Anzeigesprache 85 Falsche Ausrichtung 90 Fax, zurücksetzen 223 Gedruckte Zeichen, gezackte oder ungleichmäßige Ränder 79

Gelöschte Daten 77 Leere Seiten 55 Löschen der Fehlermeldungen an der Bedienerkonsole 37 Modus Hex Trace 64 Netzwerkdruckprobleme Auftrag wird nicht gedruckt 202 Falsche Zeichen 202 Optionen Funktioniert gar nicht 200 Funktioniert nicht richtig 200, 202 **Papierstaus** Beseitigen 205 200 und 201, Kassette entf. 207 202, Hin. Klappe öff. 209 203, Papier ist zu kurz 213 250, Uni.Zuf. überpr. 215 Vermeiden 152 Sortieren von Seiten 56 Stoppen des Druckers 38 Universalzuführung 156 Verlorene Daten Festplattenoption 63 Flash-Speicheroption 62 Vermeiden von Papierstaus 152 Füllen des Papierfachs 10 Verwenden der Metallklammer 9 Verwenden des richtigen Druckmaterials 127 Verwenden von Trennseiten 57 Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen 62, 118 Protokoll (Menü Parallel) 96 PS-Fehler drucken (Menü PostScript) 93 **PS-SmartSwitch** Menü Infrarot 104 Menü LocalTalk 107 Menü Netzwerk 102 Menü Parallel 94 Menü Seriell 98 Menü USB 110 Puffer drucken (Menü Auftrag) 77 Punktgröße 88 Punktgröße (Menü PCL Emul) 88, 257

## Q

Qualitätstest, drucken 117 Querformatausrichtung 90

### R

Ränder, falsch 200 Reinigen der Druckkopflinse 219 **Reservierter Druck 121 Residente Schriftarten 260** Ressour. speich. (Menü Konfig.) 81 Richtlinien Bedrucken von Briefbögen 150 Briefbögen 131 Briefhüllen 131 Etiketten 133 Folien 131 Karten 135 Lagern von Druckmaterial 137 Online-Dokumentation xi Papier 130 Universalzuführung 156 Vermeiden von Papierstaus 152 Richtlinien für Karten 135 RS-232/RS-422 (Menü Seriell) 99 RS-422-Polarität (Menü Seriell) 100

#### S

Schablone, Bedienerkonsole 22 Schalten des Druckers in den Offline-Modus 37, 38 Schließen Obere Vorderklappe 5 Universalzuführung 166 SCHMALE MEDIEN (Menü Zusatz) 118 Schrift. drucken (Menü Dienstprog.) 61 Schriftarten Beschreibung 255 Bitmap 259 Drucken einer Musterliste 61, 267 Ladbar 266

Laden 266 Punktgröße 88, 257 Resident 260 Skalierbar 259 Strichstärke und Stil 255 Symbolsätze, PCL 6-Emulation 264 Teilung 89, 257 Schriftartmuster, drucken 61, 267 Schriftartname (Menü PCL Emul) 88 Schriftartquelle (Menü PCL Emul) 88 Schriftpriorität (Menü PostScript) 93 Schrifttyp, Beschreibung 255 Schwarzer Teil der Seite 200 Seite mit Einstellungen des internen Druckservers, drucken 61 Seite mit Menüeinstellungen, drucken 21, 41, 61, 254 Seiten sichern (Menü Konfig.) 84 Seitenanschlag, ausrichten Papierfächer 8, 10 Seitenanschlag, einstellen Papierfächer 140, 142 Universalzuführung 146.160 Seitenumbrüche. unerwartet 197 Seitliche Abdeckung Entfernen 225 Wieder anbringen 245 Ser. Protokoll (Menü Seriell) 100 Serielle Schnittstelle 236 Serieller Puffer (Menü Seriell) 99 Skalierbare Schriftarten **Definition 259** Resident 260 SNMP 30 Software-Installation 32 Softwareverteilung 32 Solaris Ready-Drucker 34 Sortieren (Menü Papierausg.) 56 Speicher **Druckerspeicheroption 230** Entfernen 234 Flash-Speicheroption 230 Installieren 231 Sprache, Ändern der Bedienerkonsolenanzeige 24, 85

Stabiles XON (Menü Seriell) 100 Standardablage 147 Standardeinstellungen Benutzer 40, 42 Werksvorgaben 40, 62 Status, Drucker MarkVision 27 Statusmeldungen 39, 167 Aufl. herabges. 173 Auftr.ber.-Stat. wird gedruckt 171 Auftr.ber.-Stat. wird gelöscht 169 Auftrag wird abgebrochen 169 Belegt 168 Bereit 172 Bereit Hex 173 **Defragmentierung** 169 Drucker zurücksetzen 173 Festplatte wird formatiert 169 Festplattenprog. 172 Flashform. läuft 169 Flashprog. läuft 171 Jobs w. verarb. 172 Jobs w. verarb. und gelöscht 169, 172 Jobs werden gelöscht 169 Meldungen in Zeile 1 168 Menüänderungen werden aktiviert 168 Menüeinstellung drucken 171 Menüs aktiviert 169 Menüs deaktiv. 169 Menüs deaktiviert 170 Netzwerkkarte belegt 170 Nicht bereit 170 Puffer löschen 169 Schriftartliste drucken 171 Selbsttest läuft 170 Strom sparen 170 Testseiten werden gedruckt 171 Ungültiger Netzwerk 1-Code 170 Verzeichnisliste drucken 171 Warnmeldungen 175 Wartet 174 Werksvorgaben wiederherstellen 174 Staus, Papier Siehe Papierstaus Stop (Taste) 38

Streifen auf der Seite 199 Strom sparen (Menü Konfig.) 80 Strom sparen, Druckerstatus 170 Sun 30 Symbolsatz (Menü PCL Emul) 89 Symbolsätze, Definition 264 Systemplatine Schließen 245 Zugreifen 225

# Т

TCP/IP 32 Technical Reference xi Teil der Seite, schwarz 200 Teilenummer Druckkassette 217 Parallelkabel 12, 196 USB-Kabel 196 Teilung 89 Teilung (Menü PCL Emul) 89, 257 Toner Auf der Rückseite 198 Schleier 198 Schmieren 198 Tonerkassette Siehe Druckkassette Treiber, installieren 25 Trennseiten (Menü Papierausg.) 57 Trennseitenzuf. (Menü Papierausg.) 57 Tri-Port-Schnittstellenoptionskarte 236 Entfernen 244 Installieren 241 TrueType-Schriftarten 259

## U

Überprüfen von Optionen 253 Übertr.-Verzög. (Menü Infrarot) 106 Umkehren von Fächern 91 Ungleichmäßige Ränder 79, 199 Univ. Zuf. Konfig. (Menü Papier) 51 Universalzuführung Bedienerkonsoleneinstellungen 165 Einlegen Briefbögen 162 Briefhüllen 161, 163 **Druckmaterial 159** Folien 160. 163 Papier 160, 162 Kapazität 155 Konfigurieren 51 Materialdaten 128 Öffnen 157 **Richtlinien 156** Schließen 166 Zuführen einseitiger Druckaufträge 155 Zuführen von einseitigen Druckaufträgen 46, 48, 50, 51 UNIX 30 Unsaubere Stapelung in der Ablage, vermeiden 11, 197 USB-Kabel Anschließen Macintosh 18 Windows 98 15 **Teilenummer 196** USB-Puffer (Menü USB) 111

### V

Verbrauchsmaterialien Druckkassette Auswechseln 218 Bestellen 217 Lagern 218 Laderollen-Einbausatz, bestellen 220 Verbrauchsmaterialien bestellen Druckkassette 217 Laderollen-Einbausatz 220 Vertraul. Job 66, 119 VERTRAUL. JOB (Menü Auftrag) 66 Vertrauliche Jobs Anzahl Kopien 66, 70 Drucken 66, 68 Löschen 66, 69 Verz. drucken (Menü Dienstprog.) 61

### W

Warenzeichen xiii Warnmeldungen 175 Fach 1 fehlt 175 Fax 1 175 Infrarot 1 175 LocalTalk 1 175 Netzwerk 1 175 Parallel 175 Parallel 1 175 Seriell 1 175 **USB 175** USB 1 175 Wartet, Druckerstatus 174 Wartezeitsperre (Menü Konfig.) 82 Wartungsmeldungen 40 900-999 185 Wartungsmeldungen 900 - 999 185 Werksvorgabeeinstellungen Definition 40 Wiederherstellen 62, 118 Werksvorgaben Menü Dienstprog. 62 Menü Zusatz 118 Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen 62.118 Windows MarkVision-Unterstützung 27

#### Ζ

Zahlen, Bedienerkonsole 38 Zeichen Falsch 202 Gezackt 199 Zeilen pro Seite (Menü PCL Emul) 90 Zeitsperren Druckzeitsperre 82 Wartezeitsperre 82 Zubehör Druckkassette Installation 4 Zufuhr, falsch 197 Zurück (Taste) 38 Zurücksetzen Drucker 77 Fax 223